STADT MÜNZENBERG

INTEGRIERTES KOMMUNALES ENTWICKLUNGSKONZEPT (IKEK)

mit ihren Stadtteilen Gambach, Münzenberg, Ober-Hörgern, Trais

HESSEN

Wetteraukreis

Stadt Münzenberg

STADT ENTWICKLUNG 360°

Herausgeber

Magistrat der Stadt Münzenberg vertreten durch:
Bürgermeisterin Dr. Isabell Tammer
Hauptstraße 22
35516 Münzenberg
Telefon 06033 9603-0
Fax 06033 9603-50
E-Mail info@muenzenberg.de www.muenzenberg.de

Steuerungsgruppe
Dr. Isabell Tammer (Bürgermeisterin der Stadt Münzenberg)
Manfred Müller (Stadtverwaltung)
Janek Eckert (Stadtverwaltung)
Hans J. Pfaff (Vertretung Stadtteil Gambach)
Sven Häuser (Vertretung Stadtteil Trais)
Peter Alles (Vertretung Stadtteil Ober-Hörgern)
Wolfgang Effinger (Vertretung Stadtteil Münzenberg)
Volker Matthesius (Wetteraukreis)
Christina Braum (Wetteraukreis)

AUFTRAGNEHMER
Bietergemeinschaft

IfR Institut für Regionalmanagement
Dr. Andrea Soboth
Eichgärtenallee 50
35394 Gießen

Marketing Effekt GmbH
Dipl.-Betriebswirt André Haußmann
Lohstraße 8
61118 Bad Vilbel

Tropp Plan
Dipl.-Ing. Rainer Tropp
Mühlstr. 43
63741 Aschaffenburg

Hinweise:

Aus Gründen der Lesbarkeit wird sich auf die männliche Form beschränkt.
Selbstverständlich ist damit auch immer die weibliche Form gemeint.

Sofern kein gesonderter Hinweis, entstammen die im Dokument eingefügten Fotos dem Fundus der Bietergemeinschaft oder diese sind lizenzfrei ohne erforderliche Nennung.

Münzenberg, 7.06.2021

Inhalt

1. Anlass ... 7
2. Zielsetzung ... 8
3. Prozess und Begleitung ... 9
3.1. Die CORONA-Pandemie ... 9
3.2. Steuerungsgruppe und Externe Begleitung ... 10
3.3. Erarbeitungsprozess ... 11
3.4 Prozesstagebuch ... 13
4. Bestandsaufnahme und Analyse der Ausgangssituation ... 23
4.1. Rahmenbedingungen der Kommune ... 24
4.1.1. Lage in der nordwestlichen Wetterau ... 24
4.1.2. Eine Stadt – vier Stadtteile ... 25
4.1.3. Naturraum an der Wetter ... 26
4.1.4. Burgruine Münzenberg ... 26
4.2. Demografie ... 27
4.2.1. Historische Bevölkerungsentwicklung ... 27
4.2.2. Bevölkerungsvorausschätzung für die Stadt Münzenberg ... 28
4.2.3. Bevölkerungsvielfalt ... 32
4.3. Bürgerschaftliches Engagement ... 33
4.3.1. Vereine für Musik und Kultur ... 34
4.3.2. Sportvereine ... 35
4.3.3. Hilfsorganisationen und Sozialverbände ... 36
4.3.4. Natur und Tiere ... 36
4.3.5. Vereine etc. für Eltern und Kinder ... 36
4.3.6. Vereine etc. für die ältere Generation ... 37
4.3.7. Feuerwehr ... 37
4.3.8. Kirche ... 37
4.3.9. Nachbarschaft und Nachbarschaftshilfe ... 37
4.4. Städtebauliche Entwicklung und Wohnen ... 39
4.4.1.Siedlungsgenese ... 39
4.4.2. Baustruktur und Baubestand ... 52
4.4.3. Städtebauliche Erfassung und Bewertung der Stadtteile ... 53
4.4.4. Entwicklungspotenziale ... 78
4.5. Mobilität und Erreichbarkeit ... 91

4.5.1. Anbindung und Straßenverkehr ... 91
4.5.2. ÖPNV ... 93
4.5.3. Rad- und Fußverkehr ... 94
4.5.4. Ländliches Wegenetz ... 96
4.6. Daseinsvorsorge und Bildung ... 97
4.6.1. Kinderbetreuung, Schule, Erwachsenenbildung ... 97
4.6.2. Medizinische Versorgung, Pflege und Betreuung ... 101
4.6.3. Soziale Treffpunkte ... 103
4.6.4. Nahversorgung ... 109
4.7. Kultur und Brauchtum ... 110
4.8. Landschaft, Tourismus und Freizeit ... 111
4.8.1. Landschaft und Schutzgebiete ... 111
4.8.2. Tourismus ... 115
4.8.3. Freizeit und Sport ... 123
4.9. Energie/Klimaschutz/Ressourcenschutz ... 124
4.10. Technische Infrastruktur und Kooperation ... 124
4.11. Wirtschaft und Arbeit ... 126
4.11.1. Wirtschaftliche Gesamtentwicklung und Beschäftigte ... 126
4.11.2. Auspendler ... 130
4.11.3. Wirtschaftsstruktur und Wirtschaftsförderung ... 131
4.11.4. Gewerbegebiete ... 136
4.11.5. Landwirtschaft ... 136
4.12. Kommunikation ... 138
4.12.1. Kommunikationsmittel ... 138
4.12.2. Außenkommunikation ... 141
5. Stadtteilprofile ... 142
6. Zukunftsfähigkeit der Stadtteile ... 143
6.1. Herangehensweise ... 143
6.2. Ergebnisse der Bewertung Risikoeinschätzung und Zukunftsfähigkeit ... 144
7. Stärken-Schwächen-Chancen-Risiko-Analyse (SWOT-Analyse) ... 146
8. Leitbild und strategische Entwicklungsziele ... 153
8.1. Leitbild der kommunalen Entwicklung ... 153
8.2. Strategische Entwicklungsziele ... 155
9. Handlungsfelder und Handlungsfeldziele ... 156

9.1. Handlungsfelder und Querschnittsthemen in der Übersicht ... 156
9.2. Handlungsfeld: #MÜNZENBERGERLEBEN - ländlich urban ... 157
9.2.1. Innenentwicklungsstrategie für die Stadt Münzenberg ... 159
9.2.2. Ansprechpartner für die Innenentwicklung ... 160
9.2.3. Aktive Kommunikation in der Innenentwicklung ... 160
9.2.4. Kampagne zur Aktivierung von Baulücken etc. ... 161
9.2.5. Arbeitsgruppe Innenentwicklung ... 162
9.2.6. Zusammenarbeit mit dem LEADER-Netzwerk ... 162
9.2.7. Aufbau und Pflege von Flächen- und Gebäudeinformationen ... 163
9.2.8. Vertiefende Konzepte, Testentwürfe, Angebotsplanungen, Investorensuche ... 163
9.3. Handlungsfeld: #MÜNZENBERGERLEBEN – natürlich historisch ... 165
9.4. Handlungsfeld: #MÜNZENBERGERLEBEN – schützend aktiv ... 167
9.5. Handlungsfeld: #MÜNZENBERGERLEBEN – innovativ kooperativ ... 168
9.6. Handlungsfeldübergreifend ... 169
10. Abgrenzung der Fördergebiete sowie ggf. Festlegung strategischer Sanierungsbereiche ... 170
10.1. Fördergebiete für private Vorhaben und strategische Sanierungsbereiche ... 170
10.2. Abgrenzung der Fördergebiete für private Antragsteller in den Stadtteilen ... 171
10.3. Fördergebiet Gambach ... 172
10.4. Fördergebiet Münzenberg ... 174
10.5. Fördergebiet Ober-Hörgern ... 176
10.6. Fördergebiet Trais ... 178
11. Öffentliche Vorhaben mit Zeit-, Kosten- und Finanzierungsplan ... 179
11.1. Struktur der Projektkennblätter ... 179
11.2. Lokale Kleinvorhaben oder gesamtkommunale Maßnahmen ... 180
11.3. Maßnahmen im Handlungsfeld #MÜNZENBERGERLEBEN -ländlich urban ... 181
11.4. Maßnahmen im Handlungsfeld #MÜNZENBERGERLEBEN -natürlich historisch ... 223
11.5. Maßnahmen im Handlungsfeld #MÜNZENBERGERLEBEN – schützend aktiv ... 236
11.6. Maßnahmen im Handlungsfeld #MÜNZENBERGERLEBEN – innovativ kooperativ ... 254
11.7. Maßnahmen - handlungsfeldübergreifend ... 258
11.8 Zeit-, Kosten und Finanzierungsplan IKEK Stadt Münzenberg ... 265
12. Umsetzung und Verstetigung ... 269
12.1. Organisationsstruktur der Umsetzung ... 269
12.2. Fachliche Verfahrensbegleitung ... 272
12.3. Öffentlichkeitsarbeit ... 273

12.4. Monitoring und Evaluierung 273
Anlagen 275
Methodische Beschreibung: Bewertung der Zukunftsfähigkeit der Stadtteile 276
Stadtteilprofil: Gambach 277
Stadtteilprofil: Münzenberg 282
Stadtteilprofil: Ober-Hörgern 287
Stadtteilprofil: Trais 292
Öffentlichkeitsarbeit zum IKEK-Verfahren 297
Abbildungsverzeichnis 310
Tabellenverzeichnis 313

TEIL A Anlass und Zielsetzung

1. Anlass

Die Stadt Münzenberg steht – wie viele ländliche geprägte Städte und Gemeinden in Hessen – vor beträchtlichen Herausforderungen, die praktisch alle Handlungsbereiche des kommunalen Aktionsraums berühren. Die Ursachen hierfür sind vielfältig. Ausgelöst durch gesellschaftliche Wandlungsprozesse, die vom demografischen über den wirtschaftlichen bis hin zum technologischen Wandel (Digitalisierung!) reichen, müssen Weichen in der Kommunalentwicklung neu justiert werden. Siedlungsentwicklung, Daseinsvorsorge, soziale Prozesse des gesellschaftlichen Miteinanders sind hier nur exemplarisch genannte Felder, die in Zeiten der Transformation neu zu betrachten sind. Hinzu kommen Fragestellungen des Klima- und Ressourcenschutzes, die insbesondere seit 2018/2019 noch stärker auf der kommunalen Agenda stehen.

Vor diesem Hintergrund hat sich die Stadt Münzenberg 2019 entschieden, einen Antrag zur Aufnahme in das Hessische Landesprogramm „Dorfentwicklung“ zu stellen.

Ziel der hessischen Dorfentwicklung ist es, die Dörfer im ländlichen Raum als attraktiven Lebensraum zu erhalten und weiterzuentwickeln. Um den beschriebenen Transformationsprozessen zu begegnen, werden integrierte und nachhaltige Strategien der kommunalen Entwicklung benötigt. Diese sind gesamtkommunal aufzustellen und müssen alle Stadtteile berücksichtigen.

Als eigenständige Programmziele werden in der Dorfentwicklung u.a. gefordert:

- Entwicklung von intakten Ortskernen, da sie Träger der Geschichte und Identifikationsgegenstand wie Orte mit besonderer Baukultur sind
- Stärkung der Innenentwicklung
- Sicherung und Weiterentwicklung von Grundversorgung und Basisinfrastruktur
- Einbindung der Bevölkerung
- Aufbau von sozialen und kulturellen Netzwerken

Zentraler Baustein in der Dorfentwicklung ist das integrierte kommunale Entwicklungskonzept (IKEK), das von der Kommune in einem ersten Schritt zu erarbeiten ist.

Mit dem IKEK soll eine Strategie für die anschließende sechsjährige Umsetzungsphase erstellt werden, die die wichtigen kommunalen Themen ortsübergreifend und integriert behandelt. Das IKEK stellt die zentrale Fördergrundlage für den sich anschließenden Umsetzungsprozess dar. Darüber hinaus ist das IKEK als strategische Grundlage für andere Förderprogramme und Wettbewerbe zu sehen, die der kommunalen Entwicklung dienen. Das IKEK ist gemäß den Vorgaben des Landes zur Dorfentwicklung in Hessen zu bearbeiten (vgl. Leitfaden zur Dorfentwicklung Hessen).

2. Zielsetzung

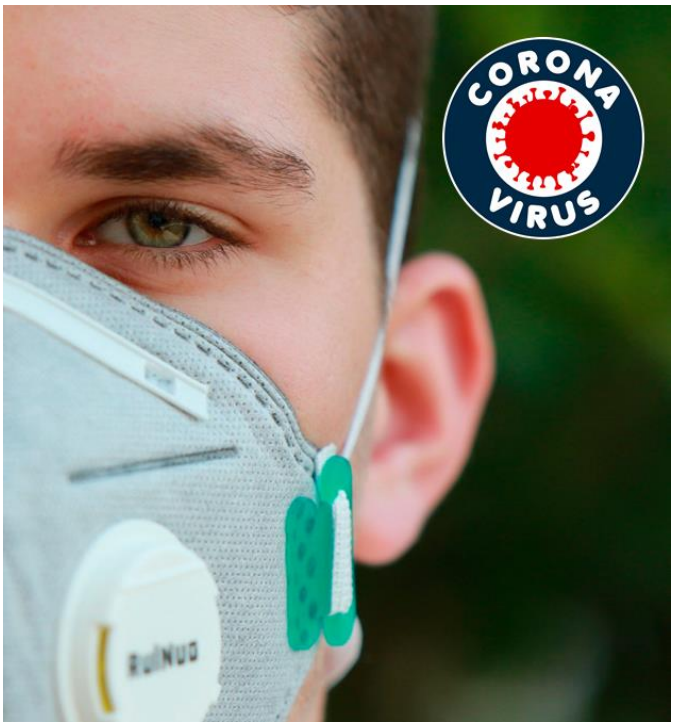
Die Stadt Münzenberg verbindet mit der Aufnahme in das Hessische Landesprogramm zur Dorfentwicklung nachfolgende Zielvorstellungen, die im Rahmen der IKEK-Erarbeitung genauer untersucht und in der Umsetzungsphase angegangen werden sollen (Quelle: Kommunale Bewerbungsunterlagen zur IKEK-Aufnahme).

Zunächst möchte die Stadt Münzenberg die Innenentwicklung in ihren Stadtteilen weiter voranbringen und Innenentwicklungspotenziale für die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum für Jung und Alt aktivieren. Diese Innenentwicklungsstrategie soll dabei nicht nur baulich, sondern auch sozial ausgerichtet werden. Mit „neuem Leben in bestehenden Strukturen“ sollen Dorfgemeinschaften und Nachbarschaften gestärkt, neue Impulse in den Dorfgemeinschaften gesetzt werden.

Darüber hinaus möchte sich die Stadt Münzenberg mit Blick auf den gesellschaftlichen, insb. den demografischen Wandel mit Fragen der Erreichbarkeit (Barrierefreiheit, digitale Anbindung) sowie der Sicherung und Weiterentwicklung der Daseinsvorsorge (medizinische Versorgung, Nahversorgung etc.) beschäftigen. Auch Fragen der Mobilität sollen im Rahmen des IKEK berücksichtigt werden.

3. Prozess und Begleitung

3.1. Die CORONA-Pandemie



Nach Aufnahme in das Hessische Landesprogramm zur Dorfentwicklung muss in einem ersten Schritt das integrierte kommunale Entwicklungskonzept (IKEK) erarbeiten werden.

Dieser Erarbeitungsprozess fand in den Jahren 2020/2021 unter den Auswirkungen einer weltweiten Pandemie mit dem CORONA-Virus statt.

Die CORONA-Pandemie hat damit den Erarbeitungsprozess des IKEK sowohl inhaltlich als prozessual stark beeinflusst. Spätestens seit März 2020 hat die CORONA-Pandemie die Welt in Atem gehalten, am 23. März 2020 sind in Deutschland Kontaktbeschränkungen und ein Lockdown zur Eindämmung der Pandemie eingeführt worden. Im November 2020 wurden zur Bewältigung der zweiten Welle der Pandemie wiederum weitreichende Maßnahmen angekündigt und eingeführt. Diese wurden im Dezember nochmals verschärft, ein strikter Lockdown wurde erneut verhängt. Dieser reichte bis in das 1. Quartal 2021.

Wie nachfolgend dargelegt werden wird, muss ein beteiligungsorientierter Erarbeitungsprozess auf diese Situation ausgerichtet werden. Neue Wege mussten beschritten werden, um eine möglichst breite Einbeziehung der Bevölkerung in den Prozess ermöglichen zu können. Erarbeitungsschritte und Beteiligungsformate konnten dabei nicht wie ursprünglich geplant bearbeitet werden, vielmehr war es notwendig – wie an vielen Stellen in Deutschland – „auf Sicht zu fahren“ und die Formate immer wieder anzupassen.

Neben diesen prozessualen Herausforderungen mussten natürlich auch inhaltliche Auswirkungen der Pandemie berücksichtigt werden. Durch das Ausrufen der Kontaktsperre am 23. März 2020 mussten Geschäfte, Gastronomen und Gewerbetreibende ihre Unternehmen für den Publikumsverkehr schließen, lediglich Abhol- und Lieferservice waren möglich. Dies führte bei den Unternehmen insgesamt zu großen Umsatzverlusten, wirtschaftliche Existenzen wurden bedroht. Die Maßnahmen zum Abflachen der zweiten Welle ab November bzw. Dezember 2020 führten wiederum zu beträchtlichen Auswirkungen auf alle Wirtschafts- und Lebensbereiche.

Inwieweit die CORONA-Pandemie zu Funktionsverlusten in der Stadt Münzenberg führt, kann aktuell inmitten der Pandemie noch nicht vollständig abgeschätzt werden. Im Rahmen der weiteren Umsetzung muss hier ggf. konzeptionell nachgesteuert oder weitere Impulse gesetzt werden.

3.2. Steuerungsgruppe und Externe Begleitung

Der Erarbeitungszeitraum des IKEK für die Stadt Münzenberg erstreckte sich vom März 2020 bis zum 1. Quartal 2021. Mit der Bearbeitung wurde die Bietergemeinschaft aus den drei Unternehmen IfR Institut für Regionalmanagement, Marketing Effekt GmbH und Tropp-Plan beauftragt.

Das Bearbeitungsteam seitens der Bietergemeinschaft setzte sich wie folgt zusammen: Dr. Andrea Soboth (IfR), André Haußmann (Marketing Effekt), Rainer Tropp (Tropp-Plan).

Seitens der Stadtverwaltung wurde die IKEK-Erarbeitung durch die Haupt- und Finanzverwaltung (Manfred Müller) sowie das Bürgerbüro (Janek Eckert) begleitet.

Abbildung 1: Steuerungsgruppe IKEK Münzenberg, Frühsommer 2020.

Für den Erarbeitungsprozess des IKEKs wurde eine Steuerungsgruppe gegründet, die sich wie folgt zusammensetzt:

- Dr. Isabell Tammer (Bürgermeisterin der Stadt Münzenberg)
- Manfred Müller (Stadtverwaltung)
- Janek Eckert (Stadtverwaltung)
- Hans J. Pfaff (Vertretung Stadtteil Gambach)
- Sven Häuser (Vertretung Stadtteil Trais)
- Peter Alles (Vertretung Stadtteil Ober-Hörgern)
- Wolfgang Effinger (Vertretung Stadtteil Münzenberg)
- Volker Matthesius (Wetteraukreis)
- Christina Braum (Wetteraukreis)

Die Besetzung der Steuerungsgruppe wurde durch einen öffentlichen Aufruf zur Mitarbeit vorbereitet. Hier wurden Bürger „mit frischen Ideen, die gerne einmal kreativ werden und Chancen wittern, wo andere Hinderungsgründe sehen“ gesucht. Jeder Stadtteil sollte zudem in der Steuerungsgruppe vertreten sein. Aus den interessierten Personen wurden seitens des Magistrats die Mitglieder der Steuerungsgruppe benannt.

Steuerungsgruppe gesucht! – Förderprogramm zur Dorfentwicklung 2019 des Landes Hessen

Daumen hoch, wir haben es geschafft. Die Stadt Münzenberg wurde in das Förderprogramm zur Dorfentwicklung 2019 des Landes Hessen aufgenommen.

Jetzt muss das Programm aber auch mit Leben gefüllt werden. Dazu wird eine Steuerungsgruppe gebildet, die in den nächsten Jahren die Geschicke der Dorfentwicklung lenkt und somit maßgeblich mitgestaltet. Das soll aber nicht an den Bürgern vorbei, sondern gemeinsam geschehen.

Deshalb suchen wir für die Steuerungsgruppe **Bürgerinnen und Bürgern mit frischen Ideen, die gerne auch einmal kreativ werden und Chancen wittern, wo andere Hinderungsgründe sehen**. Gemeinsam mit ausgewählten Politikern und Verwaltungsmitarbeitern planen Sie die Zukunft der Stadt Münzenberg und sind Sprachrohr der Bevölkerung.

Die Mitglieder der Steuerungsgruppe erwarten folgenden Aufgaben:

- Koordinierung und Prozessmanagement,
- Begleitung und Qualitätssicherung des Prozesses,
- Sicherstellung des fachlichen Austauschs,
- Unterstützung bei der Entwicklung von Projekten,
- Priorisierung der öffentlichen Vorhaben,
- breite Öffentlichkeitsarbeit.

Wenn Sie mit beiden Beinen im Leben stehen, an der räumlichen Entwicklung der Stadt interessiert sind und auch gerne einmal über bürokratische Hürden springen, dann sind Sie genau der/die Richtige für unsere Steuerungsgruppe. Mit Ihren Stärken und Kompetenzen bauen Sie mit an Ihrer und der Zukunft Ihrer Kinder und Enkel.

Wenn Sie Lust bekommen haben sich einzubringen, dann melden Sie sich ganz unbürokratisch unter:

info@muenzenberg.de oder bei Herrn Janek Eckert unter 06033/960327

Der Magistrat wird aus allen Interessenten, die sich bis zum **18. Oktober2019** gemeldet haben, fünf Bürgerinnen und Bürger auswählen, die in die Steuerungsgruppe berufen werden.

Sollten Sie noch Fragen haben, dann wenden Sie sich an Janek Eckert.

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung!

Abbildung 2: Aufruf zur Mitwirkung an der Steuerungsgruppe, 2019.

3.3. Erarbeitungsprozess

Der Erarbeitungsprozess eines IKEK orientiert sich an den inhaltlichen wie prozessualen Vorgaben, die zu berücksichtigen sind. Neben einer gesamtkommunalen Bestandsaufnahme mit Stärken-Schwächen-(Chancen- Risiken)-Betrachtungen (=SWOT-Analyse) sind für jeden Stadtteil sogenannte Stadtteilprofile zu erarbeiten sowie die Zukunftsfähigkeit der Orte zu bewerten.

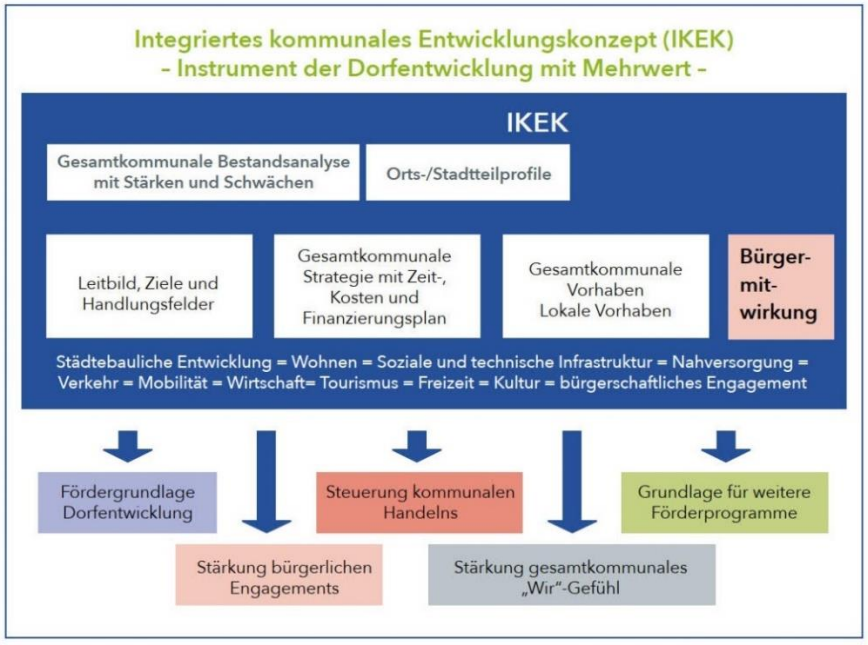


Abbildung 3: Struktur eines IKEK in der Übersicht. Quelle: Leitfaden zur Dorfentwicklung Hessen, S.9.

Mit der Analyse sollen Handlungsbedarfe und Entwicklungschancen identifiziert werden. Aufbauend auf diesem Schritt ist ein Leitbild der kommunalen Entwicklung mit Zielen und Handlungsfeldern zu erarbeiten. Dieses Leitbild stellt den strategischen Rahmen für den zukünftigen Prozess dar und wird durch eine gesamtkommunale Strategie mit Zeit-, Kosten und Finanzierungsplan konkretisiert.

Ziel ist es, gesamtkommunale wie lokale Vorhaben (= Projekte) zu identifizieren, die anschließend in die Umsetzung gebracht werden können.

Alle diese Schritte sind unter Einbeziehung der Bevölkerung zu erarbeiten. Hierzu liegen seitens des Leitfadens ebenfalls prozessuale Vorstellungen vor (vgl. S. 13), die in den kommunalen Prozessen nachvollzogen werden sollen.

Aufgrund der CORONA-Pandemie in 2020 wurde von diesen Vorstellungen – in Rücksprache mit dem Wetteraukreis – abgewichen. Um unter den notwendigen Anforderungen an Infektionsschutz und den einzuhaltenden Hygieneregeln arbeiten zu können, wurden Beteiligungsformate anders ausgearbeitet und durch digitale Beteiligungsmöglichkeiten ergänzt bzw. ersetzt. Genauere Ausführungen finden sich im Kapitel 3.4.

Abbildung 4: Beteiligungsformate im Erarbeitungsprozess des IKEK Münzenberg. Eigene Zusammenstellung.

Grundsätzlich wurden in der Erarbeitung des IKEK seitens des Bearbeitungsteams auf verschiedene methodische Bausteine zurückgegriffen, wie z.B.

- Auswertung vorhandener Planungen, Konzepte, Studien und Dokumente
- Datenanalyse sozio-ökonomischer Daten nach Hessischer Gemeindestatistik etc.
- Auswertung der Eingaben seitens der Bevölkerung (im Rahmen des Beteiligungsprozesses)
- Gemeinsame Erarbeitung von Inhalten in den verschiedenen Arbeitszusammenhängen (Steuerungsgruppe, IKEK-Teams)

3.4 Prozesstagebuch

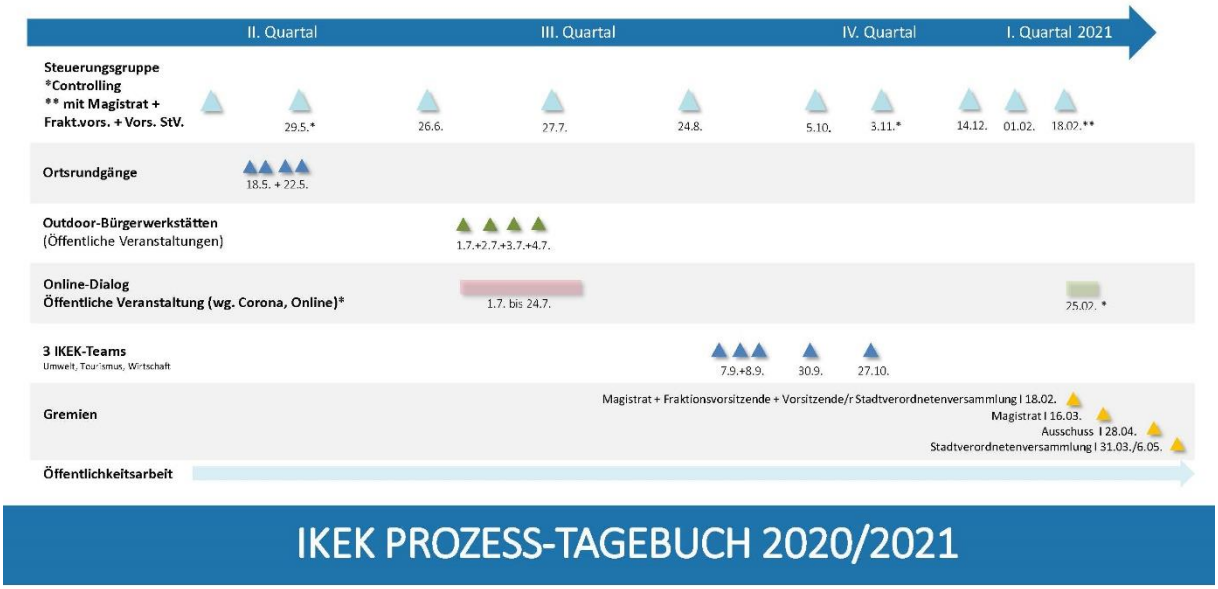


Abbildung 5: Prozessübersicht IKEK Münzenberg. Eigene Zusammenstellung

Der Erarbeitungsprozess gliederte sich – wie in der Übersicht gezeigt – in viele einzelne Bausteine auf. Zu den einzelnen Gremien und Formaten lassen sich folgende ergänzende Ausführungen machen.

Steuerungsgruppe

Die Steuerungsgruppe begleitete den gesamten Erarbeitungszeitraum des IKEK. In der Steuerungsgruppe wurden sowohl die grundlegenden strategischen Ausrichtungen entwickelt wie auch der Prozess operativ gesteuert. Aufgrund der CORONA-Pandemie konnte die erste Präsenzveranstaltung der Steuerungsgruppe erst etwas zeitversetzt im Mai 2020 durchgeführt werden. In den Prozess gestartet wurde zunächst aufgrund von Kontaktbeschränkungen virtuell, z.B. über Auftakt-Telefonkonferenzen mit Auftraggeber und Verwaltung. Die Steuerungsgruppe tagte im Prozessverlauf achtmal in Präsenz oder Online-Meetings (29.5.2020, 26.6.2020, 27.7.2020, 24.8.2020, 5.10.2020, 3.11.2020, 14.12.2020, 1.2.2021). Bei Bedarf wurden zusätzliche Telefonkonferenzen zur Absprache durchgeführt.

Arbeitsmeetings mit der Verwaltung

Ergänzend zur Steuerungsgruppe fanden kleinere Arbeitsmeetings und direkte Rücksprachen mit der Verwaltung statt. Diese Arbeitsmeetings dienten der Vorbereitung der in der Übersicht aufgeführten Treffen und Veranstaltungen wie der inhaltlichen Durchdringung einzelner Fragestellungen (wie z.B. in der Erarbeitung der Bestandaufnahme).

Ortsrundgänge

Im Erarbeitungsprozess wurden alle 4 Stadtteile begangen. Die Ortsbegehungen fanden unter Beteiligung der Steuerungsgruppe und des jeweiligen Ortsbeirats statt. Die Ortsrundgänge fanden am 18. und 22.5.2020 statt. Weitere Begehungen der Ortslage zur Bestandsaufnahme und Beurteilung der städtebaulichen Situation fanden durch die Bietergemeinschaft ergänzend statt.

Abbildung 6: Ortsrundgänge in Gambach, Münzenberg, Ober-Hörgern und Trais, Frühjahr 2020.

Outdoor-Bürgerwerkstätten

Die Erarbeitung eines IKEK sieht die Beteiligung von Akteuren und Bevölkerung vor, um den Prozess breit und transparent aufzustellen. Aufgrund der CORONA-Pandemie schlossen sich übliche Beteiligungsformate wie z.B. große öffentliche Veranstaltungen in Bürgerhäusern aus. Um trotz dieser Einschränkungen einen qualitativ hochwertigen Beteiligungsprozess organisieren zu können, wurde in der Stadt Münzenberg auf Outdoor-Veranstaltungen gesetzt. Im Sommer 2020 wurde in jedem Stadtteil eine Outdoor-Bürgerwerkstatt durchgeführt.

Die Bürgerwerkstätten hatten das Ziel, Bevölkerung und Akteure über das Hessische Landesprogramm zur Dorfentwicklung sowie über den IKEK-Erarbeitungsprozess zu informieren. Ebenso sollte der Bevölkerung die Möglichkeit eingeräumt werden, ihre Sichtweisen und Anregungen in den Prozess einzuspeisen. Eingeleitet wurden die Outdoor-Bürgerwerkstätten mit einem Informationsblock zum Förderprogramm und zum Erarbeitungsprozess (durch Bürgermeisterin Frau Dr. Tammer und das Fachbüro). Detaillierte Informationen zur Innenentwicklung der Dorfkerne, zur privaten Dorfentwicklung etc. wurden im Verlauf der Veranstaltung zur Verfügung gestellt.

Um keine größere Gruppenbildung zu befördern, wurden die Outdoor-Bürgerwerkstätten so konzipiert, dass die zu diskutierenden Inhalte auf verschiedene Stationen verteilt wurden. Eine Station beschäftigte sich mit den Fördermöglichkeiten, die sich aus der Dorfentwicklung insb. für private Antragsteller ergeben. An zwei Stellen wurden Stärken und Schwächen-Betrachtungen vorgenommen (einmal gesamtkommunal, einmal für den betreffenden Stadtteil). Diese Betrachtungen wurden vorab durch die Analysephase und die Diskussion in der Steuerungsgruppe vorbereitet. Eine vierte Station diente der Sammlung von Ideen und Anregungen. Alle Stationen wurden betreut (Fachbüro, Stadtverwaltung, Wetteraukreis), sodass der Informationstransfer vor allem über das persönliche Gespräch ermöglicht wurde. Auf die Einhaltung der mit Blick auf die CORONA-Situation notwendigen Abstands- und Hygieneregeln wurde geachtet.

Alle Outdoor-Bürgerwerkstätten waren gut besucht, die Mitarbeit der Bürgerinnen und Bürger war in allen Fällen zielgerichtet und engagiert. Die Ergebnisse der Outdoor-Bürgerwerkstätten wurden aufgenommen und als Fotodokumentation im Internet zum Download angeboten. Die Ergebnisse wurden zudem ausgewertet und in den weiteren IKEK-Erarbeitungsprozess eingespeist. Die Outdoor-Bürgerwerkstätten wurden über Hauswurfsendung bekannt gemacht.

Abbildung 7: Impression der Outdoor-Bürgerwerkstatt in Gambach, 2020.

Abbildung 8: Impression der Outdoor-Bürgerwerkstatt in Münzenberg, 2020.

Abbildung 9: Impression der Outdoor-Bürgerwerkstatt in Ober-Hörgern, 2020.

Abbildung 10: Impression der Outdoor-Bürgerwerkstatt in Trais, 2020.

Parallel zu den Outdoor-Bürgerwerkstätten wurde eine online-Beteiligung durchgeführt. Hier bestand ebenfalls die Möglichkeit, Ideen und Anregungen in den IKEK-Erarbeitungsprozess einzuspeisen.

Ursprünglich war vorgesehen, dass das im Leitfaden vorgesehene dritte IKEK-Forum unter Einhaltung der notwendigen AHA-Regeln als Präsenzveranstaltung im Februar 2021 durchzuführen. Aufgrund der zweiten Welle der CORONA-Pandemie, wurde das IKEK-Forum zur gesamtkommunalen Strategie mit Zeit-, Kosten- und Finanzierungsplanung am 27.02.21 als Online-Veranstaltung ausgerichtet. Eingeladen wurde die Bevölkerung mittels zweier Pressemitteilungen über die lokalen Medien sowie die städtische Website und Kanäle.

Die Online-Beteiligung wurde inhaltlich genutzt, um den aktuellen Stand des IKEK-Konzeptentwurfs der Bevölkerung vorzustellen. Die ca. 70 Teilnehmenden der Online-Veranstaltung sowie die Öffentlichkeit insgesamt wurde darüber hinaus gebeten, die Maßnahmen aus ihrer Sicht zu priorisieren. Hierzu wurden die geplanten Maßnahmen zur Abstimmung angeboten und in Projektkennblättern im Detail beschrieben. Mit Hilfe einer Online-Befragung wurde die Bewertung ermöglicht. Die Auswertung der Online-Beteiligung floss in das IKEK ein und wurde bei der Priorisierung der Maßnahmen berücksichtigt.

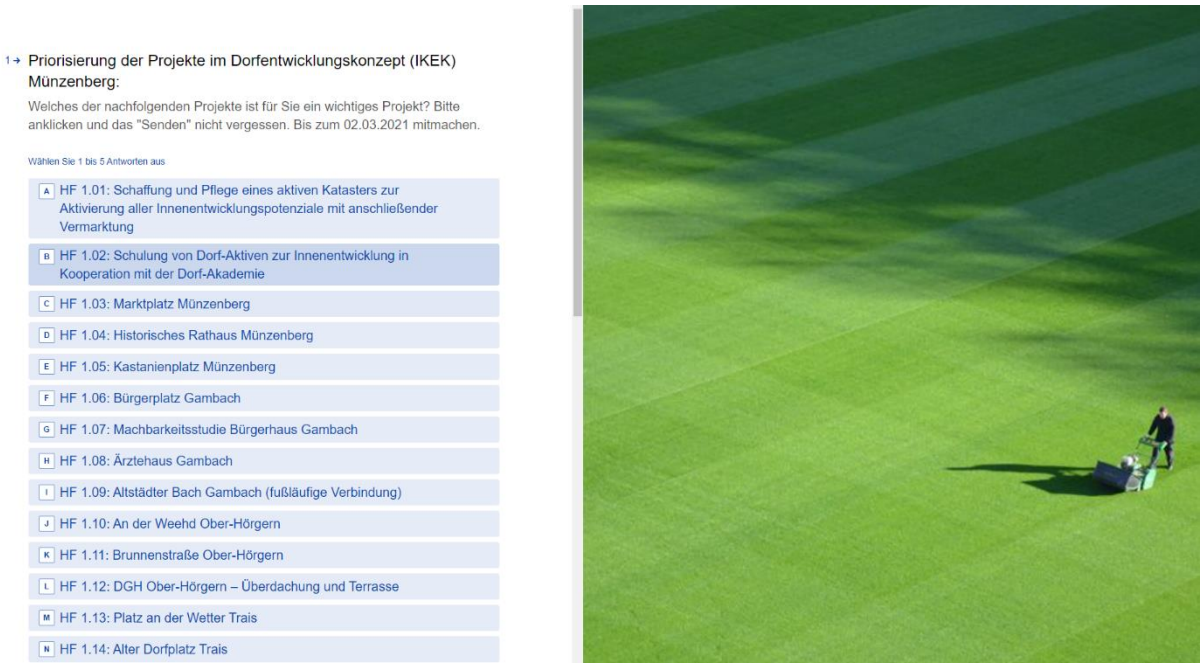


Abbildung 11: Priorisierung der Projekte zur Dorfentwicklung (IKEK) in Münzenberg. Screenshot Online-Dialog, Februar 2021.

IKEK-Teams

Der IKEK-Erarbeitungsprozess sieht darüber hinaus vor, zu vertiefenden Fragestellungen spezifische Arbeitszusammenhänge zu begründen. Wie nachfolgend dargelegt wurden in der Steuerungsgruppe folgende Themen als Vertiefungsbereiche ausgewählt:

- Siedlungsentwicklung/Innenentwicklung
- Tourismus/Naherholung
- Energie/Klimaschutz/Ressourcenschutz
- Wirtschaft

Bis auf das Thema Siedlungsentwicklung/Innenentwicklung – dieses wurde als zentrales Pflichtthema durch die Steuerungsgruppe inhaltlich bearbeitet – wurden für die Vertiefungsbereiche sog. IKEK-Teams mit interessierten Akteuren gegründet.

Die IKEK-Teams tagten wie folgt:

- IKEK-Team Tourismus/Naherholung: 7.9.2020, 30.9.2020
- IKEK-Team Energie/Klimaschutz/Ressourcenschutz: 8.9.2020, 27.10.2020 sowie eine ergänzende Telefonkonferenz zum Thema Klimaschutz am 2.11.2020.
- IKEK Team Wirtschaft: 8.9.2020

Abbildung 12: Impressionen aus der Arbeit in den IKEK-Teams 2020.

Die erarbeiteten Inhalte wurden dokumentiert und im weiteren IKEK-Erarbeitungsprozess berücksichtigt. Die IKEK-Teams haben dabei inhaltlich vor allem in der vertiefenden Betrachtung der Ausgangssituation wie der Ableitung von konkreten Strategien und Handlungsansätzen zur Umsetzung der im Kapitel 9 beschriebenen Ziele mitgewirkt.

Controlling-Termine

Zur Begleitung der IKEK-Erarbeitung sind seitens des Förderprogramms Controlling-Termine vorgesehen. Diese fanden am 29.5.2020 und am 3.11.2020 (DGH Ober-Hörgern) statt. Die Controlling-Termine sollen sicherstellen, dass die IKEK-Erarbeitung ordnungsgemäß erfolgt. Außerdem ist es so seitens des Fördergebers möglich, einen vor-Ort-Eindruck der Stadt Münzenberg zu erhalten. Zudem erfolgt eine Prüfung des IKEK-Entwurfs seitens des Fördergebers, bevor das IKEK der Stadt Münzenberg final beschlossen werden kann.

Einbindung der Gremien

Das IKEK muss formal durch die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Münzenberg beschlossen werden, daher sind die Gremien der Stadt Münzenberg zu involvieren. Die Einbindung der Gremien erfolgte über nachfolgende Termine (Tabelle 1).

Tabelle 1: Einbindung der politischen Gremien – Übersicht. Quelle: Eigene Zusammenstellung.

Datum	Gremium	Inhalt
24.08.2020	Stadtverordnetenversammlung	Präsentation: Sachstand der IKEK-Erarbeitung
Herbst 2020	Ausschüsse	Befassung IKEK im Rahmen der Haushaltsberatungen
18.02.2021	Zusammenkunft Magistrat, Fraktionsvorsitzende, Vorsitzender Stadtverordnetenversammlung sowie Steuerungsgruppe	Vorstellung Arbeitsstand IKEK
9.03.2021/ 16.03.2021	Magistrat	IKEK-Entwurf zur Abgabe an Fördergeber
19.04.2021	Stadtverordnetenversammlung	IKEK-Entwurf zur Abgabe an Fördergeber
28.04.2021	Ausschüsse	IKEK nach Prüfung durch WI Bank
6.05.2021	Stadtverordnetenversammlung	Beschluss IKEK

Öffentlichkeitsarbeit

Der Erarbeitungsprozess wurde durch eine Öffentlichkeitsarbeit begleitet. Neben dem Informationstransfer über die Internetseite www.muenzenberg.de wurde die Bevölkerung über die Butzbacher Zeitung informiert (siehe Pressespiegel).

Abbildung 13: Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen der IKEK-Erarbeitung.

Öffentliche Veranstaltung

Darüber hinaus ist geplant, im Rahmen der Verstetigung eine öffentliche Abschlussveranstaltung durchzuführen. Hier sollen die Inhalte des IKEK der interessierten Öffentlichkeit vorgestellt werden. Diese Veranstaltung ist weniger als ein Abschluss, denn als ein Übergang in die Umsetzungsphase zu verstehen. Die Veranstaltung ist für den Mai 2021 vorgesehen.

TEIL B Gesamtkommunale Analyse und Ableitung des Handlungsbedarfs

4. Bestandsaufnahme und Analyse der Ausgangssituation

In Kapitel 4 wird sich mit der gesamtkommunalen Bestandaufnahme und der Analyse der Ausgangssituation beschäftigt. Ziel ist es hier, die Grundlagen für die gesamtkommunale Strategie zu legen.

Dazu wurden im IKEK-Erarbeitungsprozess neben einer kurzen Zusammenstellung der Rahmenbedingungen folgende Themenfelder betrachtet (vgl. Abbildung 14).

Abbildung 14: Strategisch relevante Themen für die Bestandsaufnahme in der Stadt Münzenberg. Eigene Zusammenstellung.

Im Rahmen dieser gesamtkommunalen Analyse wurde auf übergeordnete Konzepte und Planungen zurückgegriffen, die an geeigneter Stelle aufgeführt werden. Besondere Chancen ergeben sich für die kommunale Entwicklung Münzenbergs aus regionalen Initiativen des Wetteraukreises sowie der LEADER-Region Wetterau/Oberhessen. Hier wurden in der Analyse insb. folgende Aspekte berücksichtigt:

- Tourismuskonzept des Wetteraukreises (2020, erarbeitet durch ProjectM)
- Initiative Bäder3Eck Gesundheit des Wetteraukreises (2020, laufend)
- Urlaub vor der Tür des Wetteraukreises – entstanden aus dem SILEK 1 Oberhessen (laufend)

4.1. Rahmenbedingungen der Kommune

Betrachtet man die Stadt Münzenberg mit ihren vier Stadtteilen Gambach, Münzenberg, Ober-Hörgern und Trais so lassen sich die Rahmenbedingungen für die kommunale Entwicklung wie folgt charakterisieren.

4.1.1. Lage in der nordwestlichen Wetterau

Die Stadt Münzenberg liegt im nordwestlichen Wetteraukreis, nahe den beiden Autobahnen A5 und A45. Die Anbindung nach Frankfurt am Main (55 km Entfernung) und an die Universitätsstadt Gießen (25 km Entfernung) ist mit dem Auto sehr gut.

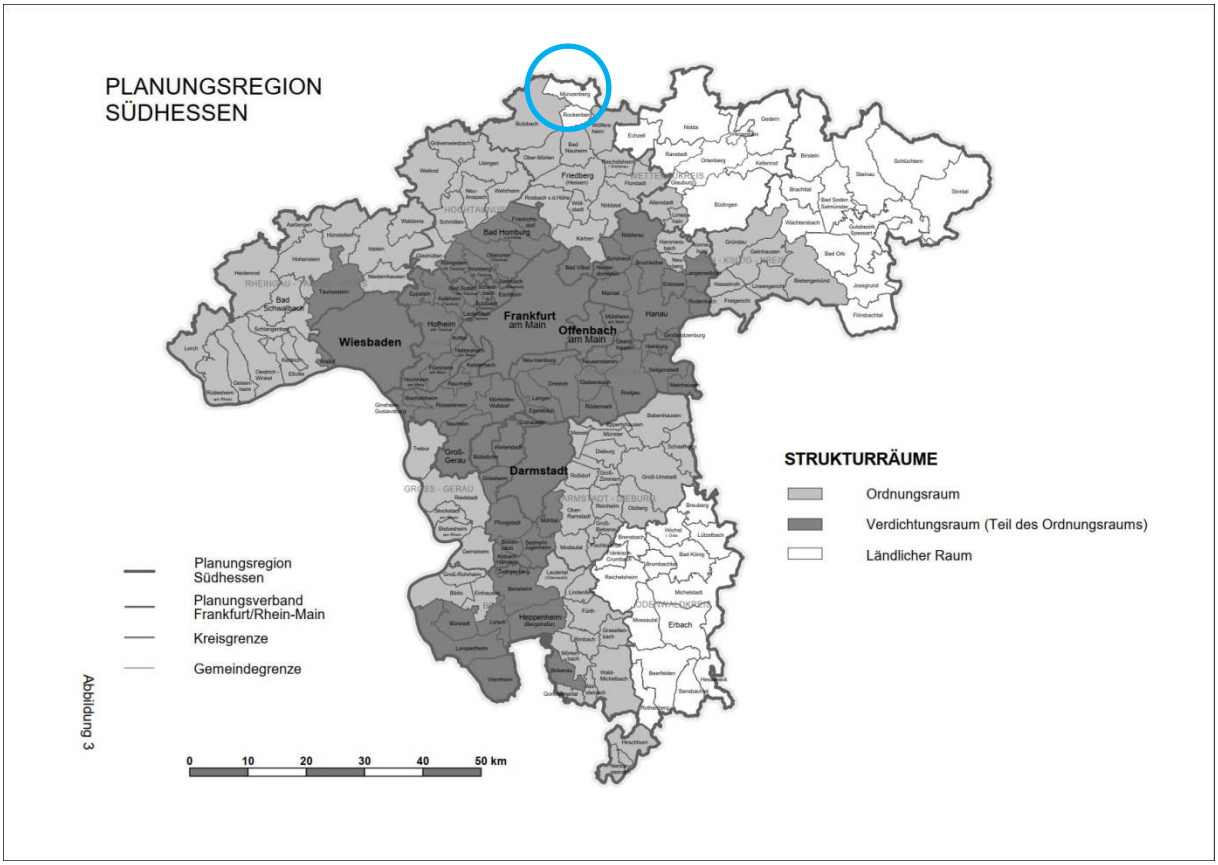


Abbildung 15: Planungsregion Südhessen – Stadt Münzenberg. Quelle: Regionalplan/RegFNP 2010, Abbildung 3.

Die Kommune ist laut Regionalplan Südhessen (2010) dem Ballungsraum Frankfurt/Rhein-Main zugeordnet und dort als ländlicher Raum ausgewiesen (vgl. S.15).

Der Stadtteil Gambach fungiert als Kleinzentrum. Die gesamte Stadt Münzenberg liegt laut Regionalplan nicht an einer zentralen Verkehrsachse.

Der gesamte Wetteraukreis und damit auch die Stadt Münzenberg ist Teil der Metropolregion FrankfurtRheinMain sowie des Regionalverbands FrankfurtRheinMain. Im gesamten Raum besteht aufgrund der hohen Einwohnerzahl und der Dichte von Arbeitsplätzen, Bebauung und Verkehr eine hohe Entwicklungsdynamik, die auch in der Stadt Münzenberg spürbar ist.

Daher ist die Entwicklung Münzenbergs in diesen Kontext einzuordnen und mit den überörtlichen Erfordernissen und Belangen der Siedlungsentwicklung zu verzahnen.

Als ländlich geprägte Kommune gehört die Stadt Münzenberg zudem der LEADER-Region Wetterau/Oberhessen an und hat damit die Möglichkeit, europäische Fördermittel zu generieren.

Mit den Nachbarkommunen Butzbach und Rockenberg wird bereits seit langem im Teilraum gut zusammengearbeitet.

4.1.2. Eine Stadt – vier Stadtteile

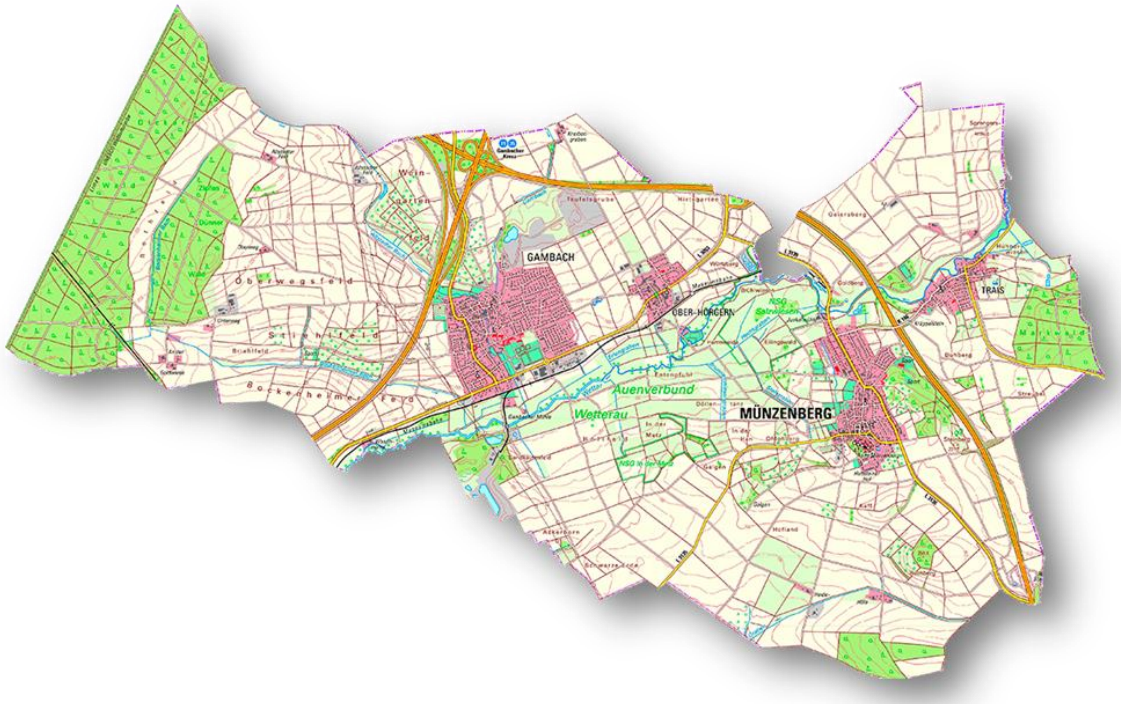


Abbildung 16: Die Stadt Münzenberg mit ihren vier Stadtteilen. Quelle: Karte, AfB Büdingen (2020).

Die Stadt Münzenberg besteht aus den vier Stadtteilen Münzenberg, Gambach, Ober-Hörgern und Trais, die alle für sich charakteristisch sind und gemeinsam das Bild der Stadt prägen. Gambach und Münzenberg sind größere Orte. Gambach als Kleinzentrum übernimmt als Versorgungsbereich mehr Versorgungsfunktionen, Münzenberg mit seiner Burgruine stellt das touristische Zentrum der Stadt dar. Ober-Hörgern und Trais sind – wie die beiden anderen Stadtteile auch – Wohn- und Lebensorte. Wohn- und Lebensqualität spielt daher in der kommunalen Entwicklung eine wichtige Rolle.

4.1.3. Naturraum an der Wetter

Die Stadt Münzenberg liegt mit allen Stadtteilen im Talraum der Wetter (namensgebend für die Wetterau). Gambach und Ober-Hörgern befinden sich nördlich der Aue auf einem Höhenzug, Trais liegt direkt an der Wetter und Münzenberg am nördlichen Burghang ca. 1 km südlich des Gewässers.

Abbildung 17: Blick in den Talraum der Wetter.

4.1.4. Burgruine Münzenberg

Besonderes Kennzeichen der Stadt Münzenberg ist die staufische Burgruine Münzenberg (Mitte 12. Jhd.).

Abbildung 18: Burgruine Münzenberg. Quelle: Pixabay.com / SunSetSky

In der Wetterau ist sie von weitem zu sehen und stellt eine wichtige Landmarke für die Region dar - bekannt auch als „Wetterauer Tintenfass“.

Eckpunkte:

Die Lage der Stadt Münzenberg in der Metropolregion FrankfurtRheinMain und die Nähe zu den Zentren Gießen und Frankfurt am Main bietet eine gute Ausgangssituation für die Entwicklung der Kommune.

Durch die Besonderheiten und Stärken der einzelnen Stadtteile, hat die Stadt Münzenberg ein interessantes kommunales Profil, welches weiter ausgebaut und profiliert werden kann.

Die Stadt Münzenberg ist in ihren Funktionen (Leben, Wohnen, Arbeiten, Erleben) vielfältig aufgestellt – wenngleich aktuell nicht alle Funktionen in allen Stadtteilen gleichermaßen zum Tragen kommen.

Die Stadt Münzenberg liegt im wertvollen Talraum der Wetter und damit in einem schützenswerten und attraktiven Naturraum.

4.2. Demografie

Die Demografie ist ein wichtiger Faktor, der für die kommunale Entwicklung ausschlaggebend und daher im Rahmen der gesamtkommunalen Bestandsaufnahme zu betrachten ist. Die demografische Entwicklung einer Kommune lässt sich über drei Bereiche charakterisieren – die Entwicklung der Anzahl der Bevölkerung („weniger oder mehr“), der Altersstruktur („insgesamt jünger oder älter“) sowie über die Entwicklung der Vielfalt („bunter“).

Zu betrachten ist weiterhin die historische Entwicklung wie auch die vorliegenden Vorausschätzungen, die einen Blick in die Zukunft eröffnen sollen. Die demografische Entwicklung der Stadt ist zudem in den Kontext der demografischen Entwicklung des Bundeslandes Hessen zu stellen.

Die Demografie hat entscheidenden Einfluss auf alle kommunalen Handlungsbereiche. Sie ist bei der Ausgestaltung der Daseinsvorsorge, der zukünftigen Siedlungsentwicklung wie auch bei Fragen des sozialen Zusammenhalts und der Gestaltung der zivilgesellschaftlichen Prozesse relevant.

4.2.1. Historische Bevölkerungsentwicklung

Aktuell leben in der Stadt Münzenberg rund 5.830 Einwohner (Stand 30.6.2020, Einwohner-Daten der Stadt Münzenberg).

Die Einwohner verteilen sich unterschiedlich auf die Stadtteile. Der Stadtteil Gambach ist der einwohnerstärkste mit insgesamt 3.456 Einwohnern (EW), gefolgt vom Stadtteil Münzenberg mit 1.450 EW. Die beiden kleineren Stadtteile sind Trais mit 525 EW und Ober-Hörgern mit 398 EW.

Abbildung 19: Einwohner in den Stadtteilen Münzenberg. Quelle: Stadt Münzenberg, Einwohnerdaten 30.6.2020.

Betrachtet man die Bevölkerungsentwicklung über die Jahre (von 1995 bis 2020) so zeigt sich für die gesamte Stadt eine stabile Situation, die sich jedoch in den Stadtteilen unterscheidet. Während Trais und Gambach langfristig (leicht) gewachsen sind, sind die Einwohnerzahlen in Münzenberg und Ober-Hörgern langfristig leicht geschrumpft (vgl. dazu Zukunftscheck). Insgesamt konnte Münzenberg in den letzten Jahren jedoch die positive Bevölkerungsentwicklung des Landes Hessen wie auch des Wetteraukreises nachvollziehen und von der Wachstumsdynamik des Raums profitieren (vgl. Abbildung 20, hier werden der Zeitraum von 2000 bis 2019 betrachtet).

4.2.2. Bevölkerungsvorausschätzung für die Stadt Münzenberg

Seitens des Hessischen Statistischen Landesamtes steht eine aktuelle Bevölkerungsvorausschätzung für die Stadt Münzenberg zur Verfügung. Diese sieht für die Kommune einen deutlichen Schrumpfungsprozess voraus. Laut Hessischen Gemeindelexikon (St. 440015 vom Oktober 2020) wird davon ausgegangen, dass die Stadt bezogen auf das Jahr 2019 insgesamt 7,1% der Bevölkerung bis 2035 verliert, während sowohl dem Wetteraukreis wie dem RB Darmstadt als auch dem Land Hessen eine wachsende Bevölkerung vorausgesagt werden (vgl. Abbildung 21).

Bei der Interpretation der Ergebnisse ist zu berücksichtigen, dass methodisch diese Vorausschätzung eine Status-quo-Fortschreibung der Vergangenheitsentwicklung darstellt. Hier wird gezeigt, welche Veränderungen bei der Bevölkerungszahl und der Altersstruktur der Bevölkerung zu erwarten sind, wenn die Entwicklungsmuster der Vergangenheit auch in den nächsten Jahren Gültigkeit haben. Durch Änderungen der Rahmenbedingungen (bspw. Auswirkungen der CORONA-Pandemie, die hier noch nicht berücksichtigt werden konnten) sowie aktives Handeln kann die tatsächliche Entwicklung von der vorausgeschätzten abweichen.

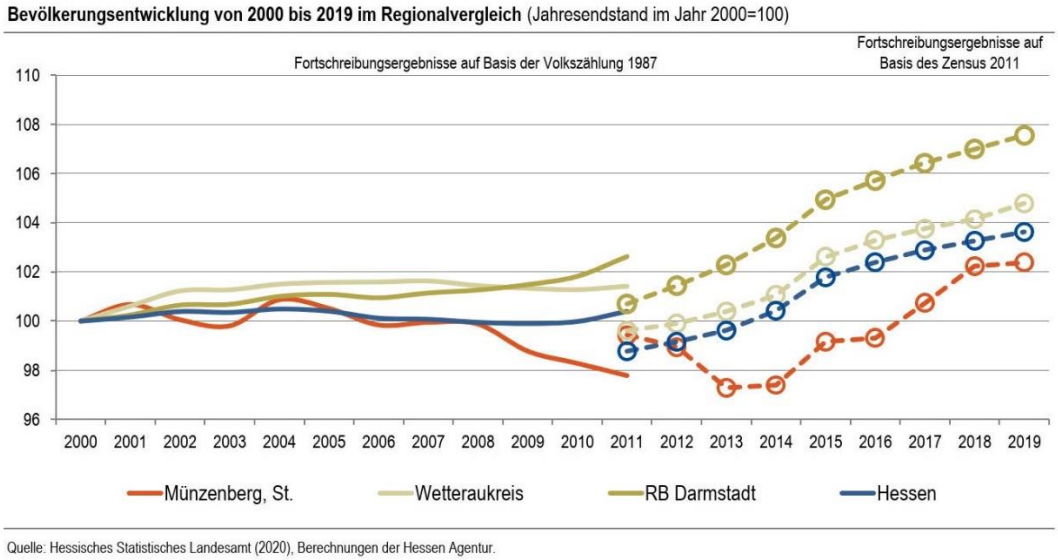


Abbildung 20: Bevölkerungsentwicklung der Stadt Münzenberg von 2000 bis 2019. Quelle: Hessisches Gemeindelexikon, St. 440015, S. 1.

Vorausschätzung:

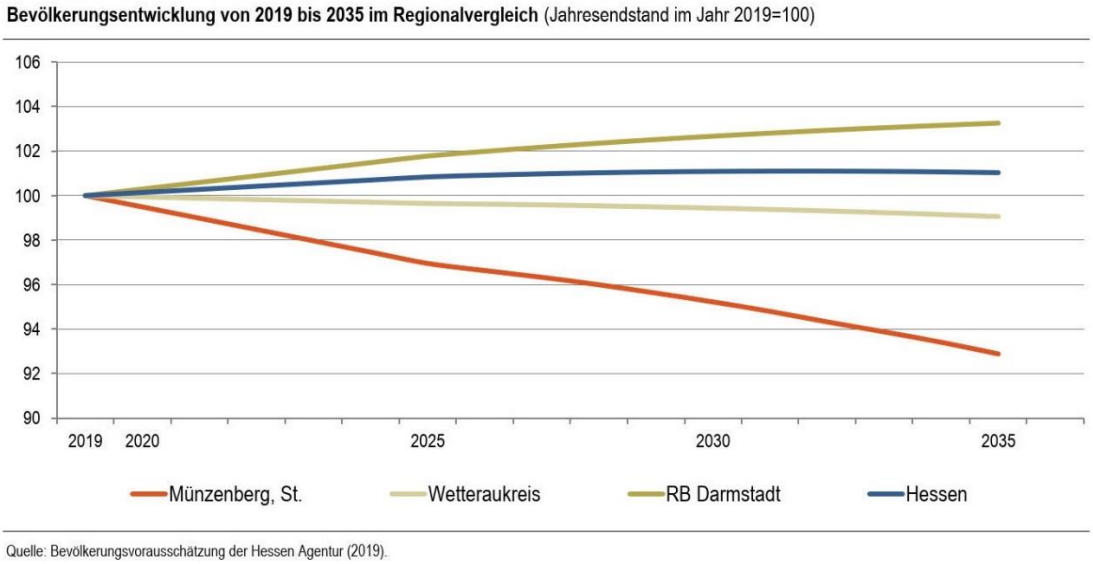


Abbildung 21: Bevölkerungsvorausschätzung der Stadt Münzenberg von 2019 bis 2035. Quelle: Hessisches Gemeindelexikon, St. 440015, S. 1.

In gleicher Vorausschätzung wird weiterhin davon ausgegangen, dass in der Stadt Münzenberg deutliche Überalterungstendenzen zu verzeichnen sind. So soll sich das Durchschnittsalter von 39,5 Jahren (2000) auf 50,1 Jahren (2035) sehr deutlich erhöhen. Im Vergleich dazu Wetteraukreis (40,7 Jahre (2000) auf 47,6 Jahre (2035). Abbildung 22 verdeutlicht diese Überalterung nochmals aufgeteilt nach äquidistanten Altersgruppen. In der Vorausschätzung nehmen insbesondere die Altersgruppen „60 bis unter 80-Jahre“ und „80 Jahre und älter“ deutlich zu. Alle anderen Gruppen sinken.

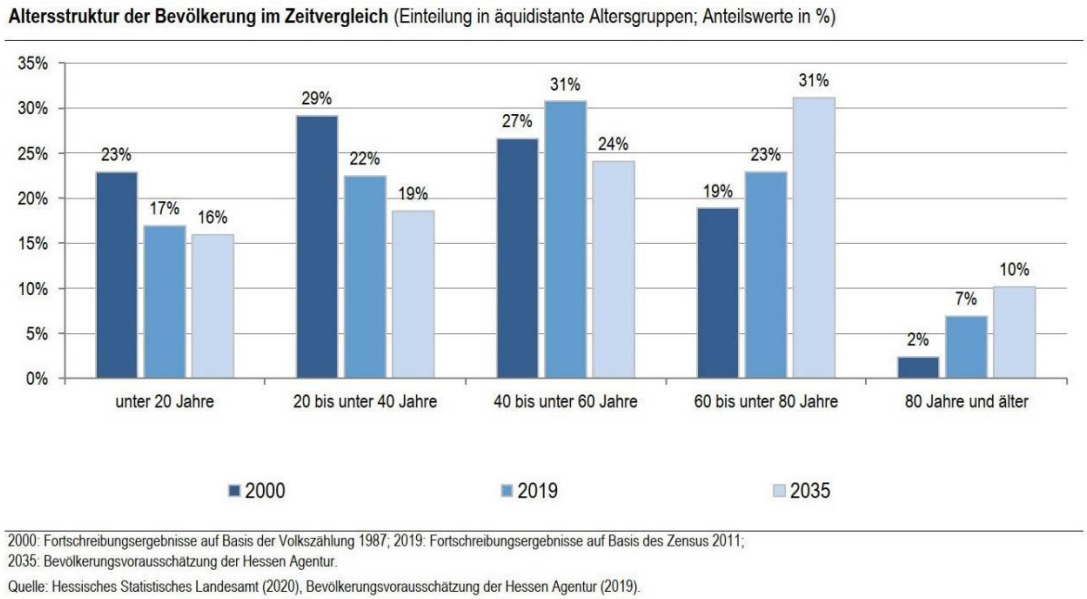


Abbildung 22: Altersstruktur der Bevölkerung im Zeitvergleich 2000, 2019 und 2035. Quelle: Hessisches Gemeindelexikon, St. 440015, S. 2.

Leistungsberechtigte Grundsicherung SGB XII

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII (§§ 41 bis 46 SGB XII) können Personen beantragen, die das 65te Lebensjahr vollendet haben oder das 18te Lebensjahr vollendet haben und dauerhaft voll erwerbsgemindert im Sinne des § 43 Abs. 2 des Sechsten Sozialgesetzbuch (SGB VI) sind. Die hier angesprochene Leistung ist ursprünglich zur Verhinderung der so genannten verschämten Armut eingeführt worden. Ein wichtiger Bestandteil des damaligen Gesetzes (ehemalige Grundsicherungsgesetz GsiG) war, dass auf den Unterhaltsrückgriff gegenüber Kindern und Eltern im Wesentlichen verzichtet wurde. Dies ist auch in das neue SGB XII übernommen worden.

Die Stadt Münzenberg weist durchgängig niedrigere Zahlen pro 1.000 Einwohner auf als der Wetteraukreis.

… in Münzenberg

	2018	**2019**	**2020**
Wg. Alter	18	12	10
Wg. Erwerbsminderung	17	19	20
Gesamt	35	31	30
Wohnbevölkerung*	5.769	5.777	5.777
Wg. Alter pro 1000 EW	**3,12**	**2,08**	**1,73**
Wg. Erwerbsminderung pro 1000 EW	**2,95**	**3,29**	**3,46**
Gesamt pro 1000 EW	6,07	5,37	5,19

… im Wetteraukreis

	2018	**2019**	**2020**
Wg. Alter	1.698	1.705	1.789
Wg. Erwerbsminderung	1.365	1.391	1.830
Gesamt	3.063	3.096	3.619
Wohnbevölkerung*	306.460	308.339	308.339
Wg. Alter pro 1000 EW	**5,54**	**5,53**	**5,80**
Wg. Erwerbsminderung pro 1000 EW	**4,45**	**4,51**	**5,94**
Gesamt pro 1000 EW	9,99	10,04	11,74

** In 2020 ist die Wohnbevölkerung für das Jahr 2019 angegeben;*

Die Bevölkerungsstatistik für 2020 liegt noch nicht vor.

Quelle: Wetteraukreis, Fachbereich Jugend und Soziales, Februar 2021

4.2.3. Bevölkerungsvielfalt

In der Stadt Münzenberg leben insgesamt 6% mit ausländischem Pass (EU-Ausländer und Nicht-EU-Ausländer), wie die Auswertung der aktuellen Einwohnerzahlen der Stadt Münzenberg (Stand 30.6.2020) zeigt. Der Anteil von 6% trifft bei allen Stadtteilen zu, nur in Trais liegt der Anteil an ausländischer Bevölkerung bei 3%.

Abbildung 23: Anteil ausländischer Bevölkerung in der Stadt Münzenberg gesamt (30.6.2020). Quelle: Stadtverwaltung Münzenberg 2020.

Die Stadt Münzenberg ist zudem Wohnort von geflüchteten Menschen. Aktuell leben ca. 25 Personen in zwei von der Stadt zur Verfügung gestellten Wohnhäusern. Eine Begleitung der Geflüchteten durch die Stadt ist sichergestellt, die Menschen werden auch durch ehrenamtlich Engagierte unterstützt. Insgesamt werden die geflüchteten Menschen gut in der Stadt Münzenberg aufgenommen.

Erkenntnisse-Demographie

Die Stadt Münzenberg hat in den letzten Jahren die positive Entwicklung des Metropolraums nachvollzogen und konnte insgesamt eine stabile bzw. leicht wachsende Bevölkerung aufweisen. Damit entwickelte sich die Stadt Münzenberg konform zum Wetteraukreis, jedoch auf niedrigerem Niveau.

Die Anzahl der Bevölkerung entwickelte sich jedoch in den Stadtteilen in den letzten 10 Jahren jedoch unterschiedlich, leicht schrumpfende Stadtteile (Münzenberg, Trais) stehen leicht wachsenden (Gambach, Ober-Hörgern) gegenüber.

Die aktuellen Vorausschätzungen sehen für die Stadt Münzenberg insgesamt einen Verlust an Bevölkerungszahlen vor, dies lässt sich so nicht bestätigen.

Die Stadt Münzenberg muss sich bezugnehmend auf die gleiche Vorausschätzung auf eine deutliche Altersstrukturverschiebung einstellen. Eine deutlich ältere Bevölkerung hat andere Bedarfe, denen u. a. in der Siedlungsentwicklung wie in der Daseinsvorsorge begegnet werden muss.

4.3. Bürgerschaftliches Engagement

In der Dorfentwicklung nimmt die soziale Dorfentwicklung in den letzten Jahren eine immer größere Bedeutung ein, da erfolgreiche dörfliche wie kommunale Entwicklungen eng mit prozessualen Fragen des gemeinschaftlichen Zusammenwirkens verbunden sind. Der Erfolgsfaktor einer aktiven und engagierten Dorfgemeinschaft ist daher nicht zu unterschätzen.

Die Stadt Münzenberg verfügt insgesamt über stabile soziale Strukturen und in allen vier Stadteilen über vernetzte Nachbarschaften. Gerade die kleineren Stadtteile Ober-Hörgern und Trais können auf ihre funktionierenden Dorfgemeinschaften bauen. Hier lassen sich schnell und einfach Menschen finden, die sich für ihr Dorf engagieren. Den Stadtteilen Gambach und Münzenberg fällt dies, wie dies in vielen vergleichbar großen Orten zu beobachten ist, schwerer. In der Summe sind aber auch hier die sozialen Strukturen im Stadtteil als gut zu bezeichnen, wenngleich es natürlich auch in Einzelfragen einen lebhaften Diskurs geben kann.

An der Gestaltung des gesellschaftlichen und kulturellen Lebens in der Stadt bringen sich viele engagierte Bürgerinnen und Bürger ein – sei es in Vereinen, in Gruppen oder in Einzelinitiativen.

In der Stadt Münzenberg findet insgesamt ein vitales Vereinsleben statt. Die 48 gemeldeten Vereine (Vereinsspiegel der Stadt Münzenberg, Stand September 2019) verteilen sich auf die Stadtteile wie folgt:

- Gambach (18 Vereine, 45%)
- Münzenberg (11 Vereine, 27%)
- Ober-Hörgern (6 Vereine, 15%)
- Trais (5 Vereine, 13%)

Weitere acht Vereine sind der Gesamtstadt zugeordnet.

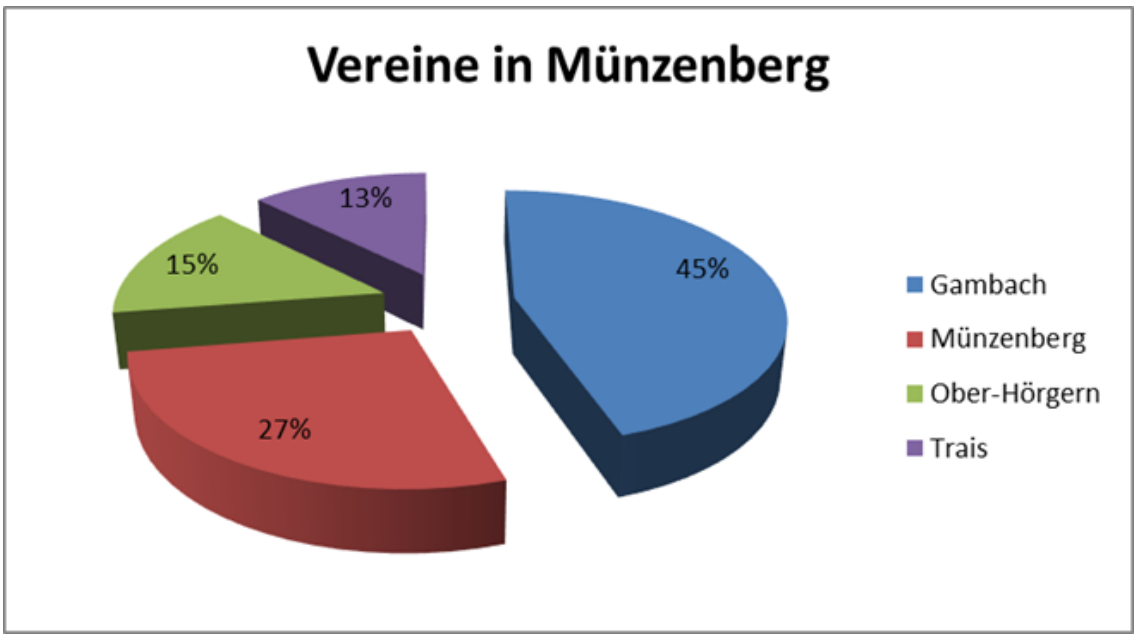


Abbildung 24: Vereine in den Stadtteilen der Stadt Münzenberg im Vergleich. Eigene Zusammenstellung.

Das Vereinsspektrum ist dabei breit aufgestellt.

Die 48 Vereine lassen sich zudem sechs Bereichen zuordnen. Diese Bereiche sind:

- Musik & Kultur
- Sport
- Hilfsorganisationen & Sozialverbände
- Natur & Tiere
- Eltern & Kinder
- Ältere Generation

Insgesamt zeigen sich in der Vereinslandschaft in Münzenberg die klassischen Probleme, die mit einem sich ändernden Engagement korreliert sind. Insbesondere die Übernahme von Vereinsposten, die mit einer langfristigeren Verantwortung für die entsprechende Aufgabe verbunden sind, gestaltet sich schwierig. Hiervon berichten einzelne Vereine. Zum Teil haben manche Vereine auch Nachwuchssorgen.

Die beklagten Probleme hängen mit einem gesellschaftlichen Wandlungsprozess und einem sich ändernden Freizeitverhalten der Menschen zusammen. Oftmals wird ein projektbezogenes (und damit ein punktuelleres) anstelle eines dauerhaften Engagements bevorzugt. Auch die steigenden formalen Rahmenbedingungen wie z.B. bei Rechts- und Versicherungsfragen, Datenschutz, Hygieneanforderungen erschweren die Vereinsarbeit.

4.3.1. Vereine für Musik und Kultur

Das Thema Kultur und Brauchtum steht bei insgesamt 17 Vereinen und Gruppen im Vordergrund. Das Spektrum der Aktivitäten reicht hier vom Theater-, Gesangs- und Musikverein bis zum Kerbverein. Ebenfalls im kulturellen Bereich einzuordnen sind verschiedene Gruppen der Landfrauen.

- *Freie Ritterschaft* zu Münzenberg
- *Freundeskreis Burg &* Stadt Münzenberg
- Freundeskreis *DeGadde* 2013
- Gesangverein *Edelweiß Gambach*
- Gesangverein *Harmonie Gambach*
- Gesangverein *Germania Ober-Hörgern*
- Kirmesburschen und -mädels Münzenberg
- Kirmesgemeinschaft Gambach
- *Kleine Bühne Gambach*
- Landfrauenverein Gambach
- Landfrauenverein Münzenberg
- Landfrauenverein Ober-Hörgern
- *Music Forge* Kultur und Kunst e.V.
- Stadtkapelle Münzenberg
- Theatergruppe *Lampenfieber*
- *Traaser Schaustecker*
- *Wetterpiraten* Ober-Hörgern
- *Nebenan – das Kulturcafé Gambach*
- *Traiser Frauenkreis*

Ergänzend sei noch auf die *Lagergemeinschaft Auschwitz – Freundeskreis der Auschwitzer e. V.* – hingewiesen, die ihren Vereinssitz in Münzenberg hat. Der Verein wurde von ehemaligen Auschwitz-

Häftlingen gegründet. Initiator war der Münzenberger Hermann Reineck. Überlebende bewahren das Vermächtnis von Auschwitz und treten gemeinsam mit dem Freundeskreis der Auschwitzer e.V. an die Öffentlichkeit.

Von überregionaler Bedeutung sind die beiden Vereine *Freundeskreis Burg & Stadt Münzenberg* und die *Freie Ritterschaft*, die durch ihr Engagement und ihre Veranstaltungen ein großes Publikum nach Münzenberg ziehen und dabei viele Ehrenamtliche zum Mitmachen begeistern.

Diese zwei Vereine mit regionaler Bedeutung sollen hier exemplarisch für das Vereinsleben in Münzenberg herausgestellt werden:

Freundeskreis Burg und Stadt Münzenberg (freundeskreis-muenzenberg.de)

Der Freundeskreis wurde im Jahr 1996 als gemeinnütziger Verein gegründet. Ihm gehören mittlerweile über 600 Mitglieder an. Der Freundeskreis will den Heimatgedanken, die Heimatkunde, die Geschichtspflege, die Geschichtsforschung sowie die kulturellen Belange der Stadt Münzenberg mit ihren Stadtteilen Gambach, Münzenberg, Trais und Ober-Hörgern selbstständig oder in Zusammenarbeit mit anderen Institutionen, Vereinen bzw. dem Magistrat der Stadt Münzenberg fördern.

Dazu führt der Freundeskreis u.a. Führungen durch Burg und Stadt sowie kulturelle Veranstaltungen in unterschiedlicher Form (Theater, Konzerte usw.) auf Burg Münzenberg und an anderen geeigneten Orten durch. Besondere Bedeutung haben hier die ehrenamtlich getragenen Theateraufführungen auf der Burgruine, die alle 3 Jahre organisiert werden.

Freie Ritterschaft

Die Mitglieder des gemeinnützigen Vereins beschäftigen sich mit der Darstellung und Pflege von mittelalterlichem Brauchtum und nehmen aktiv an Living History Veranstaltungen im In- und Ausland teil. Einen sehr wichtigen Aspekt der Vereinsarbeit der Freien Ritterschaft stellt auch die gemeinnützige Arbeit dar. Es werden humanitäre Projekte und Einrichtungen unterstützt sowie Spenden für wohltätige Zwecke gesammelt, z.B. über den Münzenberger Mittelaltermarkt, den der Verein jährlich zu Pfingsten organisiert.

4.3.2. Sportvereine

In der Stadt Münzenberg gibt es verschiedene Angebote im Bereich des Sports, die von klassischen Sportarten wie Fußball, Handball, Tennis, Turnen, Tanz, Tischtennis bis zu Aerobic, Dart und Kunstradfahren reichen.

Besondere Bedeutung hat in Münzenberg der Fußball, er wird in allen vier Stadtteilen durch nachfolgende Vereine angeboten:

- *FC 1949 Gambach*
- *TFV Ober-Hörgern*
- *TSV Münzenberg*
- *Traiser FC 1972*

In allen Stadtteilen ist ein Sportplatz vorhanden, der im Sommer vor Ort genutzt wird (vgl. Kapitel 4.8.3.). Im Winter spielen die Vereine alle im Stadtteil Gambach Fußball, da hier ein Hartplatz vorhanden ist. Ein Kunstrasenplatz ist aktuell in der Kommune nicht vorhanden, soll aber entstehen.

Herausgehoben werden kann zudem der *TSV Gambach*, der als großer Verein eine besondere Strahlkraft (auch über Münzenberg hinaus) besitzt.

TSV Gambach

Im Jahr 1903 wurde der *TSV Gambach* als klassischer Turnverein gegründet. Heute hat der Verein verschiedene Sparten, in denen 1039 Mitglieder (Stand: 1.1.2018) sich sportlich betätigen. Es gibt folgende Abteilungen (in Klammern Anzahl der Mitglieder): Turnen (741), Handball (215), Judo (78), Tischtennis (47), Leichtathletik (29).

In 53 Mannschaften und Übungsgruppen sind die Mitglieder aktiv. Dabei werden 275 Jugendliche und Kinder in wöchentlichen Angeboten betreut.

4.3.3. Hilfsorganisationen und Sozialverbände

Hier gibt es in Münzenberg sowohl vier Vereine, die übergeordneten Verbänden angehören, wie z.B. DRK-Ortsvereinigung Münzenberg sowie der VDK Gambach/Ober-Hörgern und VDK Ortsverband Münzenberg & Trais als auch eine unabhängige Initiative.

Die DRK-Ortsvereinigung Münzenberg hat eine lange Tradition. Seit 1964 engagieren sich Menschen in und um Münzenberg für das Deutsche Rote Kreuz. Derzeit zählt die Ortsvereinigung rund 350 Mitglieder. Davon gehören ca. 45 zu den aktiven Helfern und ca. 305 zu den Förderern.

Der Selbsthilfeverein *Tuberöse Sklerose* hat in Trais Benefiz Veranstaltungen zu Gunsten des Tuberöse Sklerose Deutschland e.V. organisiert.

Die Initiative *Wir machen* ist eine private, unabhängige Initiative junger Menschen, die seit über 15 Jahren Kinder-Hilfsprojekte in der Region unterstützt. Der Sitz der Initiative ist in Trais.

4.3.4. Natur und Tiere

Zum Thema Natur und Tiere gibt es in Münzenberg insgesamt 10 gemeldete Vereine.

Neben den beiden Obst- und Gartenbauvereinen, den beiden Vereinen für die Gemeinschaftsobstanlagen (in Münzenberg und Gambach) und den drei Vereinen für Tierliebhaber (Kleintierzuchtverein Gambach, Brieftaubenverein *Burgtreu*, Verein für Deutsche Schäferhunde Gambach) gibt es in Münzenberg drei weitere Vereine, die sich den Natur- und Umweltschutz zum Ziel gesetzt haben.
Die *Naturschutzgruppe Stadt Münzenberg e. V.* ist bereits seit 1979 aktiv. Sie ist Mitglied des Naturschutzfonds Wetterau und seit 2013 auch Mitglied der HGON (Hessische Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz e.V.).
Auslöser für die Gründung des Vereins *BLuK Münzenberg/Rockenberg – Bündnis zum Schutz des Lebensraums und der Kulturlandschaft Münzenberg/Rockenberg e. V.* waren die Pläne, in den Gemarkungen Münzenberg und Rockenberg Windkraftanlagen zu errichten. Der Verein versteht sich nicht als Gegner der Energiewende, möchte sie aber im Einklang mit Mensch, Tier und Natur umgesetzt wissen (vgl. http://www.bluk.org/was_ist_das_bluk/).

4.3.5. Vereine etc. für Eltern und Kinder

Neben den insgesamt drei städtischen Kindertagesstätten in den Stadtteilen Gambach und Münzenberg werden in Münzenberg auch durch zwei Vereine Betreuungsangebote für Kinder bereitgestellt. Der Verein *Eltern-Kind-Verein Gambach* bietet Spielkreise für Kinder ab zwei Monaten und einen Minikindergarten für Kinder ab einem Jahr an sowie ein Kursprogramm Frühjahr/Herbst. Der Verein besteht seit 1992 und wurde zur Unterstützung von Eltern gegründet. Der Betreuungsverein *Burgkinder* ist aus einer Privatinitiative 2001 entstanden und bietet Betreuung für Schulkinder ab der ersten Klasse.

4.3.6. Vereine etc. für die ältere Generation

Der *Altenclub Münzenberg* trifft sich wöchentlich in der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde im Stadtteil Münzenberg.

4.3.7. Feuerwehr

In allen vier Stadtteilen gibt es eine Freiwillige Feuerwehr, alle haben eine aktive Jugend- und Kinderfeuerwehr.

4.3.8. Kirche

Münzenberg hat jeweils eine katholische und eine evangelische Kirchengemeinde in den Stadtteilen Gambach und Münzenberg. Die evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden Münzenberg und Trais bieten regelmäßige Angebote (wie z.B. Frauenkreis, Altenclub, Tanz- und Gymnastikgruppe, Posaunen- und Kirchenchor) an.

In den evangelisch-reformierten Kirchengemeinden in Ober-Hörgern und Gambach gibt es ebenfalls zahlreiche Angebote für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren; es werden u.a. verschiedene Chöre und ein Tanzkreis angeboten.

Die katholischen Kirchengemeinden sind in der Pfarrgruppe Rockenberg organisiert. Mit ca. 605 Gemeindemitgliedern in Gambach und 280 in Münzenberg sind es die kleineren Gemeinden der Pfarrgruppe Rockenberg.

4.3.9. Nachbarschaft und Nachbarschaftshilfe

Neben dem organisierten Engagement in Vereinen etc. wird Ehrenamt immer schon im Rahmen der Nachbarschaftshilfe gelebt. Die kann gerade in kleineren Strukturen eine wichtige Facette im Bereich der Erstellung von Daseinsvorsorgeleistungen sein. Unter ehrenamtlichem Engagement in der Nachbarschaft versteht man die Unterstützung im Alltag (beim Einkauf, bei Erledigungen, im Garten etc.), der Betreuung bis hin zur Begleitung von pflegebedürftigen Personen und ihren Angehörigen. Dieses ehrenamtliche Engagement befindet sich aufgrund des gesellschaftlichen Wandels aktuell in einem Veränderungsprozess, sodass hier zunehmend professionelle Strukturen benötigt werden.

Im IKEK-Erarbeitungsprozess wurde deutlich, dass diese nachbarschaftliche Hilfe und das nachbarschaftliche Engagement insbesondere in den beiden kleineren Stadtteilen Ober-Hörgern und Trais noch sehr gut funktionieren. Hier kennt man sich, hier hilft man sich. In den größeren Stadtteilen Gambach und Münzenberg ist dies auch vorhanden, aufgrund der Größe der Orte jedoch nicht mehr so stark ausgeprägt.

Aus diesem Grund ist es sehr erfreulich, dass sich auf der Outdoor-Bürgerwerkstatt im Stadtteil Gambach eine Idee gebildet hat, die im Januar 2021 zur virtuellen Gründung des Vereins *Nebenan – Das Kulturcafé Gambach* geführt hat.

Der Verein möchte dabei vor allem in gemütlicher und zwangloser Weise Kontakte pflegen und knüpfen, andere Familien, Freundeskreise oder Einzelne zwanglos bei „einer Tasse Kaffee“ treffen. Entstehen soll ein generationenübergreifender Treffpunkt. Darüber hinaus soll Interesse für gesellschaftliche und demokratische Teilhabe geweckt werden. Kultur, Nachhaltigkeit, intergenerativer Austausch – all diese Themen werden vom neu gegründeten Verein aufgegriffen. *Nebenan – das Kulturcafé Gambach* soll in der Obergasse 70 ein Zuhause finden.

Erkenntnisse– Bürgerschaftliches Engagement

Dorfgemeinschaften und Nachbarschaften funktionieren in den vier Stadtteilen gut, eine besonders engagierte Bürgerschaft findet sich in den Stadtteilen Ober-Hörgern und Trais.

Das Gemeinschafts- wie das kulturelle Leben wird in den Stadtteilen durch Vereine maßgeblich geprägt, regional sichtbare Vereinsaktivitäten geben der Stadt u.a. ihr Profil. Verschiedene Vereine wie z.B. der *Freundeskreis Burg & Stadt Münzenberg* werden regional mit ihrem Angebot wahrgenommen.

Zum Teil haben einige Vereine mit Problemstellungen wie Nachwuchssorgen, Schwierigkeiten Ämter zu besetzen etc. zu kämpfen, die sich in vielen Kommunen in der Vereinslandschaft zeigen. Auch in Münzenberg macht sich das veränderte Freizeitverhalten der Menschen bemerkbar.

Demgegenüber finden sich in der Stadt Münzenberg aber immer wieder Vereinsneugründungen, die die Vereinslandschaft bereichern und neue Angebote in der Kommune platzieren.

4.4. Städtebauliche Entwicklung und Wohnen

4.4.1.Siedlungsgenese

Die Siedlungsstruktur von Gambach, Münzenberg, Ober-Hörgern und Trais ist unterschiedlich geprägt. Während der Stadtteil Münzenberg an sich noch Züge einer spätmittelalterlichen Kleinstadt aufweist, sind die kleineren Stadtteile Trais und Ober-Hörgern ländliche, ehemals landwirtschaftlich geprägte Orte. Gambach selbst besitzt dabei eine Ausnahmestellung, sind doch hier nach dem 2. Weltkrieg die größten städtebaulichen Ortserweiterungen zu verzeichnen. Auch die meisten zentralen Versorgungseinrichtungen finden sich in Gambach

Alle Stadtteile liegen im Talraum der Wetter mit seinen fruchtbaren Böden. Im Wettertal liegt zudem die historische Eisenbahnstrecke Butzbach-Lich.

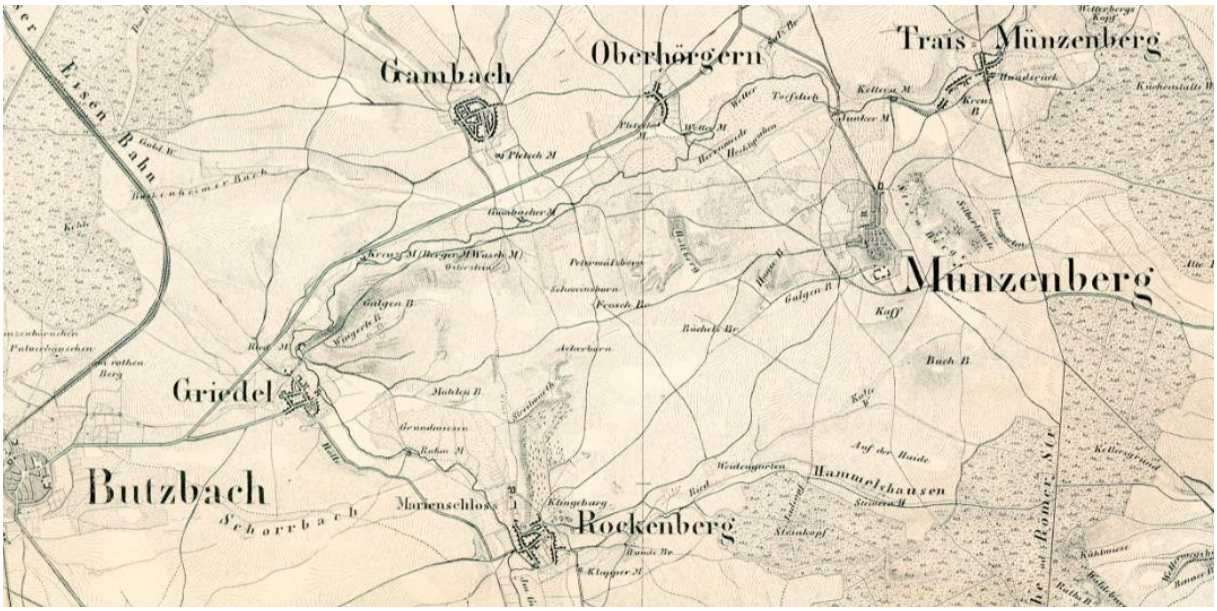


Abbildung 25: Übersichtskarte Großherzogtum Hessen (1823-1850), Ausschnitt Münzenberg.
Quelle: Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformationen (2020) https://www.lagis-hessen.de/de/subjects/browse/id/1/current/11/sn/hkw

Darüber hinaus führt die Denkmaltopographie Hessen, Wetteraukreis (1982) für Münzenberg weiter aus:

> *Alle Stadtteile Münzenbergs sind zum mittleren Wettertal orientiert, das aus nordöstlicher in süd-westliche Richtung verläuft. Auf seiner Nordseite grenzt eine Landschwelle zum Becken um Gießen ab. Das Wettertal ermöglichte einen Zugang zum Mittelpunkt der Wetterau und prädestinierte einen wichtigen Durchgangsraum. Die Umgebung von Münzenberg ist durch altsteinzeitliche Gerätefunde, deren Alter mindestens bei 300.000 Jahren liegt, als ältestes Siedlungsgebiet charakterisiert. In römischer Zeit entwickelte sich im mittleren Wettertal eine eigene Kulturlandschaft durch eine geschlossene Reihe von Gutshöfen längs einer Straße, die die Limeskastelle von Butzbach und Alteburg bei Muschenheim (Stadt Lich, Landkreis Gießen) verband. […] Fränkische Reihengräber am Kirchhof von Trais-Münzenberg belegen eine nahezu ununterbrochene Siedlungskontinuität im mittleren Wettertal. […] In Gambach, das wie Trais-Münzenberg Ende des 8. Jhdts. erstmals*

schriftlich überliefert wurde, ist zu beobachten, wie ein Kern mit wehrhaftem Kirchhof allmählich zu einer ringförmig geschlossenen Ortschaft erweitert wurde. Ein planmäßig angelegtes hochmittelalterliches Straßendorf ist Ober-Hörgern. […] Die überragende Siedlungsgestalt nicht nur im mittleren Wettertal, sondern vermutlich der gesamten Wetterau ist Burg und Stadt Münzenberg, eine Gründung der Reichministerialen von Hagen-Arnsburg in der 2. Hälfte des 12. Jahrhunderts. […] Von der siedlungsschaffenden Kraft der Wetter zeugen im Stadt-gebiet vom gesamten Münzenberg noch eine dichte Folge historischer Mühlenanlagen und historischer Bruchsteinbrücken. Die Brücke östlich der Gambacher Mühle soll die Lage der Ortswüstung Nieder-Hörgern bezeichnen. In der Umgebung der Stadt Münzenberg ist eine Vielzahl bedeutender Flurdenkmale erhalten, zu denen eine Gerichtsstätte (Galgen), Verkehrsmale (Verbotssteine) und insgesamt drei Korbruhen zu rechnen sind.

4.4.1.1. Siedlungsgenese Stadtteil Gambach

Lief der römische Limes durch die westliche Gambacher Gemarkung, so beginnt die Besiedlung der Ortslage erst in fränkischer Zeit, also im 7. Jh. n.Chr. 798 wurde der Name Gambach (marca G.) erstmals schriftlich erwähnt. Bis in das 16. Jahrhundert entwickelte sich die Dorflage als eiförmiger Rundling mit umgebendem Haingraben, durch ein westliches und ein östliches Tor abgeschlossen.

Die städtebauliche „Urzelle“ Gambachs lässt sich nebenstehendem Schwarzplan entnehmen und ist gekennzeichnet durch eine hochmittelalterliche, sehr eng überbaute Haufendorfanlage mit meist kleinen fränkischen Zweiseithöfen.

Abbildung 26: Städtebauliche „Urzelle“ des Stadtteil Gambachs.
Quelle: Tropp-Plan 2020

Am höchsten Punkt erhebt sich die dominante Pfarrkirche (ehem. Wehrkirche) mit vorgelagertem ortsbildbestimmendem Rathaus. Der hauptsächlich durch Hakenhofanlagen bestimmte, stark überbaute Ortskern wird durch den sog. „Altstädter Bach“ durchflossen. Die historische Dorfanlage entwickelte sich im 19. und frühen 20. Jahrhundert südwärts zur heutigen L3035 bzw. dem Bahnhof, welcher 1904 an der damals neuen Bahnlinie Butzbach-Lich entstand. Weitere Siedlungserweiterungen

des späteren 20. Jahrhunderts entstanden hauptsächlich in östlicher Gemarkungsrichtung (vgl. Abbildung 27).

Zur Ableitung der Siedlungsgenese wurden folgende Bebauungspläne berücksichtigt:

- Brückfeld II / III / IV (1980 / 1990/ 2014)
- Gartengebiet NW Gambach (1996)
- Garten an der BLE (1995)
- Gartengebiet Kappesgärten (1997)
- Nördlich der neuen Schule (1965)
- Obere Kappesgärten (1998)
- Sanierungsgebiet Teilplan A (1973)
- Südhang Kneibenfeld (1978)
- Gewerbegebiet Brückfeld (2002)

Eine Übersicht über die verschiedenen Phasen der Siedlungsentwicklung im Stadtteil Gambach lässt sich der Abbildung 27 entnehmen.

Altes Rathaus Gambach mit Kirche

Ehem. Solms-Braunfelser Hof und ehem. Zehntscheune - heute Stadtverwaltung

In dieser Karte verzeichnet sind ebenfalls die öffentlichen Einrichtungen, die sich konzentriert in Gambach finden. Diese sind: Grundschule, Kindergärten, Bürgerhaus, Kirchen, Stadtverwaltung, Altes Rathaus, Friedhof und Feuerwehr.

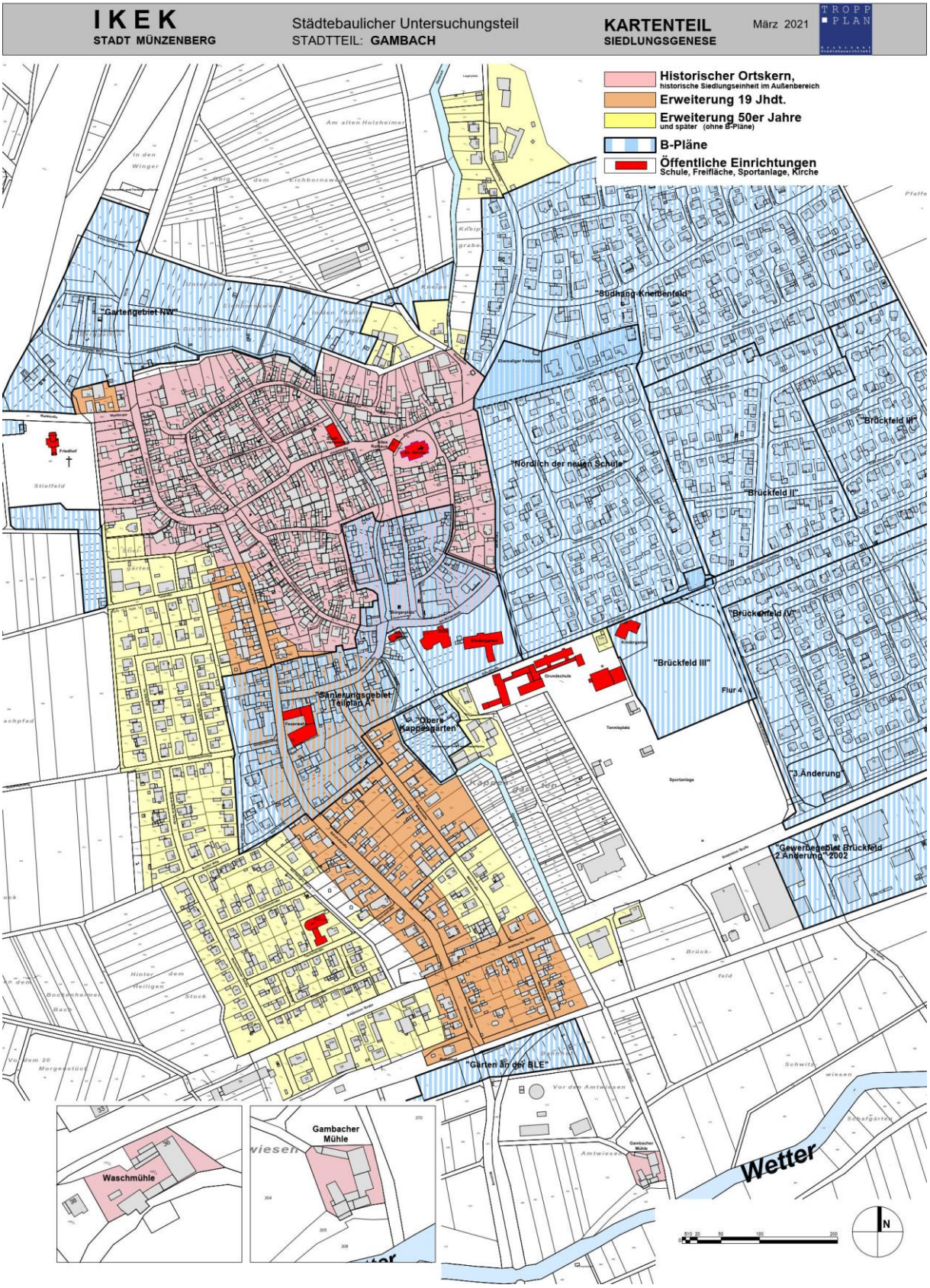


Abbildung 27: Siedlungsgenese Stadtteil Gambach. Quelle: Tropp-Plan 2021.

4.4.1.2. Siedlungsgenese Stadtteil Münzenberg

Das im 13. Jahrhundert schon zur Stadt erhobene Münzenberg findet seinen Siedlungsursprung in der im 12. Jahrhundert durch die Staufer angelegten Fliehburganlage, welche das damalige staufische Reichsterritorium Wetterau zu sichern hatte. Die städtebauliche Dominanz der Burg ist bis heute als „Wetterauer Landmarke“ ungebrochen.

Die historische Entwicklung der Stadt vollzog sich in mehreren Siedlungsschritten. Sind im Süden der Burg die ältesten Burgmannensiedlungen, heute durch die großzügig angelegte Solmser Hofanlage überbaut, nicht mehr wahrnehmbar, hat sich im Norden der hochmittelalterliche Alt-Neustadtteil mit seiner in Teilen noch erhaltenen Befestigung bis heute bestätigt. Weitere mittelalterliche Vorstädte ziehen sich nach Norden Richtung Wetter und nach Westen gegen Rockenberg.

Die städtebauliche „Urzelle“ Münzenbergs lässt sich nebenstehendem Schwarzplan entnehmen (vgl. Abbildung 28).

Am Fuße der Burg befindet sich die hochmittelalterliche (Klein-)Stadtanlage, die nach Norden mehrfach erweitert wurde. Geprägt ist dieser Bereich durch fränkische Zwei- bis Dreiseithöfe, nach Norden hin in größeren Anlagen. Die Kirche findet sich im Ortskern und wird städtebaulich gerahmt.

Abbildung 28: Städtebauliche „Urzelle“ des Stadtteil Münzenbergs.
Quelle: Tropp-Plan 2020

Der historische Ortskern ist von hoher städtebaulicher Qualität. Burg, Kirche, Rathaus und eine bemerkenswerte Anzahl privater Kulturdenkmäler (über 50) prägen bis heute den stadthistorisch herausragenden Altstadtbereich.

Die Siedlungstätigkeit nach 1945 vollzog sich, ohne das historische Stadtbild wesentlich zu stören, in östlicher und nördlicher Gemarkungsrichtung.

Zur Ableitung der Siedlungsgenese wurden folgende Bebauungspläne berücksichtigt:

- Am Lustgarten (1993)
- Das große Steinfeld
- Die Haingrabengärten (1980)
- Im Eiloh / 1. Änderung / II Nord-komplett/ III (1988-2018)
- Unter der Reithalle (1995)
- In den Hirschgärten (2020)
- Gartengebiet westlich Münzenberg

Eine Übersicht über die verschiedenen Phasen der Siedlungsentwicklung im Stadtteil Münzenberg lässt sich der Abbildung 29 entnehmen.

In dieser Karte werden auch die öffentlichen Einrichtungen im Stadtteil Münzenberg geführt. Diese sind: Grundschule, Kindergarten, Kirchen, Alte Synagoge, historisches Rathaus, Burg, Friedhof, Sporthalle, Reithalle.

Historisches Rathaus Münzenberg

„Solmser Hofanlage“ südlich der Burg (auf Grund der allerersten Siedlungszelle)

Ehemalige Hospitalkapelle

Historischer Straßenzug mit Blick auf die Burg

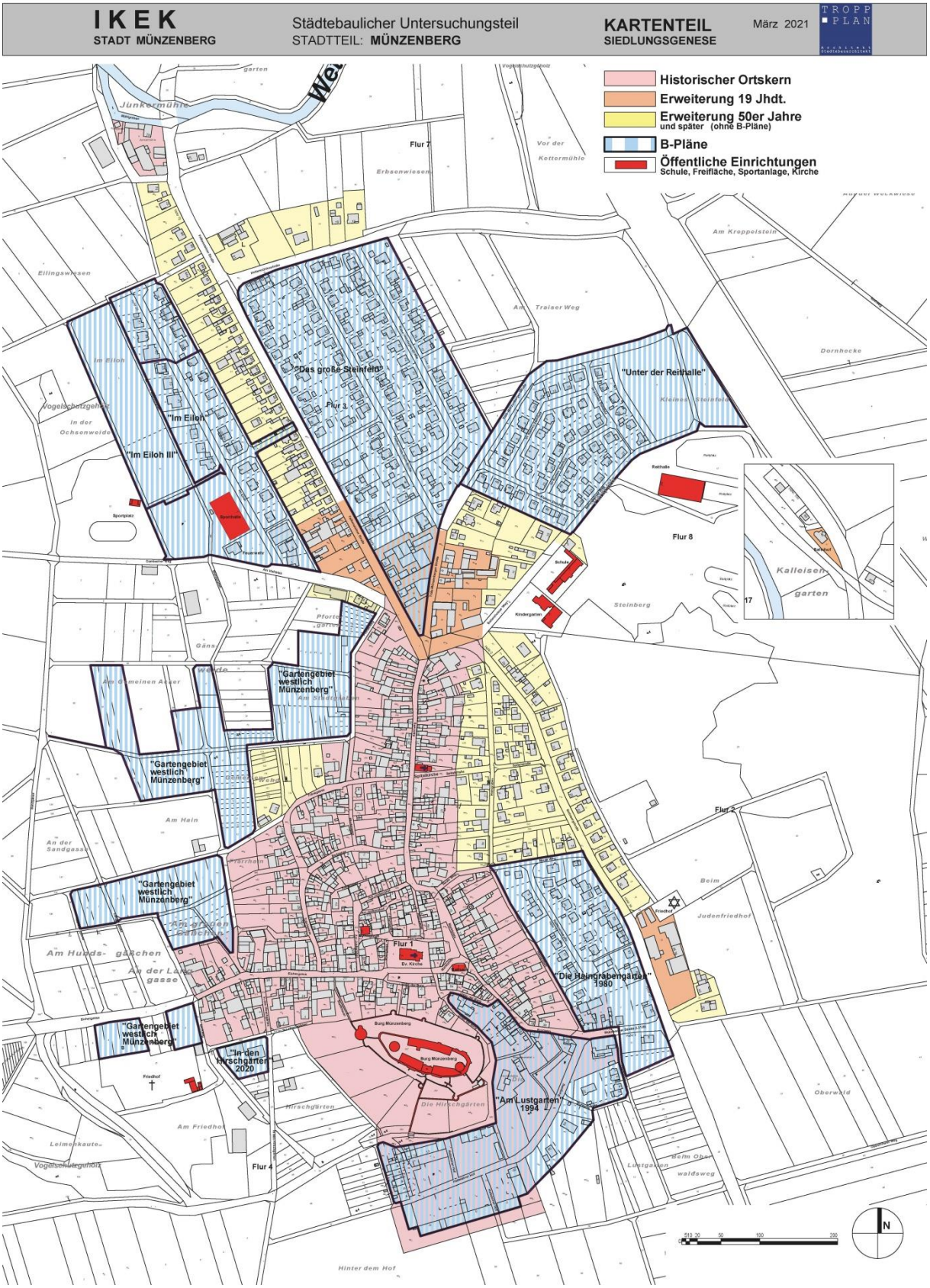


Abbildung 29: Siedlungsgenese Stadtteil Münzenberg. Quelle: Tropp-Plan 2021.

4.4.1.3. Siedlungsgenese Stadtteil Ober-Hörgern

Quer zum Verlauf der Wetter entwickelte sich entlang einer alten Wegeverbindung zwischen Holzheim im Norden und Münzenberg im Süden die regelmäßige Dorfanlage von Ober-Hörgern.

Die breite, das dörfliche Rückgrat bildende, Gambacher- und Brunnenstraße enden im Norden und Süden jeweils in einer platzartigen Erweiterung. Dort floss einst der Dorfbach in einem offenem Gerinne von seiner nördlichen Quellfassung (Weehd) bis zur Mündung in die Wetter im Süden. Die Bebauung ist durch wetterautypische Zwei- und Drei-Seit-Hofanlagen gekennzeichnet.

Die städtebauliche „Urzelle“ von Ober-Hörgern lässt sich nachfolgendem Schwarzplan entnehmen (vgl. Abbildung 30).

Ursprünglich hat sich Ober-Hörgern als spätmittelalterliches Straßendorf entwickelt. Das historische Rathaus lag mittig in der Dorfanlage, die Kirche abseits der Siedlungsanlage.

Im 19. Jahrhundert wurde die West-Ost gerichtete Licher Straße angelegt, welche den Ort mittig als L3053 zerschneidet.

Etwas außerhalb, östlich der historischen Ortslage, befindet sich die im 18. Jahrhundert auf gotischem Vorgängerbau errichtete ev. Pfarrkirche.

Abbildung 30: Städtebauliche „Urzelle“ des Stadtteil Ober-Hörgern.
Quelle: Tropp-Plan 2020.

Besonders zu erwähnen ist die als Ensemble geschützte Doppelmühle im Wettertal, welche zusammen mit der zweibogigen massiven Wetterbrücke ein reizvolles, allerdings stark sanierungsbedürftiges Gebäudeagglomerat darstellt.

Im Jahr 2022 feiert der Stadtteil „800 Jahre Ober-Hörgern“, da der Name Hörgern schriftlich zum ersten Mal im Jahre 1222 in einer Schenkungsurkunde an das von den Münzenbergern gegründete Zisterzienserkloster Arnsburg erscheint.

Die Phasen der Siedlungsgenese können Abbildung 31 entnommen werden. Zur Erstellung der Karte wurden folgende Bebauungspläne ausgewertet:

- Brunnenstraße
- Am Holzheimer Weg (1967)
- An der Gambacher Straße (2017)
- Bergstraße (2012)

Als öffentliche Einrichtungen wurden auf der Karte das Dorfgemeinschaftshaus sowie die Kirche vermerkt.

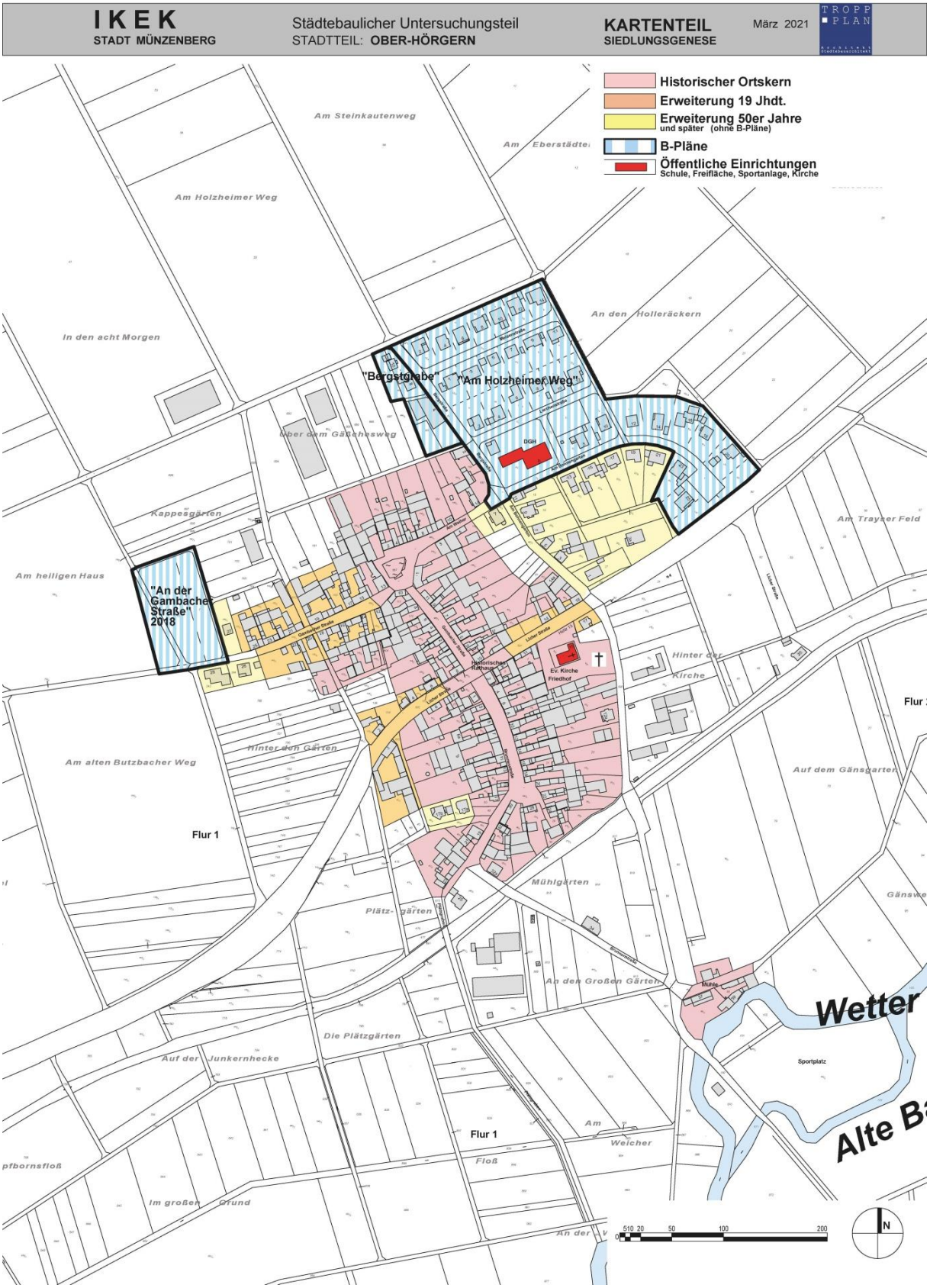


Abbildung 31: Siedlungsgenese Stadtteil Ober-Hörgern. Quelle: Tropp-Plan 2021.

Hofreite mit Torüberbauung -Kirchturm (hinten)

Alte Ortsstraße -Brunnenstraße

Die Weehd

4.4.1.4.Siedlungsgenese Stadtteil Trais

Trais ist der älteste Siedlungsort im Stadtgebiet Münzenbergs. Der Übergang der Römerstraße (2. Jahrhundert) über die Wetter könnte als Ursprung der Besiedlung gelten. Der Ort entwickelte sich mit fränkischen Zwei- und Dreiseithofanlagen entlang der südlichen, einer der Wetter vorlaufenden Straße, kommend vom Kloster Arnsburg nach Münzenberg sowie entlang der Römerstraße geringfügig nach Süden. Der Ausgangspunkt der Entwicklung war eine offene Ansiedlung gereihter fränkischer Zwei- und Dreiseithofanlagen.

Auf höchster Erhebung in westlicher Ortslage erhebt sich die bis ins 11. Jahrhundert zurückgehende ev. Pfarrkirche. Abbildung 32 zeigt die städtebauliche „Urzelle“ von Trais im Schwarzplan. Hier ist eine Gliederung des Stadtteils in ein Ober-, Mittel- und Unterdorf zu sehen, wobei das Oberdorf den höchsten Gestaltungswert hat.

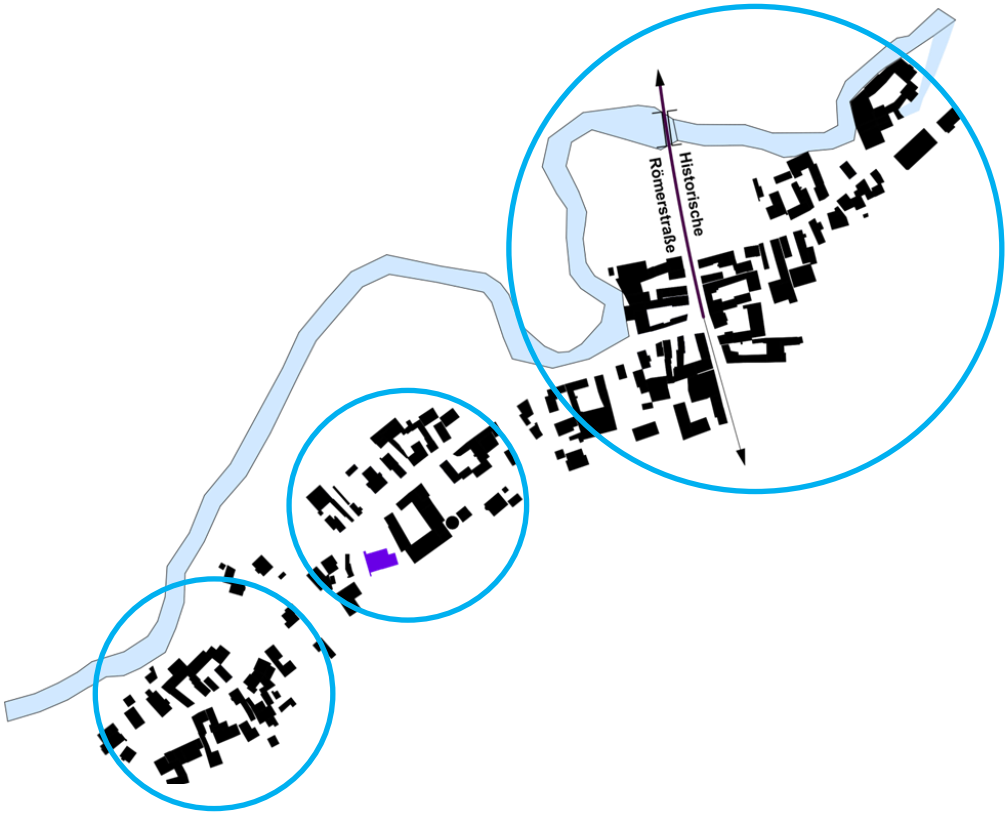


Abbildung 32: Städtebauliche „Urzelle“ des Stadtteil Trais. Quelle: Tropp-Plan 2020

Der flussparallele kleine Ortskern erfuhr in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts Siedlungserweiterungen nach Osten und Süden.

Die Phasen der Siedlungsentwicklung können Abbildung 33 entnommen werden.

Zur Erstellung der Karte wurden folgende Bebauungspläne ausgewertet:

- Am Steingarten
- Am Kreuzberg (1999)
- Trais 2-1 (1974)
- Gartengebiet Klösegärten (1996)

Als öffentliche Einrichtungen sind in der Karte das Kulturhaus Trais wie die ev. Pfarrkirche verzeichnet.

Wetterbrücke in Trais

Historischer Dreiseithof - Ortsmitte

Wetterauer Toranlage in Trais

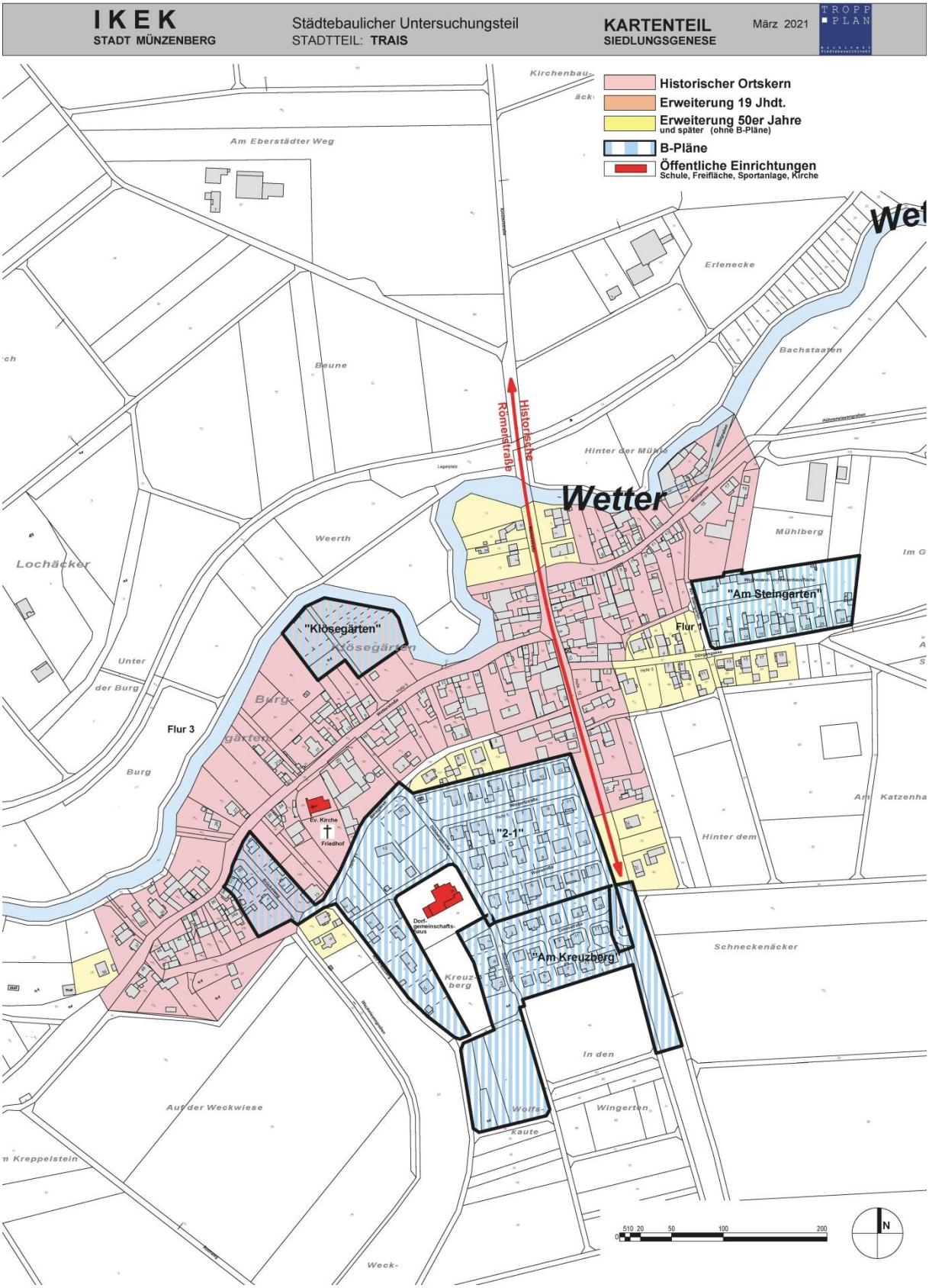


Abbildung 33: Siedlungsgenese Stadtteil Trais. Quelle: Tropp-Plan 2021.

4.4.2. Baustruktur und Baubestand

Die Ortskerne der vier Stadtteile sind in ihrer städtebaulichen Struktur vor allem durch die historische Bausubstanz geprägt. In den Ortskernen überwiegt die Bebauung mit Hofanlagen (fränkische Zwei- oder Dreiseithöfe). Das Ortsbild ist in den Ortskernen in weiten Teilen durch Fachwerkgebäude geprägt, die neben einem Wohngebäude (zweigeschossig) in der Regel über Nebengebäude (Scheunen und andere Wirtschaftsgebäude) verfügen. Insbesondere in den größeren Stadtteilen Gambach und Münzenberg ist im Bereich des Ortskerns eine verdichtete Siedlungsstruktur aufzufinden. Die historische Bebauung entlang von kleinen Straßen führt dazu, dass nur wenige Frei- und Grünflächen verblieben sind. Die Dichte der Gebäudesubstanz, fehlende Grenzabstände, zum Teil nicht gegebene Erschließung der Gebäude über den rückwärtigen Bereich kann die Weiterentwicklung der Gebäudesubstanz einschränken.

Während in den Stadtteilen Ober-Hörgern und Trais die historische Siedlungsstruktur noch weitestgehend prägend für den Ort ist und nur vergleichsweise wenig erweitert wurde, sind in Gambach und Münzenberg im größeren Maße Siedlungszuwächse entstanden. Diese Baugebiete schlossen an die jeweils vorhandene Bebauung an und entsprechen in ihrer Bebauung der zu dem jeweiligen Zeitpunkt vorhandenen Trend der Einfamilienhausbebauung.

Der Großteil des Wohngebäudebestands in der Stadt Münzenberg besteht aus Einfamilienhäusern (rd. 69 %). Rund 23% der Wohngebäude verfügen über 2 Wohneinheiten und knapp 8% über 3 Wohneinheiten und mehr.

Insgesamt gab es in der Stadt Münzenberg 1.806 Wohngebäude zum 31.12.2018.

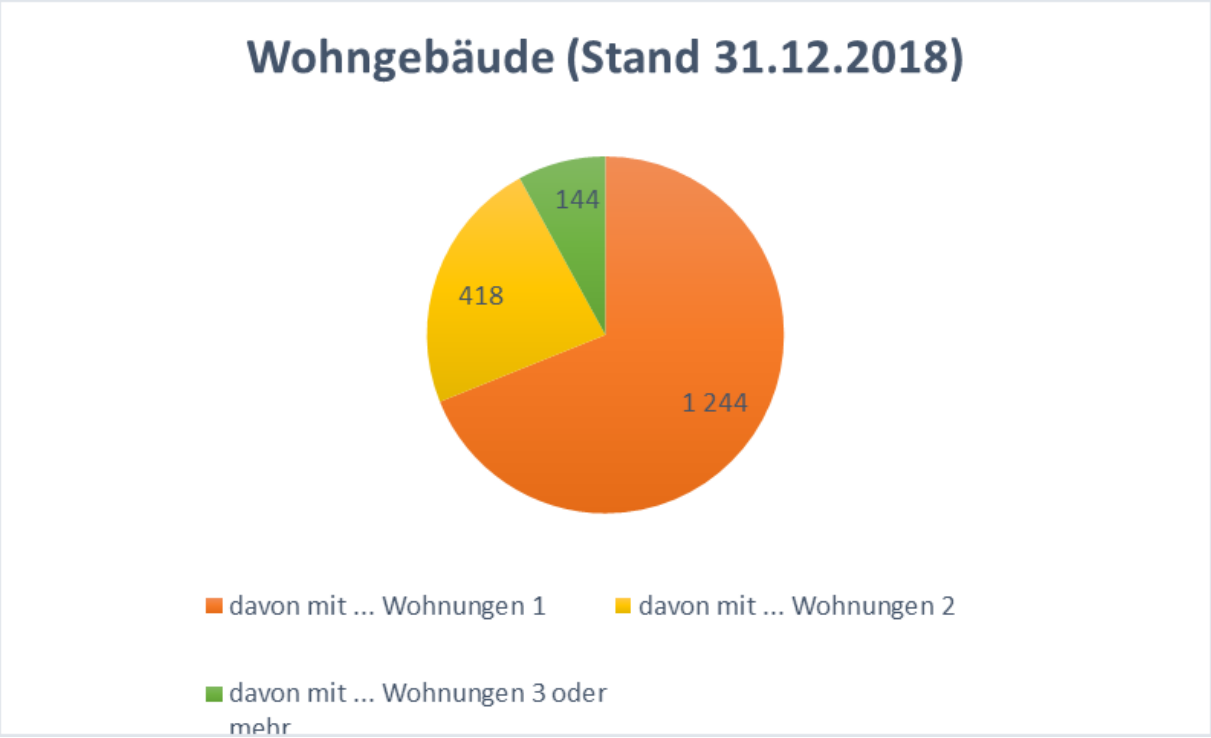


Abbildung 34: Wohngebäude in der Stadt Münzenberg. Quelle: Hessische Gemeindestatistik 2019.

4.4.3. Städtebauliche Erfassung und Bewertung der Stadtteile

4.4.3.1. Denkmalschutz im Überblick

In allen vier Stadtteilen sind große Bereiche der Ortskerne als Gesamtanlage Denkmalschutz ausgewiesen (vgl. Abbildung 356 bis Abbildung 40).

Neben den Gebäuden der Gesamtanlage Denkmalschutz stehen weitere historische Gebäude und bauliche Anlagen (z.B. Brücken) in den Stadtteilen als Einzelkulturdenkmal unter Schutz.

Die Denkmaltopographie ist öffentlich zugänglich unter: http://denkxweb.denkmalpflege-hessen.de

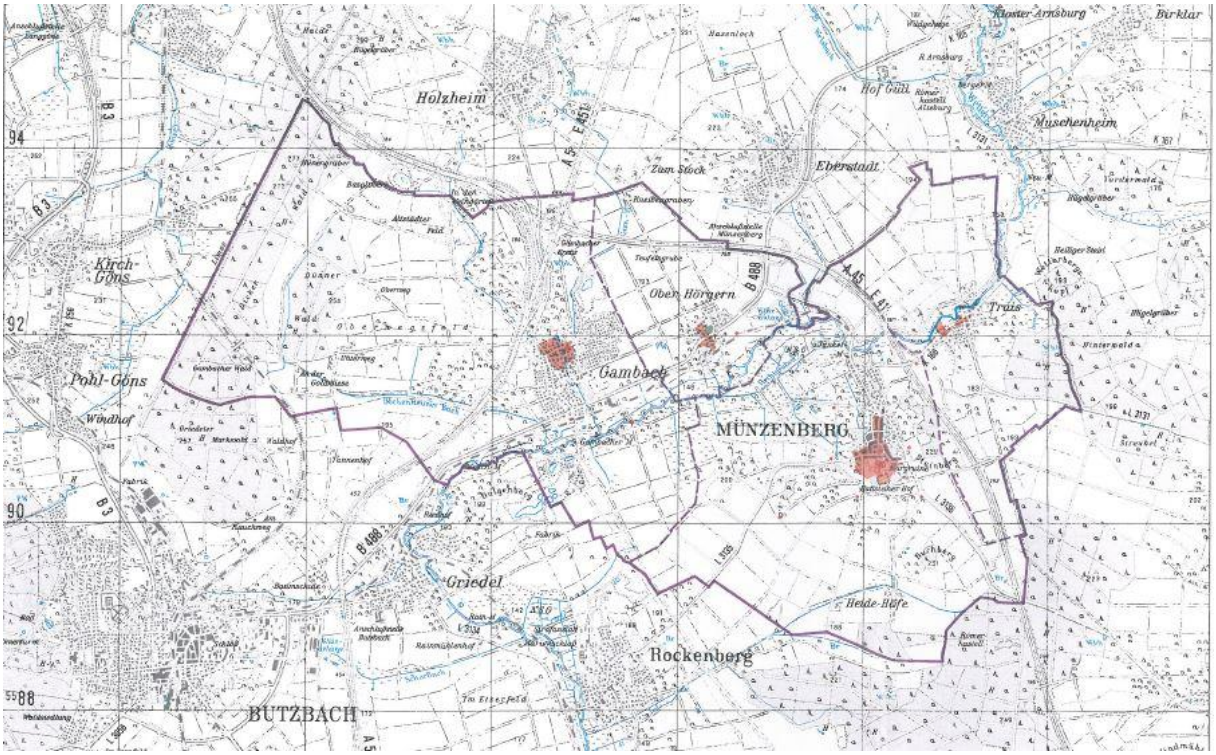


Abbildung 35: Denkmalgeschützte Gesamtbereiche der Stadt Münzenberg im Überblick. Quelle: Denkmaltopographie Hessen, Wetteraukreis.

Im Stadtteil Gambach finden sich verschiedene Einzelkulturdenkmäler u.a. in folgenden Straßen: Hauptstraße, Kirchgasse, Borngasse, Obergasse und Untergasse. Als herausgehobene Gebäude, die unter Denkmalschutz stehen, sind das Rathaus (Hauptstraße), die Pfarrkirche mit Kirchhof (Kirchgasse), die ehemalige Synagoge (Hauptstraße), das ehemalige Solms Braunfels'sche Hofgut (Hauptstraße) sowie die Bach- und die Waschmühle sowie die Wetterbrücke zu nennen. Ebenfalls unter Schutz gestellt wurde der jüdische Friedhof wie der historische Bahnhof.

Im Stadtteil Münzenberg finden sich zahlreiche Einzelkulturdenkmäler weitestgehend innerhalb der Gesamtanlage Denkmalschutz. Als Einzelkulturdenkmäler sind bspw. die ehemalige Synagoge, der Bellersheimer Hof, das Rathaus am Marktplatz, die Schule und das Pfarrhaus sowie Gebäude in der Eichergasse, dem Burgweg, Unter der Burg, dem Steinweg, im Hattsteiner Hof und der Tränkgasse ausgewiesen. Auch die Junkermühle und der historische Bahnhof stehen unter Schutz, ebenso wie der Friedhof und der jüdische Friedhof. Diese Einzelkulturdenkmäler prägen zusammen mit der Burgruine maßgeblich die Atmosphäre Münzenbergs.

Im Vergleich zu den größeren Stadtteilen finden sich in Ober-Hörgern deutlich weniger Einzeldenkmäler, nämlich die ev. Kirche und der historische Bahnhof (beides Licher Straße), das ehem. Rathaus (Brunnenstraße) sowie Gebäude in der Brunnenstraße und der Gambacher Straße. Auch die Wetterbrücke in Ober-Hörgern ist ein Einzelkulturdenkmal.

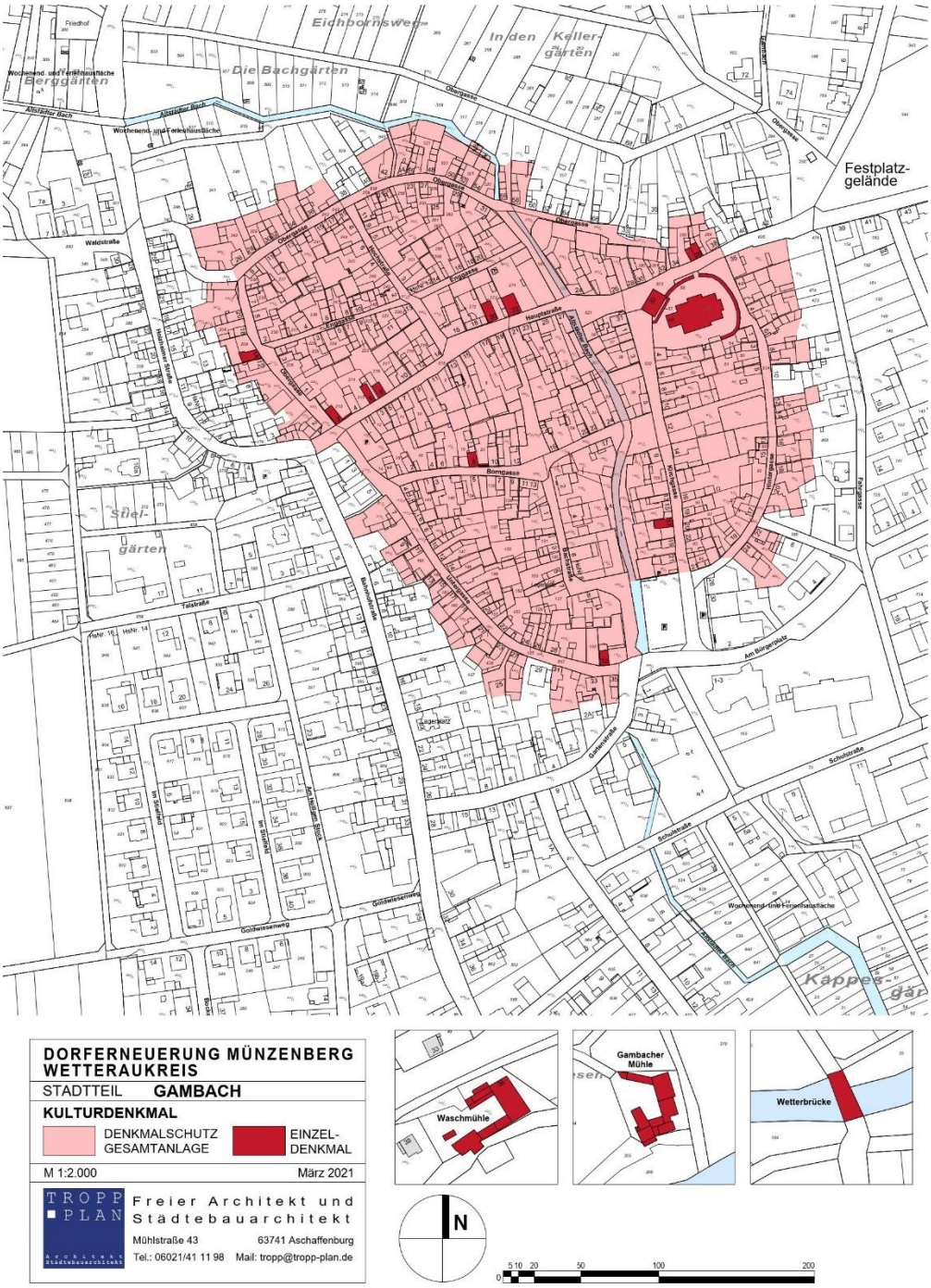


Abbildung 36: Denkmalgeschützte Gesamtbereiche und Einzelkulturdenkmäler in Gambach. Quelle: Denkxweb Hessen, Wetteraukreis.

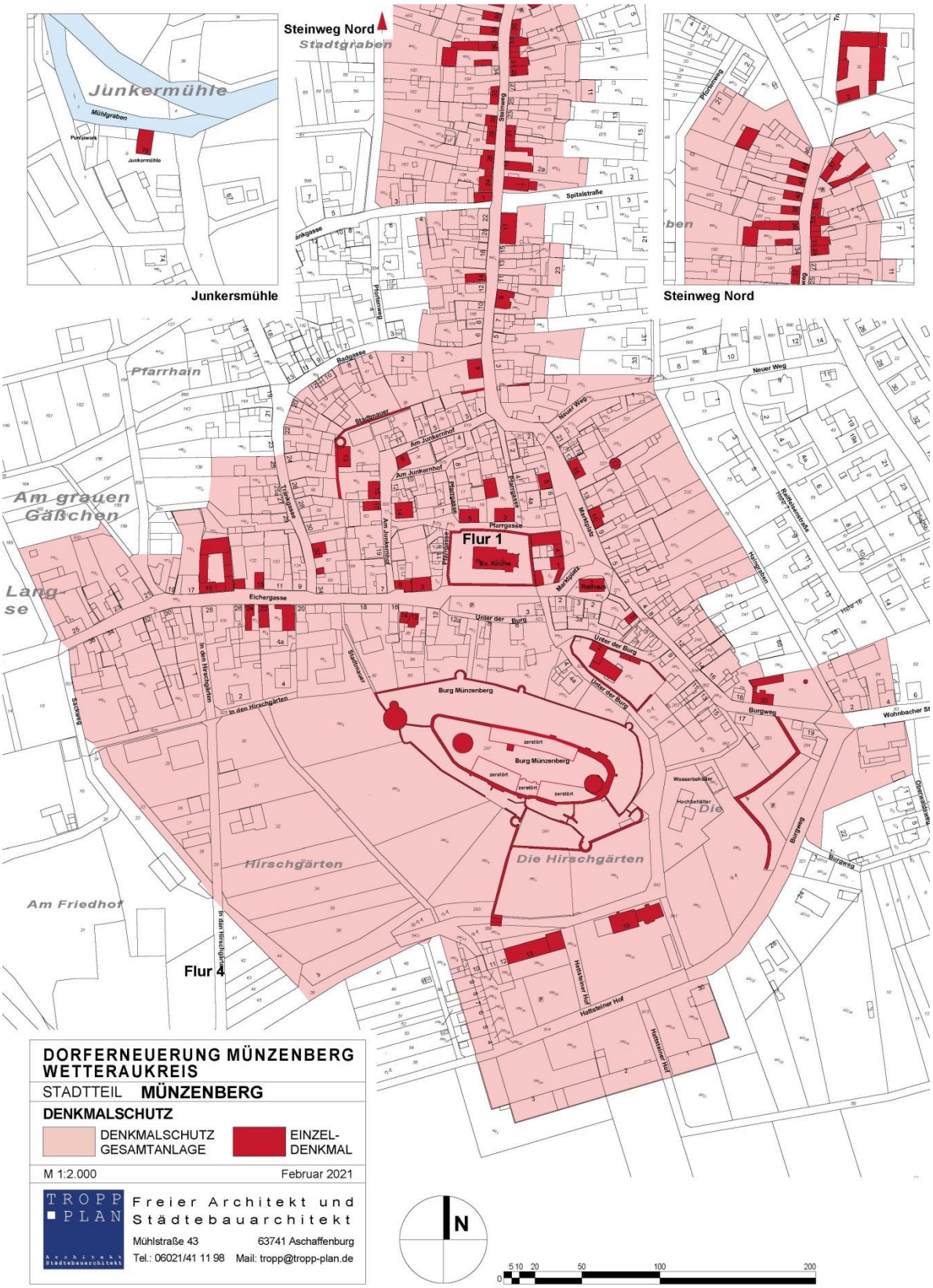


Abbildung 37: Denkmalgeschützte Gesamtbereiche und Einzelkulturdenkmäler Münzenberg. Quelle: Denkxweb Hessen, Wetteraukreis.

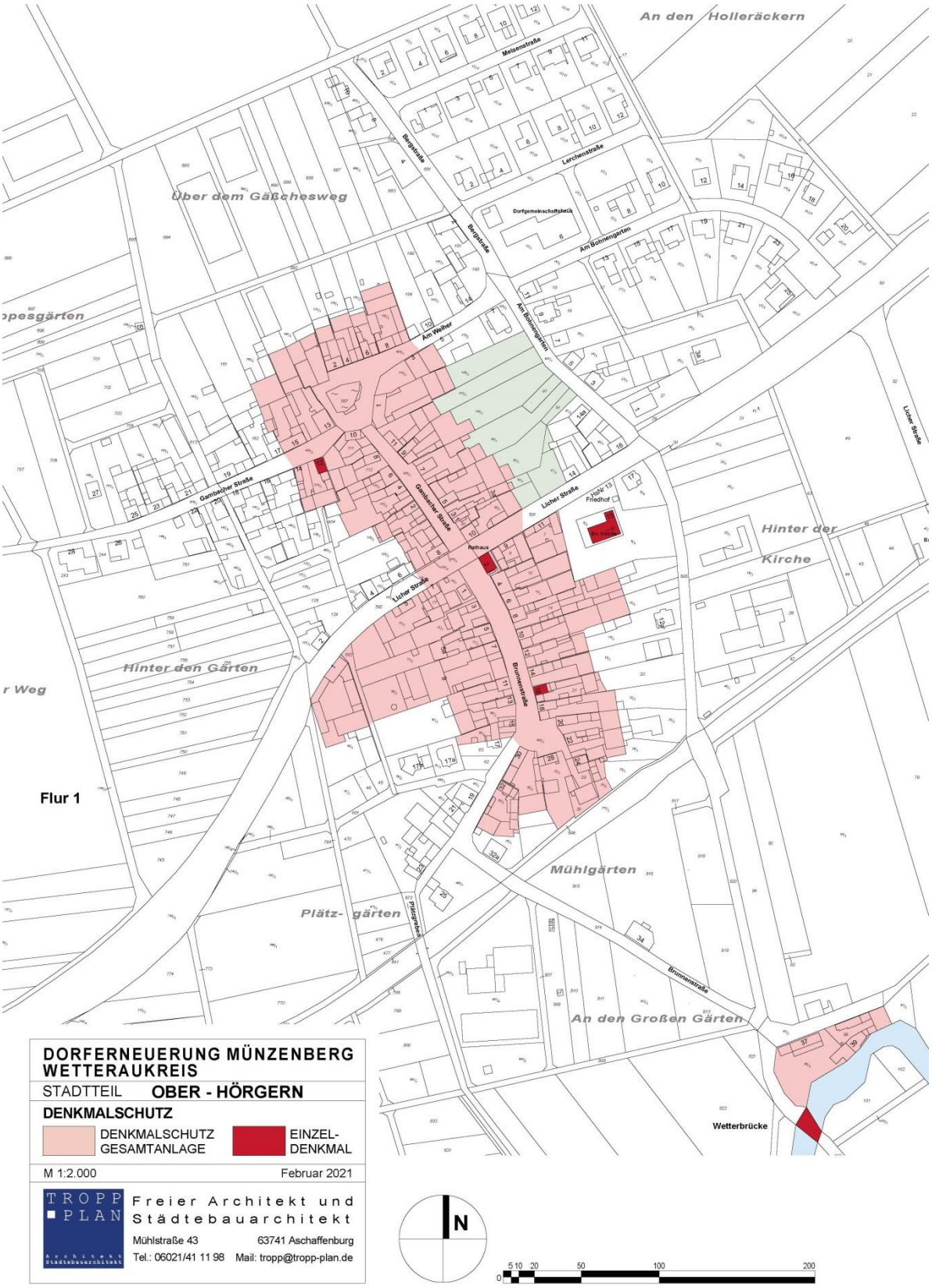


Abbildung 38 und Abbildung 39: Denkmalgeschützte Gesamtbereiche und Einzelkulturdenkmäler in Ober-Hörgern. Quelle: Denkxweb Hessen, Wetteraukreis. Exemplarischer Auszug aus der Denkmaltopografie für Gambach.

Die Einzelkulturdenkmäler des Stadtteil Trais liegen entlang der Wetterstraße, der Römerstraße und der Mühlgasse. Die evangelische Pfarrkirche (Wetterstraße), die ehemalige Schule (Wetterstraße) sowie die Mühle (Mühlgasse) sind besonders herauszustellen. Die Wetterbrücke in Trais stellt ebenfalls ein Einzelkulturdenkmal dar.

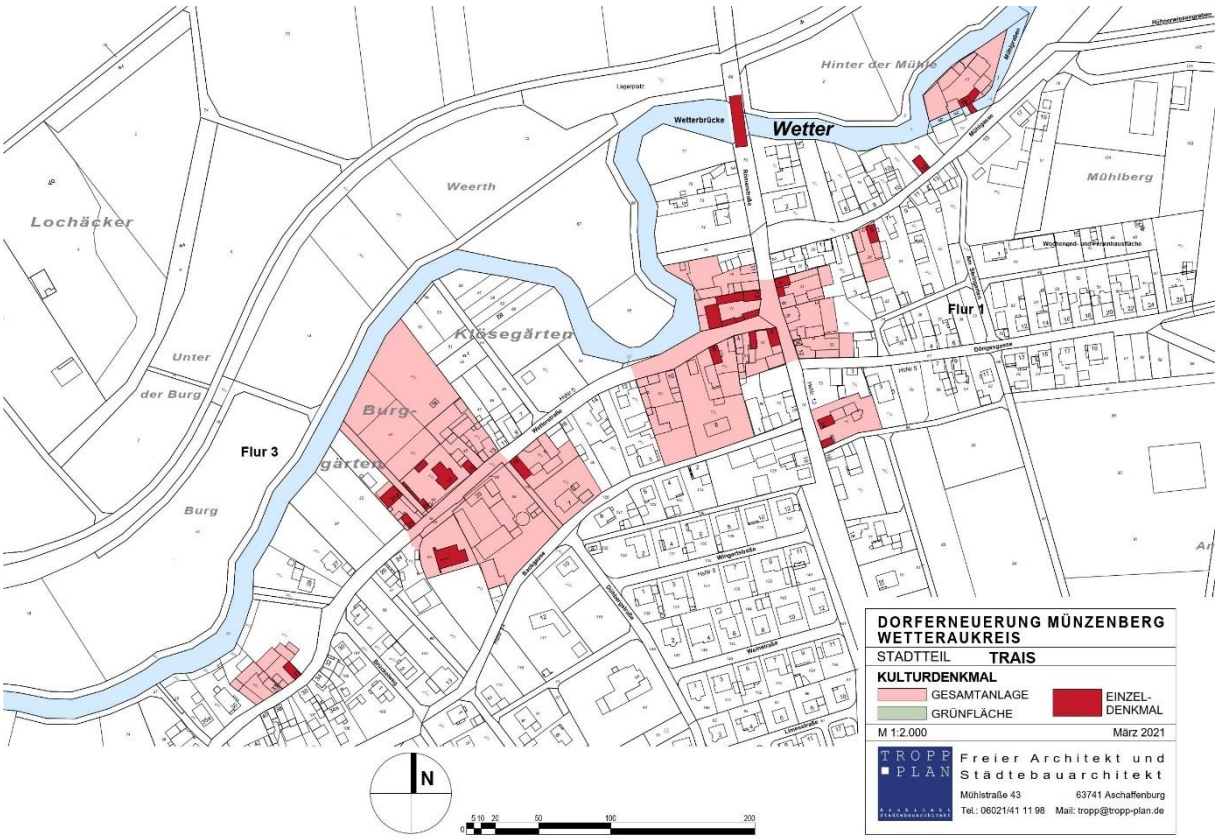


Abbildung 40: Denkmalgeschützte Gesamtbereiche und Einzelkulturdenkmäler in Trais. Quelle: Denkxweb Hessen, Wetteraukreis.

Abbildung 41: Exemplarische Auszüge aus der Denkmaltopografie für Münzenberg, Ober-Hörgern und Trais.

Diese hohe Zahl an Einzelkulturdenkmälern zeigt den besonderen baukulturellen Wert und die historische Bedeutung insbesondere für den Stadtteil Münzenberg, aber auch für die anderen Stadtteile. Durch die Förderung privater Eigentümer im Rahmen der Dorfentwicklung kann die Charakteristik der Stadtteile gestärkt werden, da die Eigentümer beim Erhalt und der Weiterentwicklung der historischen Bausubstanz Unterstützung erfahren. In der Fördergebietsabgrenzung für die privaten Antragsteller wird dies berücksichtigt (vgl. Kap. 10).

Der Denkmalschutz des Wetteraukreises unterstützt grundsätzlich die Innenentwicklung der Ortskerne, eine frühzeitige Einbindung bei Planungen und Bauvorhaben in den Ortskernen ist daher angezeigt.

4.4.3.2. Öffentliche und kommunale Gebäude und ihre Funktionen

Wie bereits in den vorherigen Kapiteln aufgeführt, finden sich in allen Stadtteilen öffentliche Gebäude. Nachfolgende Tabelle stellt eine zusammenfassende Übersicht der öffentlichen Gebäude dar. Diese wird um kommunale Gebäude, die als Wohngebäude genutzt werden, ergänzt.

Tabelle 2: Öffentliche und kommunale Gebäude (Stand 01/2021) – Übersicht. Quelle: Eigene Darstellung.

Öffentliches bzw. kommunales Gebäude	Funktion	Adresse
Stadtteil Gambach		
Bauhof	Verwaltung	Bahnhofstraße 88
Bürgerhaus Gambach (mit Bürgerhaus-Gaststätte)	Sozialer Treffpunkt, Daseinsvorsorge	Am Bürgerplatz 1
Ev. Kirche Gambach	Religionsausübung	Kirchgasse 2
Ev. Gemeindezentrum	Religionsausübung	Schillerstraße 1
Ev. Chrischona Gemeinde	Religionsausübung	Bahnhofstraße 57 A
Feuerwehr (Gebäude)	Daseinsvorsorge	Bahnhofstraße 30
Friedhof und Trauerhalle	Daseinsvorsorge	Waldstr. 7
Johanniterschule Münzenberg-Gambach	Bildung, Daseinsvorsorge	Schulstr. 11
Jugendzentrum Gambach	Sozialer Treffpunkt, Betreuung, Daseinsvorsorge	Am Bürgerplatz 1-3 / Ecke Fahrgasse
Kath. Kirchengemeinde	Religionsausübung	Am Heiligen Stock 2
Kath. Pfarramt Gambach Mariä Himmelfahrt	Religionsausübung, Treffpunkt	Am Heiligen Stock 2
Kindergarten Taubenhaus	Betreuung, Daseinsvorsorge	Am Bürgerplatz 1-3
Kindertagesstätte Kinderbrücke	Betreuung, Daseinsvorsorge	Schulstraße 13
Kindergarten Eltern-Kind-Verein Gambach e.V.	Betreuung, Daseinsvorsorge	Gartenstr. 1a
Stadtverwaltung	Verwaltung	Hauptstr. 22
Wohngebäude	Ab 01.03.21 Leerstand (aktuell Flüchtlingsunterkunft)	Bachstr. 6
Wohngebäude	Mietwohnungen	Hauptstr. 35
Wohngebäude	Mietwohnungen	Hauptstr. 48
Wohngebäude	*Leerstand*	Obergasse 70
Wohngebäude	Flüchtlingsunterkunft	Bahnhofstraße 22
Wohngebäude	Flüchtlingsunterkunft	Holzheimer Straße 35
Stadtteil Münzenberg		
Altes Rathaus	Bildung, Daseinsvorsorge	Marktplatz 3
Burgruine	Kultur	Münzenberg
Ev. Kirchengemeinde Münzenberg	Religionsausübung	Pfarrgasse 5
Ev. Gemeindezentrum inkl. „Sälchen“	Religionsausübung	Pfarrgasse 3
Feuerwehr (Gebäude)	Daseinsvorsorge	Im Eiloh 1
Friedhof und Trauerhalle	Daseinsvorsorge	Eichergasse
Katholische Kirche St. Nikolaus	Religionsausübung	Steinweg 17a
Katholisches Gemeindezentrum	Religionsausübung	Steinweg 17

Kindertagesstätte Am Steinberg	Betreuung, Daseinsvorsorge	Bellersheimer Weg 3
Kulturhaus Alte Synagoge	Sozialer Treffpunkt, Daseinsvorsorge	Am Junkernhof 14
Reithalle	Sozialer Treffpunkt, Freizeit	Bellersheimer Weg
Sporthalle	Sozialer Treffpunkt, Freizeit	Im Eiloh
Ärztehaus	Daseinsvorsorge	Steinweg 4
Wohnung	Mietwohnung	Steinweg 4
Johanniterschule Münzenberg-Gambach	Bildung, Daseinsvorsorge	Bellersheimer Weg 5
Stadtteil Ober-Hörgern		
Dorfgemeinschaftshaus	Sozialer Treffpunkt, Daseinsvorsorge	Am Bohnengarten 6
Evangelisch-reformierte Kirche	Religionsausübung	Licher Str. 17
Friedhof und Trauerhalle	Daseinsvorsorge	Licher Straße 17
Feuerwehr (Gebäude)	Daseinsvorsorge	Am Bohnengarten 6
Wohnung	Mietwohnung	Am Bohnengarten 6
Stadtteil Trais		
Dorfgemeinschaftshaus	Sozialer Treffpunkt, Daseinsvorsorge	Dühbergstr. 5
Evangelische Kirche	Religionsausübung	Wetterstraße
Friedhof und Trauerhalle	Daseinsvorsorge	Backgasse
Feuerwehr (Gebäude)	Daseinsvorsorge	Dühbergstr. 5

4.4.3.3. Städtebauliche Erfassung und Bewertung des Ortskerns des Stadtteils Gambach

Nachfolgende Ausführungen zur städtebaulichen Erfassung und Bewertung des Stadtteils Gambachs beziehen sich auf die Abbildung 433 und die Abbildung 444.

In der städtebaulichen Untersuchung lässt sich herausarbeiten, dass sich der historische Ortskern Gambachs (großes „Haufendorf“, siehe Schwarzplan) im Wesentlichen mit dem festgelegten denkmalschutzrechtlichen Gesamtbereich deckt. Weitere historische Siedlungsstrukturen finden sich noch westlich entlang der Holzheimer Straße.

Die einzelnen meist fränkischen Zweiseithöfe mit giebelständig zur Straße, zweigeschossig gereihten Wohnhäusern sind in sehr hoher baulicher Dichte entwickelt. Die Höfe sind schmal und die innerörtlichen Scheunen sind Rücken an Rücken disponiert.

Die wenigen platzartigen Aufweitungen im historischen Ortskern lassen Gestaltungsmöglichkeiten für Aufenthaltsqualität. Der Ortskern ist eng bebaut, sodass kaum Spielräume für Neubauentwicklungen zur Verfügung stehen. Angezeigt sind vielmehr städtebauliche und denkmalschutzrechtlich mögliche „Entkernungen“, um Freiräume zur Erhöhung der bestehenden Wohnraumqualitäten zu schaffen.

Nachverdichtungspotenzial im Kernbereich Gambachs ist in zwei Zonen vorhanden. Zum einen besteht in der „Kernbereichsrandzone“ (=ehemaligen Scheunengürtel) die Möglichkeit zur wohnungsmäßigen Umnutzung oder Ersatzbebauung von leerstehenden und untergenutzten Gebäudestrukturen (Neben und Wirtschaftsgebäuden). Zum andern könnte auch die Fläche des Festplatzes im Nordosten des Kernbereichs einer Wohnbebauung für bezahlbaren Wohnraum zugeführt werden (Geschosswohnungsbau bis 3 Geschosse), sofern eine Alternativfläche für die Durchführung der Kirmes

gefunden würde. Die Wohngebiete nach 1900 bzw. 1945 sind vorwiegend in Einzelhausbebauung ausgeführt. In Teilen besteht die Möglichkeit städtebaulicher Nachverdichtung bei entsprechender Bauleitplanung.

Der Sanierungsbedarf im historischen Ortskern ist erstaunlicher Weise qua Augenschein gering, lediglich sechs Wohnhäuser wurden als stark sanierungsbedürftig identifiziert. Städtebauliche Störungen sind in der Regel bei Eckgrundstücken festzustellen. Hier sind entweder mangelnde Sanierungsbereitschaft oder ungestaltete Abbruchflächen, welche sich nach heutigem Baurecht nicht mehr bebauen lassen, der Grund.

Innerhalb des Ortskerns wie aber auch in den neueren Siedlungsgebieten besteht ein hohes Defizit an öffentlichen Grünflächen. Wird dieser Mangel in den neueren Siedlungsbereichen durch großzügige private Gartenflächen kompensiert, können im alten Ortskern nur punktuelle Baumpflanzungen ohne entsprechende Freifläche etwas Abhilfe bringen.

Die Ausnahme bildet der, in den 70er Jahren durch großzügigen Abbruch generierte *Bürgerplatz* mit in Teilen abschließender Randbebauung der 1970er Jahre (keine ortstypische Bebauung). Hier wurden großkronige Laubgehölze angepflanzt, welche vom Prinzip her grünräumliche Qualitäten suggerieren, aber durch die (wenn auch notwendige) Parkplatznutzung unterhalb der Kronen eine mangelhafte Freiraumqualität aufzeigen. Auch der hier offenliegende, aber kanalisierte Altstädter Bach trägt zum ökologischen Potenzial bei.

Gambach besitzt neben der historischen Kirche und dem davor liegenden ehemaligen Rathaus sonst keine herausragenden Sehenswürdigkeiten.

Wichtige, erhaltenswerte Raumkanten sind im Bereich der Kirche (Kirchenmauer) sowie am Bürgerplatz vermehrt. Ansonsten bilden die schmalen und eng überbauten Gassen eine intime ländliche Räumlichkeit mit allen daraus resultierenden verkehrlichen Problemen.

Zentraler Handlungsbedarf im dargestellten Kernbereich Gambachs besteht in der gestalterischen und funktionalen Aufwertung des *Bürgerplatzes* (gekennzeichnet als H1) in Verbindung mit Renaturierungsmaßnahmen und Schließung von Fuß-Wege-Verbindungen am Altstädter Bach (H3).

Hier soll vor allem die Aufenthaltsqualität der einzigen innerörtlichen Grünzone merkbar verbessert werden – mit Raum zum Erholen wie aber auch für Außengastronomie, Feierlichkeiten und Marktgeschehen. Eine städtebauliche und gestalterische Veränderung der Parkraumsituation ist zudem angezeigt.

Bürgerplatz Gambach

Bürgerhaus Gambach

In räumlicher Verbindung zum *Bürgerplatz* ist auch das jetzige Bürgerhaus (1970er Jahre, vgl. Kapitel 4.6.3.) zu sehen (H2). Das Bürgerhaus mit den umgebenden Außenanlagen prägt den Bürgerplatz in seinem Ambiente und Erscheinungsbild mit. Aufgrund der bestehenden Auslastung und des bestehenden Sanierungsstaus ist zu prüfen, ob das Bürgerhaus in Funktion mit Blick auf die heutigen Nutzungsanforderungen und Gestalt so für die Zukunft zu bestätigen ist (vgl. Kap. 4.6.3.). Der Standort für einen sozialen Treffpunkt (Gemeinbedarfseinrichtung) sollte aus städtebaulichen und kulturellen Gründen beibehalten werden. Der Bürgerplatz und das Bürgerhaus sind in allen Fällen in der Entwicklung zusammenzudenken.

Kirmesplatz Gambach

Festplatz Gambach

Als weiterer städtebaulicher Handlungsbedarf ist das in kommunaler Hand befindliche Areal *Festplatz* am nördlichen Rand des Ortskerns Gambachs zu benennen (H4). Hier wird die überregional bekannte Gambacher Kirmes abgehalten (jährlich), die als ein Alleinstellungsmerkmal für den Teilraum gelten kann.

Dieses Areal - im städtebaulichen Gelenk zwischen Altort und östlichen Neubaugebieten gelegen – eignet sich städtebaulich gut für ein durchgrüntes Siedlungsfeld für „preiswerten, familiengerechten Wohnungsbau“. Ebenso könnte ein Teilbereich des Areals für besondere (gemeinschaftliche) Wohnformen vorgesehen werden. Die Fläche wäre über eine Abrundungssatzung bzw. ein B-Plan-Verfahren mittelfristig (ca. 1,5 Jahre) zu entwickeln und würde dann ein Potenzial für insgesamt ca.30 WE darstellen. Eine erste Planungsskizze für dieses Areal liegt in der Stadtverwaltung aus dem Jahr 2017 vor (vgl. Abbildung 422).

Es ist jedoch darauf hinzuweisen, dass eine solche Entwicklung nur dann möglich ist, wenn eine Alternativfläche für die Gambacher Kirmes gefunden würde, die es erlaubt, das wichtige Traditionsfest in angemessenem Umfang weiterhin durchzuführen.

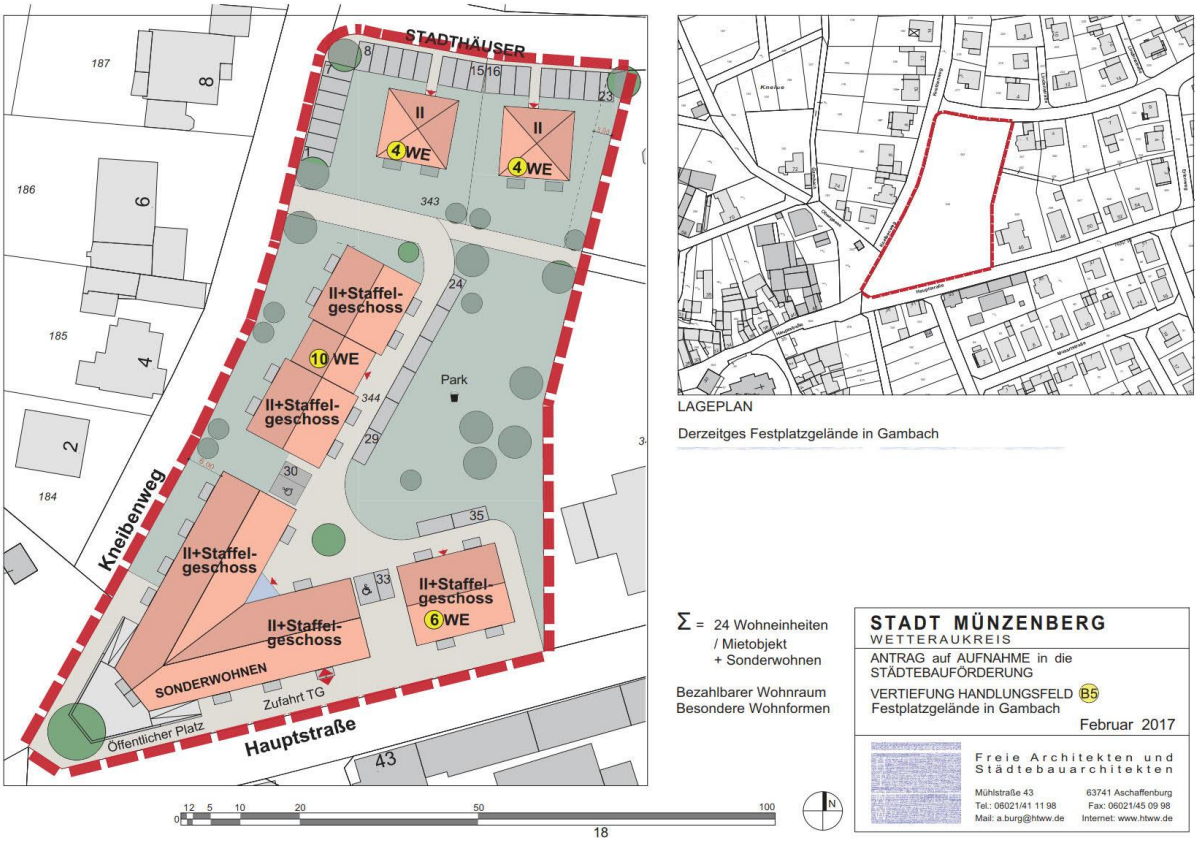


Abbildung 42: Entwurfsskizze Festplatz Gambach. Quelle: Antrag „Stadtumbau in Hessen“ – aktualisiertes Begleitheft, Februar 2017.

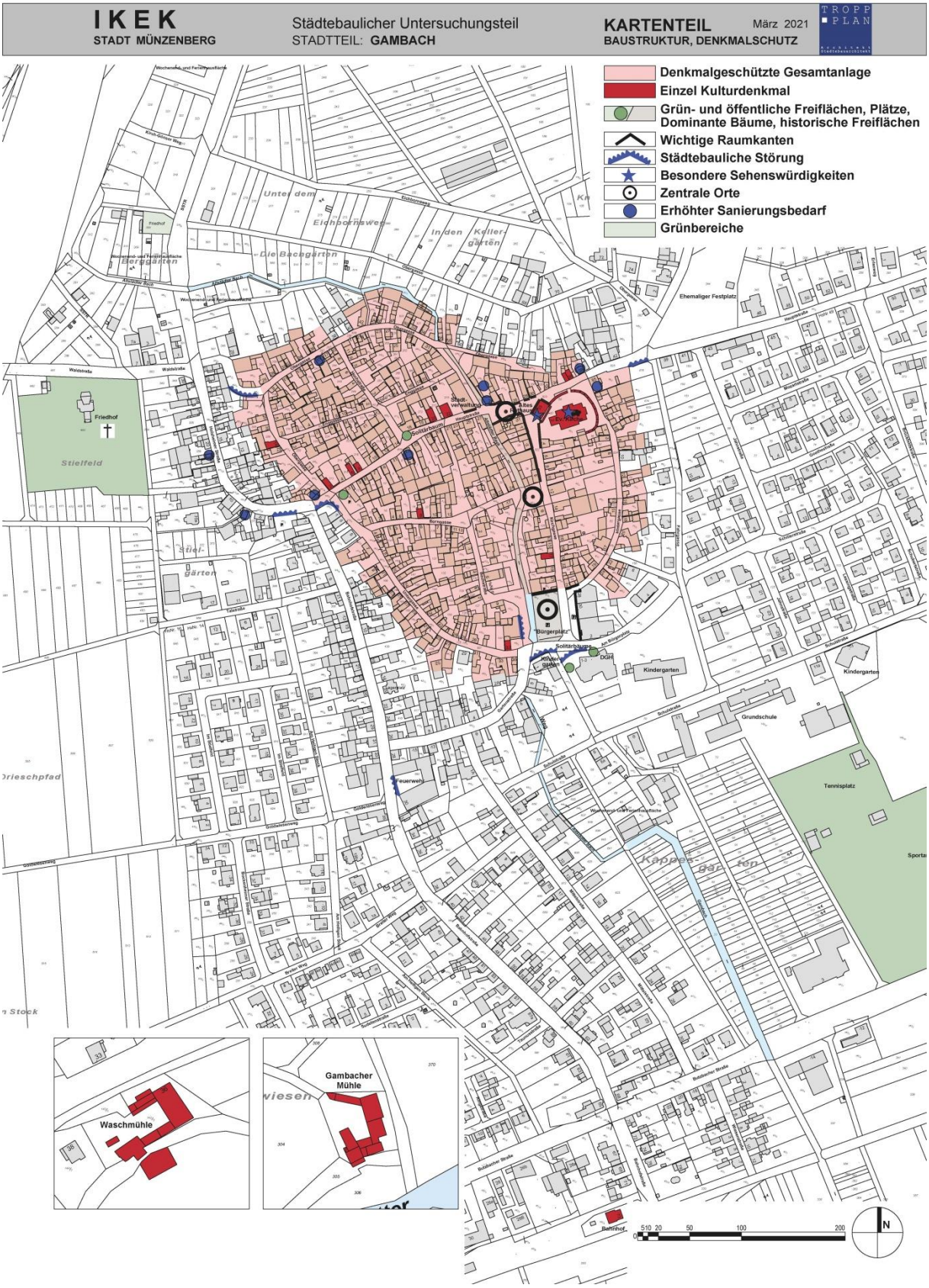


Abbildung 43: Erfassung der Baustruktur und des Baubestands im Stadtteil Gambach. Quelle: Tropp-Plan, 2021.

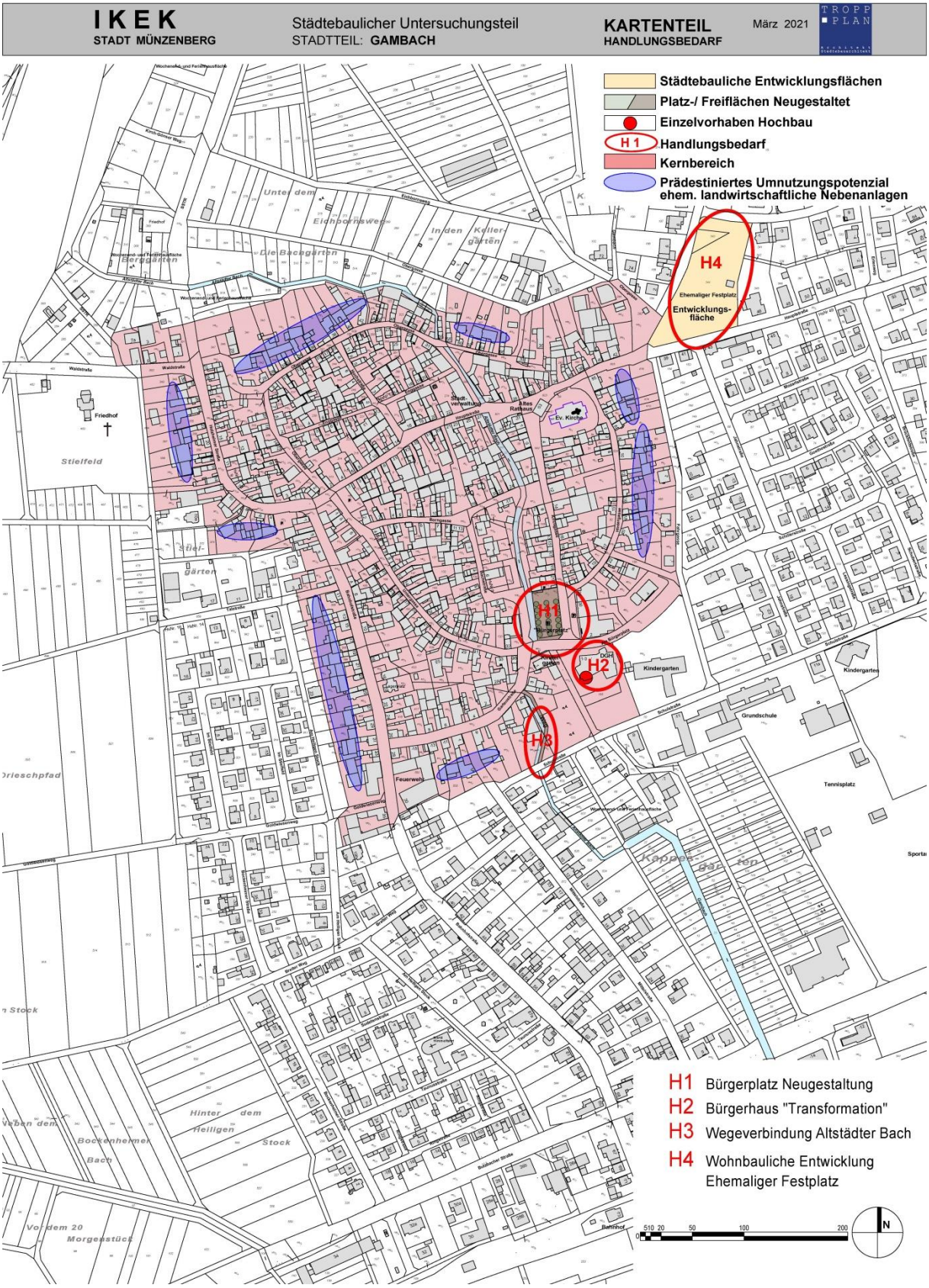


Abbildung 44: Städtebauliche Handlungsbedarfe im Ortskern des Stadtteil Gambachs. Quelle: Tropp-Plan, 2021.

4.4.3.4. Städtebauliche Erfassung und Bewertung des Ortskerns des Stadtteils Münzenberg

Nachfolgende Ausführungen zur städtebaulichen Erfassung und Bewertung des Stadtteils Münzenberg beziehen sich auf die Abbildung 477 und die Abbildung 488.

Nahezu der gesamte Kernbereich ist als denkmalgeschützter Gesamtbereich festgelegt. Von der hochwertigen historischen Gebäudestruktur sind über 50 Einzeldenkmale zu verzeichnen. In Münzenbergs Altstadt sind bis heute die hoch- und spätmittelalterlichen Parzellenstrukturen erhalten und durchweg mit Hofstätten in fränkischen Zwei- und Dreiseithofanlagen bebaut.

Anhand der Straßen- und Gassenstrukturen kann man heute noch die einzelnen Besiedlungsschübe der mittelalterlichen Stadtentwicklung wahrnehmen. Die Bausubstanz der öffentlichen und privaten Anwesen ist als mittel bis gut zu bezeichnen. Erhöhter Sanierungsbedarf wird kaum festgestellt. Im Gegenteil, im Kernbereich befinden sich viele private Anwesen, welche vorbildlich saniert wurden. Somit sind ebenfalls so gut wie keine städtebaulichen Störungen festzustellen.

Im dicht bebauten Altstadtbereich bestehen keine Potenziale einer städtebaulichen Nachverdichtung. Dennoch können an den Rändern der historischen Stadtanlage Scheunengebäude bei Nutzungsabgang zu Wohnraum umgebaut bzw. durch Ersatzgebäude ersetzt werden. Die Scheunengebäude müssen allerdings erschlossen sein und genügend Freiflächen zur Belichtung und Belüftung aufweisen.

Südlich der Burg liegt der Hattsteiner Hof, eine weiträumige, auf allen Seiten umbaute Gutshofanlage aus dem frühen 19. Jahrhundert. Die Hofanlage ist eigentumsmäßig durchparzelliert. In den großen Scheunenanlagen konnte und kann weiterhin zusätzliche Wohnfläche entwickelt werden. Die Gebäude sind erschlossen, Parkmöglichkeiten können über die innenliegende Freifläche abgebildet werden.

Grünbereiche wie Parks oder begrünte Plätze werden vermisst, sind allerdings für die mittelalterliche Stadtanlage auch untypisch und damit nicht denkmalgerecht. Vom Altstadtbereich erreicht man direkt den offenen Landschaftsraum mit seinen grünordnerischen Qualitäten.

Die namensgebende Burg thront über der eng bebauten Stadtlandschaft und besitzt eine über die Grenzen reichende optische, städtebauliche und historische Dominanz. Dieses städtebauliche Alleinstellungsmerkmal wird zusätzlich durch die hervorzuhebenden Kulturdenkmäler Kirche, historisches Rathaus, ehemalige Synagoge und Spitalkirche unterstützt.

Der Marktplatz bildet die zentrale örtliche Mitte. Seine Räumlichkeit (Raumkanten) ist ungestört, lediglich die Gestalt und die Funktionalität ist verbesserungswürdig. So kann der Brunnen in Frage gestellt werden. Ein Mangel an Freifläche vor dem historischen Rathaus ist festzuhalten.

Zusammengefasst ist darauf hinzuweisen, dass die Altstadt Münzenbergs einen außerordentlichen Stellenwert im gesamten Wetteraukreis und darüber hinaus einnimmt. Dieses historische und städtebauliche Prädikat ist ein Potenzial, das auch touristisch noch stärker in Szene gesetzt werden kann.

Im abgebildeten Kernbereich Münzenbergs können verschiedene Areale mit städtebaulichem Handlungsbedarf dargestellt werden.

Der historische Marktplatz Münzenbergs (gekennzeichnet mit H2) besitzt gestalterische Defizite, auch die Funktionalität des Platzes ist zu verbessern. Die Neuordnung und Modellierung der Flächen, der Ersatz der überdimensionierten Brunnenanlage sowie Oberflächenneugestaltung ist im Weiteren zu prüfen. Auch ist zu überlegen, ob der Platz als öffentlicher Treffpunkt bspw. durch ein temporäres

gastronomisches Angebot gestärkt werden könnte. Alle Ansätze würden die Aufenthaltsqualität weiter erhöhen.

Am nördlichen, tiefsten Punkt der historischen Stadtanlage wird eine städtebaulich wirksame Räumlichkeit vermisst. Der sog. Kastanienplatz mit ÖPNV-Haltestelle soll die Besucher Münzenbergs begrüßen und informativ leiten. Hier ist eine Platzgestaltung vorzusehen (H3).

Kastanienplatz

Östlich der Burganlage besteht eine bebaubare Freifläche (am Burgweg), die sich zur Installation eines Zentrums für die Museumspädagogik und die Stadtinformation Münzenbergs hervorragend eignet (H1). Zur Realisierung des Zentrums ist die Stadt Münzenberg im Gespräch mit der Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten. Vorstudien zur Realisierung des Projektes liegen vor (vgl. Kapitel 11).

Im Norden des Münzenberger Siedlungsgebietes konnten zwei größere Bereiche identifiziert werden, welche durch planerische Neuordnung Flächen für zusätzliche Wohnraumbebauung im Innenbereich generieren können. Der mit (H4) gekennzeichnete Bereich stellt die ehemalige Wetterauer Käserei dar. Die bestehenden Gebäude sind größtenteils leergefallen und werden nicht mehr wirtschaftlich genutzt. Darüber hinaus finden sich westlich der Käserei untergenutzte landwirtschaftliche Nebengebäude. Diese Bereiche zusammengefasst bietet ein Areal auf dem eine zeitgemäße Wohnbebauung entwickelt werden könnte. Ein Testentwurf zur Ermittlung der städtebaulichen Potenziale aus dem Jahr 2017 liegt bei der Stadtverwaltung Münzenberg vor (Abbildung 455). Auf der Potenzialfläche könnten insgesamt ca. 20-22 Wohneinheiten (Reihen- oder Kettenhäuser) entstehen.

Das Areal befindet sich im privaten Eigentum und könnte daher nur in Absprache mit dem Eigentümer entwickelt werden.

Wetterauer Käserei – Straßenansicht

Untergenutzte Nebengebäude in der Nähe der Käserei (westlich)

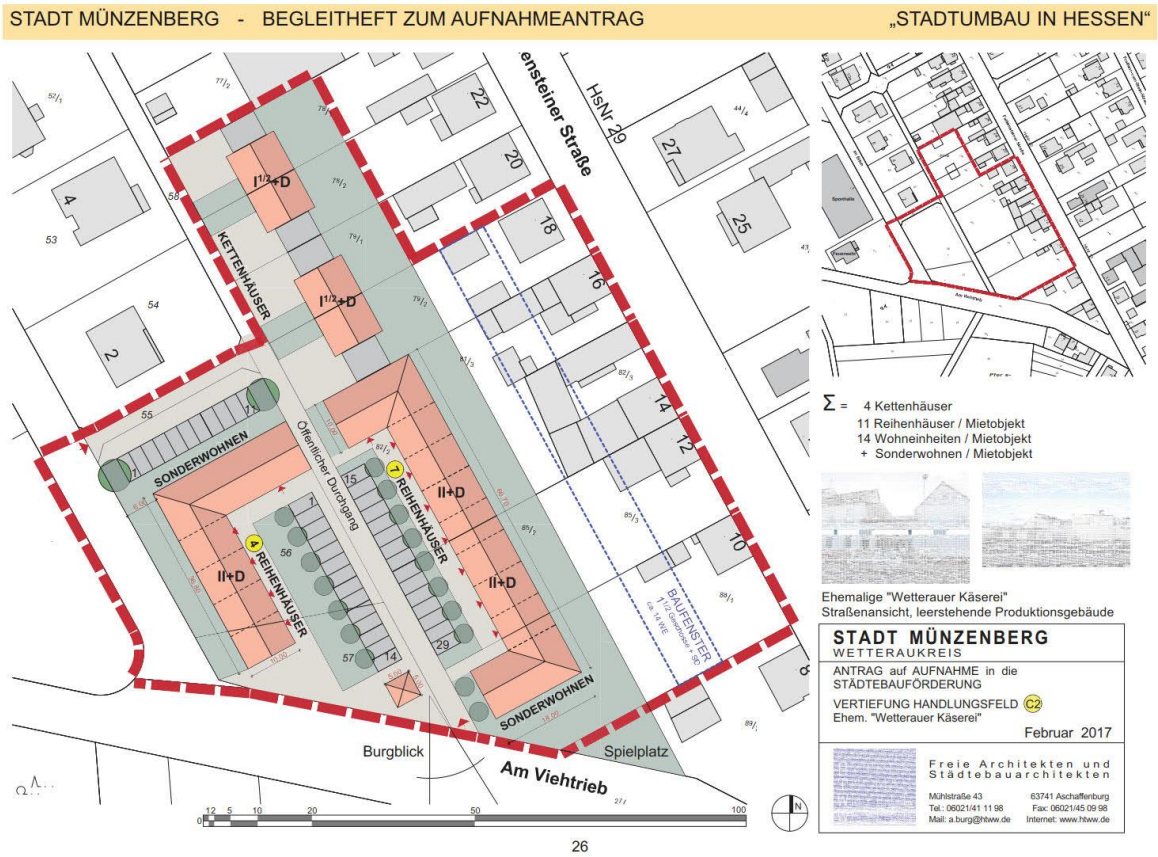


Abbildung 45: Testentwurf für das Areal Wetterauer Käserei. Quelle: Antrag „Stadtumbau in Hessen“ – aktualisiertes Begleitheft, Februar 2017.

Der mit (H5) gekennzeichnete Bereich am nördlichen Eingang zum Stadtteil Münzenberg ist eine leergefallene Gärtnerei. Dieses Areal könnte Wohnbebauung und Versorgungsfunktionen (Nahversorgung) aufnehmen. Würde die gesamte Fläche mit einer Einfamilienhausbebauung entwickelt, stünde hier ein Potenzial von ca. 18-20 WE zur Verfügung. Das Areal befindet sich in Privatbesitz.

Abbildung 46: Leergefallene Gärtnerei im Stadtteil Münzenberg. Quelle: Antrag „Stadtumbau in Hessen" – aktualisiertes Begleitheft, Februar 2017.

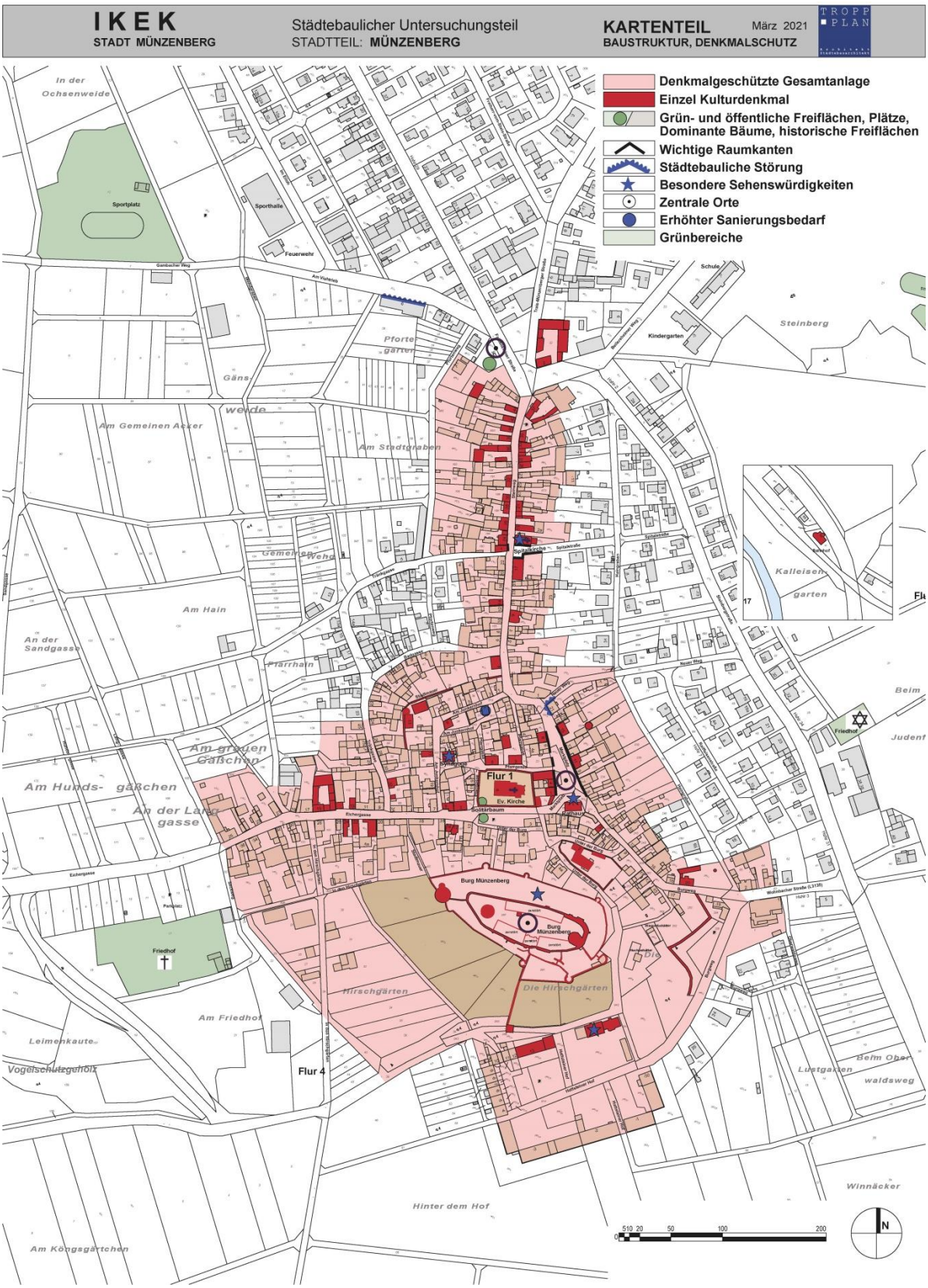


Abbildung 47: Erfassung der Baustruktur und des Baubestands im Ortskern des Stadtteil Münzenberg. Quelle: Tropp-Plan 2021.

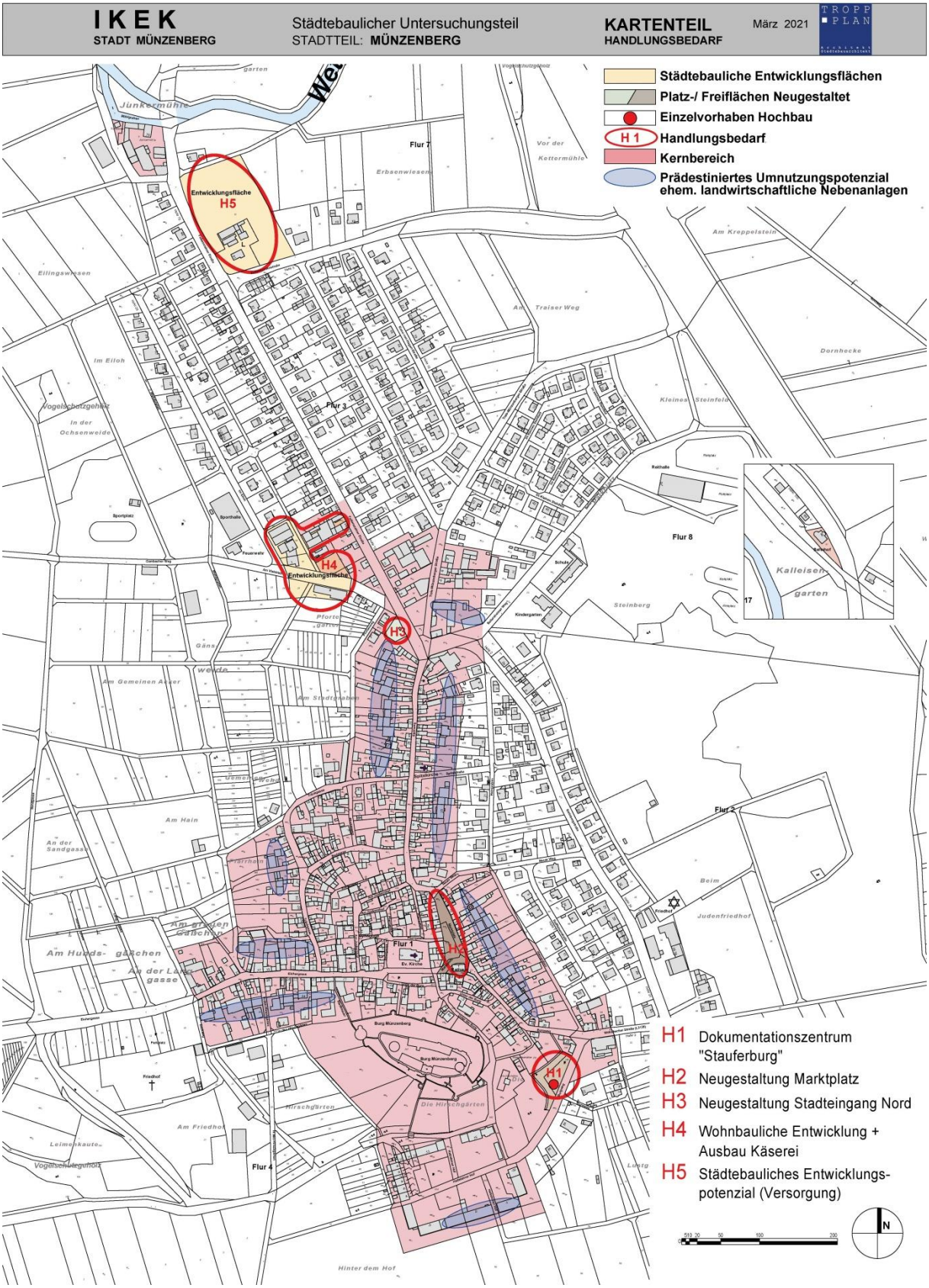


Abbildung 48: Städtebauliche Handlungsbedarfe im Stadtteil Münzenberg. Quelle: Tropp-Plan 2021

4.4.3.5. Städtebauliche Erfassung und Bewertung des Ortskerns des Stadtteils Ober-Hörgern

Nachfolgende Ausführungen zur städtebaulichen Erfassung und Bewertung des Stadtteils Ober-Hörgern beziehen sich auf die Abbildung 499 und die Abbildung 5050.

Der Umgriff des Kernbereichs umschließt das historisch angelegte Straßendorf mit seinen geschlossen angeordneten fränkischen Zweiseithöfen. Der größte Teil dieses Kernbereichs ist zudem als denkmalgeschützte Gesamtanlage ausgewiesen. Bis auf ein Abbruchgrundstück an der Straße *Am Weiher* wird kein nennenswerter privater Sanierungsstau festgestellt.

In Ober-Hörgern wird aufgrund der straßenparallelen Bebauungsstruktur ein gutes Potenzial zur Scheunenumnutzung als Wohnflächengenerierung gesehen. Bei nahezu allen hofrückseitigen Scheunen schließt sich Gartenland an, was eine gute Belichtbarkeit der Baustrukturen erlaubt.

Nördlich und südlich des historischen „Ortsrückgrates“ (Gambacher Straße und Brunnenstraße) erweitert sich platzartig der Straßenraum. Hier findet sich im Norden die sog. Weehd, die funktionale wie gestalterische Defizite aufweist.

Ober-Hörgern wird durch eine Landesstraße mittig zerschnitten, Verkehrs- und Lärmbelastungen sind damit verbunden. Zum Teil wird sehr schnell durch die Ortslage gefahren, sodass einseitig bereits ein Blitzer installiert wurde. Belastungsreduktionen sind hier durch passive Schallschutzmaßnahmen, Temporeduzierung und Kontrollen (z.T. bereits vorhanden) und noch weiter verbesserte Fußgängerquerungen möglich. Trotz dieser Ortsdurchfahrtssituation ist die Bausubstanz in diesem Bereich (aus dem 19. und 20. Jahrhundert) ohne nennenswerten Sanierungsbedarf.

Wesentlicher Handlungsbedarf besteht im öffentlichen Bereich der sog. Weehd. Dies ist eine relativ großflächige, angestaute Quellwasserfassung. Sie diente früher als Bewässerungsanlage für landwirtschaftliche Leiterwagen (Stabilisierung der Radspeichen durch Aufquellen) sowie als Löschteich.

Die Wasserfläche hat Alleinstellungseigenschaft und wird von der Ortsbevölkerung als zentraler Kommunikationsort gesehen. Allerdings verlangt der Ort eine wirksame gestalterische und funktionale Aufwertung, um sein Potenzial entfalten zu können. Dieser Bereich ist mit (H1) gekennzeichnet.

Eine weitere Ausnahme stellt das Mühlenensemble an der Wetter dar. Hier ist ein gravierender Mangel an Bauunterhaltung, gepaart mit unglücklich hinzugebauter neuerer Substanz, vorhanden. Eine durchgreifende Sanierung der Anlage evtl. mit touristischer oder gastronomischer Nutzung wäre eine Bereicherung für den Landschaftsbereich der Wetterauen. Ergänzend zu bemerken ist, dass eine durchgreifende Sanierung der Wettermühle als private Investition von hohem städtebaulichen Vorteil wäre.

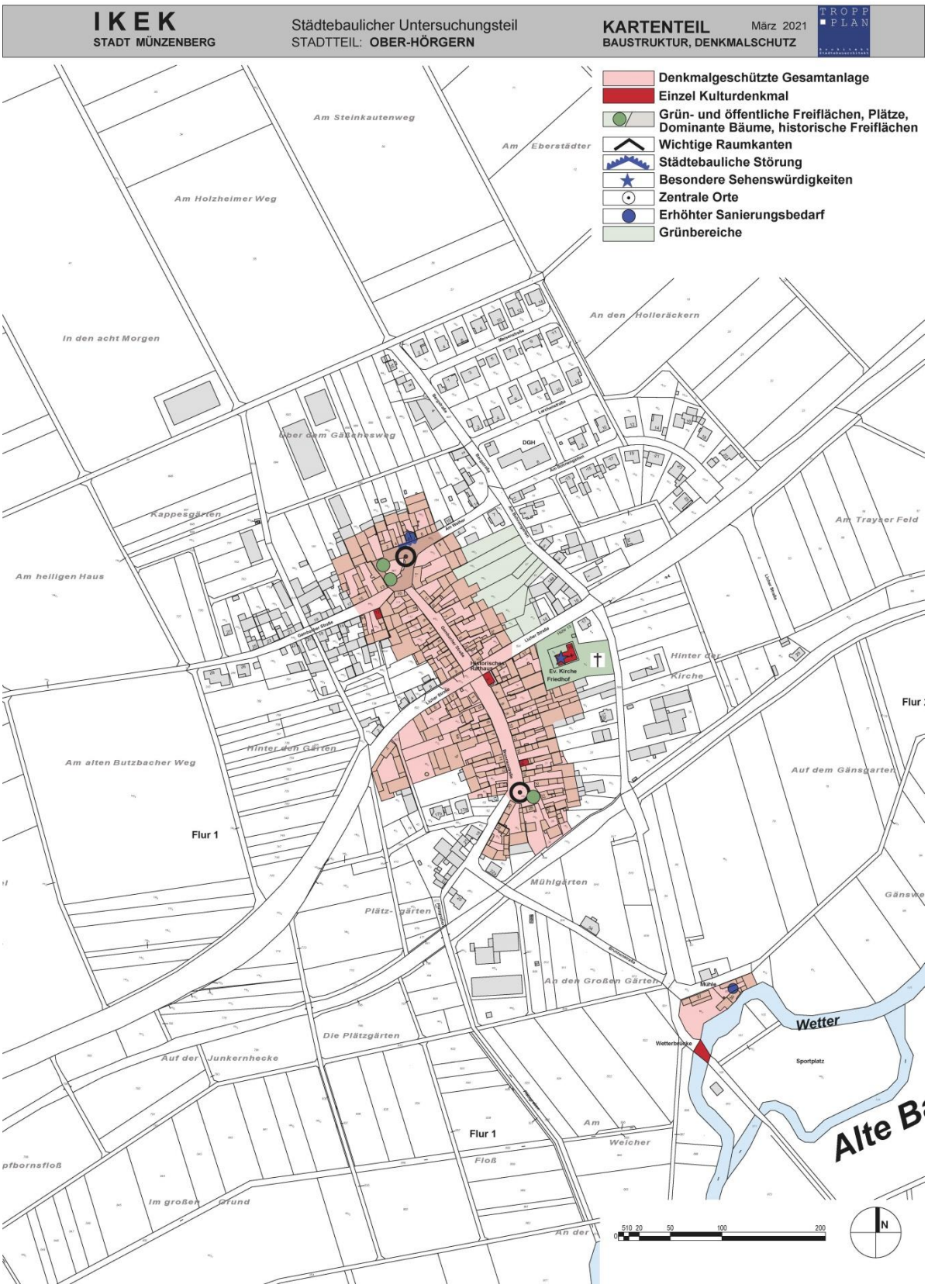


Abbildung 49: Erfassung der Baustruktur und des Baubestands im Ortskern des Stadtteil Ober-Hörgern. Quelle: Tropp-Plan 2021.

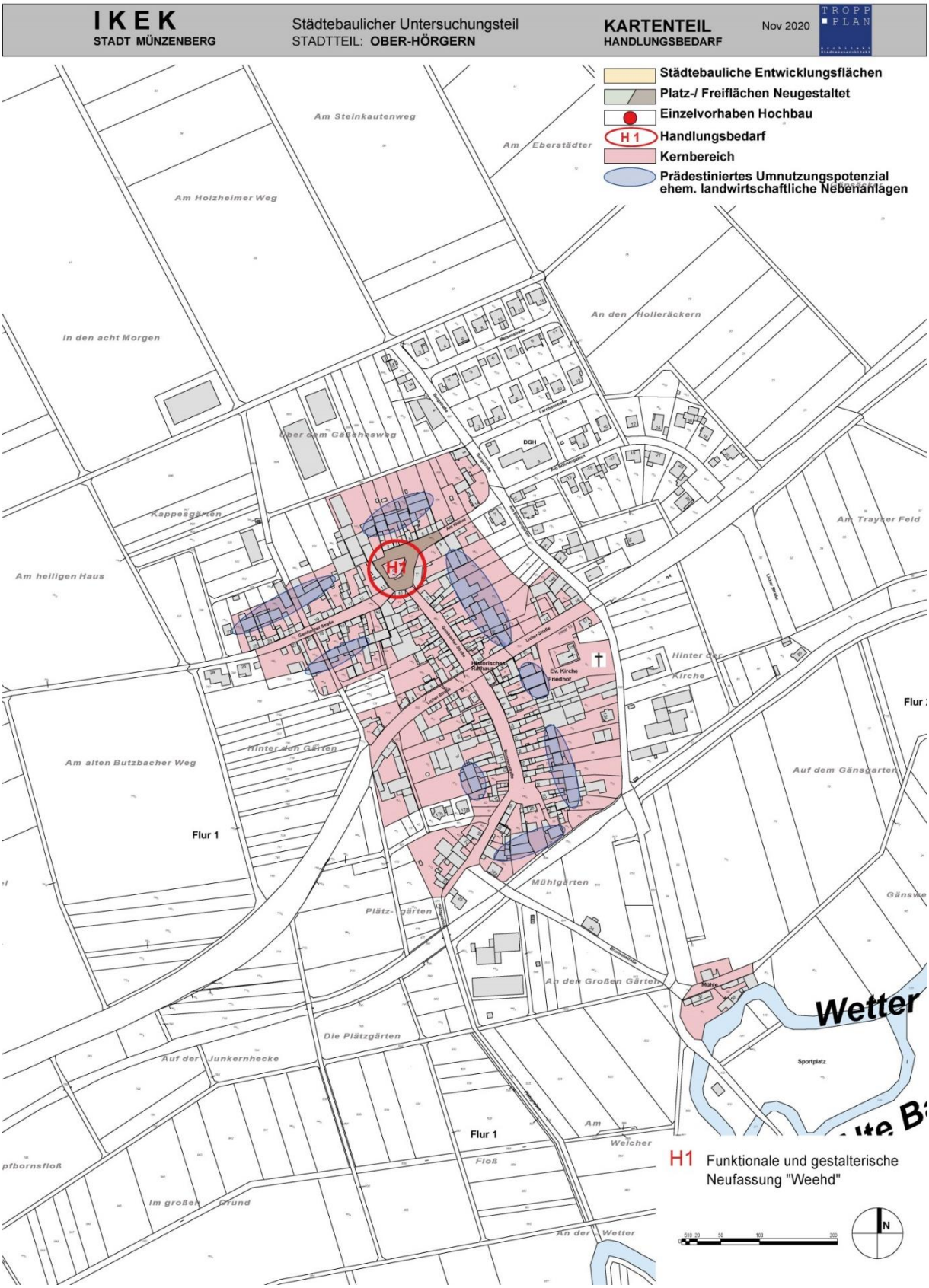


Abbildung 50: Städtebauliche Handlungsbedarfe im Stadtteil Ober-Hörgern. Quelle: Tropp-Plan 2021

4.4.3.6. Städtebauliche Erfassung und Bewertung des Ortskerns des Stadtteils Trais

Nachfolgende Ausführungen zur städtebaulichen Erfassung und Bewertung des Stadtteils Trais beziehen sich auf die Abbildung 511 und die Abbildung 522.

Trais ist die dörflichste und dabei relativ offen bebaute Siedlungsanlage der vier Stadtteile. Trais gliedert sich in Unter-, Mittel- und Oberdorf-Bereiche. Die wichtigsten zentralen Ortsbereiche ergeben sich im Kreuzungspunkt der Römer- und Wetterstraße. Hier sind auch die bedeutendsten ortsbildprägenden Hofanlagen in relativ geschlossener Anordnung zu finden. Der andere zentrale Ort ist im Umfeld der auf das Frühmittelalter zurückgehenden Kirche zu sehen. Ebenfalls zentrale Eigenschaften besitzt das Umfeld des Kulturhauses (DGH) im Neubaugebiet.

Die Wohngebäude besitzen in Teilen mittleren Sanierungsbedarf. Es lässt sich erkennen, dass in letzter Zeit mehrere Privatgebäude saniert wurden. Denkmalgeschützte Gesamtbereiche konzentrieren sich zwischen den oben genannten zentralen Orten Kreuzung Römerstraße/Wetterstraße und Kirche.

In Trais bestehen nur beschränkte Möglichkeiten einer städtebaulichen Nachverdichtung. Der Plan zeigt einzelne Hofsituationen in großem Umgriff, bei denen diesbezüglich Wohnraumergänzungen vorgenommen werden könnten.

Eine wesentliche gestalterische Störung (gekennzeichnet mit H1) zeigt sich in der mittleren Ortszone der Wetterstraße. Hier trifft der Fluss direkt in die Siedlungsstruktur, das Gewässer fließt in einer markanten Schleife direkt an die Wetterstraße heran. Ein direkter, öffentlicher Zugang an das Gewässer ist an dieser Stelle möglich. Das dortige Umfeld zeigt nur geringe gestalterische Maßnahmen zur Kennzeichnung der besonderen Situation.

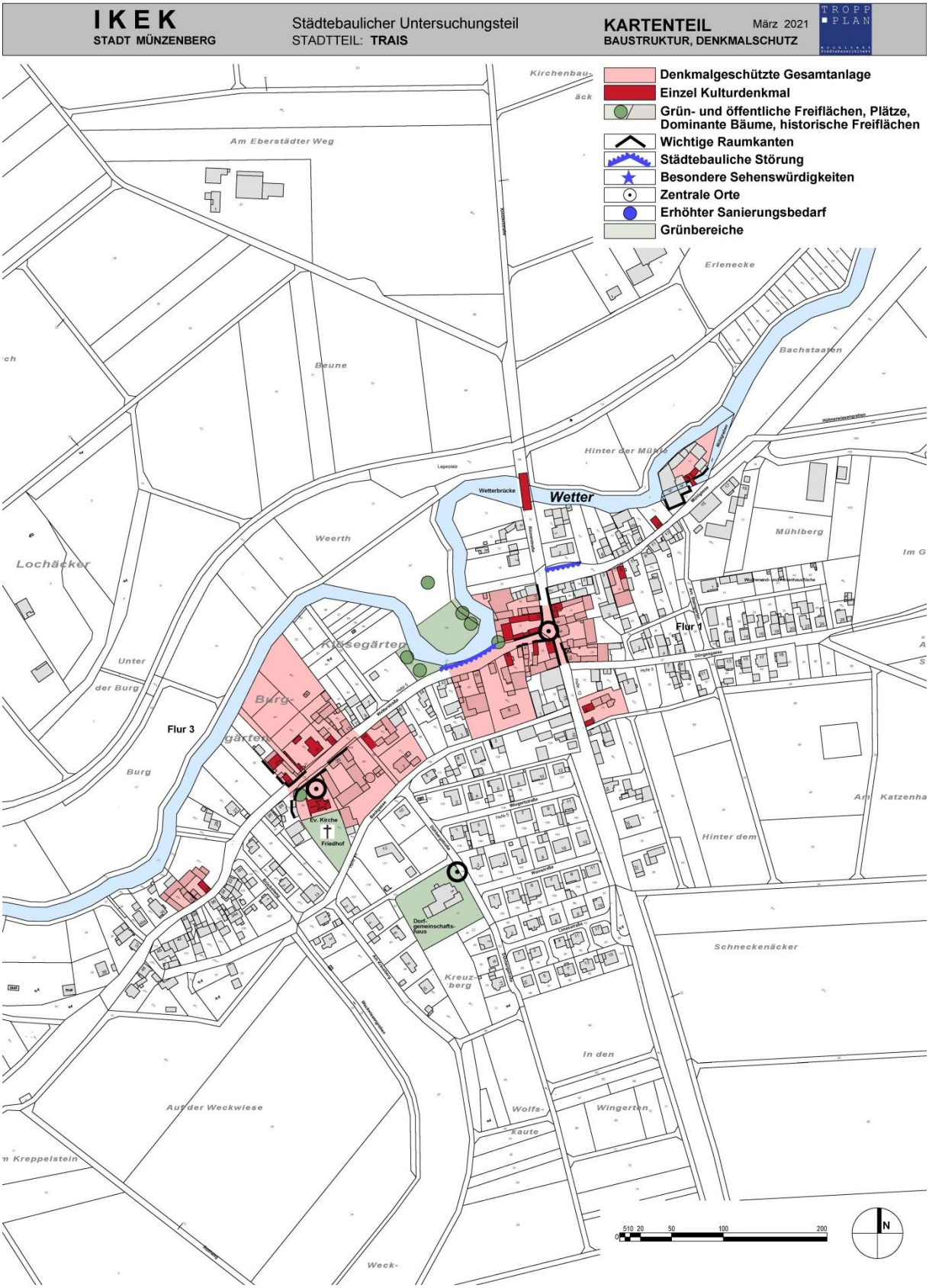


Abbildung 51: Erfassung der Baustruktur und des Baubestands im Ortskern des Stadtteil Trais. Quelle: Tropp-Plan 2021.

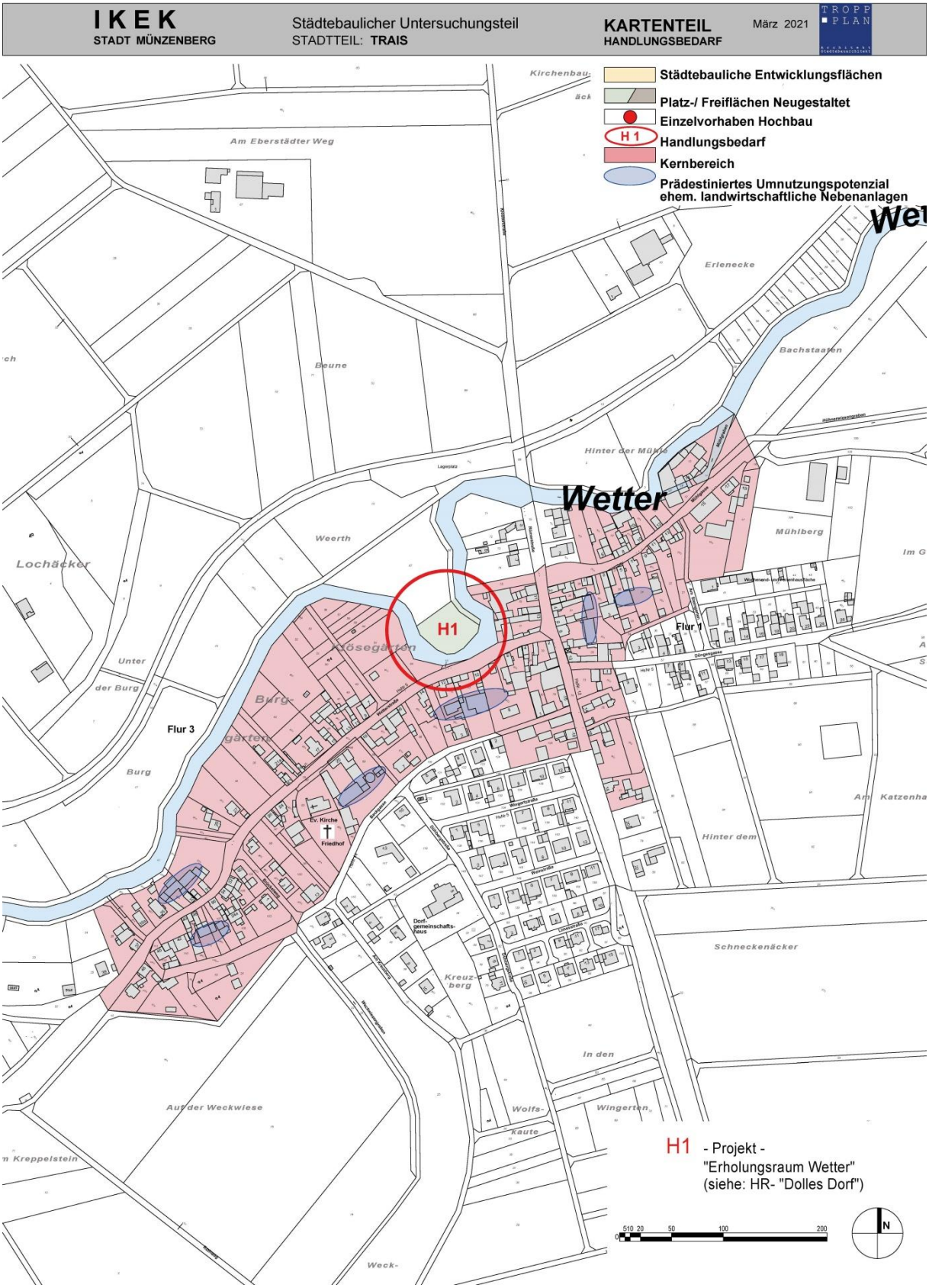


Abbildung 52: Städtebauliche Handlungsbedarfe im Stadtteil Trais. Quelle: Tropp-Plan 2021

4.4.4. Entwicklungspotenziale

Im Rahmen der Analyse des Themenfeldes „Städtebauliche Entwicklung und Wohnen“ ist als letzter Bereich das Entwicklungspotenzial der Kommune zu betrachten. Das Entwicklungspotenzial einer Kommune im Bereich der Siedlungsentwicklung setzt sich aus den Potenzialen im Außen- und denjenigen im Innenbereich zusammen. Beide Facetten sollen nachfolgend betrachtet werden, wobei der Aktivierung der Potenziale im Innenbereich in der Dorfentwicklung Hessens wann immer möglich Vorrang einzuräumen ist (Innen- vor Außenentwicklung).

Um die Innenentwicklung in der Stadt Münzenberg zu befördern, beteiligte sich die Kommune in den Jahren 2016-2018 am BMBF-Forschungsvorhaben „DORF UND DU“ (Langtitel: Regionalstrategie Ortsinnenentwicklung in der LEADER-Region Wetterau/Oberhessen). Gemeinsam mit anderen Kommunen wurde in der LEADER-Region eine Regionalstrategie erarbeitet, die als Orientierungslinie für kommunale Innenentwicklungsstrategien dient.

4.4.4.1. Regionaler Flächennutzungsplan (RegFNP)

Entwicklungspotenziale im Außenbereich werden durch übergeordnete Planwerke geregelt. Zu diesen übergeordneten Planwerken zählen unter anderem rechtlich bindende Planwerke wie der Landesentwicklungsplan Hessen (LEP), der Regionale Flächennutzungsplan (RegFNP), Denkmalschutzanforderungen und Umweltschutzaspekte.

Mit dem Regionalen Flächennutzungsplan für das Gebiet des Regionalverbandes FrankfurtRheinMain wurden für das Verbandsgebiet die Planungen auf Ebene der Regionalplanung und der vorbereitenden Bauleitplanung in einem Planwerk zusammengefasst. Er nimmt Ausweisungen als Vorstufe zum konkretisierenden Bebauungsplan vor und enthält wesentliche Aussagen zur geplanten Entwicklung. Die Aussagen sind aufgrund des Maßstabs 1:50.000 nicht flächenscharf, sondern vielmehr als grundlegende Orientierung zu verstehen. Der RegFNP befindet sich gegenwärtig in der Fortschreibung.

Innerhalb des Regionalen Flächennutzungsplans 2010 (RegFNP) nimmt die Stadt Münzenberg die zentralörtliche Funktion eines Kleinzentrums im ländlichen Raum ein. Kleinzentren sollen ergänzende Funktionen für Einrichtungen der überörtlichen Grundversorgung erfüllen. Bei der Ausweisung von Wohnsiedlungs- und Gewerbeflächen sollen Kleinzentren sich grundsätzlich an der Eigenentwicklung orientieren. Verkehrsangebote sollen so ausgerichtet werden, dass sie bedarfsgerecht mit den benachbarten Zentren verknüpft sind.

4.4.4.2. Baulandreserven im regionalen Flächennutzungsplan RegFNP

Im RegFNP 2010 wurden für Münzenberg Wohnbauflächen von insgesamt 100 ha (davon 10 ha geplant), gemischte Bauflächen von 81 ha (davon geplant 3 ha) und gewerbliche Bauflächen von insgesamt 20 ha (davon geplant 15 ha) festgelegt.

Laut RegFNP soll die geplante Eigenentwicklung vorrangig in den Stadtteilen Gambach und Münzenberg stattfinden.

Nimmt man die tabellarisch dokumentierten geplanten Flächenreserven (nicht rechtsgültig) wäre eine ausreichende gemeindliche Entwicklung mit 10 ha – Wohnbaufläche, 3 ha - gemischte Baufläche und 15 ha - gewerbliche Baufläche möglich.

In Gambach werden allerdings keine weiteren Wohnbauflächen über den rechtskräftigen B-Plan „Brückfeld IV“ hinaus festgesetzt werden können (Achtungsabstand zu einem Störfallbetrieb). Somit werden lediglich die geplanten Wohnbauflächen in Münzenberg (2,5 ha im Nordosten) mit möglichen kleinen Erweiterungsflächen im Westen als Wohnbaufläche gesehen.

Laut RegFNP 2010 wären dies dann im Stadtteil Münzenberg ca. 2,5 + 2 = 4,5 ha Wohnbauerweiterungsflächen. Im Fall einer 1-2-Familienhausbebauung wären dies ca. 70 % von 4,5 ha = 3,15 ha: 300 m² / Grundstücksfläche ≙ ca. 105 Gebäudeeinheiten (ca. 350 - 400 EW+).

Die größten Flächenreserven für gewerbliche Neuerschließung werden westlich der Autobahnausfahrt A 45 / Münzenberg mit ca. 11 ha gesehen (nordöstlich Ober-Hörgern).

Im Zuge der aktuellen Fortschreibung des RegFNP sind Erweiterungsflächen zwar beabsichtigt, können aber, da noch nicht rechtskräftig beschlossen, in ihrer Wirksamkeit auf das Gesamtsiedlungsgebiet nicht ausreichend interpretiert werden.

Münzenberg

Ausschnitt aus der Hauptkarte

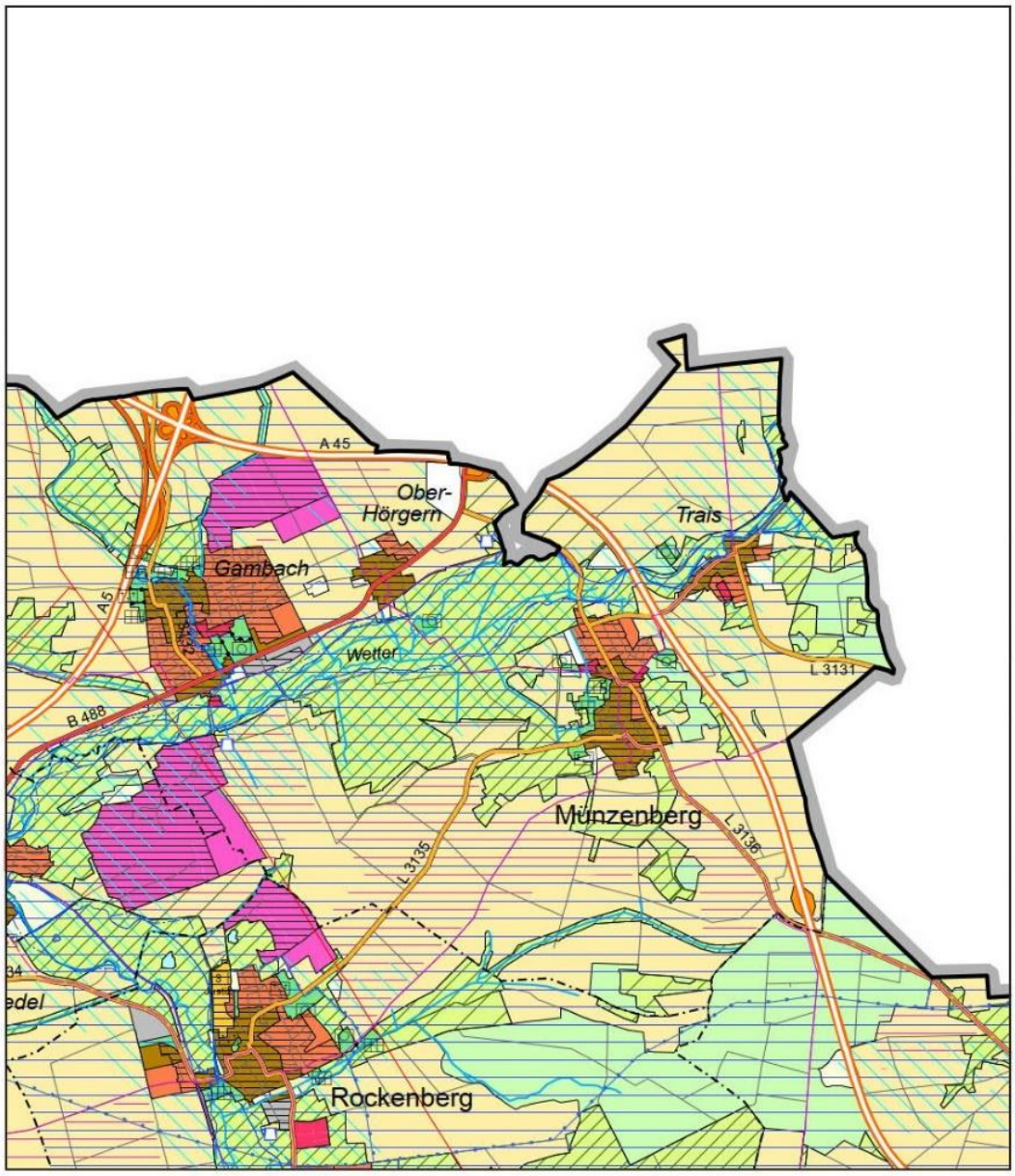


Abbildung 53: Stadt Münzenberg – Ausschnitt aus Regionalplan Südhessen (2010), Teilkarte 1. (Quelle: https://www.region-frankfurt.de/Unsere-Themen-Leistungen/Regionaler-Fl%C3%A4chennutzungsplan/Beteiligung-und-aktueller-Stand-/Der-g%C3%BCltige-RegFNP-2010/, (Stand: 11/2020))

4.4.4.3. Bauplätze und Neubaugebiete

Die flächenmäßige Siedlungsentwicklung über Neubaugebiete ist aktuell nahezu ausgeschöpft. Im Jahr 2020 sind keine freien Bauplätze in kommunaler Hand mehr vorhanden. Um ein gewisses Maß an Eigenentwicklung zu ermöglichen wurde für den Stadtteil Trais seitens der Stadtverordnetenversammlung ein neues Baugebiet beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss liegt vor, der B-Plan befindet sich in Vorbereitung. Unterlagen zum geplanten Baugebiet *In den Wingerten* sind auf der Internetseite der Stadt verfügbar. Insgesamt sollen hier 15 Bauplätze entstehen, der Verkauf soll Ende 2021 erfolgen. Das Baugebiet stellt ein klassisches Neubaugebiet dar.

Eine Erweiterung des Neubaugebiets ist möglich. Eine Siedlungserweiterung ist jedoch mit Blick auf die landschaftliche Einbettung des Ortes sowie den Erhalt des Dorfcharakters zu prüfen.

Abbildung 54: Ausschnitt aus B-Plan „in den Wingerten“ in Vorbereitung. Quelle: Stadt Münzenberg. 2020.

4.4.4.4. Entwicklungspotenziale im Innenbereich

Entwicklungspotenziale im Innenbereich können vielgestaltig sein. Sie lassen sich systematisch untergliedern in Gebäudeleerstände, potenzielle Gebäudeleerstände, leerstehende und untergenutzte Neben- und Wirtschaftsgebäude, Baulücken, geringfügig bebaute Grundstücke und langfristig zu entwickelnde Potenzialflächen (vgl. Abbildung 55).

Im Zuge der Arbeiten am BMBF-Vorhaben „DORF UND DU“ wurde sich für die gesamte LEADER-Region intensiv mit der Aktivierung von Innenentwicklungspotenzialen beschäftigt. In der gesamten LEADER-Region und damit auch in der Stadt Münzenberg wurden die Leerstände bei Wohngebäuden (Verschneidung Einwohnermeldedaten und ALKIS-Daten durch das AfB Büdingen, Validierung durch die Kommunen) sowie die potenziellen Leerstände (Auswertung der Geburtsjahrgänge) erfasst.

Abbildung 56 und Abbildung 57 zeigen die Situation Münzenbergs im Vergleich zur gesamten LEADER-Region im Jahr 2018.

Abbildung 55: Innenentwicklungspotenziale im Überblick. Quelle: Regionalstrategie Ortsinnenentwicklung (2018), S. 30.

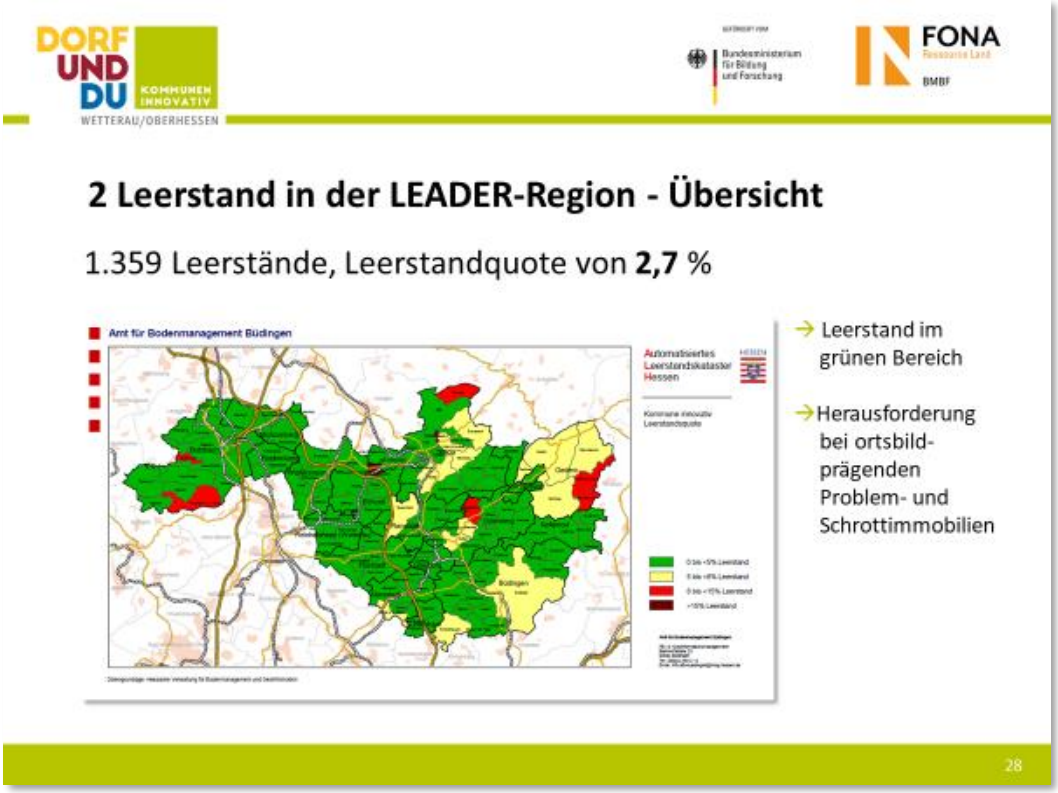


Abbildung 56: Leerstände von Wohngebäuden in der LEADER-Region und in der Stadt Münzenberg. Quelle: Regionalstrategie Ortsinnenentwicklung (Stand 7.11.2018).

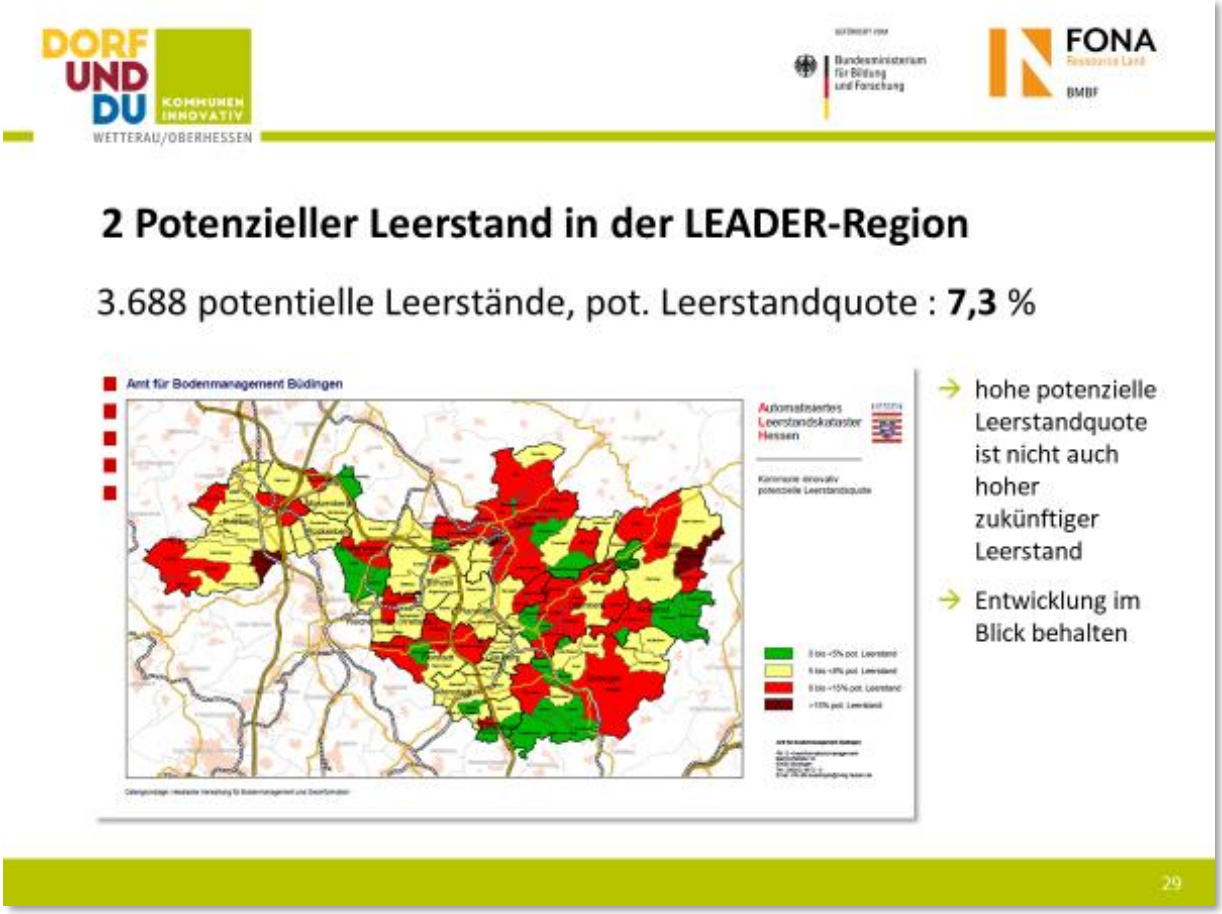


Abbildung 57: Potenzielle Leerstände in der LEADER-Region und in der Stadt Münzenberg. Quelle: Regionalstrategie Ortsinnenentwicklung (Stand 7.11.2018).

Im Ergebnis liegt die Stadt Münzenberg (2018) mit allen 4 Stadtteilen bei einer Leerstandsquote von < 5 % und damit im „grünen Bereich“ (Gambach 4,4%, Münzenberg 4,5%, Ober-Hörgern 4,1% und Trais 1,5%). Damit liegt kein Handlungsdruck im Leerstand vor. Dies bedeutet jedoch nicht, dass in Einzelfällen insb. im Bereich Problem- und Schrottimmobilien oder an gestalterisch wichtigen Arealen Handlungsbedarf mit Blick auf leerstehende Gebäudesubstanz vorhanden ist. Eine Aussage über leerstehende Gewerbeimmobilien können hieraus nicht abgeleitet werden.

Bezogen auf den potenziellen Leerstand zeigt sich 2018 in den Stadtteilen ein differenziertes Bild (nach Ampelsystem, bezogen auf die gesamte Ortslage). Hier liegt

- der Stadtteil Trais im „grünen Bereich“ (0 bis kleiner 5%): 2,9%,
- der Stadtteil Gambach im „gelben Bereich“ (5 bis kleiner 8%): 6,0%,
- der Stadtteil Münzenberg im „gelben Bereich“ (5 bis kleiner 8%): 7,3%,
- der Stadtteil Ober-Hörgern im „roten Bereich“ (8 bis kleiner 15%): 9,2%.

Daraus resultiert, dass vor allem im Stadtteil Ober-Hörgern eine Überalterung der Einwohnerstruktur zu befürchten ist. Hier leben besonders viele Menschen über 75 alleine in einem Haushalt. In den Stadtteilen Gambach und Münzenberg ist diese Quote niedriger.

Eine zusammenfassende Darstellung der Entwicklungspotenziale lässt sich nachfolgender Tabelle entnehmen (

Tabelle 3). Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Aufnahme der Entwicklungspotenziale ein Momentum darstellt und die Situation in einem ständigen Fluss ist. Vor diesem Hintergrund sind die nachfolgenden Zahlen vor allem im Sinne einer indikativen Aufstellung zu verstehen und sollen verdeutlichen, in welchem Bereich die Entwicklungspotenziale der Stadt Münzenberg zu verorten sind. Mit dem Aufbau eines vor-Ort-Katasters im Rahmen einer proaktiven Innenentwicklungs-strategie können diese Daten genauer validiert und gepflegt werden. Dies ist vorzusehen.

Folgende Informationen wurden in der folgenden Tabelle zusammengestellt:

- Leerstands- und potenzielle Leerstandserhebung der Stadt Münzenberg (2017) in Rahmen des BMBF-Vorhabens „DORF UND DU“
- Leerstands- und potenzielle Leerstandserhebung der Stadt Münzenberg durch den Regional-verband FrankfurtRheinMain vom 9.12.2020
- Auswertung Baulücken und geringfügig bebaute Grundstücke durch den Regionalverband FrankfurtRheinMain vom 8.4.2020
- Erhebungen im Rahmen der städtebaulichen Analyse der Ortskerne durch Tropp-Plan, Herbst 2020
- Untersuchung im Rahmen der kommunalen Bewerbung zum Förderprogramm „Stadtumbau in Hessen“ durch Tropp-Plan, 2017
- Auswertung des RegFNP 2010

Tabelle 3: Entwicklungspotenziale der Stadt Münzenberg mit ihren vier Stadtteilen. Quelle: Eigene Zusammenstellung auf Grundlage verschiedener Datenquellen

	Gambach		Münzenberg		Ober-Hörgern		Trais		Insgesamt	
	2020	2017	2020	2017	2020	2017	2020	2017	2020	2017
Einwohner [Anzahl]	3456		1450		398		525		5829	
Einwohnerentwicklung (10 Jahre)	7%		-4%		4%		-4%		3%	
Leerstehende Wohngebäude	41	38	20	19	5	4	2	2	**68**	**63**
[Anzahl, %]	4%		4%		4%		1%		3%	
Potenziell leerstehende Wohngebäude (Haushalt ausschließlich mit Personen über 74 Jahren)	68	59	32	34	10	12	7	4	**117**	**109**
[Anzahl, %]	6%		6%		7%		4%		6%	
B-Plan Grundstücke nicht bebaut [Anzahl]							15 ab 2021, i.V.		**15**	
Nachverdichtungspotenzial: Leerstehende und untergenutzte Neben- und Wirtschaftsgebäude	ja		ja		ja		(ja)		**ja**	
Nachverdichtungspotenzial: Baulücken [Anzahl] nach Regionalverband FrankfurtRheinMain vom 8.4.2020	32		19		3		13		**67**	
[Anzahl, % zu Wohngebäuden]	3%		3%		2%		8%		**3%**	
Nachverdichtungspotenzial: Baulücken in Ortskernen [Anzahl]	9		11		**3**		12		**35**	
Nachverdichtungspotenzial: Geringfügig bebaute Grundstücke [Anzahl] nach Regionalverband FrankfurtRheinMain vom 8.4.2020	32		12		5		6		**55**	
langfristig zu entwickelnde Potenzialflächen im Innenbereich [Wohneinheiten WE]	Ca. 30		Ca. 40						**Ca. 70**	
Baulandreserven im reg. Flächennutzungsplan [ha]			4,5						**4,5**	

Insgesamt besitzt die Stadt Münzenberg in ihren Stadtteilen verschiedene Innenentwicklungspotenziale, die es für die kommunale Entwicklung zu aktivieren gilt. Im Jahr 2020 sind dies in der

Momentaufnahme 68 leerstehende Wohngebäude (leicht gestiegen im Vergleich zu 2017), 117 potenziell leerstehende Wohngebäude (gestiegen im Vergleich zu 2017), 67 Baulücken (in privater Hand), 55 geringfügig bebaute Grundstücke sowie in allen 4 Stadtteilen leerstehende und untergenutzte Neben- und Ökonomiegebäude. Darüber hinaus sind in den Stadtteilen Gambach und Münzenberg langfristig zu entwickelnde Potenzialflächen vorhanden.

Die 67 identifizierten klassischen Baulücken sind eine oder mehrere unbebaute, bereits erschlossene Flächen mit Baurecht zwischen bebauten Grundstücken. Sie liegen entweder im Geltungsbereich eines Bebauungsplans (§30, §33 BauGB) oder haben eine genehmigungsfähige Lage im Innenbereich (§34 BauGB). Baulücken eignen sich städtebaulich als Wohnbauflächen und können ohne großen Aufwand bebaut werden, da Erschließung und Baurecht vorhanden sind. Sie sind prioritär zu aktivieren. Allerdings ist zu beachten, dass die identifizierten Baulücken in Münzenberg in privater Hand sind. Private Eigentümer halten die Flächen oftmals für die Innenentwicklung zurück, sei es um das Grundstücke für nachfolgende Generationen zu sichern („ist für die Enkel“) oder sei es, um die Flächen in anderer Form zu nutzen („als erweiterter Garten“, „damit mir keiner vor die Tür baut“). Bei diesen Grundstücken besteht keine Verpflichtung zur Bebauung. Diese Hemmnisse müssen bei einer Aktivierung berücksichtigt werden.

Ähnliches gilt für die 55 geringfügig bebauten Grundstücke. Sie unterscheiden sich von Baulücken insofern, dass sie in einer geringen Art und einer Form, die nicht der Nachbarbebauung entspricht, bebaut sind. Sie können mit geringem bis mäßigen Aufwand bebaut werden, da Erschließung und Baurecht i.d.R. vorhanden sind, wobei jedoch die geringfügige Bebauung beseitigt oder erweitert werden müsste.

Darüber hinaus steht in der Innenentwicklung als Potenzial leerstehende Gebäudesubstanz zur Verfügung. Die 68 leerstehenden Wohngebäude befinden sich im Privatbesitz. Bislang zeigt sich nach Vergleich des Leerstandskatasters von 2017 zu 2020 eine vergleichsweise hohe Fluktuation. Leerstehende Gebäude konnten bereits wieder über den Immobilienmarkt vermittelt und in die Nutzung genommen werden. Es gibt jedoch auch wenige Leerstände, die seit 2017 kontinuierlich leer stehen. Dies trifft für den alten Ortskern in Gambach zu.

Bezieht man die Leerstände auf die Einwohnerzahl zeigt sich jedoch, dass die Leerstände noch „im grünen Bereich“ liegen, jedoch bereits an der oberen Grenze (vgl. Bewertung der Zukunftsfähigkeit der Stadtteile). Die Leerstandsentwicklung ist daher in einer Innenentwicklungsstrategie kleinteilig zu monitoren, damit sich verschärfende Entwicklung frühzeitig erkannt bzw. leerstehende Gebäudesubstanzen schnell der vorhandenen Nachfrage zugeführt werden können. Insbesondere bei einem Anstieg der potenziellen Leerstände (wie dies im Vergleich von 2017 zu 2020 zu beobachten ist) ist dies absolut notwendig.

Die vergleichsweise hohe Anzahl potenziell leerstehender Wohngebäude von 117 Wohngebäuden ist vor zwei Fragestellungen einzuordnen. Zum einen ist dies im Rahmen der Innenentwicklung als ein Signal zu sehen, dass in Zukunft weitere Gebäude vakant werden könnten. Zum anderen ist zu fragen, ob in Bereichen in denen viele Haushalte nur mit Menschen über 74 Jahren vorhanden sind, die Lebensqualität für diese Personen gegeben ist (Versorgung, Ansprache, Einbindung in die Dorfgemeinschaft). An diesem Beispiel zeigt sich, dass bauliche und soziale Fragen in der Innenentwicklung eng miteinander verknüpft sind.

Betrachtet man die Situation in den einzelnen Stadtteilen, so lässt sich festhalten, dass Haushalte nur mit Menschen über 74 Jahren sehr unterschiedlich verteilt in Gambach, Münzenberg, Ober-Hörgern und Trais zu identifizieren sind. In Gambach sind diese Haushalte vor allem in den Neubaugebieten,

die nach den 50er-Jahren entwickelt wurden, zu finden. In Münzenberg liegt eine recht disperse Verteilung über den gesamten Ort vor. Im Stadtteil Ober-Hörgern sind praktisch alle dieser Haushalte im alten Neubaugebiet *Am Holzheimer Weg* zu finden, während im Stadtteil Trais dies vor allem im Ortskern zu beobachten ist. Damit wird deutlich, dass die Innenentwicklung nicht nur eine Fragestellung der Entwicklung der Ortskerne ist. Vielmehr gilt es, den gesamten Siedlungsbereich in den Blick zu nehmen und gezielt auch außerhalb der Ortskerne zu unterstützen und zu agieren. Dies sieht die Innenentwicklungsstrategie der Stadt Münzenberg vor (vgl. Kap. 9.2).

Alle vier Stadtteile Münzenbergs weisen eine ländliche bzw. landwirtschaftliche Prägung auf, sodass in allen Stadtteilen Entwicklungspotenziale im Bereich von Neben- und Ökonomiegebäuden vorhanden sind (vgl. Kapitel 4.4.3.). Diese wurden bereits zum Teil im Rahmen der Innenentwicklung umgenutzt bzw. durch Ersatzbauten ersetzt.

Wie dargelegt liegt ein entsprechendes Entwicklungspotenzial im Stadtteil Gambach im ehemaligen Scheunengürtel vor. Hier können Neben- und Wirtschaftsgebäude umgenutzt oder durch Ersatzneubauten ersetzt werden. Im Stadtteil Münzenberg (dicht bebauter Altstadtbereich) ist das städtebauliche Nachverdichtungspotenzial geringer. An den Rändern der historischen Stadtanlage können jedoch Scheunengebäude umgenutzt oder ersetzt werden. Explizit ist für Münzenberg auf den Hattsteiner Hof hinzuweisen, der noch über Potenziale in diesem Bereich verfügt. Ein hohes Innenentwicklungspotenzial im Bereich der Neben- und Ökonomiegebäude hat der Stadtteil Ober-Hörgern. Die hofrückseitig gelegenen Gebäude schließen an Gartenland an und sind aufgrund der guten Belichtbarkeit gut zu entwickeln. Demgegenüber hat der Stadtteil Trais hier das geringste Potenzial. Dieses ist auf vorhandene größere Hofanlagen begrenzt.

Als weiteres Innenentwicklungspotenzial sind die langfristig zu entwickelnden Potenzialflächen anzusprechen. Unter langfristig zu entwickelnden Potenzialflächen mit Planungserfordernis sind unbebaute Flächen unterschiedlicher Größenordnung im städtebaulichen Siedlungszusammenhang zu verstehen. Sie sind i.d.R. von Bebauung umschlossen, eine Erschließung der Areale ist vorhanden oder möglich bereitzustellen. Die Flächen sind städtebaulich für die Innenentwicklung geeignet, verfügen aber nicht über Baurecht. Aufgrund von Grundstückszuschnitten, umgebender Bebauung oder Erschließungsnotwendigkeiten können bodenordnerische Maßnahmen und die Aufstellung eines Bebauungsplans zur Entwicklung notwendig sein. Beispiele sind hier Bebauung in zweiter Reihe oder eine Innenhofbebauung oder Ergänzungsbauten. Arrondierungsflächen am Ortsrand können ebenfalls zu dieser Flächenkategorie gezählt werden.

Areale, die dieser Kategorie ebenfalls zugeordnet werden können, sind Konversionsflächen. Auch diese sind in der Regel eher langfristig zu entwickeln und müssen dabei eng prozessual begleitet werden. Konversionsflächen befinden sich in den Stadtteilen Gambach und Münzenberg (vgl. Kap. 4.4.3). Im Stadtteil Gambach ist dies das Festplatzgelände (H4), in Münzenberg die ehemalige Wetterauer Käserei (H4) und die leergefallene Gärtnerei (H5).

4.4.4.5. Bisherige Wohnbautätigkeit und Bedarfsanalyse

In den Jahren 2014 bis 2018 wurden in der Stadt Münzenberg insgesamt 178 Baugenehmigungen erteilt. Von diesen 178 Wohngebäuden entfallen 87 Gebäude auf Einfamilienhäuser (ca. 49%), 25 Gebäude auf Zweifamilienhäuser (ca. 14%) und 66 Gebäude auf Mehrfamilienhäuser mit 3 Wohneinheiten und mehr (ca. 37%). Im Bereich des Wohnungsbaus sind die Jahre 2015 und 2016 mit Baugenehmigungen für jeweils 33 bzw. 17 Gebäude als herausgehoben zu nennen. An der Landesstraße zwischen Gambach und Ober-Hörgern wurde in diesem Zeitraum ein großes Baugebiet als Mischgebiet in Bauabschnitten entwickelt, daraus resultieren die aufgezeigten Wohneinheiten.

Insgesamt wurde damit eine Brutto-Wohnfläche von insgesamt knapp 22.500 m² neu geschaffen.

Tabelle 4: Baugenehmigungen für Wohngebäude in Münzenberg nach Anzahl der Wohnungen und Wohnfläche (2014-2018), Quelle: Eigene Zusammenstellung nach Hessischer Gemeindestatistik, verschiedene Jahre.

	Wohngebäude				Brutto-Wohnfläche
	Insgesamt	**mit 1 WE (=Einfamilienhaus)**	**mit 2 WE**	**mit 3 WE und mehr**	
Jahr	Anzahl				m²
2014	**22**	12	2	8	2.467,00
2015	**46**	13	0	33	4.905,00
2016	**38**	15	6	17	4.260,00
2017	**40**	18	14	8	5.496,00
2018	**32**	29	3	0	5.296,00
Insgesamt	**178**	87	25	66	**22.424,00**

Die große Nachfrage und die beobachtbare Bautätigkeit zeigt die Attraktivität der Stadt Münzenberg als Wohnstandort.

Nach Auskunft der Stadtverwaltung Münzenbergs ist die Nachfrage nach Baugrundstücken nach wie vor hoch.

Für das geplante Baugebiet „In den Wingerten“ in Trais (15 Bauplätze) liegt bereits jetzt eine Warteliste – von aktuell 25 Bewerbern – vor. Der Verkauf wird erst zum Jahresende 2021 erfolgen. Darüber hinaus erhält die Stadtverwaltung monatlich 10 – 15 Anfragen nach Bauland oder Bestandsimmobilien, die aktuell dokumentiert werden. Baulandanfragen können aktuell nicht weiter bedient werden, da keine weiteren Flächen zur Verfügung stehen.

4.4.4.6. Bisherige Aktivitäten in der Innenentwicklung

Bezogen auf die Nachfrage nach Bestandsimmobilien unterstützt die Stadtverwaltung Interessierte im Rahmen ihrer Möglichkeiten, bspw. durch Weitergabe von Kontakten und Hinweisen. Die Innenentwicklung ist daher integrierte Aufgabe der Stadtverwaltung und wird durch das Haupt- und Bauamt in der täglichen Arbeit mitbearbeitet (z.B. Entwicklung von Einzelarealen, im Rahmen der Vorbereitung von Neubaugebieten mit der Klärung der Aktivierbarkeit von bestehenden Potenzialen).

Bspw. wurde in Form einer Kampagne nach Auskunft der Stadtverwaltung im Jahr 2015 eine Baulückenaktivierung in Münzenberg durchgeführt. Dadurch konnten wenige Baulücken an den Markt gebracht werden.

Darüber hinaus engagiert sich die Stadt selbst im Rahmen der Innenentwicklung und geht als Vorbild voran. Die Stadtverwaltung in Gambach befindet sich mitten im Ortskern in Bestandsgebäuden (ehemalige Zehntscheune). Der Standort soll bewusst zur Stärkung der Ortsmitte beibehalten und weiterentwickelt werden. Aktuell engagiert sich die Kommune u.a. in der Weiterentwicklung des historischen Rathauses in Münzenberg.

Explizit organisatorisch verankert ist die Innenentwicklung im Organigramm der Stadtverwaltung nicht. Einen *Ansprechpartner Innenentwicklung*, der so der Bevölkerung öffentlich vorgestellt wird, gibt es bislang nicht. Eine proaktive Innenentwicklungsstrategie fehlt bislang.

4.4.4.7. Exkurs: Gründung einer Wohnungsbaugesellschaft im Wetteraukreis

Damit in allen Städten und Gemeinden im Wetteraukreis bezahlbarer Wohnraum in kommunaler Hand gebaut werden kann, soll laut Wetteraukreis eine Wohnungsbaugesellschaft für die Wetterau gegründet werden. Diese soll als Zweckverband für Wohnraum und Strukturförderung errichtet werden. Auch Infrastrukturprojekte sollen mit zu den Aufgaben des Zweckverbandes gehören. Hierzu gehören neue innovative Lösungsansätze für durchdachte Ortsinnenentwicklung, die Ansiedlung von Hausarztdependancen und viele Optionen mehr. Bezahlbarer Wohnraum ist nicht nur in Großstädten knapp, sondern auch im Wetteraukreis, sodass es für Familien und Normalverdiener immer schwieriger wird, passende Wohnungen zu finden. Der Druck auf den Wohnungsmarkt wird weiter anhalten, da auch durch die aktuellen Corona-Gegebenheiten ein „zurück aufs Land“ festzustellen ist. Gerade für kleinere Städte und Gemeinden, ohne eigene Wohnungsbaugesellschaft, ist es schwer diese Herausforderung zu bewältigen.

Die Stadt Münzenberg überlegt sich, an der Wohnungsbaugesellschaft des Wetteraukreises zu beteiligen.

Erkenntnisse– Städtebauliche Entwicklung und Wohnen

Die Stadtteile Münzenbergs sind alle historisch geprägt und weisen damit insbesondere in den Ortskernen einen hohen Anteil an wertvoller Bausubstanz auf, die zum großen Teil in der Gesamtanlage Denkmalschutz sowie als Einzelkulturdenkmäler unter Schutz stehen.

Aufgrund der ländlichen bzw. landwirtschaftlichen Prägung finden sich in allen vier Stadtteilen Entwicklungspotenziale im Bereich des Scheunenkranzes, da vorhandene Neben- und Ökonomiegebäude nicht mehr für ihre ursprüngliche Nutzung benötigt werden. Ein Teil dieser Gebäude wurde bereits umgenutzt, es verbleibt jedoch Handlungsraum insbesondere in den Stadtteilen Gambach, Münzenberg und Ober-Hörgern.

Aufgrund der historischen Bebauung sind die größeren Stadtteile Gambach (!) aber auch Münzenberg in den Ortskernen sehr dicht bebaut. Dies führt zu ungünstigen Grundstückszuschnitten, Problemen der rückwärtigen Erschließung und der Zuwegung durch enge Straßen und zu mangelndem Parkraum in den Ortskernen. Grünstrukturen sind in diesen Ortskernen ebenfalls nur untergeordnet vorhanden, was jedoch dem Bild des historischen Kerns entspricht, mit Blick auf die Belastungen durch den Klimawandel jedoch kritisch zu sehen ist.

Die Nachfrage nach Bauland ist hoch und an den in den letzten Jahren erteilten Baugenehmigungen abzulesen. Die Nachfrage ist ungebrochen, ihr kann nur noch bedingt entsprochen werden, da aktuell seitens der Kommune keine Bauplätze zur Verfügung gestellt werden können. Für das in Vorbereitung befindliche Neubaugebiet in Trais besteht bereits eine Warteliste.

Alle Stadtteile besitzen Innenentwicklungspotenziale in praktisch allen Bereichen (Leerstände, potenzielle Leerstände etc.), die zur Stärkung der Wohnfunktion aktiviert werden müssen.

Die Stadt Münzenberg unterstützt die Innenentwicklung in den Stadtteilen im Rahmen ihrer alltäglichen Arbeit und steht Interessierten bei Bedarf zur Verfügung. Ebenso werden von der Stadt Münzenberg selbst Initiativen zur Vitalisierung des Gebäudebestandes unternommen (z.B. Ärztehaus, historisches Rathaus Münzenberg).

Dennoch ist in den letzten Jahren der Anteil der Leerstände in der Summe gestiegen. Ein Vergleich des Katasters von 2017 zu 2020 zeigt, dass vorhandene leerstehende Gebäude jedoch überwiegend über den Markt vermittelt und wieder in die Nutzung genommen werden. Die Dynamik ist hier hoch. Problemareale und -gebäude finden sich nur untergeordnet.

Der Anteil potenzieller Leerstände ist in den letzten Jahren angestiegen, dies korrespondiert mit der Bevölkerungsvorausschätzung zur Altersstruktur in der Stadt. Angebote für eine strukturell älter werdende Bevölkerung sind daher zu erweitern (soziale Dimension). Zudem ist dieser Transformationsprozess zu begleiten (städtebauliche Dimension).

Insgesamt ist die Stadt Münzenberg bereits ein attraktiver Wohnstandort in der Metropolregion FrankfurtRheinMain, der sich unter Ausnutzung seiner Potenziale zukünftig noch besser als Wohn- und Lebensort positionieren kann.

4.5. Mobilität und Erreichbarkeit

4.5.1. Anbindung und Straßenverkehr

Die Stadt Münzenberg liegt im nordwestlichen Gebiet des Wetteraukreises in direkter Nähe zu den Autobahnen A5 und A45. Nördlich vom Stadtteil Gambach gelegen befindet sich das Autobahnkreuz *Gambacher Kreuz*. Darüber hinaus durchziehen die Gemarkung Münzenbergs folgende Landesstraßen: L3131, L3132, L3135, L3136, L3053.

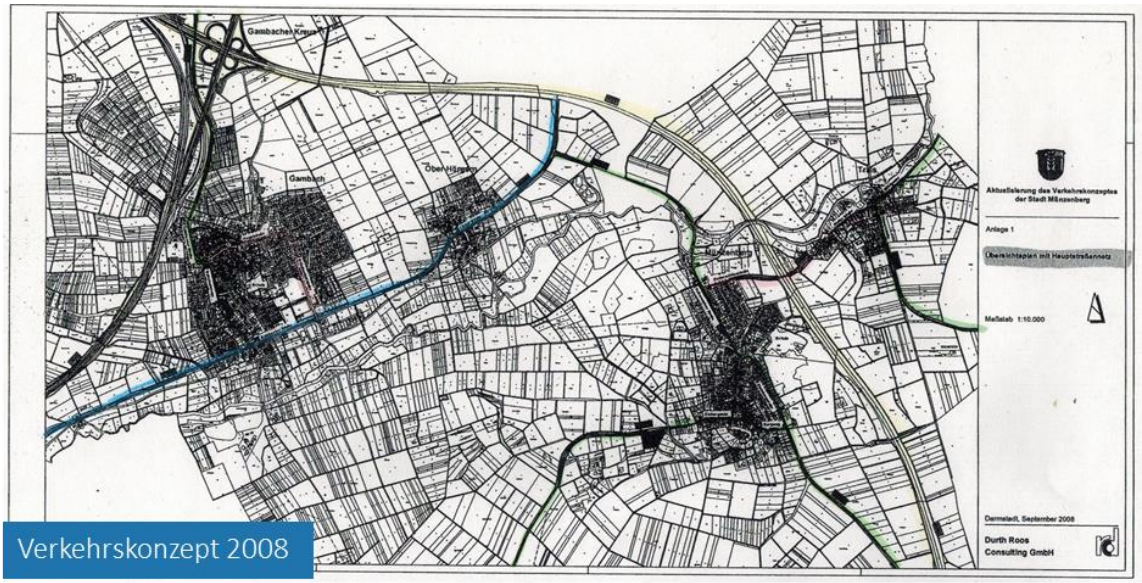


Abbildung 58: Hauptstraßennetz in der Stadt Münzenberg. Quelle: Verkehrskonzept der Stadt Münzenberg (2008).

Aufgrund der guten Anbindung erreicht man von Münzenberg (Stadtteil Münzenberg) die Universitätsstadt Gießen mit dem PKW in gut 30 Minuten (ca. 25 km), die Stadt Frankfurt am Main in ca. 60 Minuten (ca. 55 km). Die benachbarten Kommunen (Klein- und Mittelstädte in der Metropolregion FrankfurtRheinMain wie Butzbach, Friedberg etc.) können ebenfalls schnell angefahren werden.

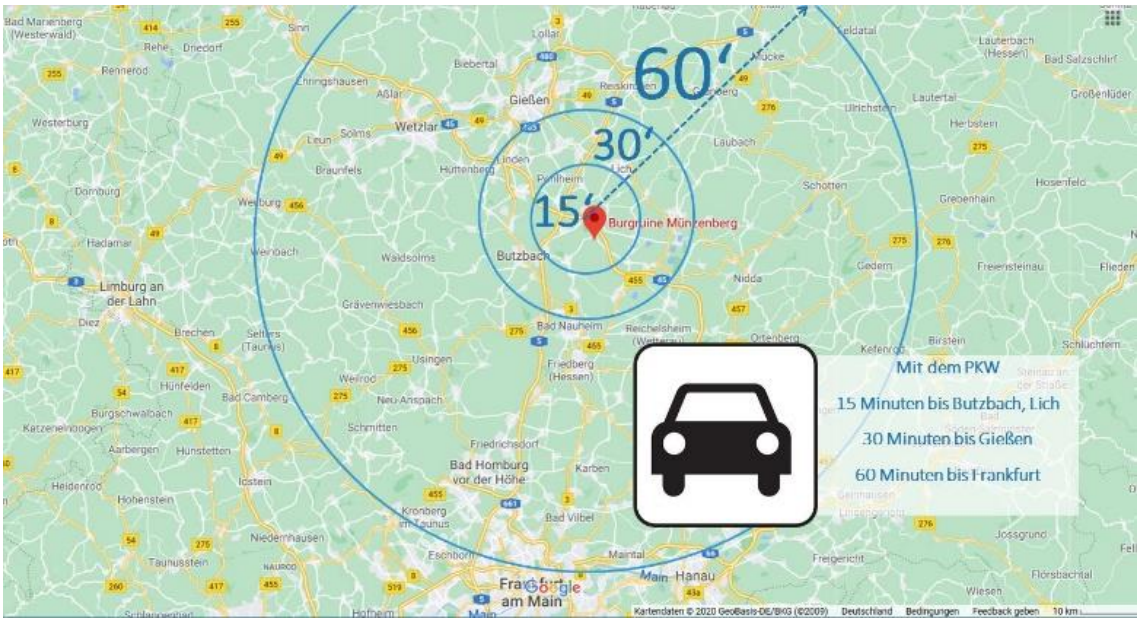


Abbildung 59: MIV-Fahrzeiten in die nächsten Zentren. Eigene Darstellung auf Basis von google.maps.

Durch die Stadtteile führen verschiedene Landesstraßen, die insbesondere in den Stoßzeiten des Berufsverkehrs als wichtige Verkehrsachsen stark frequentiert sind und den Durchgangsverkehr bis zur Autobahn bringen. Hinzu kommt, dass auf den gekennzeichneten Ortsdurchfahrten zum Teil schnell in die Ortslage herein und durchgefahren wird. Im Stadtteil Ober-Hörgern findet sich auf der einen Seite daher bereits ein Blitzer. Neben dem PKW-Durchgangsverkehr ist insbesondere der Stadtteil Gambach grundsätzlich durch das nördlich gelegene Basaltwerk durch Schwerlastverkehr belastet. Laut RegFNP (2010) sollte dieser Schwerlastverkehr durch eine nördlich gelegene Umgehungsstraße aus der Ortsdurchfahrt herausgenommen werden (RegFNP, S. 175). Hierzu wurde eine direkte Zufahrt von der Landstraße Gambach nach Holzheim bzw. von Osten entlang der A 45 geschaffen. Die Ortslage Gambach wurde durch diese Maßnahme deutlich entlastet. Da der Basaltbetrieb derzeit nicht produziert und somit auch kein Erdaushub angenommen wird, stellt dies aktuell kein Problem dar.

Weiterhin führen die Autobahnen A5 und A45 im gesamten Stadtbereich je nach Windrichtung zu starken Lärmbelastungen. Bei Staus kommt es zudem zu Ausweichverkehren in der Kommune (zusätzlicher Verkehr, Lärm!). Insbesondere der Stadtteil Gambach ist durch die direkt vorbeilaufende A5 stark belastet. Die Lärmbelastung im Stadtteil Trais ist im Vergleich als geringer einzustufen, da die Trasse in einem ca. 6 m tiefen Graben verläuft.

Durch die dichte Bebauung in den Ortskernen und den vorhandenen schmalen Straßenquerschnitten treten Verkehrsprobleme in den Ortslagen auf. In diesen Bereichen ist auch das Thema Parken problematisch. Zwar verfügen viele Anwohner über Innenhöfe, die jedoch aufgrund der fehlenden Gärten in den Kernbereichen oft als Freifläche zur Erholung und nicht als Parkplatz genutzt werden. Geparkt wird daher im öffentlichen Straßenraum, was in den engen Straßen zu Eng- und Gefahrenstellen führen kann.

Abbildung 60: Bereiche mit erhöhtem Verkehrsaufkommen und Belastungen. Eigene Darstellung (2020).

4.5.2. ÖPNV

Der öffentliche Personenverkehr wird mit Hilfe von **Busverbindungen** sichergestellt, der auf dem Liniennetz des Wetteraukreises von der vgo organisiert wird. Die Linie FB-52 verbindet Butzbach über Münzenberg mit Lich. Die Buslinie 57 führt von Butzbach über Münzenberg nach Beienheim und die Linie RB 377 von Gambach nach Gießen.

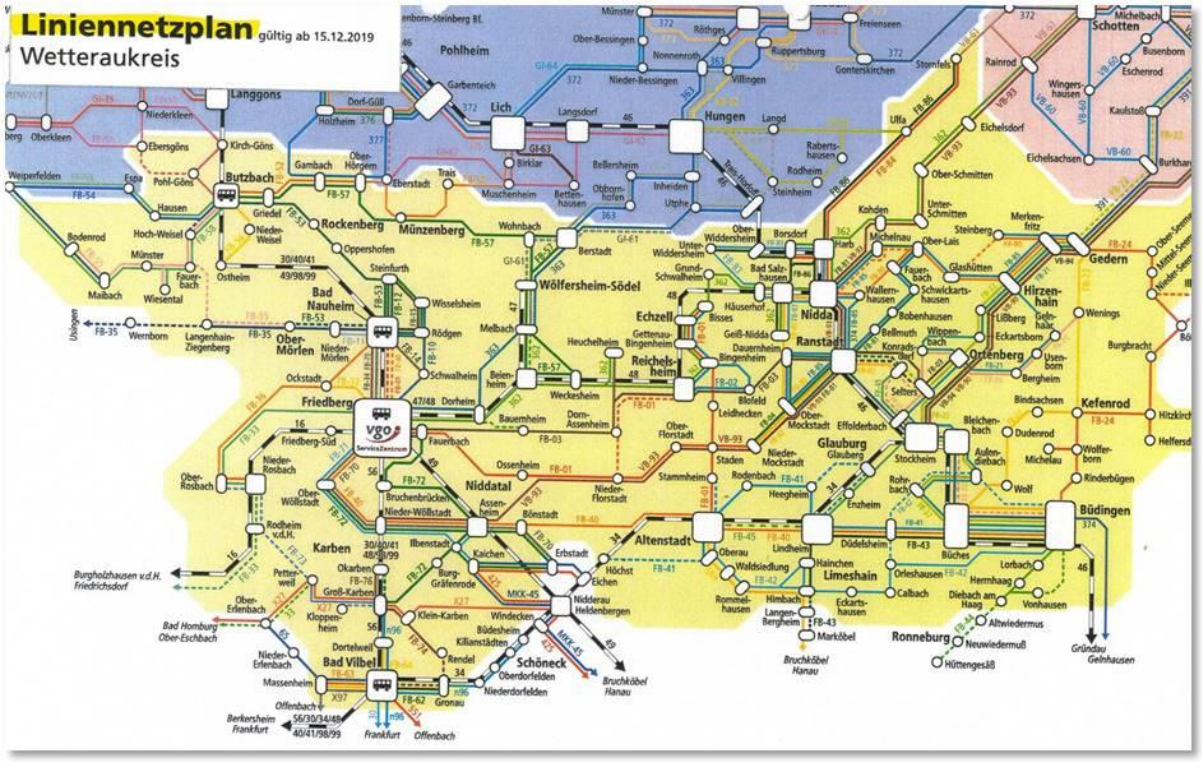


Abbildung 61: Liniennetzplan des Wetteraukreises (2019).

Der ÖPNV ist in der gesamten Stadt Münzenberg nicht zufriedenstellend. An Wochenenden und Feiertagen fahren nur einzelne Busse, hier ist man oft auf das eigene Fahrzeug angewiesen. Auch der Bahnhof im Mittelzentrum Butzbach kann an diesen Tagen nicht ohne eigenes Auto erreicht werden.

Hol- und Bringdienste funktionieren überwiegend auf ehrenamtlichem Engagement und stellen alternative Mobilitätsangebote dar. Eine Mitfahrbank wurde auf Initiative der Stadt eingerichtet, es existiert zudem ein Bürgerbus-Angebot (betrieben durch die Nachbarschaftshilfe *Bürger-helfen-Bürgern* Münzenbergs). Diese organisiert Arztfahrten, Fahrten zur Apotheke und zu Krankenhäusern, zum Einkaufen, zur Bank und zur Stadtverwaltung etc. Die Abholung von mobilitätseingeschränkten Bürgern wird sichergestellt. Während der CORONA-Pandemie werden durch die Nachbarschaftshilfe auch Einkäufe übernommen.

Die Zuganbindung an den Regional- und Fernverkehr ist durch die Nachbarstadt Butzbach gegeben. Hier befindet sich der nächste Bahnhof mit Anschlüssen in Richtung Gießen (Fahrzeit 15 Minuten) und Frankfurt am Main (ICE Bahnhof, Fahrzeit 40-45 Minuten). Am Butzbacher Bahnhof sind Parkplätze (Park & Ride) vorhanden, die von Fahrgästen genutzt werden können.

Darüber hinaus liegt Münzenberg an der Bahnstrecke Bad Nauheim Nord - Rockenberg-Butzbach/Griedel- Butzbach bzw. Münzenberg, die heute als Güterverkehrs- und Museumsbahn genutzt

und im RegFNP (2010) mit dem Ziel Streckenerhalt geführt wird. Die Museumsbahn wird von den *Eisenbahnfreunden Wetterau e.V.* von April bis Oktober an jedem ersten und dritten Sonntag des Monats zwischen Bad Nauheim und Münzenberg befahren. Eine Fahrt mit der Museumsbahn ist ein wichtiges touristisches Angebot für die Kommune, kommen hier doch Gäste und Besucher in die Stadt und verknüpfen dies mit einem Besuch weiterer Sehenswürdigkeiten (wie z.B. der Burgruine).

4.5.3. Rad- und Fußverkehr

Die Bestandsaufnahme im Thema Radverkehr ist in den vier Stadtteilen der Stadt Münzenberg unter dem Blickwinkel Radverkehr als Alltagsverkehr sowie unter dem Blickwinkel touristisches Radfahren zu sehen.

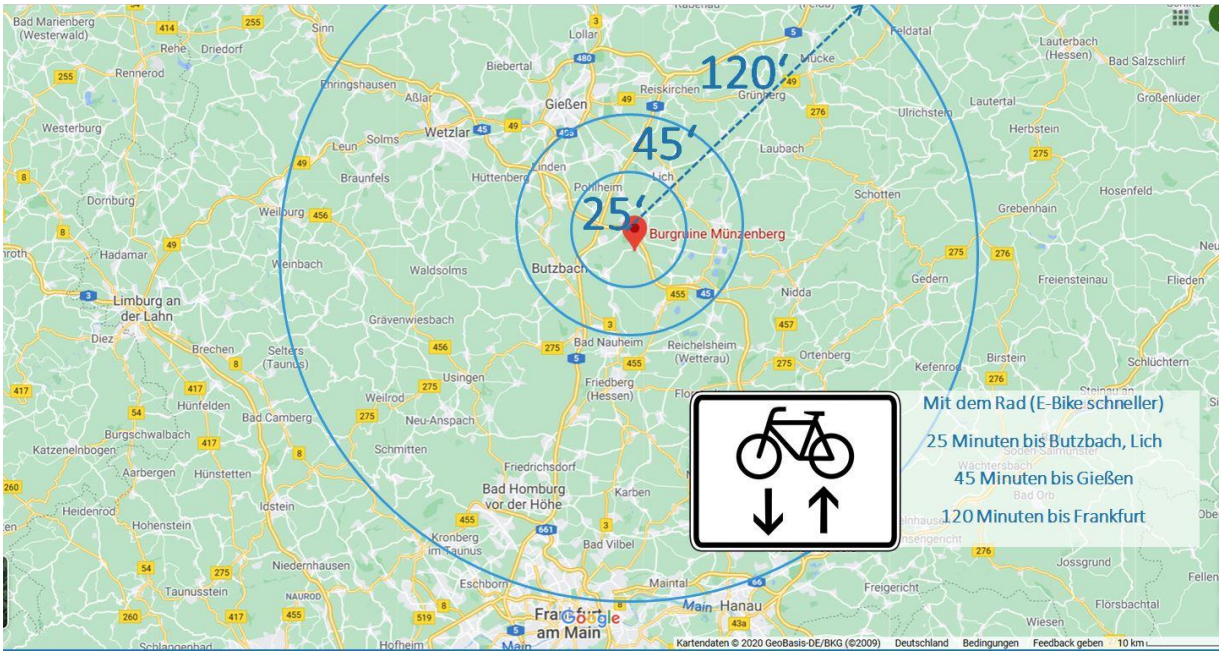


Abbildung 62: Fahrzeiten mit dem Fahrrad. Eigene Darstellung

Bezogen auf den Alltagsverkehr ist die Stadt Münzenberg in die kreisweite Radverkehrsplanung und ihre anschließende Realisierung eingebunden. Der Wetteraukreis hat hier im Jahr 2019 eine Aktualisierung des Radverkehrsplans mit einem kreisweiten Radroutennetz und Maßnahmen zur Verbesserung des Netzes vorgestellt. Ziel ist es, die Radwege an die klassifizierten Straßen heranzubringen. In der Gemarkung Münzenberg sind sowohl Netzerweiterungen wie Netzstraffungen vorgesehen. Im Maßnahmenkonzept des Wetteraukreises wird vor allem eine Netzverbesserung entlang der L3136 wie der L3135 (innerorts) (Maßnahme Nr. 20, langfristig) vorgesehen.

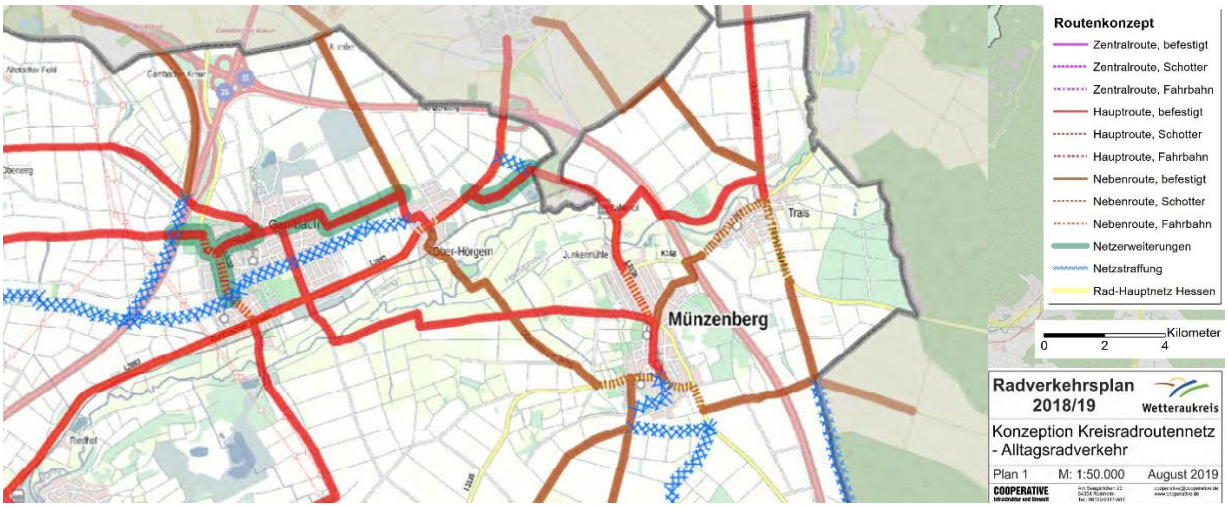


Abbildung 63: Kreisradroutennetz in der Stadt Münzenberg. Quelle: Radverkehrsplan des Wetteraukreises (2019), Plan 1, Ausschnitt.

Darüber hinaus ist Münzenberg an verschiedene Radwege angebunden, die für die touristische Vermarktung der Kommune beworben werden. Folgende Radwege sind hier zu benennen:

- R6
- Rhein-Main-Vergnügen Route 2: Die Wetterau zwischen Friedberg und Münzenberg (Radrundweg, ca. 40 km)
- Hessische Apfelwein und Obstwiesenroute, Route 6: Eine Burg, eine Perle und viele Rosen
- Wetter Radtouren
- Limesradweg

Ergänzend führt die Radtour Nr.1 mit insgesamt 13,3 km durch alle 4 Stadtteile.

4.5.4. Ländliches Wegenetz

Das Straßennetz wird ergänzt durch das ländliche Wegenetz mit Verbindungs-, Hauptwirtschafts-, Nebenwirtschafts- und Grünwegen sowie forstlichen Wegen. Diese werden multifunktional genutzt und dienen neben der Erschließung der land- und forstwirtschaftlichen Flur auch der Freizeit und Erholung (Radwege, Wanderwege, Spazierwege). Gleichzeitig durchlaufen ländliche Wege auch die Schutzgebiete der Kommune.

Aufgrund der multifunktionalen Nutzung des ländlichen Wegenetzes sind Nutzungskonflikte bekannt. In der Nähe der Schutzgebiete (vgl. Kap. 4.8) führen gut frequentierte Wege (Radfahrer, Wanderer, Spaziergänger mit freilaufenden Hunden etc.) zu Störungen. Zudem werden ländliche Wege durch Autofahrer genutzt (sog. „Promillewege“ oder Schleichwege), was zu gefährlichen Situationen führen kann (bspw. der Wirtschaftsweg zwischen Gambach und Münzenberg als Abkürzung nach Rockenberg).

Darüber hinaus sind Konflikte zwischen Landwirtschaft und Tourismus/Freizeit in dem Sinne zu beobachten, dass für die originäre landwirtschaftliche Nutzung der Wege oftmals wenig Verständnis aufgebracht wird (z.B. bei Verschmutzung der Wege). Hier ist Kommunikationsarbeit zu leisten. Dies gilt auch für die Tatsache, dass die Bedeutung von Feldwegen und Wegrändern für Biodiversität und Naturschutz oftmals noch nicht ausreichend klar ist.

Erkenntnisse – Mobilität und Erreichbarkeit

Die gute Anbindung an den Straßenverkehr und die daraus resultierende gute Erreichbarkeit des Ballungsraums Frankfurt/Rhein-Main wie der Universitätsstadt Gießen stellen einen kommunalen Standortvorteil dar. Dies trifft sowohl für die Attraktivität der Kommune als Wohn- aber auch als Wirtschaftsort zu.

Die Mobilität in der Kommune wird weitestgehend über den motorisierten Individualverkehr sichergestellt. Der ÖPNV wird über Busverbindungen abgedeckt, dieser ist ausbaubedürftig. Ergänzende Mobilitätsangebote (Mitfahrbänke, Bürgerbus etc.) sollen hier Abhilfe schaffen, gesichert sowie – wenn möglich – ausgebaut werden.

Der Ausbau des lokalen Radwegenetzes ist in Kooperation mit dem Wetteraukreis weiter voranzubringen (umweltschonender Alltagsverkehr, ergänzender Nebeneffekt für die touristische Entwicklung der Kommune). Eine gute Verzahnung mit dem Radwegenetz des Landkreises Gießen ist dabei anzustreben.

Durch die Nähe zu den Autobahnen kommt es in den Stadtteilen zu Belastung aufgrund von Lärm, Durchgangs- und Ausweichverkehren (bei Stau). Auch die hohe Frequenz in den Ortsdurchfahrten (Ober-Hörgern) führt zu negativen Auswirkungen auf die Lebensqualität.

Das vorhandene ländliche Wegenetz wird multifunktional genutzt, Nutzungskonflikte werden in verschiedenen Bereichen festgestellt. In Kooperation mit dem Amt für Bodenmanagement Büdingen sollten hier Verbesserungen geprüft und vorgenommen werden.

4.6. Daseinsvorsorge und Bildung

Die Stadt Münzenberg kann gemäß ihrer zentralörtlichen Einstufung das gesamte Spektrum der sozialen Infrastruktur vorhalten, wenngleich auch nicht in jedem Stadtteil. Hier liegt die Versorgungsfunktion klar in den größeren Stadtteilen Gambach und Münzenberg.

Ein Überblick über die soziale Infrastruktur zeigt die Abbildung 64, eine gebäudescharfe Verortung der Einrichtungen kann den Karten im Kapitel 4.4.1 entnommen werden.

Abbildung 64: Übersicht der sozialen Infrastruktur in der Stadt Münzenberg. Eigene Darstellung.

4.6.1. Kinderbetreuung, Schule, Erwachsenenbildung

In Münzenberg gibt es drei Kindertagesstätten (*Taubenhaus* (Gambach), *Kinderbrücke* (Gambach), *Am Steinberg* (Münzenberg)) sowie ein Tagespflegeangebot in den Stadtteilen.

Die Kindertagesstätten werden sehr gut nachgefragt, die Auslastung ist sehr hoch und beträgt zum Teil 100%. Die Kita *Kinderbrücke* in Gambach musste daher erweitern und stellt nun für den Ü3-Bereich 75 Plätze in drei Gruppen zur Verfügung. 2019 war die *Kinderbrücke* noch zweizügig mit insgesamt 50 Plätzen. Aktuell wird die *Kinderbrücke* um einen Gruppenraum und um Funktionsräume erweitert.

In den Kindertagesstätten *Taubenhaus* und *Am Steinberg* hat sich die Anzahl der Plätze in den Jahren 2019/2020 nicht verändert.

Darüber hinaus wird ein Jugendraum mit Angeboten des Kinder- und Jugendbüros im Stadtteil Gambach unterhalten.

Kindertagesstätte *Taubenhaus*, Gambach

Kindertagesstätte *Kinderbrücke*, Gambach

Kindertagesstätte *Am Steinberg*, Münzenberg

Tabelle 5: Übersicht der Kindertagesstätten der Stadt Münzenberg 2020. Eigene Zusammenstellung.

Kindertagesstätten Stadt Münzenberg (Stand 2020)			
Gruppen (Ü3/U3)	**Öffnungszeiten**	**Auslastung**	**Angebote**
Kindertagesstätte *Taubenhaus*, Gambach			
3 x Ü3-Gruppen: 75 Plätze 3 x U3-Gruppen: 36 Plätze	Mo bis Do 07:00 - 17:00 Uhr Fr 07:00 - 14:00 Uhr	Hoch (100%) Hoch (90%)	Mittagessen
Kindertagesstätte *Kinderbrücke*, Gambach			
3 x Ü3-Gruppen 75 Plätze	Mo bis Do 07:00 - 15:00 Uhr Fr 07:00 - 14:00 Uhr	Hoch (100 %)	Mittagessen
Kindertagesstätte *Am Steinberg*, Münzenberg			
2 x Ü3-Gruppen: 50 Plätze 1 x U3-Gruppe: 12 Plätze 1 x altersüber-grei-fende Gruppe: 22 Plätze	Mo bis Do 07:00 - 17:00 Uhr Fr 07:00 - 14:00 Uhr	Hoch (100 %)	Mittagessen

In der Stadt Münzenberg ist als Grundschule des Wetteraukreises die *Johanniterschule Münzenberg-Gambach* ansässig. Sie unterhält zwei Standorte (Standort Gambach, Standort Münzenberg). Hier gehen Kinder bis zur 4. Klasse in die Schule. Ein Ganztagsangebot steht zur Verfügung, ein Betreuungsverein der Grundschule ist vorhanden. Die Ganztagsbetreuung wird von der Schule in Zusammenarbeit mit der Johanniter-Unfall-Hilfe e. V., dem Träger der Nachmittagsbetreuung, eigenverantwortlich organisiert. Eine Hausaufgabenbetreuung wird von Lehrkräften und pädagogischen Mitarbeiterinnen durchgeführt. Auch das Deutsche Rote Kreuz bietet unabhängig hiervon eine Hausaufgabenbetreuung an.
Die Kinder aus Ober-Hörgern besuchen i.d.R. die Schule am Standort Gambach, die Kinder aus Trais den Standort Münzenberg.

Standort Gambach

Standort Münzenberg

Der Schulstandort Münzenberg steht in den letzten Jahren immer wieder in der Diskussion, da hier die Schülerzahlen schwanken. Zum Teil wird eine jahrgangsübergreifende Beschulung, in den Jahrgangsstufen 1/2 und 3/4, durchgeführt. Aktuell wird an beiden Standorten festgehalten, was einen vorteilhaften Standortfaktor für die Stadtteile darstellt. Wohnstandorte, die über Kitas und Schulen verfügen, sind attraktiv für Familien.

Die Schule Münzenbergs wurde am 5. Oktober 1958 als *Steinbergschule* gegründet und im Jahr 1973 verwaltungsmäßig mit der Grundschule Gambach zusammengelegt.

Seit dem 1. August 2012 ist die *Johanniterschule Münzenberg-Gambach* in das Ganztagsprogramm des Landes Hessen aufgenommen (Profil 1). Die Schule verfügt über ein eigenes Leitbild.

Bezogen auf die Räumlichkeiten sind beide Standorte gut ausgestattet. In Gambach befinden sich die Klassenräume in zwei großen Schulgebäuden, sodass ein offener Unterricht mit der Einbeziehung von Lese-, Spiel- und Arbeitsecken in den Klassen möglich ist. Hinzu kommen die neue Aula wie die Räumlichkeiten der Nachmittagsbetreuung, die mit genutzt werden. Eine kreiseigene Sporthalle befindet sich auf dem Gelände. Darüber hinaus sind am Standort weiterhin vorhanden: Facharbeitsraum für die Bereiche Kunst und Werken, eine Schulküche, einen Facharbeitsraum für Musik und eine neue Schulbibliothek. In direkter Nachbarschaft liegt der Sportplatz.

Am Standort Münzenberg findet sich für jede Jahrgangsstufe ebenfalls ein Klassenraum. Facharbeitsräume sind am Standort nicht vorhanden, daher werden Schüler teilweise in Gambach beschult. Am Standort Münzenberg finden sich die neue Schulbibliothek mit Arbeitsplätzen für die Nachmittagsbetreuung sowie ein Computerraum. Die städtische Sporthalle wird für den Sportunterricht genutzt.

Durch die Nähe des Standorts zu den Naturschutzgebieten *Steinberg* und *Salzwiesen* können Unterrichtsgänge dorthin erfolgen. Hier besteht die Möglichkeit die heimische Pflanzenwelt zu erkunden.

Die Burgruine Münzenberg wird ebenfalls als „außerschulischer Lernort“ eingebunden, um lebendig historische Themen zu vermitteln.

Weiterführende Schulen werden in der Nachbarkommune Butzbach angeboten. In Butzbach gibt es folgende Bildungsinfrastruktur, die den Schülern Münzenbergs zur Verfügung steht.

Tabelle 6: Schulen in Butzbach, Stand 2020. Eigene Zusammenstellung.

Schule/Einrichtung	Erläuterung	Kernstadt/Stadtteil
Stadtschule Butzbach	Grund- und Haupt- und Realschule	Kernstadt
IGS Schrenzerschule	Gesamtschule	Kernstadt
Weidiggymnasium	Gymnasium vom hessischen Kultusministerium mit dem Gütesiegel Hochbegabung	Kernstadt
Berufs- und Technikerschule	vom hessischen Kultusministerium mit dem Gütesiegel Hochbegabung	Kernstadt
Ballhaus-Schule	Außenstelle der Martin-Luther-Schule, Schule für Kranke	Kernstadt
Gabriel-Biel-Schule	regionales Beratungs- und Förderzentrum	Kernstadt

Die Schüler der Stadt Münzenberg gehen zudem auf weiterführende Schulen in Hungen, Lich und Wölfersheim.

Die Volkshochschule des Wetteraukreises bietet im Rahmen der Erwachsenenbildung auch Kurse in Münzenberg in der *Johanniterschule Münzenberg-Gambach* an.

Erkenntnisse – Kinderbetreuung, Schule, Volkshochschule

Die Stadt Münzenberg verfügt entsprechend ihrer zentralörtlichen Einstufung über ein gutes Angebot im Bereich der Kinderbetreuung und Schule.

Die vorhandenen Einrichtungen sind wichtige Standortfaktoren für die Kommune, werden doch Kita und Grundschule gerne wohnortnah nachgefragt. Die Beibehaltung des Grundschulstandorts in Münzenberg sollte daher gesichert werden.

4.6.2. Medizinische Versorgung, Pflege und Betreuung

Die medizinische Versorgung ist in der Stadt Münzenberg aktuell gesichert. In der Kommune finden sich zwei Hausarztpraxen, eine im Stadtteil Münzenberg und eine im Stadtteil Gambach.

Um die ärztliche Versorgung zu sichern, engagiert sich die Kommune Münzenberg in der Bereitstellung von sog. Ärztehäusern. Dies ist vor dem Hintergrund einer strukturell älter werdenden Bevölkerung richtig und notwendig, da hier von einem steigenden Bedarf an wohnortnaher Versorgung auszugehen ist.

Im Stadtteil Münzenberg ist ein medizinisches Versorgungszentrum im Rahmen eines Modellprojektes realisiert worden. Durch Unterstützung der Stadt Münzenberg wie durch das *Ärztehaus am Park* in Bad Nauheim konnte so die eingesessene Landarztpraxis an die Allgemeinärztin Martina Beck übergeben werden. Unter dem Motto "Stadtpraxis unterstützt Landarztpraxis - Seniorpartnerschaft hilft ärztlichem Juniorpartner", sei ein Modell entstanden, das in der medizinischen Landschaft in Deutschland bislang als Novum gelte. Der frühere Praxisinhaber ist im medizinischen Versorgungszentrum angestellt und unterstützt die Nachfolgerin. Zudem stehen die Kollegen aus dem *Ärztehaus am Park* in Bad Nauheim unterstützend zur Verfügung (vgl. https://www.wetterauer-zeitung.de/wetterau/muenzenberg-ort1184209/landaerztin-rueckendeckung-12903979.html).

Der Standort der Landarztpraxis konnte ebenfalls beibehalten werden. Das Gebäude befindet sich in städtebaulich prominenter Lage. Es wurde in der 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts vom Hospitalfond erstellt. Das zweigeschossige Anwesen (Einzelkulturdenkmal) beherbergte im Erdgeschoss die Praxis für Allgemeinmedizin, die jedoch modernisiert und erweitert werden musste. Die Realisierung des Projektes wurde bereits im Rahmen der Dorfentwicklung finanziell unterstützt. Die Stadt Münzenberg hat das traditionsreiche Gebäude im Steinweg in Erbpacht übernommen und das Bauprojekt umgesetzt.

Ärztehaus im Stadtteil Münzenberg, Steinweg (heute verputzt)

Ärztehaus im Stadtteil Münzenberg, Luftbild

Weiterhin praktizieren zwei Zahnärzte im Stadtteil Gambach, hier ist auch eine Apotheke angesiedelt. Zusätzlich gibt es insgesamt 3 Physiotherapiepraxen (eine im Stadtteil Gambach und zwei im Stadtteil Münzenberg).

Die fachärztliche Versorgung der Bevölkerung wird über die Nachbarkommune Butzbach gewährleistet, die nächsten Krankenhäuser finden sich in Gießen, Lich, Friedberg und Bad Nauheim.

Mit Blick auf die strukturell älter werdende Bevölkerung von Münzenberg ist es wichtig, ebenso dem wachsenden Bedarf an Pflege und Betreuung zu begegnen. Aktuell gibt es in der Kommune eine stationäre Pflegeeinrichtung, die DOREAFamilie, Blumenstraße 15 im Stadtteil Gambach. Ambulante Pflegedienste finden sich in den Nachbarkommunen.

Seitens der Stadt Münzenberg wird i.d.R. einmal im Jahr ein Seniorennachmittag ausgerichtet, abwechselnd als Ausflug oder als gemütliches Beisammensein in der Stadt Münzenberg.

Erkenntnisse – Medizinische Versorgung, Pflege und Betreuung

Die medizinische Grundversorgung ist in der Stadt Münzenberg gesichert.

Die Stadt Münzenberg hat sich dazu bereits im Stadtteil Münzenberg in einem Ärztehaus engagiert. Ein weiteres Ärztehaus ist im Stadtteil Gambach angedacht.

Bei einer strukturell älter werdenden Bevölkerung der Stadt Münzenberg muss die pflegerische Versorgung wie die Tagespflege gesichert und ausgebaut werden.

Dabei werden ergänzende ehrenamtliche Aktivitäten, wie sie aktuell bereits durch die Nachbarschaftshilfe *Bürger-helfen-Bürgern* erbracht werden, mit professionellen Strukturen zu verbinden sein. Der Aufbau von sog. „Sorgenden Gemeinschaften“ könnte hier geprüft werden.

Neben der pflegerischen Versorgung ist auch die gesellschaftliche Teilhabe der älteren Bevölkerung zu ermöglichen.

4.6.3. Soziale Treffpunkte

Unter sozialen Treffpunkten versteht man in der Dorfentwicklung Gemeinschaftseinrichtungen wie z.B. Dorfgemeinschaftshäuser oder Veranstaltungsräume. Diese Gebäude machen als Kommunikationsorte gemeinsam mit den verschiedenen Plätzen die sog. Kommunikationslandschaft der Kommune aus.

Seitens der Stadt Münzenberg werden Gemeinschaftseinrichtungen als öffentliche Einrichtungen in allen Stadtteilen vorgehalten.

Zentraler Kommunikationsort des **Stadtteils Gambach** ist das Bürgerhaus, welches direkt im Ort am Bürgerplatz liegt. Das Bürgerhaus verfügt über ein großes Raumangebot mit einem großen und kleinen Saal. Im Jahr 2020 diente das Bürgerhaus monateweise als Ausweichstandort für die Kita, da diese saniert wurde. Im Bürgerhaus findet sich auch eine Gastronomie, die das Bürgerhaus bewirtschaftet.

Im Bürgerhaus finden verschiedene Veranstaltungen statt, jedoch stellt das Bürgerhaus in dem Sinne keinen offenen Treffpunkt („öffentliches Wohnzimmer“) dar.

Das Bürgerhaus ist in die Jahre gekommen, nicht barrierefrei und weist einen hohen Sanierungsbedarf auf. Auch das Raumkonzept entspricht nicht mehr unbedingt den heutigen Anforderungen an einen sozialen Treffpunkt bzw. an ein Bürgerhaus. Daher ist die Frage zu stellen, wie mit dem Bürgerhaus Gambach umgegangen werden soll. In der Diskussion sind dabei verschiedene Szenarien (vgl. dazu Kapitel 11.1.), die jedoch noch detaillierter geprüft werden müssen. Eindeutig ist jedoch, dass die Funktionsvielfalt am bestehenden Standort erhalten bleiben soll. Das Bürgerhaus Gambach ist in funktionaler Ergänzung zum Bürgerplatz Gambach zu sehen, sodass entsprechende Entwicklungen aufeinander abzustimmen sind.

Bürgerhaus Gambach - Vorderansicht

Altes Rathaus Gambach

Tabelle 7: Kennzahlen Bürgerhaus Gambach und Altes Rathaus Gambach. Eigene Zusammenstellung, 2020.

Bürgerhaus Gambach (ca. 200 Personen)		
Raumangebot	**Größe m²**	**Nutzungen**
Großer Saal	187 m²	▪ Private Veranstaltungen, Familienfeiern ▪ Veranstaltungen von Vereinen etc. ▪ Betriebsfeiern
Kleiner Saal	135 m²	
Foyer		
Kegelbahn		

Restaurant Bürgerwohl		
Nutzungen in Std.	**Anzahl Veranstaltungen im Jahr**	
	30 Vereins- und Privatveranstaltungen Mo und Di: Singstunde der Gesangsvereine	
Auslastung	**Sanierungsbedarf**	**Barrierefreiheit**
In den letzten Jahren stark rückläufig	Stark sanierungsbedürftig	Nicht barrierefrei
Altes Rathaus Gambach (ca. 50 Personen)		
Raumangebot	**Größe m²**	**Nutzungen**
Saal	57 m²	▪ Private Veranstaltungen, Familienfeiern ▪ Veranstaltungen von Vereinen etc. ▪ Betriebsfeiern ▪ Nutzung als Sitzungssaal für die Stadtverwaltung, da ein solcher Sitzungssaal in der Stadtverwaltung nicht mehr vorhanden ist.
Küche	12,70 m²	
Nutzungen in Std.	**Anzahl Veranstaltungen im Jahr**	
8-10 Stunden die Woche nur für Vereins- und private Veranstaltungen Tagsüber Nutzung der Verwaltung nach Bedarf, fast täglich	ca. 30-40 Vereins- und private Veranstaltungen + Sitzungen der Stadtverwaltung	
Jährliche Auslastung	**Sanierungsbedarf**	**Barrierefreiheit**
Sehr gut ausgelastet	keiner	Nicht barrierefrei

Weitere Treffpunkte in Gambach sind das Alte Rathaus sowie die Vereinsgebäude des Tennisclubs, der Sportvereine wie des Schützenvereins. Auch die Gastronomien mit Außenbereich fungieren als Treffpunkte.

Neu hinzu kommt ein generationsübergreifender Treffpunkt des Vereins *Nebenan- das Kulturcafé Gambach*, der in der Obergasse 70 eingerichtet werden soll (siehe hierzu Kapitel 11.1.).

Bevorzugte Treffpunkte der Jugend sind das Parkgelände, das Hochzeitswäldchen, die Schule oder das Areal an der Auto-Waschstraße mit Imbiss.

Zentrale Kommunikationsorte sind im Stadtteil Münzenberg die Gastronomien (vgl. Kapitel 4.8.2.), die auch als „Vereinslokale“ fungieren. Größere Räumlichkeiten, die für Treffen, Veranstaltung und Feierlichkeiten genutzt werden können, finden sich im *Burghotel* wie in den Gaststätten *Adria* und *Zum Löwen.*

Direkt am Marktplatz liegt das historische Rathaus. Dieses wird als Versammlungsort genutzt und fungiert als Standesamt. Hier treffen sich Vereine und der Ortsbeirat. Das historische Rathaus soll als

sozialer Treffpunkt weiterentwickelt werden. Ziel ist es, durch eine Modernisierung und einen barrierefreien Ausbau des Gebäudes die Nutzungsmöglichkeiten zu verbessern, insb. für Familienfeierlichkeiten. Die Barrierefreiheit soll durch den Einbau eines Aufzugs erreicht werden. Die Weiterentwicklung des Gebäudes soll durch Gelder der Hessenkasse finanziert werden.

Als Kulturort und Versammlungsstätte dient auch das Kulturhaus *Alte Synagoge Münzenberg*. Private Veranstaltungen werden mit Rücksicht auf die Historie des Kulturhauses jedoch nur nach schriftlichem Antrag durch den Magistrat vergeben, dies schränkt die Nutzungsmöglichkeit und Auslastung des Gebäudes ein.

Historisches Rathaus Münzenberg

Kulturhaus *Alte Synagoge Münzenberg*

Tabelle 8: Kennzahlen Historisches Rathaus und Alte Synagoge in Münzenberg. Eigene Zusammenstellung, 2020.

Historisches Rathaus in Münzenberg (ca. 60 Personen)		
Raumangebot	**Größe m²**	**Nutzungen**
Saal	90 m²	▪ Private Veranstaltungen, Familienfeiern, Trauungen (Standesamt!) ▪ Veranstaltungen von Vereinen ▪ Betriebsfeiern ▪ Treffen des Ortsbeirats
Küche		
Nutzungen in Std.	**Anzahl Veranstaltungen im Jahr**	**Barrierefreiheit**
8-10 Stunden/ Woche	Ca. 30-40 Vereins- und private Veranstaltungen	Nicht barrierefrei, kein Aufzug
Jährliche Auslastung		**Sanierungsbedarf**
Durch Weiterentwicklung des Gebäudes soll die Auslastung erhöht werden.		Sanierungs-/ modernisierungsbedürftig

Kulturhaus *Alte Synagoge Münzenberg* (ca. 90 Personen)		
Raumangebot	**Größe m²**	**Nutzungen**
Raum im EG (Begegnungs-stätte)	81 ²	▪ Kulturelle Veranstaltungen ▪ eingeschränkt: private Ver-anstaltungen ▪ Vorstandssitzungen vom Freundeskreis BSM
Multifunktionsraum	31 m²	
Teeküche	13 m²	
Nutzungen in Std.	**Anzahl Veranstaltungen im Jahr**	**Barrierefreiheit**
4 Stunden/Monat	Ca. 12 Veranstaltungen	Nicht barrierefrei
Jährliche Auslastung		**Sanierungsbedarf**
Weniger ausgelastet; da spezi-elle Vergabevorgaben des Ma-gistrats im Hinblick auf die His-torie des Hauses		keiner

Der Stadtteil Trais verfügt über eine größere Gemeinschaftseinrichtung, das Kulturhaus Trais. Dieses ist der zentrale Kommunikationsort des Stadtteils, es dient als Bürgerhaus. Das Kulturhaus bietet Platz für 200 Personen, hat einen großen und kleinen Saal.

Darüber hinaus findet sich in Trais noch das Vereinsheim auf dem Sportplatzgelände, das ebenfalls als sozialer Treffpunkt genutzt wird. Auch die relativ neue Gastronomie *Mellerhannese Schoppekaffee*, sie wurde im Mai 2018 eröffnet, hat sich mittlerweile als fester Treffpunkt in der Dorfgemeinschaft etabliert.

Kulturhaus Trais

Tabelle 9: Kennzahlen Kulturhaus Trais. Eigene Zusammenstellung, 2020.

Kulturhaus Trais (ca. 200 Personen)		
Raumangebot	**Größe m²**	**Nutzungen**
Großer Saal	175 m²	▪ Private Veranstaltungen, Familienfeiern ▪ Veranstaltungen von Vereinen etc. ▪ Betriebsfeiern ▪ Schulungsraum für die Feuerwehr (kleiner Saal)
Kleiner Saal	38 m²	
Foyer		
Nutzungen in Std.	**Anzahl Veranstaltungen im Jahr**	**Barrierefreiheit**
12-18 Stunden/Woche	30-40 Vereins- und private Veranstaltungen Werktägliche Übungsstunde verschiedener Vereine	gegeben
Jährliche Auslastung		**Sanierungsbedarf**
Gut ausgelastet		keiner

Zentraler Kommunikationsort des Stadtteils Ober-Hörgern ist das Dorfgemeinschaftshaus (in der Bergstraße). Das DGH besitzt einen Saal von 160 qm und bietet insgesamt 140 Personen Platz. Hier finden Vereinsaktivitäten und Familienfeierlichkeiten statt. Der Gebäudebestand ist grundsätzlich in einem guten Zustand. Auf Wunsch der Dorfgemeinschaft soll jedoch im rückwärtigen Bereich eine Bedachung und eine Terrasse angefügt werden. Dies würde die Nutzungsmöglichkeiten des DGH deutlich erweitern und ermöglicht in Zeiten der CORONA-Pandemie einen geschützten Treffpunkt im Außenbereich.

DGH Ober-Hörgern- vorne

DGH Ober-Hörgern- hinten

Tabelle 10: Kennzahlen DGH Ober-Hörgern. Eigene Zusammenstellung, 2020.

DGH Ober-Hörgern (ca. 140 Personen)		
Raumangebot	**Größe m²**	**Nutzungen**
Saal mit abtrennbarem hinteren Raum kleiner Sitzungsraum	160 m²	▪ Private Veranstaltungen, Familienfeiern ▪ Veranstaltungen von Vereinen etc. ▪ Betriebsfeiern ▪ Schulungsraum der Feuerwehr ▪ Sitzungsraum der Stadtverwaltung
Nutzungen in Std.	**Anzahl Veranstaltungen im Jahr**	**Barrierefreiheit**
12-18 Stunden/Woche	30-40 Vereins- und private Veranstaltungen Werktägliche Übungsstunde verschiedener Vereine + Sitzung der Stadtverwaltung nach Bedarf	Nicht barrierefrei
Jährliche Auslastung		**Sanierungsbedarf**
Gut ausgelastet		Nein, aber Anpassungsbedarf Terrasse und Überdachung

Darüber hinaus findet sich in Ober-Hörgern noch das Sport- und Vereinsheim, das ebenfalls als sozialer Treffpunkt genutzt wird. Im halböffentlichen Raum wird an einem Tag der Woche vereinsgebunden im *DeGadde* ein Treffpunkt organisiert, zudem gibt es noch den privaten Treffpunkt in der *Wellness-Werkstatt.* Einen expliziten Treffpunkt für die Jugend findet sich in Ober-Hörgern nicht.

Erkenntnisse – Soziale Treffpunkte

In allen Stadtteilen haben die Bürger die Möglichkeit, in öffentlichen Gemeinschaftseinrichtungen zusammen zu kommen. Darüber hinaus stehen auch vereinsgetragene und private Treffpunkte zur Verfügung, die genutzt werden. Auch die Gastronomie übernimmt in der Stadt Münzenberg die Funktion eines sozialen Treffpunkts (bspw. als Vereinslokal).

Die öffentlichen Gemeinschaftseinrichtungen werden durch die Bürger genutzt, zum Teil bestehen tagsüber noch Kapazitäten um weitere Angebote zu platzieren. Demgegenüber sind die Zeiten für die werktäglichen Übungsstunden der Vereine (nachmittags, abends) gut ausgelastet.

Das Alte Rathaus in Gambach hat zudem Funktionen der Stadtverwaltung aufgenommen, da in der Stadtverwaltung selbst kein Sitzungssaal mehr vorhanden ist. Damit ist das Gebäude sehr gut ausgelastet.

Das Bürgerhaus Gambach ist hinsichtlich seiner Weiterentwicklung detailliert (und unter Betrachtung verschiedener Szenarien) zu prüfen. Einen offenen Treff im Sinne eines öffentlichen Wohnzimmers lässt sich unter den aktuellen Gegebenheiten dort nur schwer realisieren. Ebenso ist aufgrund des bestehenden Sanierungsbedarfs sich grundsätzlich mit der Zukunft des Bürgerhauses zu beschäftigen.

Die Einrichtung eines generationsübergreifenden Treffpunkts, wie er vom Verein „Nebenan – das Kulturcafé Gambach“ angedacht ist, ist eine schöne Ergänzung im Stadtteil. Soziale Treffpunkte, die ein niedrigschwelliges Angebot des Treffens und des Zusammenwirkens machen, sind in der sozialen Dorfentwicklung ein wichtiges Instrument für starke und vitale Dorfgemeinschaften und Nachbarschaften. Sie können als selbstorganisierte Strukturen als ein Schritt hin zu einer Sorgenden Gemeinschaft verstanden werden.

Das historische Rathaus Münzenberg soll als Treffpunkt weiterentwickelt und barrierefrei ausgebaut werden, eine Erweiterung der Nutzungsmöglichkeiten des DGH Ober-Hörgern im Außenbereich ist angedacht.

4.6.4. Nahversorgung

Das Versorgungszentrum der Stadt Münzenberg liegt im Stadtteil Gambach. Hier finden sich an der L3053 gelegen die Nahversorger (Norma, Netto, Edeka). In der Ortslage finden sich weitere Geschäfte (Metzgerei, Textilien etc.), die als Familienbetriebe (bei unklarer Nachfolge) geführt werden. Die Nahversorgung in Gambach ist insgesamt gut aufgestellt, die Einkaufsmärkte und Geschäfte sind fußläufig erreichbar.

Im Stadtteil Münzenberg ist in der Nahversorgung nur ein Teilsortiment vorhanden. Hier finden sich eine Metzgerei, ein Bäcker und ein Kiosk, der auch Lebensmittel und Getränke anbietet. Ein Supermarkt ist nicht vorhanden.

Ober-Hörgern und Trais haben keine stationäre Nahversorgung, eine Belieferung mit Essen ist jedoch möglich.

4.7. Kultur und Brauchtum

Kultur und Brauchtum sind in der Stadt Münzenberg eng mit der Vereinslandschaft verknüpft (vgl. daher Kapitel 4.3.), da viele kulturelle und brauchtumsbezogene Veranstaltungen von den Vereinen (mit) ausgerichtet werden.

Besonders die Ausrichtung von Märkten hat in Münzenberg Tradition. So findet am Sonntag vor den Osterferien im Stadtteil Münzenberg im Burgweg und am Hattsteiner Hof der Frühlingsmarkt statt. Jedes Jahr im November wird auch im Stadtteil Münzenberg der Martinimarkt, unterhalb der alten Stauferburg, gefeiert. Auf beiden Märkten werden regionales Kunsthandwerk mit handwerklichen Vorführungen und auch saisonale Produkte angeboten. Neben Burgführungen finden Lesungen, Musik, Tanz und Mitmachmöglichkeiten für Kinder statt.

Abbildung 65: Historische Gewänder zum Martinimarkt. Foto: Stadt Münzenberg.

Alle Münzenberger Stadtteile haben ganzjährig eigene Feste und Aktivitäten. Die meisten Veranstaltungen werden autark von den lokalen Vereinen oder in Gemeinschaft mit der Stadt Münzenberg durchgeführt. Die Vereinsstrukturen sind laut den Aussagen der Akteure noch in Takt, auch wenn es in Zukunft nicht leichter wird, helfende Hände zu finden. Mit dem *Freundeskreis Burg und Stadt Münzenberg* sowie weiteren Vereinen gibt es stabile Strukturen, die auch für die Zukunft „Kultur und Brauchtum“ tragen.

Das Heimatbewusstsein der Stadt Münzenberg wird zudem durch das Heimatmuseum und die Heimatstube gefördert. Beides befindet sich im 2. Obergeschoss des Alten Rathauses im Stadtteil Gambach, Hauptstraße 33 und wird mit viel Liebe und Detailarbeit vom Archivausschuss der Stadt betrieben.

Heimatmuseum/Heimatstube im Alten Rathaus in Gambach

4.8. Landschaft, Tourismus und Freizeit

4.8.1. Landschaft und Schutzgebiete

Münzenberg liegt an der Wetter und damit wörtlich „in der Wetterau“. Die Landschaft ist in Münzenberg besonders vielfältig, es finden sich eine Reihe von ausgewiesenen Schutzgebieten mit besonders naturräumlich wertvollen Bereichen (u.a. NSG *Salzwiesen*, *Steinberg*, *In der Metz*, vgl. Abbildung 66). Die Böden sind gut, der Landschaftsraum ist daher auch ein landwirtschaftlicher Produktionsraum.

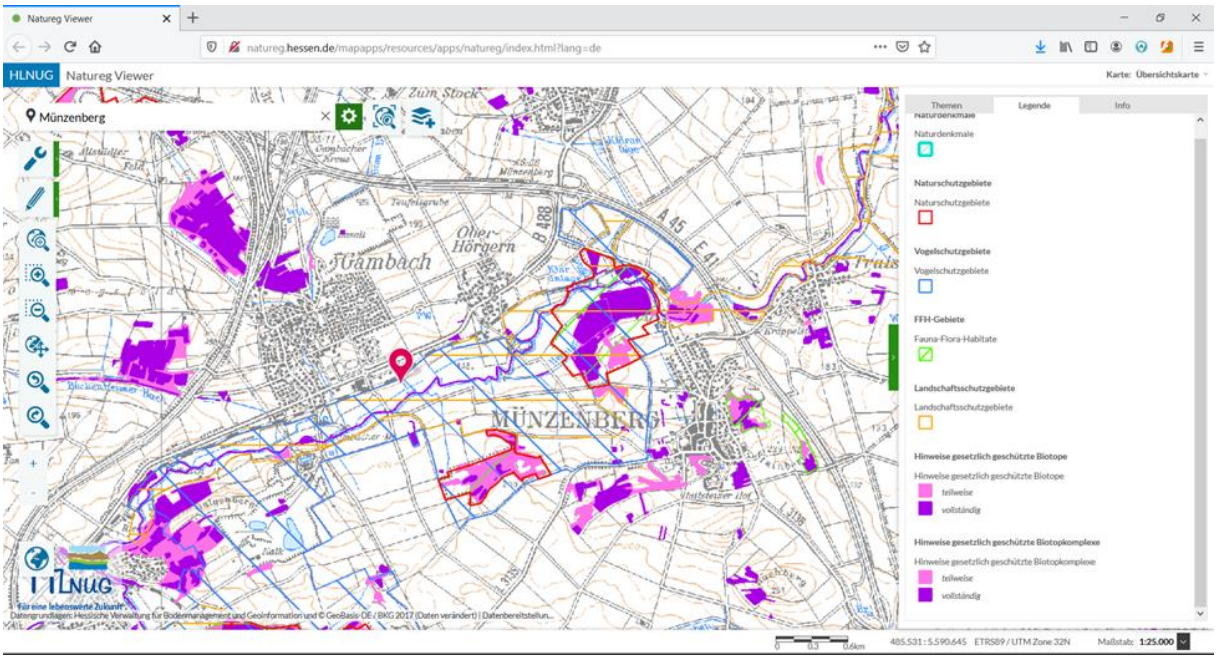


Abbildung 66: Schutzgebiet in der Stadt Münzenberg. Quelle: http://natureg.hessen.de/mapapps/resources/apps/natureg/index.html?lang=de, Zugriff 4.9.2020

4.8.1.1. NSG Münzenberger Salzwiesen

Die Münzenberger Salzwiesen umfassen Nass- und Feuchtwiesen mit Süßwasser, Röhrichte sowie trockenes Grünland. Die Flächen wurden früher landwirtschaftlich größtenteils als Wiesen genutzt, heute werden sie eher für die Rinderbeweidung in Anspruch genommen. Bei den Münzenberger Salzwiesen in der Nähe des ehemaligen Bahnhofs handelt es sich um das größte hessische Binnensalzwiesen-Gebiet.

Die Verordnung über das Naturschutzgebiet *Salzwiesen von Münzenberg* stammt aus dem Jahr 1995.

Eine große Bedeutung kommt den Auen für viele durchziehende Vögel zu. Sie erhalten in diesen Gebieten Rastplätze und Nahrungsbiotope. Am Ufer der Wetter, die die Salzwiesen im Norden begrenzt, wachsen Schwarzerle, Salweide, Esche und Kopfweide, die Nistmöglichkeiten für Störche, Bussard, Rabenkrähe, Erlenzeisig, Ringeltaube, Pirol und Elster bieten.

Aktuell besteht die Möglichkeit, Führungen in den Salzwiesen durchzuführen. Diese müssen jedoch im Vorfeld bei der Unteren Naturschutzbehörde angemeldet werden. Touristische Führungen finden aktuell nicht statt.

Abbildung 67: Münzenberger Salzwiesen. Quelle: Internetseite der Stadt Münzenberg.

4.8.1.2. FFH-Gebiet „Basaltmagerrasen am Rande der Wetterauer Trockeninsel“, Teilgebiet „Götzenstein“ und Teilgebiet „Steinberg“

In der Nähe des Stadtteil Trais liegen Teilflächen des FFH-Gebiets *Basaltmagerrasen am Rande der Wetterauer Trockeninsel* (5520-304) - das Teilgebiet *Götzenstein* sowie das Teilgebiet *Steinberg*.

Am *Götzenstein* finden sich u.a. submediterrane Halbtrockenrasen, Borstgrasrasen, Flachlandmähwiesen, Felsspaltenvegetation, Magerrasen, Streuobst.

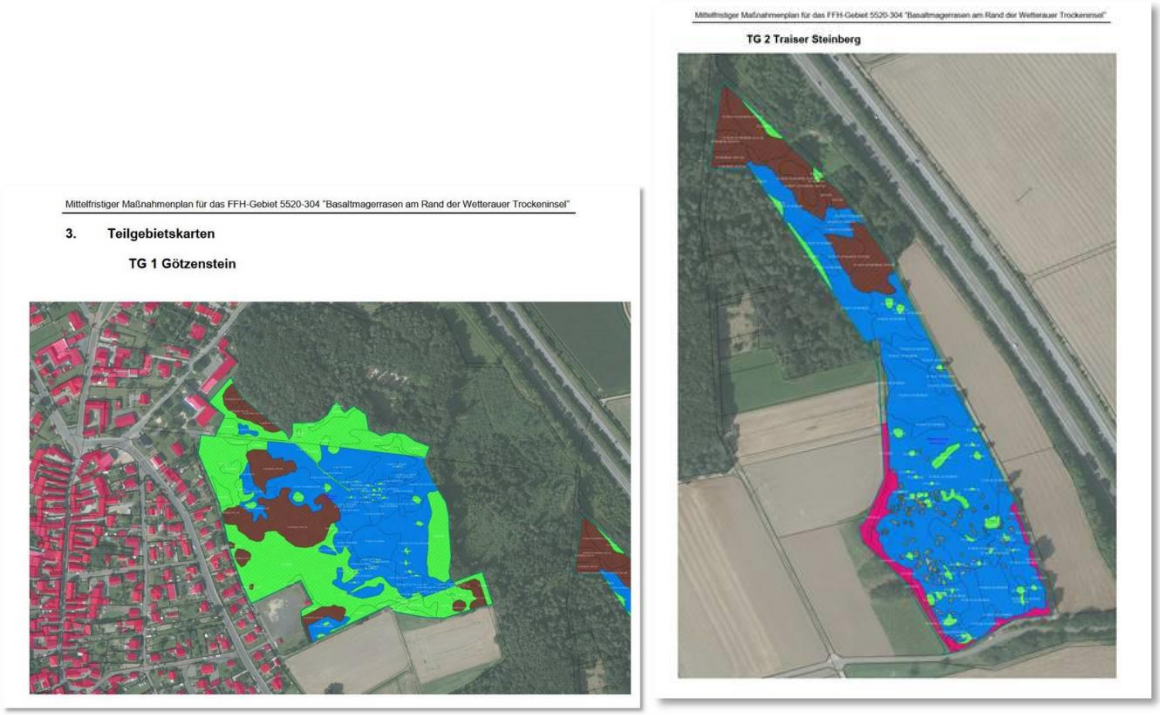


Abbildung 68: FFH-Gebiet Basaltmagerrasen am Rande der Wetterauer Trockeninsel, Teilgebiet Götzenstein (links), Teilgebiet Steinberg (rechts). Quelle: Bewirtschaftungsplan für das FFH-Gebiet „Basaltmagerrasen am Rand der Wetterauer Trockeninsel“, 2016.

Die historische Nutzung des Gebiets lag in der Schafhutung, Streuobst und Ackernutzung. Die aktuelle Nutzung liegt weiterhin in der Schafhutung und im Streuobst sowie bei Wald und Gehölzen.

Am *Steinberg* finden sich u.a. submediterrane Halbtrockenrasen, Borstgrasrasen, Felsspaltenvegetation, Gehölze trockner bis frischer Standorte, Magerrasen, Streuobst.

Die historische Nutzung des Gebiets lag in der Schafhutung und im Streuobst. Die aktuelle Nutzung liegt weiterhin in der Schafhutung und im Streuobst sowie bei Gehölzen.

Zur Pflege der beiden besonderen Gebiete werden die Flächen mit Schafen beweidet (Hute und Koppel). Umfangreiche Entbuschungsmaßnahmen wurden in der Vergangenheit durchgeführt. Aktuell laufen die Pflegemaßnahmen, wie die Beweidung, sehr gut.

Laut aktuellem Bewirtschaftungsplan des FFH-Gebietes, Teilgebiet *Steinberg* sind folgende Auflagen einzuhalten:

- Keine Düngung, keine Pflanzenschutzmittel
- Kein Umbruch von Wiesen, Weiden oder Brachflächen
- Kein Ackerbau
- Keine intensive Dauerbeweidung

Aktuell werden auf dem Steinberg konkret folgende Ziele verfolgt: Baumpflegemaßnahmen, Ersatzpflanzungen, Förderung zur Erweiterung von Magerrasen, Tagfaltermonitoring, Anpflanzen von Wacholdersträuchern, Schafbeweidung. Die Erstellung eines Nutzungs- und Pflegeplans ist gegeben.

Der *Steinberg* und der *Götzenstein* sind attraktive Landschaftsgebiete, die auch für Freizeit und Erholung gerne genutzt werden. Der *Steinberg* wird seitens der Stadt Münzenberg auf der Internetseite als sehenswert beworben. Durch Naherholung und Tourismus treten insb. am Steinberg jedoch Konflikte auf, wie z.B. Nutzung des Ortes als professionelle Foto-Location, Besucherdruck, Probleme im ländlichen Wegenetz (Promille-Wege, Nutzungskonflikte mit Landwirtschaft).

4.8.1.3. NSG „In der Metz“

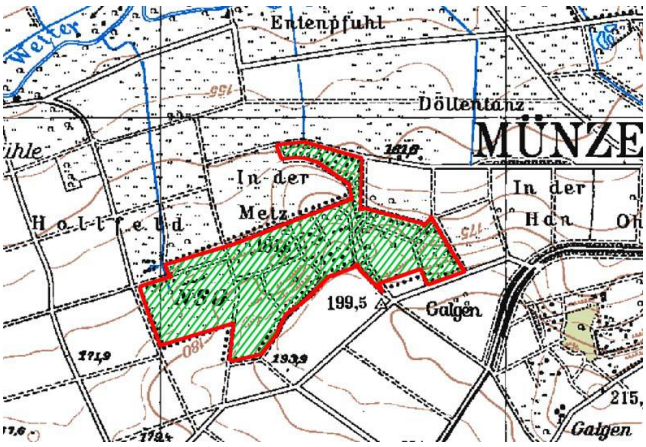


Abbildung 69: Schutzgebiet „In der Metz“.
Quelle: Ausschnitt aus der TK 5518 Butzbach.

Westlich von Münzenberg liegt das Naturschutzgebiet *In der Metz von Münzenberg***.** Hier finden sich bedeutende Trockenrasen, Streuobstwiesen sowie Heckenbiotope.

Das Schutz- und Pflegeziel ist die Erhaltung der Streuobstwiesen durch Nachpflanzung abgängiger Bäume, der Trockenrasen durch Schafbeweidung sowie die Umwandlung von Äckern in extensives Grünland.

Die Verordnung für das Schutzgebiet stammt vom 25. November 1994.

Die Entwicklung im NSG *In der Metz* ist sehr gut verlaufen. Es ist gelungen, Blühflächen wieder zurück zu entwickeln.

4.8.1.4. EU-Vogelschutzgebiet „Wetterau“

Direkt an der Wetter liegen Flächen des EU-Vogelschutzgebiets *Wetterau*. Die Flächen sind daher von besonderer Bedeutung und müssen daher im Verbund entwickelt werden.

Erkenntnisse – Landschaft und Schutzgebiete

Die Stadt Münzenberg liegt in einer wertvollen Naturlandschaft mit vielen ausgewiesenen Schutzgebieten. Dies stellt ein wichtiges ökologisches Potenzial dar, welches gesichert und geschützt werden muss. Die Schutzgebiete beschränken jedoch auch die Entwicklungsmöglichkeiten der Kommune im Bereich der Siedlungs- und Gewerbegebietsentwicklung. Die besondere Vielfalt des Landschaftsraums (wertvolle Schutzgebiete und landwirtschaftliche Produktionsflächen) können für eine sanfte touristische Nutzung in Wert gesetzt werden.

Die Schutzgebiete werden – auch unter Einsatz von viel ehrenamtlichem und privatem Engagement – naturschutzfachlich gut betreut. Dies ist zu sichern und fortzuentwickeln.

Aufgrund der unterschiedlichen Anspruchsgruppen Naturschutz, Landwirtschaft, Bevölkerung treten auch Nutzungskonflikte im Bereich Naturschutz, Produktion, Freizeit, Erholung und Tourismus auf. Diese sind detaillierter zu analysieren und durch geeignete Maßnahmen zu mildern bzw. zu vermeiden.

4.8.2. Tourismus

Seitens der Hessischen Gemeindestatistik werden für die Kommune Münzenberg keine touristischen Kennzahlen ausgewiesen, sodass eine quantitative Betrachtung in diesem Bereich nicht möglich ist.

Die Stadt Münzenberg besitzt – wie bereits dargelegt – touristisches Potenzial. Dieses Potenzial schöpft sie aus dem historischem wie dem naturräumlichen Erbe. Von besonderem Interesse für den Tourismus ist in der Stadt Münzenberg die Burgruine, die als Attraktion jedes Jahr viele Besucher anzieht.

Sie ist einerseits namensprägend für die Stadt, aber auch dominant imagebildend. Aufgrund ihrer herausragenden geschichtlichen Bedeutung und ihrem hohen Bekanntheitsgrad (*Wetterauer Tintenfaß*) stellt sie ein unverwechselbares Alleinstellungsmerkmal dar. Im Rahmen der touristischen Positionierung ist sie mit ihrem authentischen Charme der Gesamtanlage, in Verbindung mit der Stadt, die Profilspitze für die Stadt Münzenberg (vgl. Abbildung 70).

Zur Burgruine

Die hochmittelalterliche Burg thront als Ruine über dem Stadtteil Münzenberg. Die Burg wurde im Dreißigjährigen Krieg zwar zerstört, aber ihre Ruine ist in Verbindung mit dem Stadtteil Münzenberg bis heute authentisch erhalten.

Die Burg als Gesamtanlage ist eine herausragende historische Siedlungsgestalt in der Wetterau und ist eine der bedeutendsten staufischen Burganlagen Deutschlands. Die ältesten Gemäuer stammen aus dem 12. Jahrhundert und haben hohen regionalgeschichtlichen und architektonischen Wert.

Für den Erhalt des kulturellen Erbes der Burg Münzenberg setzt sich neben der Verwaltung hessischer Schlösser und Gärten (VSG) in besonderem Maße der ehrenamtlich getragene Verein *Freundeskreis Burg und Stadt Münzenberg* ein. Neben Stadt- und Themenführungen werden auch Theateraufführungen und Konzerte in Eigenregie veranstaltet.

Abbildung 70: Impressionen zur Burgruine. Quelle: Mike Paul, André Haußmann, Cornelia Dörr

Darüber hinaus sind folgende Aspekte touristisch relevant:

- Museumseisenbahn: Die Eisenbahnfreunde Wetterau e.V. fahren an jedem 1. und 3. Sonntag im Monat mit ihrem historischen Zug von Bad Nauheim nach Münzenberg.
- Events, Feste und Veranstaltungen: veranstaltet durch Vereine oder die Stadt, wie z.B. Theatervorstellung, Konzerte, Lesungen, der Martini-Markt oder der Frühjahrsmarkt
- Naturraum und Landschaft, welche durch Rad- und Wanderwege erschlossen werden.

4.8.2.1. Beherbergung und Gastronomie

In der Stadt Münzenberg finden sich sowohl Beherbergungs- wie auch gastronomische Betriebe. Das einzige Hotel der Stadt liegt im Stadtteil Münzenberg (*Burghotel* mit 18 Zimmern).

Burghotel - Münzenberg

Darüber hinaus finden sich in den anderen Stadtteilen weitere Übernachtungsmöglichkeiten, die jedoch nicht alle touristisch, sondern manche auch im Segment „Monteurs-Übernachtungen“ vermarktet werden.

Übernachtungsmöglichkeiten bieten an:

- Die Pension am *Römerhof* (Gambach)
- *Beates Bed & Breakfast* (Münzenberg)
- Privatvermietung Björn Palme (Münzenberg)

- Privatvermietung Petra Palme (Münzenberg)
- Privatunterkunft Tim Langsdorf (Münzenberg)
- Zimmervermietung Bacher (Münzenberg)

Neben den Übernachtungsbetrieben gibt es auch ein gastronomisches Angebot. In Münzenberg finden sich folgende Gastronomien:

- Pizzeria *Adria* (Münzenberg)
- Gasthaus *zur Burg* (Münzenberg)
- *Bürgerwohl* – Restaurant im Bürgerhaus (Gambach)
- *Romeo und Juliet* (Gambach)
- *Mellerhannese Schoppekaffee* (Trais)
- *Tre Stelle* (Gambach)
- *Zum Adler* (Gambach)
- *Zum Löwen* (Münzenberg)
- Hofcafé *Wetterauer Früchtchen*

Für eine touristische Profilierung der Kommune kann somit auf ein entsprechendes Angebot zurückgegriffen werden, welches aber sowohl im Bereich der Beherbergung als auch in der Gastronomie auszubauen ist. Insbesondere die Schaffung von weiteren Übernachtungsmöglichkeiten – wenn möglich in weiteren Stadtteilen – ist anzugehen.

Als Ergänzung zum beschriebenen Beherbergungswesen kann eine touristische Entwicklung auch durch alternative Übernachtungsmöglichkeiten (Wohnmobilstellplätze, temporäre Übernachtungsmöglichkeiten wie Zeltbetten etc.) stimuliert werden.

In Münzenberg finden sich aktuell zwei Wohnmobilstellplätze. Der eine Wohnmobilstellplatz liegt am Sportplatz Gambach (5 Stellplätze), der andere an der Sporthalle in Münzenberg (5 Stellplätze). Beide Stellplätze bieten keine Ver- und Entsorgung an.

4

MÜNZENBERG

Die imposante Burg Münzenberg strahlt für die vier Stadtteile weit sichtbar. Ein historischer Steingalgen erinnert an frühere Gerichtsbarkeit und ein geologischer Garten zeugt von vulkanischer Vergangenheit. Restaurants, Supermärkte, sowie Einkauf in Hofläden und ein Bio-Forellenteich sichern leckerste Versorgung.

1 5+

01 Stellplatz an der Sporthalle

Auf einem gemischten Parkplatz großzügige Stellmöglichkeit ohne Infrastruktur, viele Freizeitmöglichkeiten.

Anzahl Stellplätze: 5
Maximale Länge: keine
Gebühr: kostenlos
Ohne Anmeldung möglich

Am Viehtrieb
35516 Münzenberg

50°27'25.3"N 8°46'20.5"E

200 m 200 m 400 m

5

02 Stellplatz am Sportplatz Gambach

Auf einem gemischten Parkplatz ohne Infrastruktur, alle Einkaufsmöglichkeiten und Restaurant in Laufnähe.

Anzahl Stellplätze: 5+
Maximale Länge: keine
Gebühr: kostenfrei
Ohne Anmeldung möglich

Butzbacher Straße
35516 Münzenberg-Gambach

50°27'28.1"N 8°44'03.7"E

700 m 600 m 1000 m

Geschichte hautnah

Abbildung 71: Wohnmobilstellplätze am Sportplatz Gambach und an der Münzenberger Sporthalle. Quelle: TourismusRegion Wetterau TRW (2020): Mit dem Wohnmobil die Wetterau erkunden.

Die Vermarktung der Wohnmobilstellplätze erfolgt seitens der Kommune und gemeinsam mit der kreisweit tätigen TourismusRegion Wetterau TRW. Unter dem Dach „Urlaub vor der Haustür“ wurde in 2020 seitens der TRW eine breite Wohnmobilisten-Kampagne durchgeführt, auch um den Schub dieses touristischen Segments durch die CORONA-Pandemie mitzunehmen. Die vorhandenen Wohnmobilstellplätze der Kommune wurden in dieser Kampagne mit vermarktet.

Da davon auszugehen ist, dass das Segment der Wohnmobilisten weiter an Attraktivität gewinnen wird, sollte in Münzenberg der Ausbau der Infrastruktur überlegt werden. Dies kann die Ausstattung der Plätze mit Ver- und Entsorgung sowie die Ausweisung weiterer Wohnmobilstellplätze (Natur-, Transit- oder Touristikerplätze = verschiedene Wohnmobilstellplatzkategorien im Wetteraukreis) sein.

Münzenberg verfügt über verschiedene Wanderwege wie:

- Lutherweg
- Kleine Schäfertour in Münzenberg (im Rahmen des Life+ Projektes Wetterauer Hutungen entstanden)
- Hessenrundweg „K 4“
- Europa-Wanderweg „E 3“
- örtliche Wanderwege (Rundroute Gambach und Ober-Hörgern, Rundroute um Münzenberg)

Zudem stehen in Ergänzung zum Radwegenetz für den Alltagsverkehr folgende Radtouren für Gäste wie für Bevölkerung zur Freizeit und Erholung zur Verfügung.

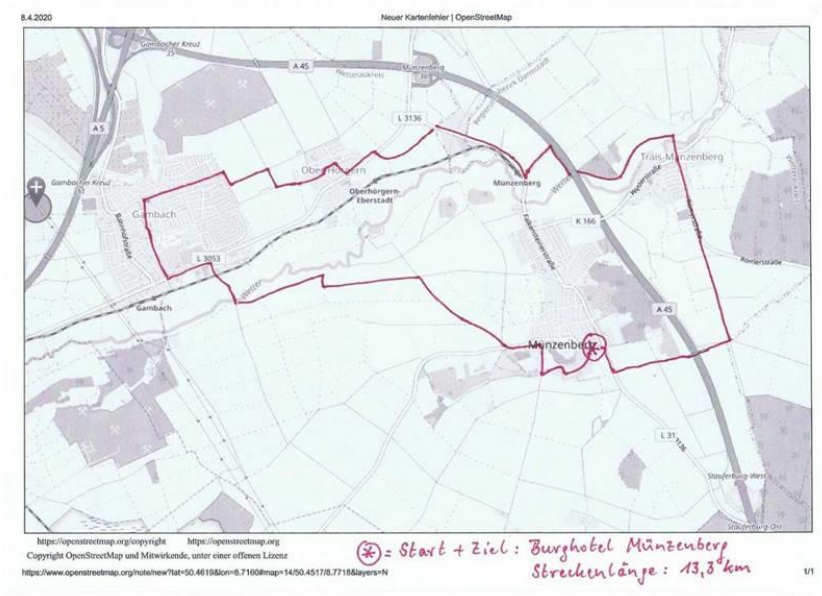


Abbildung 72: Streckenverlauf Radtour durch alle vier Stadtteile (Radtour Nr. 1). Quelle: www.muenzenberg.de

Diese sind:

- Radtour durch alle vier Stadtteile (Radtour Nr. 1 mit insgesamt 13,3 km)
- Der R6 führt durch das Stadtgebiet
- Rhein-Main-Vergnügen Route 2: Die Wetterau zwischen Friedberg und Münzenberg (Radrundweg, ca. 40 km)
- Hessische Apfelwein und Obstwiesenroute, Route 6: Eine Burg, eine Perle und viele Rosen
- Wetter Radtouren
- Limesradweg (dieser läuft durch die Gemarkung, allerdings etwas abseits der Bebauung)

4.8.2.2. Touristische Angebote

Burg- aber auch Stadt- und Themenführungen werden durch verschiedene Akteure (*Freundeskreis Burg und Stadt Münzenberg*, Firma *SPAU* sowie durch die Verwaltung hessischer Schlösser und Gärten) durchgeführt. Die Museumspädagogen der hessischen Schlösser und Gärten bieten nach dem Bausteinprinzip Führungen in Kombination mit einem Workshop an. Neben den Erwachsenen werden durch die Museumspädagogen altersspezifische Angebote für Kindergärten und Grundschulen offeriert, z. B. Schatzsuche (5-9 Jahre), Ritterschule (5-10 Jahre) oder Burgrallye (8-12 Jahre).

Auch Kindergeburtstage können organisiert gefeiert werden. Zudem besteht das Angebot, Kindergeburtstage auszurichten.

In allen vier Münzenberger Stadtteilen werden darüber hinaus auf Anfrage - in der Saison - Stadtführungen durchgeführt. Von April bis September findet einmal im Monat eine öffentliche Stadtführung im Stadtteil Münzenberg statt.

Abbildung 73: Burgruine von innen. Foto: Mike Paul (TourismusRegion Wetterau).

Die Burgruine ist weiterhin Spielstätte für große Theateraufführungen, die weit über die Grenzen bekannt sind und vom *Freundeskreis Burg und Stadt Münzenberg* veranstaltet werden. Die Corona-Pandemie hat in 2020 leider zu Absagen geführt, so konnte die im Juni 2020 geplante Eröffnung des Kultursommers Mittelhessen auf der Burg Münzenberg nicht stattfinden.

Abbildung 74: Krimi-Wanderungen von Jule Heck.

Darüber hinaus werden in der Stadt Münzenberg Krimi-Lesungen und als besonderes Event Krimi-Wanderungen durchgeführt. Die Krimiautorin Jule Heck lädt dazu ihre Leserschaft zu besonderen Wanderungen (und Picknick) ein. Diese Lesungen und Wanderungen werden sehr gut nachgefragt.

Erkenntnisse – Tourismus

Die Stadt Münzenberg hat mit der Burgruine, der Lage im Naturraum und durch weitere Angebote ein hohes touristisches Potenzial, welches es weiter zu entwickeln gilt (Tagestourismus, Übernachtungstourismus). Dies sollte in Kooperation mit der TourismusRegion Wetterau erfolgen.

Die vorhandenen Potenziale sind durch bestehende und durch neu zu entwickelnde Angebote in Wert zu setzen. Hierbei ist auf die Vernetzung der Leistungsträger wie auf die Einbindung, der in diesem Bereich tätigen Vereine, zu achten.

Ein Übernachtungsangebot ist in der Kommune vorhanden, sollte jedoch für eine touristische Profilierung ausgebaut werden. Alternative und temporäre Übernachtungsmöglichkeiten sind hier zu berücksichtigen, inkl. des Bereichs der Wohnmobilstellplätze.

Ein gastronomisches Angebot ist in fast allen Stadtteilen (außer Ober-Hörgern) vorhanden. Für die Tourismusentwicklung ist das gastronomische Angebot auszubauen und durch Selbstversorgungsmöglichkeiten zu ergänzen.

4.8.3. Freizeit und Sport

In den Stadtteilen Münzenbergs finden sich verschiedene Sport- und Freizeiteinrichtungen, wie nachfolgende Tabelle verdeutlicht:

Tabelle 11: Übersicht der Freizeit- und Sporteinrichtungen in der Stadt Münzenberg. Quelle: Stadt Münzenberg (2021)

Freizeit-/Sporteinrichtungen	Gambach	Münzen-berg	Ober-Hörgern	Trais
Beachsportanlage			1	
Bowling-/Kegelbahn	1	1		
Hundeplatz	x (Verein)			
Kinderspielplatz	3	1	1	1
Bolzplatz			1	1
Museum	1			
Geologischer Lehrgarten		1		
Schießstand (indoor)	x Verein			
Mehrgenerationenplatz	1			
Skateranlage	1			
Sport-/Turnhalle	1 Vereinsgymnastik-halle 1 Schulturnhalle	1		
Sportplatz (Fußball-/Rasensportanlage)	1 Rasenplatz 1 Hartplatz	1	1	1
Tennisanlage	1			
Reithalle/Reitplätze		1 Reithalle 4 Reitplätze		

Das Freizeit- und Sportangebote richtet sich dabei an alle Generationen und bietet für Jung bis Alt Möglichkeiten der Betätigung. Die Einrichtungen weisen aktuell keinen Sanierungsbedarf auf. Am Gambacher Sportplatz finden sich 2 Fußballplätze, von denen einer in 2023 in einen Kunstrasenplatz umgewandelt werden soll.

Ergänzend zu diesem infrastrukturellen Angebot der Stadt Münzenberg sind natürlich auch die landschaftsgebundenen Freizeitmöglichkeiten zu benennen. Spazieren gehen, Nordic Walking, Wandern, Radfahren, Reiten, Picknicken etc. im attraktiven Landschaftsraum sind nicht nur für Gäste und Besucher (vgl. Kapitel 4.8.), sondern auch für die Bürger der Stadt Münzenberg interessant.

Ein besonderes Potenzial besitzt die Stadt Münzenberg in diesem Bereich im Thema „Pferde/Reiten“, die Pferdehaltung (mit Pferdeställen, Koppeln) ist in der Stadt sehr stark verbreitet. Aktuell werden jedoch Reiterferien, Ponyreiten etc. noch nicht angeboten.

Reiten in Münzenberg

4.9. Energie/Klimaschutz/Ressourcenschutz

Die Stadt Münzenberg hat bislang kein eigenes Klimaschutzkonzept erarbeitet, trägt sich jedoch mit dem Gedanken den Hessischen Klima-Kommunen beizutreten.

Während der IKEK-Erarbeitung wurde festgestellt, dass eine systematische Beschäftigung mit Klimaschutzfragen im Rahmen eines kompakten Konzeptes für die Stadt Münzenberg sinnvoll ist. Ein solches Konzept könnte auch der Vorbereitung eines Aktionsplans – wie von Hessischen Klima-Kommunen gefordert – dienen. In diesem Konzept sind auch Kampagnen zur Bewusstseinsbildung und zur Öffentlichkeitsarbeit vorzusehen.

Weiterhin wurden im Zuge der Beschäftigung mit der Thematik die kommunalen Gebäude grob hinsichtlich ihrer PV-Eignung geprüft. Für einzelne kommunale Gebäude soll diese Prüfung mit Blick auf die Errichtung von PV-Anlagen zur Eigenversorgung weitergeführt werden. Bislang liegen hier nur erste Einschätzungen vor. Um auch private Eigentümer im Bereich des Klimaschutzes zu fördern, werden in vielen Kommunen Anreizprogramme für Balkon-Photovoltaik-Anlagen aufgelegt. Eine solche kommunale Anreizförderung hat die Kommune bislang nicht etabliert.

Darüber hinaus beschäftigt sich die Kommune mit Mobilitätsfragen und diskutiert seit längerem über E-Ladestationen für E-Bikes und E-Autos, bspw. an den öffentlichen Plätzen. Eine E-Ladestation für E-Autos befindet sich in der Nähe der Burg. Dieser Ansatz soll weiter fortgeführt werden.

Erkenntnisse – Energie/ Klimaschutz/ Ressourcenschutz

Das Thema Klimaschutz wurde als wichtiges kommunales Entwicklungsthema seitens der Kommune erkannt. Eine weitergehende vertiefende Beschäftigung unter Einbeziehung örtlicher Akteure ist vorzusehen.

Erste Klimaschutzmaßnahmen wurden identifiziert und können weiter vorbereitet werden.

4.10. Technische Infrastruktur und Kooperation

Fast 100% der Haushalte in Münzenberg verfügen über eine Breitband-/DSL-Versorgung mit Übertragungsraten mit mindestens 100 Mbit/s. Auch 175 Mbit/s sind möglich. An einzelnen Standorten erreichen die Übertragungsraten bis zu 250 Mbit/s.

Durch verschiedene Telekommunikationsanbieter besteht, mit o.g. Ausnahme, im Gemeindegebiet eine flächendeckende Netzabdeckung mit dem 4G/LTE Mobilfunkstandart (auch die Aussiedlerhöfe!), der Bandbreiten mit mindestens bis zu 100 Mbit/s ermöglicht.

4.11. Wirtschaft und Arbeit

4.11.1. Wirtschaftliche Gesamtentwicklung und Beschäftigte

Die Stadt Münzenberg ist als Kleinzentrum im ländlichen Raum ausgewiesen. Im Rahmen des zentralörtlichen Systems haben Kleinzentren ergänzende Funktionen für Einrichtungen der Grundversorgung. Bei der Ausweisung von Wohnsiedlungs- und Gewerbeflächen sollen sich Kleinzentren an der Eigenentwicklung orientieren.

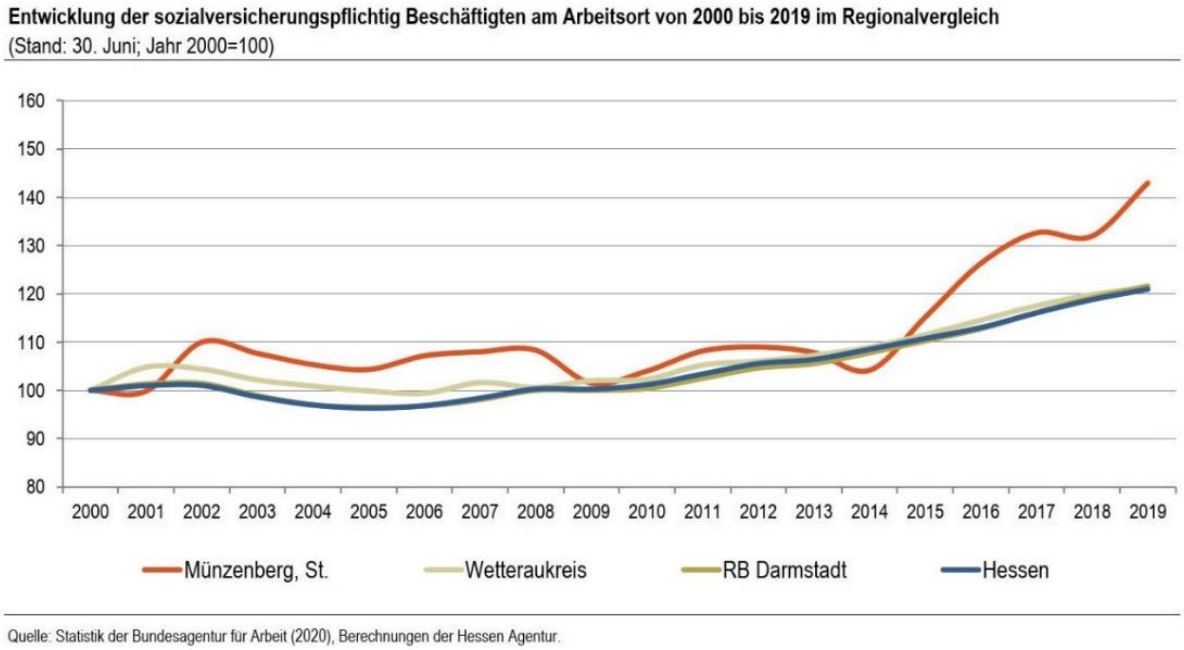


Abbildung 75: Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der Stadt Münzenberg im Vergleich. Aus: Hessisches Gemeindelexikon (Stand 30. Juni).

Im Jahr 2019 (Stand: 30. Juni) gab es in Münzenberg insgesamt 859 Arbeitsplätze. Vergleicht man die Zahlen mit dem Basisjahr 2000 zeigt sich eine Zunahme der Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten von insgesamt 31,9 %.

Damit hebt sich die Stadt Münzenberg deutlich von der Entwicklung des Wetteraukreises (+19,8%), des RB Darmstadt (+19,2%) wie des Bundeslandes Hessen (+18,8%) ab. Der deutliche Anstieg der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten erfolgte seit dem Jahr 2015 (siehe Abbildung 75).

In der Stadt Münzenberg gibt es insgesamt 2.308 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort (Stand 30.6.2018, Hessische Gemeindestatistik 2019), die sich fast hälftig auf Männer und Frauen verteilen. Diese Kenngröße gibt an, wie viele sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Münzenberg wohnen, unabhängig davon wo sie arbeiten.

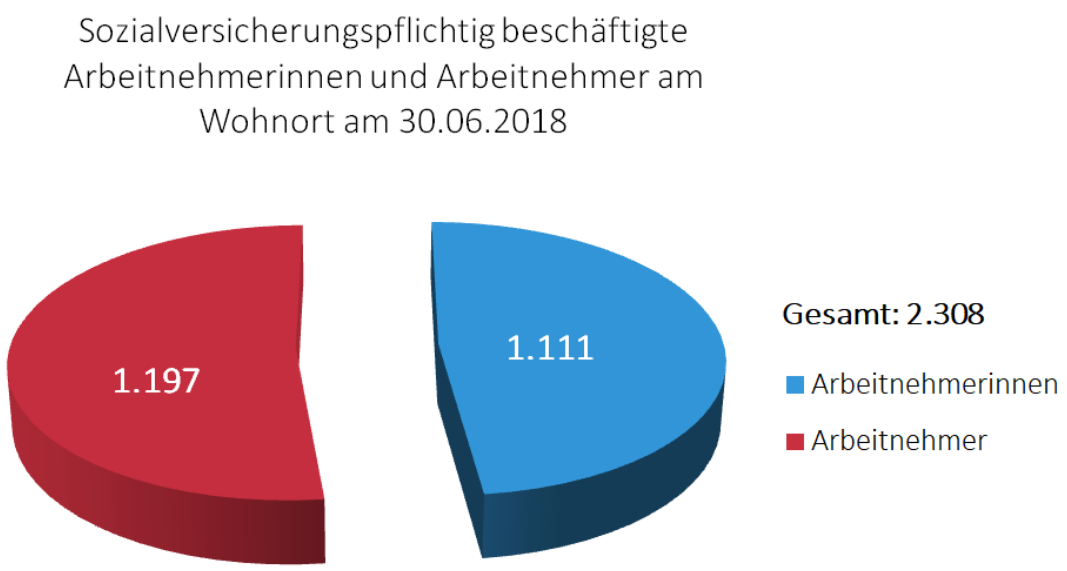


Abbildung 76: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort. Quelle: Hessische Gemeindestatistik 2019.

Betrachtet man nun die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort, so ergibt sich nachfolgendes Bild. Unter dieser Kenngröße versteht man alle sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, die in der Kommune arbeiten, unabhängig davon wo sie wohnen. Diese Zahl gibt somit an, wieviel sozialversicherungspflichtig Beschäftigte es in der Kommune gibt.

Aus den Daten der Hessischen Gemeindestatistik (2019) lässt sich für Münzenberg ablesen, dass der Hauptteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort (deutsche und ausländisch Beschäftigte) mit knapp 70% dem tertiären Sektor angehört. Im sekundären Sektor (produzierendes Gewerbe) sind insgesamt 30 % beschäftigt. Im Bereich der Landwirtschaft/Forstwirtschaft/Fischerei finden sich in Münzenberg insgesamt 2% der Arbeitsplätze. Der Bereich „Erbringen von öffentlichen und privaten Dienstleistungen“ ist zu vernachlässigen.

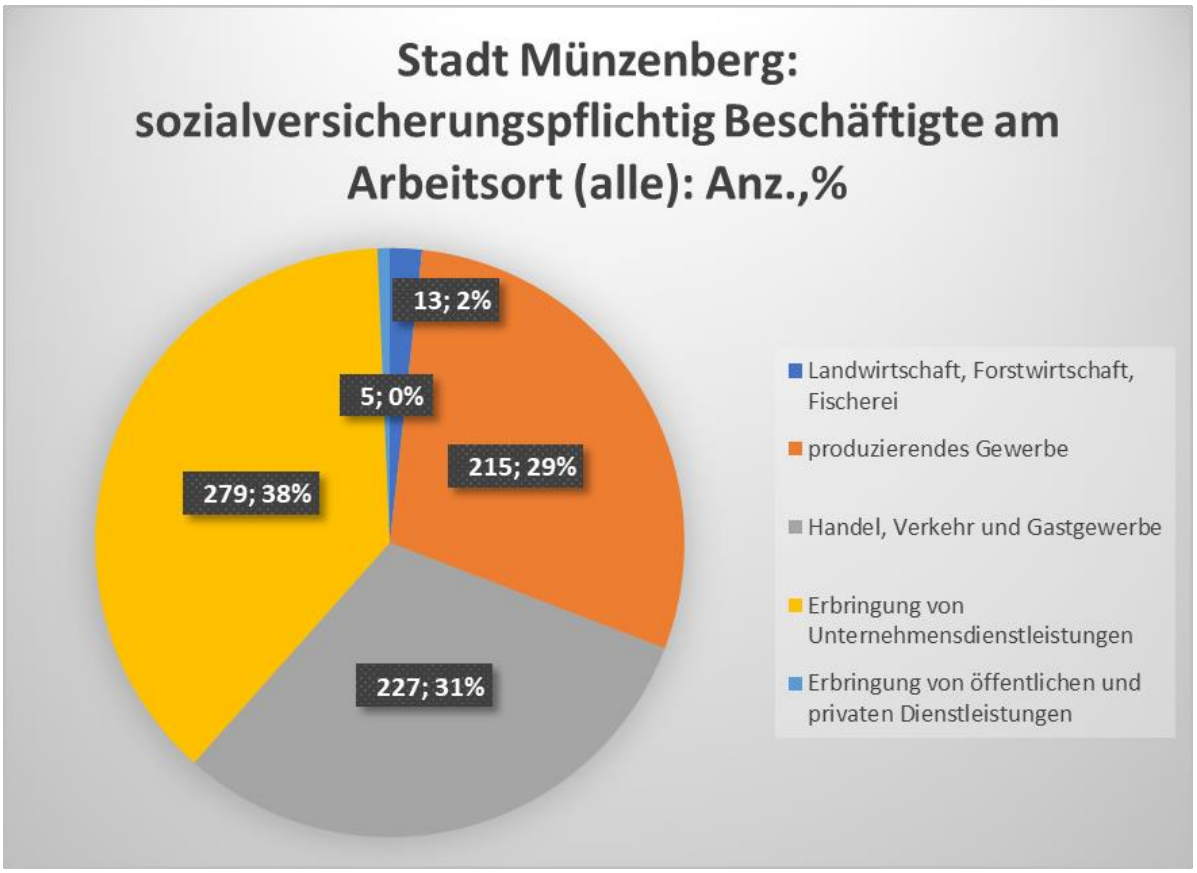


Abbildung 77: Anzahl sozialversicherungspflichtig Beschäftigter am Arbeitsort, aufgeteilt nach Sektoren. Quelle: Hessische Gemeindestatistik 2019

Betrachtet man weiterhin die prozentuale Verteilung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort nach Wirtschaftszweigen in den Jahren 2000 und 2019 im Regionalvergleich (Quelle: Hessisches Gemeindelexikon, vgl. Abbildung 787), so zeigt sich für die Stadt Münzenberg einen deutlichen Anstieg im Bereich der Unternehmensdienstleistungen. Hier ist der Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten von 7,7% (2000) auf über 30% (2019) gestiegen. Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort im Bereich Handel, Gastronomie und Verkehr sind prozentual leicht gesunken, der Bereich öffentliche und private Dienstleistungen (hier noch nicht anonymisiert) ungefähr gleichgeblieben.

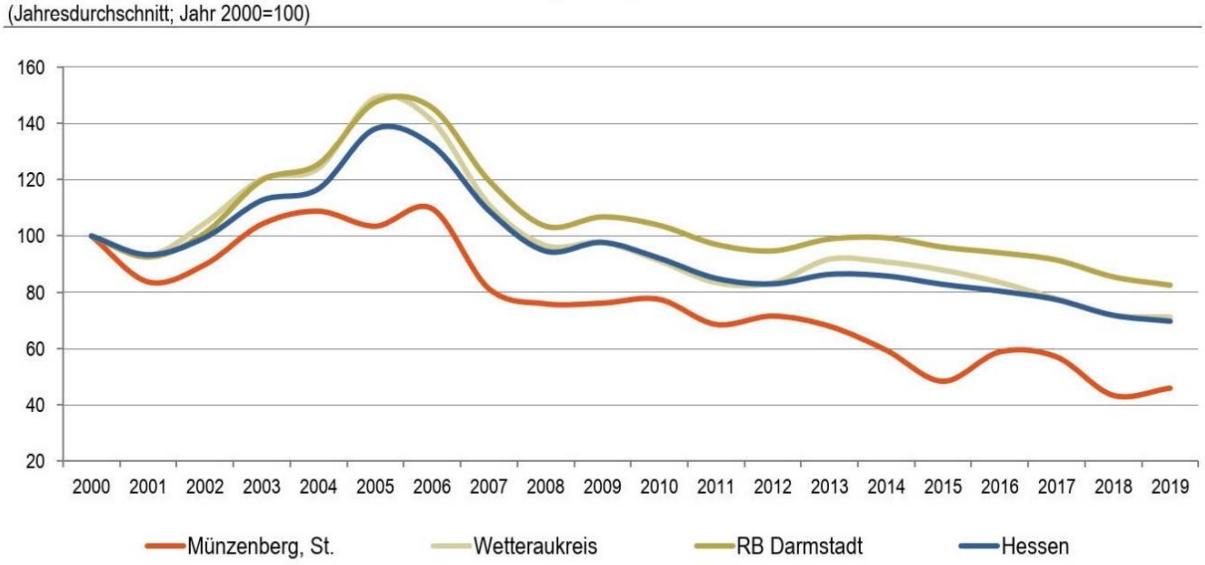
Prozentuale Verteilung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort nach Wirtschaftszweigen in den Jahren 2000 und 2019 im Regionalvergleich (Anteilswerte in %)

		Münzenberg, St.	Wetteraukreis	RB Darmstadt	Hessen
Produzierendes Gewerbe	2000	42,3%	33,8%	27,0%	30,6%
	2019	*	**26,1%**	**20,2%**	**24,1%**
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	2000	29,5%	23,8%	26,4%	25,1%
	2019	**22,2%**	**24,9%**	**24,8%**	**23,9%**
Unternehmensdienst-leistungen	2000	7,7%	15,6%	25,1%	20,2%
	2019	**30,4%**	**18,6%**	**31,6%**	**26,1%**
Öffentliche und private Dienstleistungen	2000	19,6%	24,5%	20,1%	22,5%
	2019	**19,2%**	**29,6%**	**23,1%**	**25,5%**
Sonstiges, keine Zuordnung möglich oder anonymisiert	2000	1,0%	2,3%	1,4%	1,5%
	2019	**28,2%**	**0,8%**	**0,3%**	**0,4%**

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (2020), Berechnungen der Hessen Agentur. * Werte anonymisiert, keine Berechnung möglich.

Abbildung 78: Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zwischen 2000 und 2019 der Stadt Münzenberg im Regionalvergleich. Quelle: Hessisches Gemeindelexikon, Gemeindedatenblatt Münzenberg (440015)

Entwicklung der Arbeitslosenzahlen von 2000 bis 2019 im Regionalvergleich
(Jahresdurchschnitt; Jahr 2000=100)



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (2020), Berechnungen der Hessen Agentur.

Abbildung 79: Entwicklung der Arbeitslosenzahlen von 2000-2019 in der Kommune Münzenberg. Quelle: Hessisches Gemeindelexikon, Gemeindedatenblatt Münzenberg (440015)

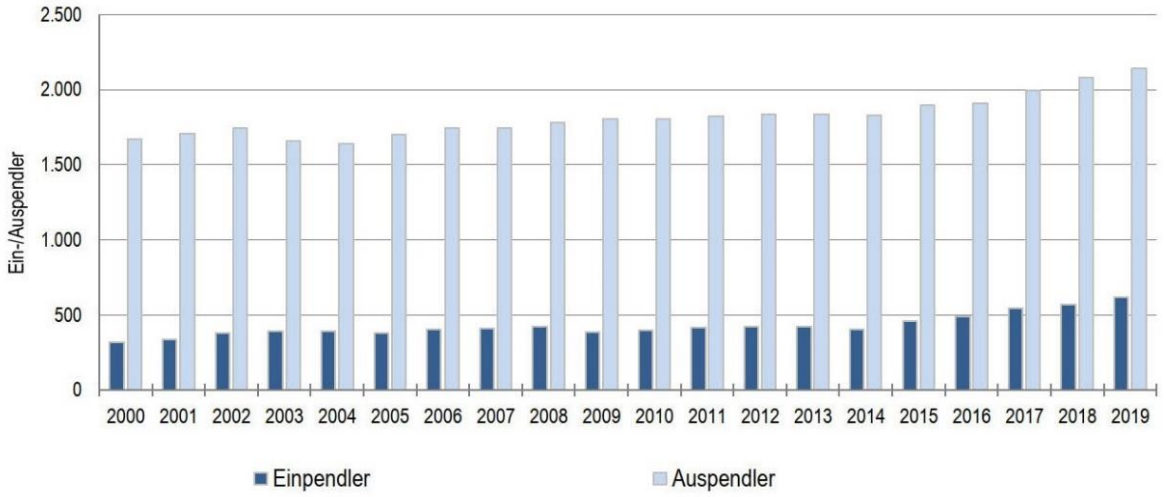
Betrachtet man die Zahl der Arbeitslosen für die Stadt Münzenberg im Regionalvergleich, so weicht hier die Entwicklung insbesondere von der des Wetteraukreises, des Regierungsbezirks Darmstadt sowie des Landes Hessen in dem Sinne ab, dass die Zahlen durchgängig niedriger liegen.

4.11.2. Auspendler

Betrachtet man weiterhin die Einpendler und Auspendler-Situation in der Stadt, so sind im Vergleich 2000 bis 2018 beide Größen angestiegen. Die Zahl der Auspendler übersteigt die Zahl der Einpendler bei weitem (um das 4,1-fache im Mittel der letzten fünf Jahre). Damit besitzt Münzenberg einen sehr hohen Auspendlerüberschuss. Das heißt, die Menschen verlassen die Stadt Münzenberg zum Arbeiten.

Entwicklung der Pendlerbewegungen Münzenberg, St. von 2000 bis 2019

Münzenberg, St. besitzt einen hohen Auspendlerüberschuss. Die Zahl der Auspendler übersteigt die der Einpendler im Mittel der letzten fünf Jahre um das 4,1-fache.



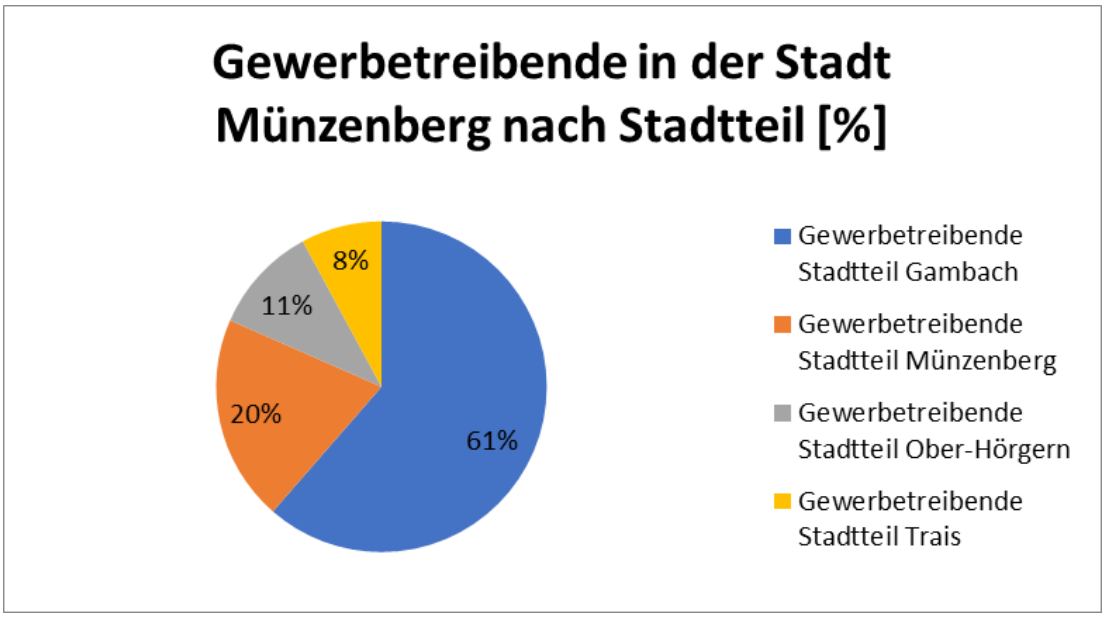
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (2020), Berechnungen der Hessen Agentur.

Abbildung 80: Entwicklung der Pendlerbewegungen in der Kommune Münzenberg. Quelle: Hessisches Gemeindelexikon, Gemeindedatenblatt Münzenberg (St. 440015)

4.11.3. Wirtschaftsstruktur und Wirtschaftsförderung

In der Stadt Münzenberg sind über 114 Gewerbetreibende aktiv (nach Auswertung der Meldungen im Telefonbuch). 61% davon haben ihren Sitz im Stadtteil Gambach, damit ist der Stadtteil der „Wirtschafts- und Arbeitsort“ der Kommune.

Mehr als die Hälfte aller Münzenberger Betriebe (59 Unternehmen, 52 %) gehören zum Sektor Dienstleitung. Ein Viertel der Betriebe sind dem Handwerk zuzurechnen, 6% dem produzierenden Gewerbe. Landwirtschaft ist für die Stadt Münzenberg ein wichtiger Wirtschaftsbereich. Hierauf entfallen 17% der Betriebe (vgl. Abbildung 81).



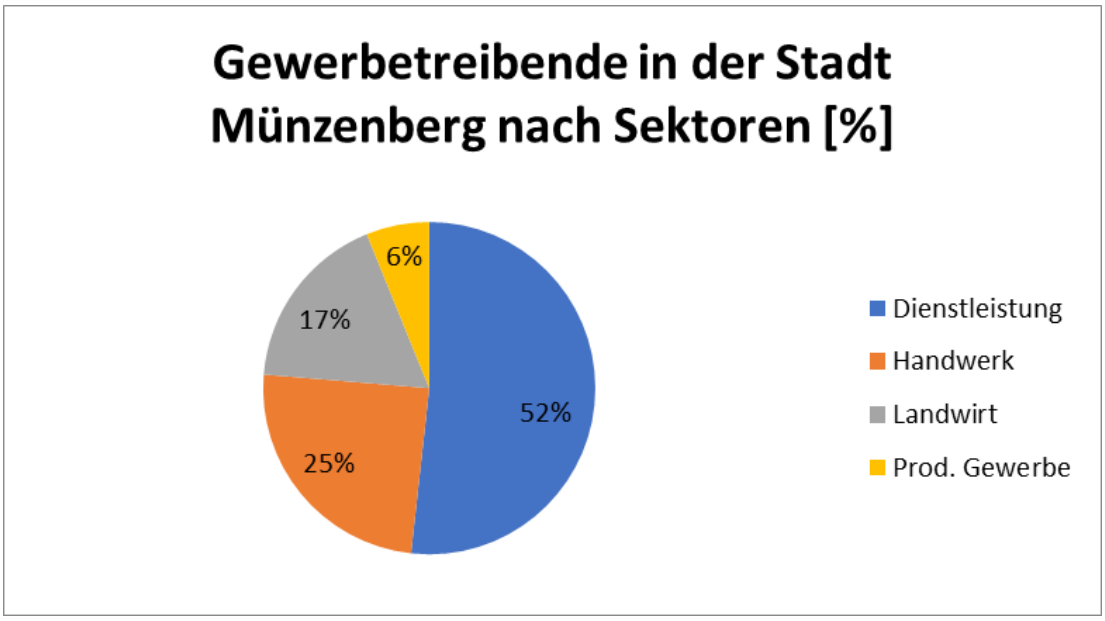
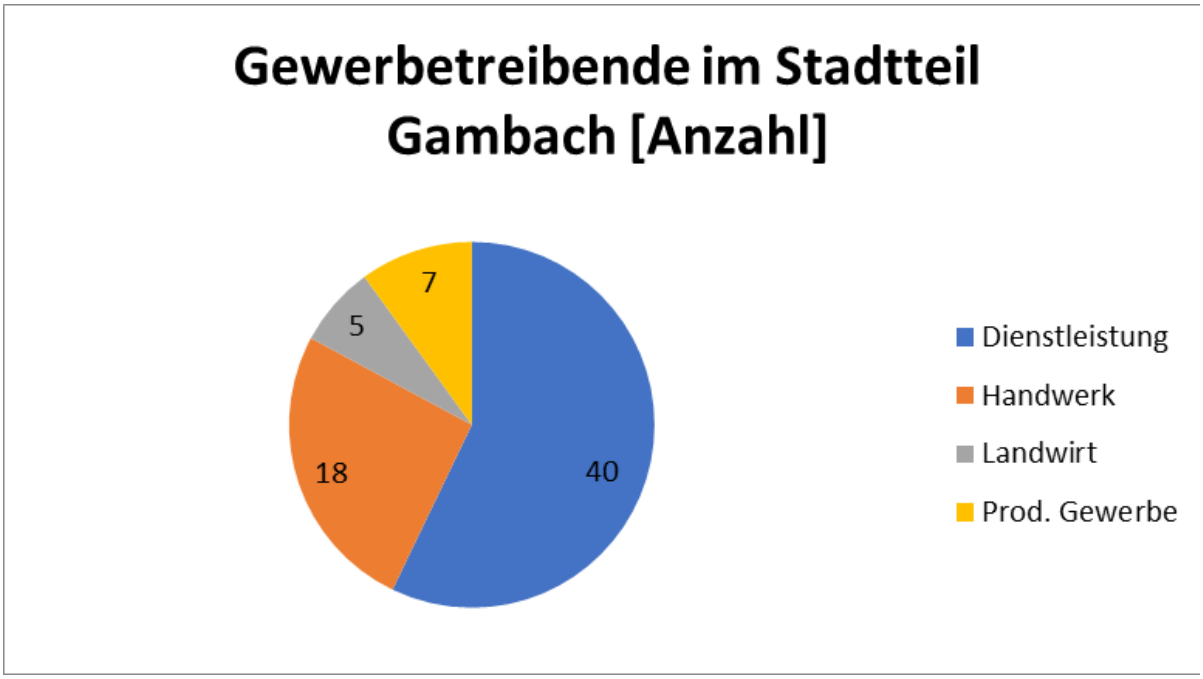
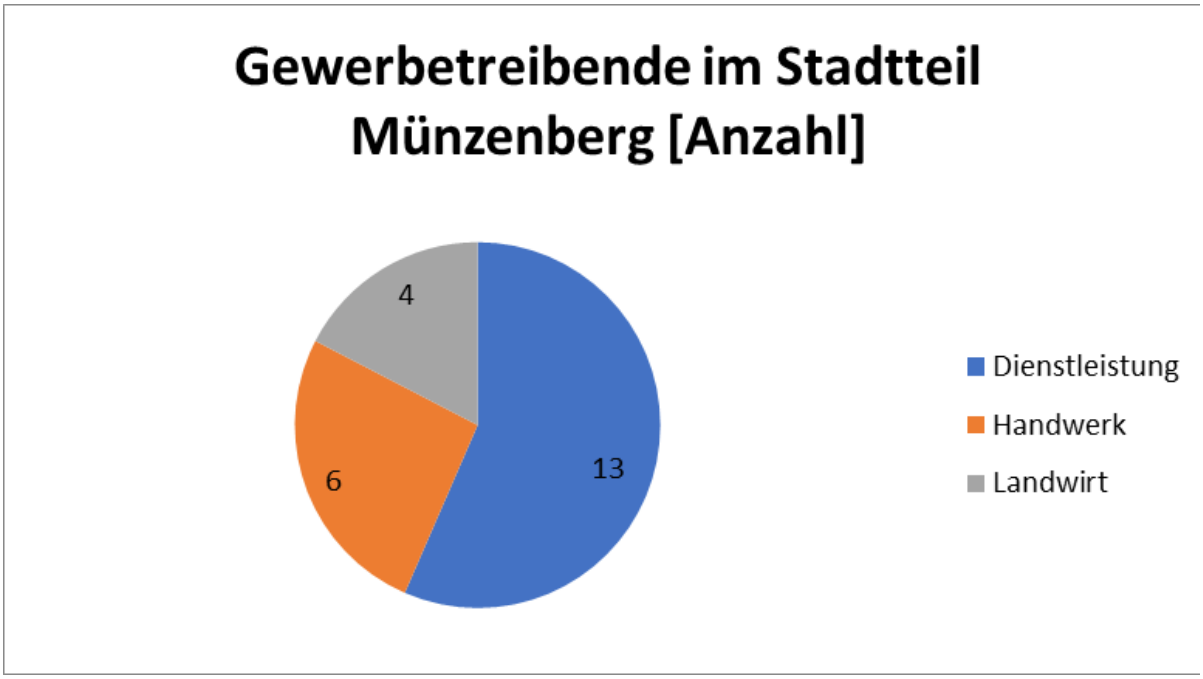
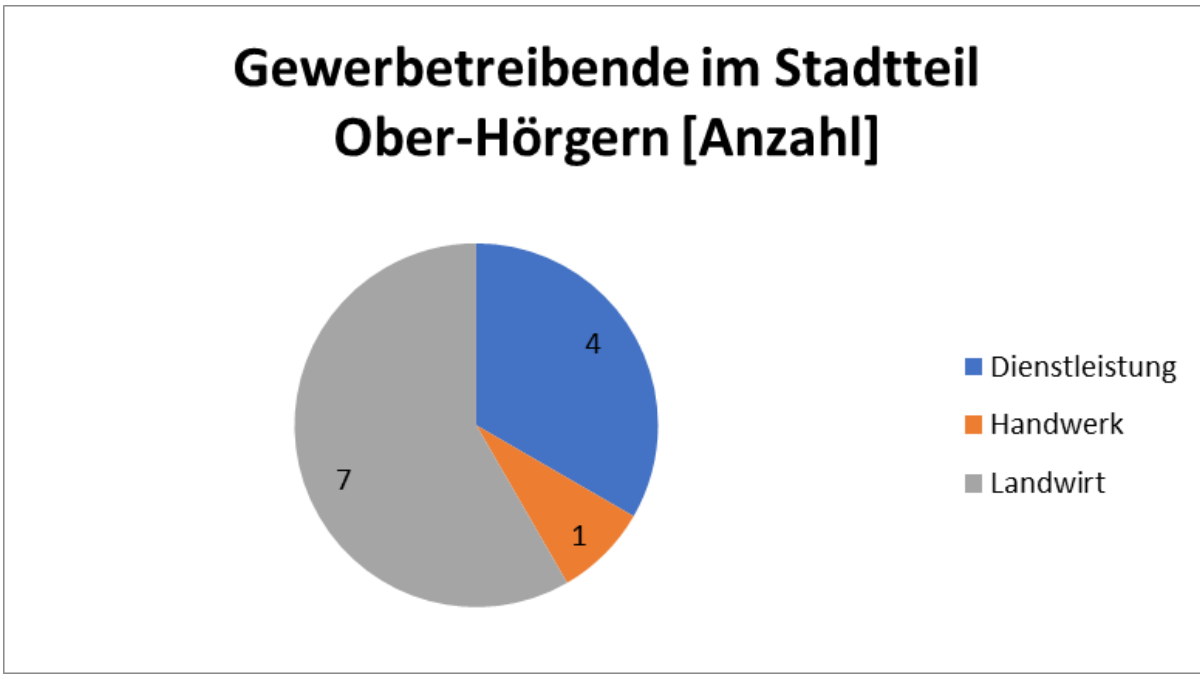


Abbildung 81: Gewerbetreibende in der Stadt Münzenberg nach Stadtteil und Sektoren, in Prozent. Quelle: Stadt Münzenberg 2020.

Betrachtet man die Gewerbestruktur in den Stadtteilen, so kann man erkennen, dass die Landwirtschaft insbesondere für die kleineren Stadtteile Ober-Hörgern und Trais wichtig ist. Produzierendes Gewerbe beschränkt sich auf den Stadtteil Gambach, Dienstleistungsunternehmen und Handwerk finden sich in allen Stadtteilen.







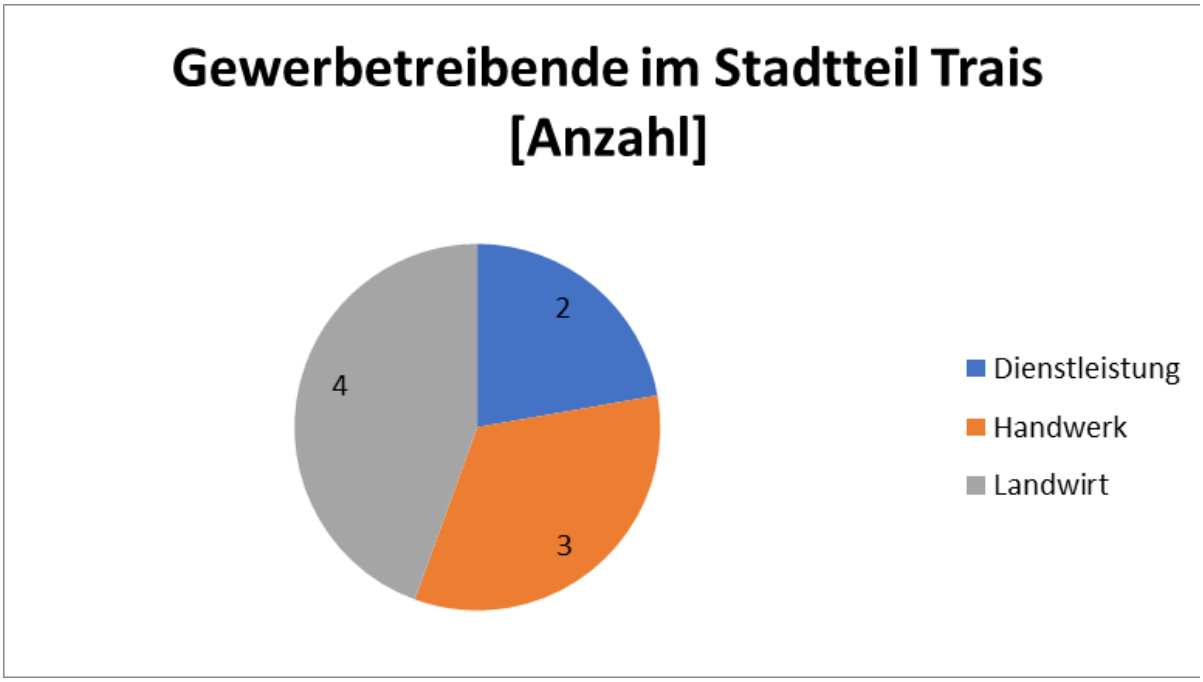


Abbildung 82: Gewerbetreibende in den Stadtteilen Gambach, Münzenberg, Ober-Hörgern, Trais. Quelle: Stadt Münzenberg.

Insgesamt fußt die wirtschaftliche Basis in Münzenberg auf kleinen bis mittelständischen Betrieben, wobei einzelne eine übergeordnete Reichweite haben (bspw. ein großer Speditionsbetrieb). Die Unternehmen werden oftmals als Familienbetrieb geführt.

In Münzenberg gibt es keinen eigenen Gewerbeverein. Zum Teil sind die Gewerbetreibenden jedoch beim Gewerbeverein der Nachbarkommune Butzbach – bei Butzbach Aktiv e.V. – Mitglied.

Dies führt dazu, dass in Münzenberg verschiedene Unterstützungsangebote für Gewerbetreibende gemeinsam mit den Nachbarkommunen Butzbach und Rockenberg organisiert werden. Insbesondere Hilfestellungen zur Bewältigung der Auswirkungen der CORONA-Pandemie wurden im Jahr 2020 interkommunal aufgesetzt. Dies umfasste den Aufbau eines Gutscheinportals, eine Liste der Gewerbetreibenden und der Gastronomie mit Öffnungs- und Abholzeiten wie Lieferdiensten in der Butzbacher Zeitung (beim 1. Lockdown) sowie der Aufbau eines regionalen digitalen Gewerbeportals (Finder35) für den Teilraum.

Abbildung 83: Liste der Gewerbetreibenden in der Butzbacher Zeitung (Frühjahr 2020), Screenshot Gutscheinportal (2020), www.zusammen-butzbach.de

Abbildung 84: Finder35 für die Stadt Münzenberg. Quelle: Flyer Finder35, 2020.

Aufgrund der Größe der Kommune gibt es in der Stadtverwaltung keine explizite Wirtschaftsförderung, vielmehr werden Unternehmensansprache und Betreuung als Querschnittsaufgabe von der Verwaltung und durch die Bürgermeisterin übernommen. Eine explizite Unterstützungsstruktur für Gründer ist ebenfalls aktuell nicht vorhanden.

4.11.4. Gewerbegebiete

Im Stadtteil Gambach findet sich das Gewerbegebiet Münzenbergs, hier stehen keine nennenswerten Flächenreserven mehr zur Verfügung. In den Stadtteilen finden sich zum Teil jedoch leerstehende Gewerbeimmobilien und Potenzialflächen, die entweder für Wohnraum oder auch für spezifische neue Arbeitsformen weiterentwickelt werden können.

4.11.5. Landwirtschaft

In Münzenberg ist zudem die Landwirtschaft ein beträchtlicher Wirtschaftsbereich, z.T. über Direktvermarktungsinitiativen im Bereich Erdbeeren, Spargel etc. regional bekannt.

Laut Hessischer Gemeindestatistik 2019 finden sich in Münzenberg insgesamt 39 landwirtschaftliche Betriebe, die die Flächen bewirtschaften. Auffällig ist dabei, dass davon 7 große Betriebe Flächen zwischen 100 bis 200 ha LF in der Bewirtschaftung haben. Landwirtschaftliche Betriebe, die weniger als 5 ha LF bewirtschaften, sind nur 3 vorhanden.

Von den vorhandenen 39 Betrieben sind 22 Betriebe in der Viehhaltung tätig. Davon sind 6 Betriebe auf Rinderhaltung ausgerichtet (469 Rinder) und 8 Betriebe auf Schweinehaltung (2801 Schweine).

Kein landwirtschaftlicher Betrieb wird dem ökologischen Landbau zugeordnet, die ökologisch bewirtschaftete LF liegt bei 0 ha.

Insgesamt werden in Münzenberg 1.964 ha LF bewirtschaftet, davon 1.656 ha als Ackerfläche und 300 ha als Dauergrünland. Von der Ackerfläche wird auf 1.007 ha LF Getreide angebaut (davon überwiegend Winterweizen 723 ha und Gerste 239 ha, weitere Kulturen nachgeordnet) und auf 294 ha Winterraps. Der Zuckerrübenanbau ist in Münzenberg nachgeordnet.

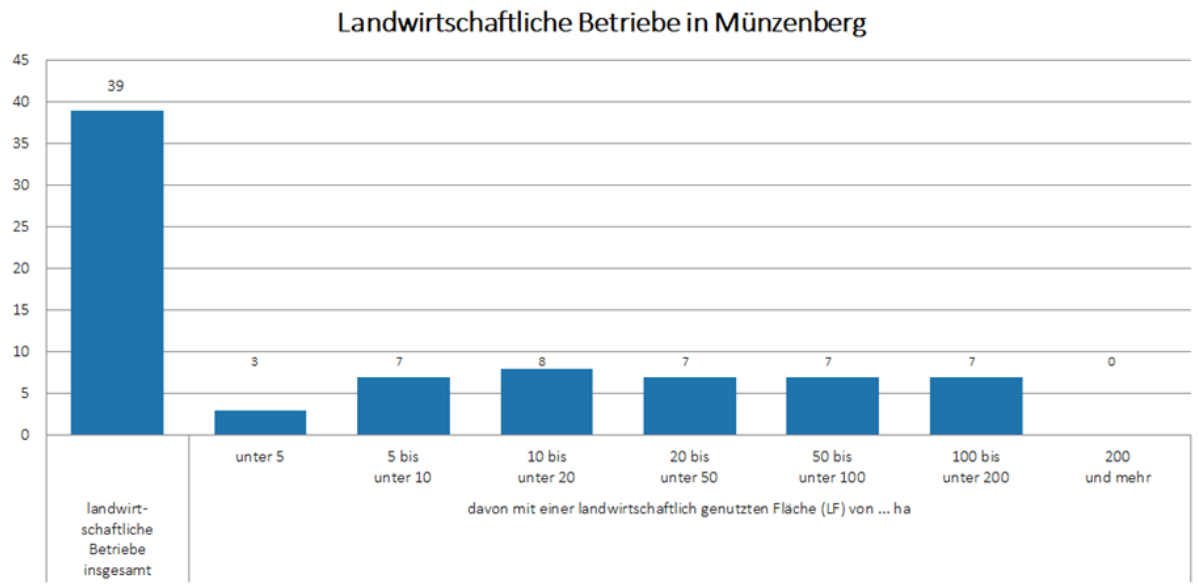


Abbildung 85: Landwirtschaftliche Betriebe in Münzenberg. Quelle: Hessische Gemeindestatistik 2019 (mit Daten von 2016).

Erkenntnisse – Wirtschaft und Arbeit

Die wirtschaftliche Basis Münzenbergs fußt auf oftmals familiengeführten klein- und mittelständischen Betrieben, die jedoch durchaus überregionale Bedeutung aufweisen.

Münzenberg ist ein Arbeits- und Wirtschaftsstandort mit positiver Entwicklung. Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort sind im Regionalvergleich deutlicher gestiegen, die Arbeitslosenzahlen liegen niedrig. Insbesondere im Bereich der Unternehmensdienstleistungen konnte seit dem Jahr 2000 eine Steigerung erreicht werden.

Münzenberg ist eine Auspendlergemeinde, die überwiegende Anzahl der Menschen verlässt zum Arbeiten die Kommune. Um den Wirtschafts- und Arbeitsstandort zu stärken, sind Ansätze des Zurückholens von Arbeit in den ländlichen Raum zu stärken. Hier bietet die Digitalisierung Chancen, wie die CORONA-Pandemie aufgezeigt hat.

In der Stadt Münzenberg besteht im Bereich der Wirtschaftsförderung bereits eine Teilraumorientierung (mit Butzbach und Rockenberg), die weiter gefestigt und ausgebaut werden könnte. Insbesondere im Bereich der Gründungsstimulierung und Gründungsförderung erscheint dies sinnvoll.

Die Gemarkung Münzenbergs ist aufgrund der Bodengüte ein wichtiger landwirtschaftlicher Produktionsraum, landwirtschaftliche Betriebe bewirtschaften zum Teil große Flächen und sind regional bekannt.

4.12. Kommunikation

4.12.1. Kommunikationsmittel

Im Rahmen der Bestandsaufnahme zur Kommunikation der Stadt Münzenberg wurden die öffentlich wahrnehmbaren Kommunikationsmittel betrachtet.

Die Website zeigt mit ihrem modernen Erscheinungsbild ein umfangreiches Bild des Bürgerservices von A-Z. Die Inhalte sind ansprechend in vier Hauptkapitel eingeteilt: Entdecken und Erleben, Wohnen und Leben, Verwaltung und Politik sowie Wirtschaft und Verkehr. Im Bereich Wirtschaft ist das Thema Gewerbeansiedlung bzw. das Zeigen der Gewerbegebiete noch nicht vorgesehen. Auch die Innenentwicklung ist noch nicht explizit auf der Internetseite verankert.

Im Bereich der Sozialen Medien ist die Stadt bei Facebook vertreten und hat fast 600 Abonnenten. Die Kommunikation über Facebook wird für aktuelle Inhalte verwendet. Weitere Soziale Medien werden momentan nicht „bespielt“. Aktuell wird geprüft, ob Instagram für das Thema Naherholung und Tourismus als Medienkanal integriert werden kann. Hiervon wurde bislang Abstand genommen, da alle Kanäle betreut werden müssen und die personellen Ressourcen in der Stadtverwaltung begrenzt sind.

Abbildung 86: Internetseite der Stadt Münzenberg, 2020.

Abbildung 87: Facebook-Seite der Stadt Münzenberg, 2020.

Neben den Online-Medien werden in unregelmäßigen Abständen auch Print-Medien wie Broschüren und Flyer erzeugt - in Abhängigkeit von Ereignissen und Bedarfen.

Als Hauptpressekanal wird die Butzbacher Zeitung genutzt. Sie ist die führende Tageszeitung im Teilraum (Münzenberg, Butzbach, Rockenberg, Ober-Mörlen). Sie dient der Stadt Münzenberg auch als amtliches Bekanntmachungsorgan. Die Abonnenten der Butzbacher Zeitung sind jedoch rückläufig, da viele junge Menschen weniger Zeitung lesen. Die Butzbacher Zeitung wird auch seitens der Stadt Münzenberg dazu genutzt, Informationen per Beilage auszurollen. Will die Stadt Münzenberg jedoch sicher alle Bürger, aktive Akteure (Politik, Vereine, Initiativen), Unternehmen und sonstige Interessierte erreichen, bleibt ihr nur ein Direktversand an alle Haushalte per Post übrig.

Die Stadt Münzenberg führt zudem einen digitalen Veranstaltungskalender. Das kulturelle Veranstaltungsprogramm der Stadt wird immer aktuell auf der Website unter der Rubrik „Münzenberg aktiv erleben“ angezeigt. Neben den Events sind hier im Einzelnen auch die Stadt- und Burgführungen, Märkte sowie die Fahrten mit der historischen Museumsbahn detailliert gelistet. Die größeren Veranstaltungen werden neben der begleitenden Öffentlichkeitsarbeit auch mit gedruckten Medien (z. B. Flyer) in der Bewerbung unterstützt.

Die Münzenberger Vereine und Institutionen haben die Möglichkeit, kostenlos auch ihre kulturellen Veranstaltungen, die breitgefächert von Theateraufführungen, Konzerten, Weinfesten bis zu Kleinkunstbeiträgen reichen, eintragen zu lassen.

< Februar 2021 | März 2021 | April 2021 >

MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG	SONNTAG
1	2	3 Treffen der LF Münzenberg	4	5 Jahreshauptversammlung des TFV Ober-Hörgern Ökumenischer Weltgebetstag-Gottesdienst	6 Wahl"grillen" des SPD Ortsvereins Gambach	7
8	9 Treffen der LF Ober-Hörgern	10	11	12 Theateraufführung "Josefine" Jahreshauptversammlung des TSV Münzenberg Mitgliederversammlung der Theatergruppe "Lampenfieber"	13 Theateraufführung "Josefine" Mitgliederversammlung des Reit- und Fahrvereins	14 Theateraufführung "Josefine"
15	16	17	18	19 Jahreshauptversammlung des VdK Ortsgruppe Gb/O-H	20 Frühlingswanderung der LF Gambach Mitgliederversammlung des Radfahrvereins "Wanderlust"	21 Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereins Gb
22 Jahreshauptversammlung der Stadtkapelle Münzenberg	23 Treffen der LF Ober-Hörgern	24 Seniorennachmittag der LF Gambach	25	26 Theateraufführung "Josefine" Jahreshauptversammlung des Freundeskreises	27 Treffen der LF Ober-Hörgern Theateraufführung "Josefine"	28 Theateraufführung "Josefine"
29	30 Training zum 41. Wanderpokalschießen	31 Training zum 41. Wanderpokalschießen				

Abbildung 88: Veranstaltungskalender der Stadt Münzenberg, Internetseite der Stadt Münzenberg, 2021.

Der Veranstaltungskalender ist zudem Teil der touristischen Kommunikation der Stadt Münzenberg. Die Stadtverwaltung erstellt außerhalb der CORONA-Pandemie ein halbjährliches Programm in Zusammenarbeit mit der Burg, welches über verschiedene Kanäle bekannt gemacht wird.

Die Verteilung erfolgt hauptsächlich durch Pressearbeit und Auslage bei Veranstaltungen oder an frequentierten Orten wie der Burg, im Einzelhandel, der Gastronomie und an den Verkaufsständen der Wetterauer Früchtchen. Umliegende Städte und Gemeinden erhalten das Programm ebenfalls zur Verteilung. Über die Zusammenarbeit mit der TourismusRegion Wetterau ist das Programm auch auf der Keltenwelt und im Wetterau-Mobil erhältlich. Eine weitere wichtige Verteilstelle sind die *Eisenbahnfreunde Wetterau*, die die Programmflyer beim Kartenverkauf und im Zug auslegen. Auch einzelne Akteure machen Werbung für das Münzenberger Programm, z.B. bei den Krimi-Lesungen.

4.12.2. Außenkommunikation

Die Burgruine ist das zentrale Alleinstellungsmerkmal für Münzenberg. Denken die Menschen an Münzenberg, denken sie an die Burgruine. Dies zeigt folgender Sachverhalt:

Gibt man bei Google-Bildersuche Münzenberg ein, findet man auf den 15 ersten Bildern 14mal die Burg abgebildet. Die Stadt Münzenberg ist in der öffentlichen Wahrnehmung vor allem mit der Burgruine verbunden. Dieses Pfund ist in der Innen- und Außenkommunikation weiter zu stärken und durch andere Inhalte zu ergänzen.

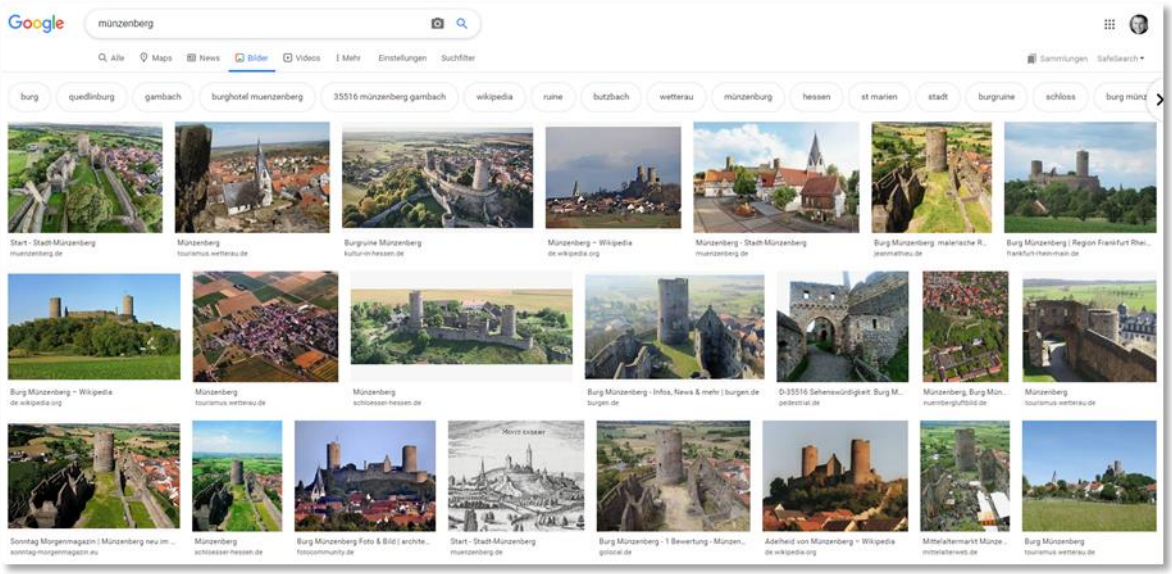


Abbildung 89: Google-Bildersuche Münzenberg, 2020.

Erkenntnisse – Kommunikation

Die Stadt Münzenberg verfügt über einen modernen und übersichtlichen Internetauftritt und bespielt den wichtigen Social-Media-Kanal Facebook. Damit liegen gute Voraussetzungen für den weiteren Ausbau der Innen- und Außenkommunikation vor.

Die Internetseite im Bereich Wirtschaft und Tourismus sollte weiter ausgebaut werden und weitere Inhalte aufnehmen.

Beteiligungsprozesse spielen in der kommunalen Entwicklung wie in der Dorfentwicklung eine immer größere Rolle. Daher sollte bei zurückgehenden Zeitungsabos die schnelle Erreichbarkeit der Bürgerinnen und Bürger durch unterschiedliche Medienkanäle (gerne in Kombination) ausgebaut werden.

Die Profilspitze der Stadt Münzenberg ist mit der Burgruine gegeben. Der große Bekanntheitsgrad der Burgruine kann für die kommunale Kommunikation genutzt werden, sollte jedoch um weitere Profilierungsthemen ergänzt werden.

5. Stadtteilprofile

Für die vier Stadtteile Gambach, Münzenberg, Ober-Hörgern und Trais wurden Stadtteilprofile erarbeitet. Sie stellen pro Stadtteil die in der Analysephase ermittelten Erkenntnisse kompakt zusammen. Dabei werden folgende Informationen ausgewiesen:

- Kurzcharakteristik
- Bevölkerungsentwicklung und Altersstruktur
- Infrastruktur, Nahversorgung, Daseinsvorsorge
- Soziale Orte
- Vereinsleben
- Freizeit und Tourismus
- Leerstand und Flächenreserven
- Vitalität, Zukunftsorientierung und strategische Funktion

Die Bewertung der Zukunftsfähigkeit der Stadtteile erfolgte in Anlehnung des Bewertungsschemas der Stiftung Ettersburg.

Die Stadtteilprofile ermöglichen es, alle Informationen zu allen Stadtteilen schnell zu erfassen und miteinander zu vergleichen. Damit kann die strategische Funktion des Stadtteils für die Gesamtkommune herausgearbeitet werden. Die Stadtteilprofile stärken durch die qualifizierten Aussagen und Einschätzungen die gesamtkommunale Perspektive und stärken den strategischen Nutzen.

Die Stadtteilprofile befinden sich im Anhang.

6. Zukunftsfähigkeit der Stadtteile

6.1. Herangehensweise

Um eine Einschätzung für die aktuelle Ausgangssituation in jedem einzelnen Stadtteil ableiten zu können, wurde die Vitalität, die Zukunftsorientierung sowie die strategische Funktion auf der Grundlage einer quantitativen und qualitativen Bewertung untersucht.

Hierbei wurde sich auf vier quantitative Kenngrößen (Altersstruktur, Bevölkerungsentwicklung, anteiliger Wohnraumleerstand und Nahversorgung) sowie sechs qualitative Kriterien zu den Bereichen soziales Gefüge, Identifikation und kulturelle Vielfalt fokussiert, die durch zwei weitere Aspekte zur Freizeit und Naherholung ergänzt wurden. Die Kriterien wurden gewichtet und bepunktet. In der Gewichtung der quantitativen zu den qualitativen Kriterien wurden die quantitativen mit einem stärkeren Gewicht einbezogen.

Hinweis: Die Beurteilung der Zukunftsfähigkeit der Stadtteile berücksichtigt in Anlehnung an die Stiftung Ettersburg nicht besondere touristische Potenziale, wie sie im Stadtteil Münzenberg vorhanden sind. Der Stadtteil Münzenberg wird wie alle anderen Stadtteile hinsichtlich seiner Ausgangssituation als Wohn-, Wirtschafts- und Versorgungsstandort beurteilt. Diese Einschätzung wird dann durch die Berücksichtigung der touristischen Potenziale justiert.

Ausgehend von der erreichten Punktzahl wurde die Bewertung der Ausgangslage bzw. Risikoeinschätzung vorgenommen. Eine genauere Darstellung der Methode erfolgt im Anhang.

Tabelle 12: Zukunftsfähigkeit der Stadtteile – quantitative und qualitative Kriterien

Zukunftsfähigkeit: Quantitative Kriterien – Teil 1	Max. Punkte
Demografie	
Altersstruktur (Anteil unter 18-Jährige)	5
Bevölkerungsentwicklung der letzten 5 Jahre	8
Innenentwicklung	
Leerstandsquote Wohngebäude	6
Nahversorgung	4
Gesamtpunktzahl Teil 1	**23**
Zukunftsfähigkeit: Qualitative Kriterien – Teil 2	**Max. Punkte**
Kulturelle Vielfalt	
Kulturelle Einrichtungen	2
Vereinsleben	2
Innovationsbereitschaft	2
Soziales Gefüge und Identifikation	
Zusammenhalt der Generationen	2
Beteiligung	2
Einbindung Neubürger und Migranten	2
Freizeit und Naherholung	
Freizeitangebote Jung und Alt	2
Erreichbarkeit von Freiflächen und Erholungsräume	2
Gesamtpunktzahl Teil 2	**16**
Gesamtpunktzahl Teil 1 und 2	**39**

Tabelle 13: Bewertung der Ausgangslage/ Risikoeinschätzung.

Bewertung der Ausgangslage/ Risikoeinschätzung	Punktzahl
Sehr gute Ausgangslage, geringes Risiko	34-39 Punkte
Gute Ausgangslage, schwaches Risiko	28 bis unter 34 Punkte
Mehrheitlich gute Ausgangslage, wenig Risiko	23 bis unter 28 Punkte
Befriedigende Ausgangslage, mittleres Risiko	17 bis unter 23 Punkte
Mittlere Ausgangslage, erhöhtes Risiko	12 bis unter 17 Punkte
Schwierige Ausgangslage, deutliches Risiko	6 bis unter 12 Punkte
Schlechte Ausgangslage, sehr hohes Risiko	unter 6 Punkte

6.2. Ergebnisse der Bewertung Risikoeinschätzung und Zukunftsfähigkeit

Für alle vier Stadtteile Münzenbergs wurde die Bewertung der Zukunftsfähigkeit vorgenommen. Für drei Stadtteile kann nach obiger Methode festgehalten werden, dass für die zukünftige Entwicklung wenig bis schwache Risiken bestehen. Lediglich ein Stadtteil weist ein mittleres Risiko und damit nur eine befriedigende Ausgangslage aus.

Nachfolgende Zusammenstellung zeigt die vier Stadtteile bezüglich der Risikoeinschätzung im Vergleich.

Tabelle 14: Bewertung Risikoeinschätzung und Zukunftsfähigkeit der Stadtteile Gambach und Münzenberg

Stadtteil: Gambach	Stadtteil: Münzenberg
Gesamtpunktzahl: **29**	Gesamtpunktzahl: **22,5**
Gute Ausgangslage, schwaches Risiko	Befriedigende Ausgangslage, mittleres Risiko
Strategische Funktion	**Strategische Funktion**
Kleinstädtischer Stadtteil, der als Wohn- und Wirtschaftsstandort für die Kommune Münzenberg fungiert. Sitz der Stadtverwaltung, zentrale Versorgungsbereiche entlang der Butzbacher Straße mit Supermarkt/Discountern und weiteren Gewerbebetrieben. Bildungs- und Betreuungsstandort, Gesundheitsstandort. Öffentliche Gemeinschaftseinrichtungen vorhanden, wenngleich sanierungsbedürftig. Sport- und Freizeitmöglichkeiten vorhanden.	Zweitgrößter Stadtteil mit bedeutendem touristischen Potenzial durch die bekannte Burgruine. Münzenberg ist für die Kommune der „Tourismus-Ort“ - neben seiner Bedeutung als Wohnstandort. Die touristische Profilierung Münzenbergs kann über die Burgruine im Stadtteil Münzenberg weiter vorangetrieben werden. Versorgungsfunktionen werden vom Stadtteil übernommen in den Bereichen Bildung, Betreuung, Gesundheit.
Zukunftsorientierung/Entwicklungsausrichtung	**Zukunftsorientierung/Entwicklungsausrichtung**
Gambach als größter Stadtteil Münzenbergs ist für die weitere Entwicklung gut aufgestellt, finden sich hier doch viele benötigte Daseinsvorsorgeeinrichtungen. Aufgrund der Größe des Stadtteils sind soziale Prozesse etwas schwieriger zu gestalten als in den kleineren Stadtteilen. Hier ist in der Zukunft weiter ein Augenmerk darauf zu richten. Die Entwicklungspotenziale Gambachs als Wohn- und Wirtschaftsstandort mit Arbeitsplätzen im ländlichen Raum sind auszuschöpfen. Die in Gambach vorhandenen Einrichtungen der Daseinsvorsorge sind – auch mit Blick auf den Versorgungsauftrag für die anderen Stadtteile – zu sichern und weiterzuentwickeln.	Münzenberg hat eine befriedigende Ausgangslage und ein mittleres Risiko, wobei jedoch die touristischen Chancen der Entwicklung durch die Bewertung in Anlehnung an die Stiftung Ettersburg noch nicht vollständig abgebildet werden. Diese müssen bei der Zukunftsorientierung ergänzend berücksichtigt werden. In Münzenberg müssen in der Entwicklung Schwerpunkte im Bereich der sozialen wie der demografischen Prozesse gesetzt werden. Tendenzen struktureller Alterung der Bevölkerung wie leichter Schrumpfungsprozesse sind entgegenzuwirken, Impulse für die Weiterentwicklung der Nachbarschaften und des gesellschaftlichen Lebens sind zu setzen. Als Hauptentwicklungsausrichtung ist jedoch die strukturelle und systematische Entwicklung des Ortes im Bereich des Tourismus zu sehen. Als Stadtteil mit dem

	höchsten touristischen Potenzial kann von hier aus die Inwertsetzung der gesamten kommunalen Potenziale befördert werden. **Betrachtet man den touristischen Aspekt mit, so ist die Ausgangslage und die Risikoeinschätzung Münzenbergs deutlich besser einzuschätzen (gute Ausgangslage, schwaches Risiko).**

Tabelle 15: Bewertung Risikoeinschätzung und Zukunftsfähigkeit der Stadtteile Ober-Hörgern und Trais

Stadtteil: Ober-Hörgern	Stadtteil: Trais
Gesamtpunktzahl**: 27**	Gesamtpunktzahl: **28,5**
Mehrheitlich gute Ausgangslage, wenig Risiko	Gute Ausgangslage, schwaches Risiko
Strategische Funktion	**Strategische Funktion**
Kleinster Stadtteil Münzenbergs, Wohnstandort, landwirtschaftliche Prägung, gute Dorfgemeinschaft.	Attraktiver, kleiner Stadtteil mit hohem Potenzial zum Wohnen und Leben, landwirtschaftliche Prägung, gute Dorfgemeinschaft, attraktive landschaftliche Einbindung, Freizeit- und Erholungsangebote
Zukunftsorientierung/Entwicklungsausrichtung	**Zukunftsorientierung/Entwicklungsausrichtung**
Der Stadtteil Ober-Hörgern ist ein attraktiver Wohnstandort, der insbesondere durch seine gute Dorfgemeinschaft punkten kann. Um dieses Pfund weiter zu stärken, sind unterstützende Maßnahmen im Bereich von sozialen Treffpunkten und Plätzen hilfreich, auch für Jugendliche. Durch die Nähe zu Gambach sind Daseinsvorsorgefunktionen wie Arbeitsplätze in der Nähe vorhanden.	Der Stadtteil Trais ist ein attraktiver Wohnstandort in einer landschaftlich außerordentlich reizvollen Lage. Er besitzt eine gute Dorfgemeinschaft. Lediglich die Nahversorgung ist aktuell im Dorf nicht vorhanden, hier muss insb. auf den Stadtteil Gambach ausgewichen werden. Trais kann sich als attraktiver Wohnort mit Lebensqualität weiterentwickeln. Ein Treffpunkt für Jugendliche wäre vorzusehen. Besondere Chancen ergeben sich auch durch eine Entwicklung von Freizeit und Erholungsbereichen angeboten im umgebenden Naturraum mit hohem Freizeit- und Erholungswert. Diese sollten auch touristisch inwertgesetzt werden.

7. Stärken-Schwächen-Chancen-Risiko-Analyse (SWOT-Analyse)

Aufbauend auf der Bestandsaufnahme und unter Einbeziehung wichtiger Trends der kommunalen Entwicklung wurde eine gesamtkommunale SWOT-Analyse für die Stadt Münzenberg erarbeitet.

Dabei wurde in einem ersten Schritt eine zusammenführende Stärken-Schwächen-Betrachtung (strength, weaknesses) zu den Themenfeldern der Bestandsaufnahme durchgeführt. In einem zweiten Schritt erfolgt eine übergeordnete Betrachtung der kommunalen Chancen und Risiken (opportunities, threats). Mit Hilfe der SWOT-Analyse werden die kommunalen Handlungsbedarfe in den verschiedenen Bereichen abgeleitet.

Demografie	
Stärken	**Schwächen**
▪ stabile (bis leicht wachsende) Bevölkerung in Gambach und Ober-Hörgern ▪ bislang überwiegend ausgeglichene Altersstruktur (nur Münzenberg strukturell älter)	▪ rückläufige Bevölkerung in Münzenberg und Trais ▪ Prognostizierte Altersstrukturverschiebung hin zu einer deutlich älteren Bevölkerung bis 2030 mit Auswirkungen auf die Daseinsvorsorge ▪ Vorausgeschätzte Schrumpfung der Kommune bei Status-Quo-Fortschreibung

Bürgerschaftliches Engagement	
Stärken	**Schwächen**
▪ Bereitstellung von besonderen kulturellen Veranstaltungen getragen durch Vereine ▪ vielfältige Vereinslandschaft in allen Stadtteilen, vitales Vereinsleben ▪ Vereinsneugründungen, insb. in Ober-Hörgern und Trais ▪ gute Dorfgemeinschaften und Nachbarschaften vorhanden, Zusammenhalt und Mitwirkung funktioniert vor allem in den kleineren Stadtteilen sehr gut	▪ in Gambach und Münzenberg (größere Stadtteile) mehr Schwierigkeiten Beteiligung und Mitwirkung zu organisieren als in Trais und Ober-Hörgern ▪ Vereine haben zum Teil Probleme bei der Nachwuchsgewinnung und bei der Übernahme von Vorstandsposten

Städtebauliche Entwicklung und Wohnen	
Stärken	**Schwächen**
▪ Historische Bausubstanz und historische Ortskerne, zum Teil mit besonderem Potenzial ▪ hohe Wohn- und Lebensqualität in allen 4 Stadtteilen, auch aufgrund der Lage im Landschaftsraum ▪ Stadtteile sind attraktive Wohnstandorte mit kleinstädtischer und ländlicher Prägung ▪ unproblematische Leerstandsquote in allen Stadtteilen, Dynamik am Bestandsimmobilienmarkt ▪ Nachfrage nach bezahlbarem Wohnraum ▪ sozialer Wohnungsbau v.a. in Gambach ▪ vorhandene Innenentwicklungspotenziale zum Neubau und zur Umnutzung ▪ Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit dem kreisweiten Kompetenzzentrum Innenentwicklung	▪ historische Ortsbilder nicht angemessen „zur Schau“ gestellt, Potenzial nicht gehoben ▪ wenig belebte Ortskerne ▪ besondere städtebauliche Problemlagen in den größeren Stadtteilen ▪ Problemareale und Problemimmobilien punktuell vorhanden, die das Ortsbild beeinträchtigen ▪ hohe bzw. höhere potenzielle Leerstandsquote in Ober-Hörgern und Münzenberg ▪ viele Innenentwicklungspotenziale, die noch nicht aktiviert wurden ▪ Sanierungsstau in kommunalen Wohngebäuden ▪ zu wenig Mietwohnraum, bis auf Gambach, hier hohe Mieten ▪ keine systematische, proaktive Innenentwicklungsstrategie der Kommune ▪ keine kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung zum Thema ▪ Barrierefreiheit der Verwaltung nicht gegeben

Mobilität und Erreichbarkeit	
Stärken	**Schwächen**
▪ günstige Lage in der Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main, Nähe zu Frankfurt wie zu Gießen ▪ Gute MIV-Anbindung durch Nähe zur A5 und A45 ▪ Für den Wetteraukreis liegt ein aktueller Radverkehrsplan vor, in den die Stadt Münzenberg eingebunden ist (Hauptrouten)	▪ durch Nähe der Autobahnen Verkehrsbelastungen bei Stau ▪ Lärmbelastungen durch Autobahnen ▪ hohes Verkehrsaufkommen an Durchgangsstraßen ▪ Parkraumproblematiken, insb. in den alten Ortskernen von Gambach und Münzenberg ▪ unzureichende ÖPNV-Verbindung, insb. an Wochenenden und Feiertagen ▪ Erreichbarkeit von Versorgungsbereichen zu Fuß und per Rad nicht immer optimal ▪ Nutzungskonflikte auf dem ländlichen Wegenetz ▪ Schwachstellen im Radwegenetz in der Anbindung an den LK Gießen ▪ kein Glasfaserausbau ▪ kein durchgängig freies WLAN an öffentlichen Plätzen und Gebäuden

Daseinsvorsorge und Bildung	
Kinderbetreuung, Schule, Erwachsenenbildung	
Stärken	**Schwächen**
▪ kommunale Angebote des Kinder- und Jugendbüros ▪ Grundschule mit zwei Standorten (Münzenberg und Gambach) vorhanden, Betreuungsvereine ▪ Kindertagesstätten (an den Stadtteilen Gambach und Münzenberg) vorhanden	▪ Grundschulstandort Münzenberg in den letzten Jahren punktuell in der Diskussion
Medizinische Versorgung, Pflege, Betreuung	
Stärken	**Schwächen**
▪ gesundheitliche Grundversorgung durch Hausarztpraxen, Zahnärzte, Physiotherapie, Apotheke sichergestellt ▪ stationäre und ambulante Pflege in der Kommune aktuell sichergestellt	▪ Erreichbarkeit der gesundheitlichen Versorgung für mobilitätseingeschränkte Personen zum Teil schwierig, da nicht in jedem Stadtteil vorhanden
Soziale Treffpunkte, Nahversorgung	
Stärken	**Schwächen**
▪ Soziale Treffpunkte in jedem Stadtteil vorhanden ▪ Entsprechend der Ausweisung als Kleinzentrum Nahversorgung der Bevölkerung insgesamt sichergestellt	▪ Weiterentwicklungs- und Sanierungsbedarf in öffentlichen Treffpunkten ▪ keine stationären Nahversorgungseinrichtungen in Ober-Hörgern und Trais ▪ Leerstehende Läden am Bürgerplatz

Kultur und Brauchtum	
Stärken	**Schwächen**
▪ Heimatgefühl bei der Bevölkerung vorhanden, Identifikation mit dem Ort und dem Ortsgeschehen ▪ Pflege des Brauchtums in den Dörfern ▪ Vielzahl von traditionellen Veranstaltungen und Märkten in den Stadtteilen ▪ Regional bekannte Theateraufführungen auf der Burgruine, ehrenamtlich organisiert	

Landschaft, Tourismus, Freizeit	
Landschaft und Schutzgebiete	
Stärken	**Schwächen**
▪ Die Wetter prägt als charakteristisches Element den Landschaftsraum mit einer attraktiven und wertvollen (daher geschützten) Aue, gute Wasserqualität ▪ viele Schutzgebiete in der Gemarkung ▪ Erlebnis „Wasser“ durch Zugänglichkeit der Wetter und Nebengewässer ▪ Erholungsmöglichkeiten in der Landschaft vorhanden ▪ landwirtschaftlich wertvolle Böden mit hoher Bodengüte (bis zu 90 Bodenpunkten), viel Landwirtschaft vorhanden ▪ Zusammenarbeit von Landwirtschaft und Naturschutz vorhanden, wird gepflegt.	▪ Nutzungsdruck auf die Schutzgebiete durch Hundehaltung, Naherholung und Tourismus

Tourismus und Freizeit	
Stärken	**Schwächen**
▪ In Münzenberg sind kulturelle, historische wie naturräumliche Potenziale für den Tourismus vorhanden. ▪ Burgruine als touristische Profilspitze weithin bekannt, stark nachgefragt. ▪ Museumsbahn verbindet Münzenberg touristisch mit dem Teilraum. ▪ Münzenberg ist in das touristische Wander- und Radwegenetz eingebunden, gute Beschilderung im Wetteraukreis. ▪ Stadt-, Burg- und Themenführungen durch verschiedene Akteure als Angebot, gut angenommen. ▪ In Münzenberg findet sich ein Beherbergungs- wie ein gastronomisches Angebot, nur Ober-Hörgern hat beides nicht. ▪ Kommune besitzt eine eigene Tourismus-Stelle.	▪ Es fehlen touristische Angebote für weitere Zielgruppen, wie z.B. Familien, gesundheitsorientierte Gäste. ▪ Es werden aktuell keine kombinierten Angebote oder Pauschalen dem Gast angeboten. ▪ Fehlende Übernachtungsmöglichkeiten ▪ Die Leistungsträger im Bereich Gastronomie und Übernachtung arbeiten unzureichend zusammen, Vernetzung ist ausbaufähig. ▪ Teilräumliche touristische Zusammenarbeit (auch mit dem LK Gießen) punktuell vorhanden, aber ausbaufähig. ▪ Fehlende Übernachtungsmöglichkeiten und unzureichendes gastronomisches Angebot in der Mittagszeit

Energie, Klimaschutz, Ressourcenschutz	
Stärken	**Schwächen**
	▪ Bislang keine kommunale Klimaschutzstrategie

Technische Infrastruktur und Kooperation	
Stärken	**Schwächen**
	▪ Die Stadt organisiert die Wasserversorgung mit eigenen Brunnen selbst. Sehr hartes Wasser (Härtegrad 33-36).

Wirtschaft und Arbeit	
Stärken	**Schwächen**
▪ Landwirtschaft ist in Münzenberg ein wichtiger Wirtschaftsbereich. Starke und zum Teil sehr große landwirtschaftliche Betriebe vor Ort vorhanden, die die Gemarkung bewirtschaften. ▪ Gewerbegebiet mit zum Teil überregional agierenden Unternehmen vorhanden. ▪ Zwischen der Stadtverwaltung und den Unternehmen guter direkter Kontakt („kurzer Dienstweg“) ▪ Deutlicher Anstieg der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in den letzten Jahren. ▪ Im Regionalvergleich niedrigere Arbeitslosenquote ▪ Teilräumliche Initiativen zur Unterstützung der Gewerbetreibenden, insb. in der CORONA-Pandemie	▪ Im Vergleich wenig Arbeitsplätze vor Ort, starke Auspendlerkommune ▪ Geschäftsaufgaben in den letzten Jahren, da kein Nachfolger gefunden werden konnte ▪ Keine spezifische Unterstützungsstruktur für Gründer und innovative, gemeinschaftliche Unternehmensansätze

Kommunikation	
Stärken	**Schwächen**
▪ Münzenberg ist bekannt (durch die Burgruine als „Landmarke“ und das „Gambacher Kreuz“) ▪ Die Stadt verfügt über einen modernen, übersichtlichen Internetauftritt und eine Präsenz bei facebook ▪ In der Stadt sind Bürgerbeteiligungsformate (Ortsbegehungen, „Spazier mit mir“ (mit der Bürgermeisterin)) vorhanden.	▪ Internetseite ist in den Bereichen Wirtschaft und Tourismus noch nicht ausgebaut ▪ Keine explizite Innenentwicklungskommunikation ▪ keine Instrumente für einen dauerhaften Dialog mit allen Haushalten.

Kommunale Entwicklung	
Chancen	**Risiken**
▪ Profilierung Münzenbergs als zentral gelegener Wohnort mit Geschichte und Lebensqualität im ländlichen Raum ▪ Nutzung der Innenentwicklungspotenziale für attraktiven Wohnraum mit Geschichte ▪ Klima-Kommune Münzenberg durch Einsparung, Energieeffizienz und Erneuerbare Energien ▪ Touristische Profilierung der Kommune über die Profilspitze Burgruine hinaus verbreitern ▪ Positionierung Münzenbergs als vielfältiger und wertvoller Naherholungsraum für die nordwestliche Wetterau und den Landkreis Gießen ▪ Entwicklung des Teilraums (Wirtschaftsraums) nordwestliche Wetterau zusammen mit den Nachbarkommunen Butzbach und Rockenberg ▪ Aufbau Münzenbergs als einen attraktiven Standort für neue Arbeits- und Geschäftsmodelle ▪ Mitmach-Kommune Münzenberg durch Information, Konsultation und Mitwirkung ▪ Profilierung der Verwaltung als moderne, bürgernahe Organisation	▪ dauerhafte Leerstände (v.a. Gewerbeimmobilien) ▪ Unterhaltung von teuren und untergenutzten Kommunikationsorten ▪ zukünftig unzureichende Netzabdeckung, da kein Glasfaserausbau ▪ Verlust von landwirtschaftlich wertvollen Flächen an andere Nutzungen ▪ Verlust an städtebaulichen Funktionen (Arbeit), wenn zu starke Betonung auf Wohnen und Leben ▪ Verlust von Versorgungsfunktionen außerhalb Gambachs ▪ Verlust von Gewerbetreibenden und Unternehmen aufgrund der CORONA-Pandemie und weiteren Aspekten des wirtschaftlichen Wandels (Digitalisierung etc.) ▪ Schwerwiegende Auswirkung des Klimawandels auf alle Bereiche

TEIL C: Strategie und Umsetzungsplanung

8. Leitbild und strategische Entwicklungsziele

8.1. Leitbild der kommunalen Entwicklung

Abgeleitet aus der Bestandsaufnahme, der Analyse, der SWOT-Betrachtung und der Handlungsbedarfe wurde nachfolgendes Leitbild für die Stadt Münzenberg erarbeitet. Damit liegt für die kommunale Entwicklung bis zum Jahr 2030 nun ein Leitbild vor, das im Weiteren konkretisiert und durch Vorhaben mit Leben gefüllt werden kann.

Abbildung 90: Leitbild der Stadt Münzenberg. Eigene Zusammenstellung.

Unter dem Claim #MÜNZENBERG**ERLEBEN** erfolgt die Positionierung der Kommune.

Ein Claim beschreibt dabei den Kern einer „Marke“ bzw. transportiert verdichtet das Leitbild der Stadt Münzenberg. Zentral für einen Claim ist, dass er einprägsam und vielseitig einsetzbar ist. Er soll zudem Interesse und Neugier wecken sowie das Selbstverständnis der Kommune selbstbewusst kommunizieren.

Der Hashtag steht dabei im Claim als Zeichen für die Modernität von Münzenberg, die Offenheit für Neues und den Aufbruch in die Zukunft.

Ausgangspunkt der Leitbildentwicklung ist die Erkenntnis, dass alle vier Stadtteile eine eigene Charakteristik haben, die zusammengesetzt mit dem umgebenden Naturraum – wie in einem vierblättrigen Kleeblatt auf der Wiese– die Qualität der Kommune beschreiben. Diese Qualität soll unter dem gewählten Claim #MÜNZENBERG**ERLEBEN** entwickelt und damit inwertgesetzt werden.

Die Entwicklung Münzenbergs soll die Bereiche „Wohnen“, „Erleben“, „Erholen“ und „Arbeiten“ in gleichem Maße, jedoch in den Stadtteilen ggf. in unterschiedlichen Schwerpunkten, ansprechen.

Münzenberg ist heute bereits ein attraktiver Wohnstandort mit hoher Wohnqualität, der die Aspekte „zentral gelegen“ und „ländlich geprägt“ zusammenbringt. In Zeiten der CORONA-Pandemie (und darüber hinaus) wird das Wohnen mit mehr Platz im ländlichen Raum bei guter Anbindung zusehends stärker nachgefragt. Um die Potenziale im Bereich „Wohnen“ auszuschöpfen, sind in allen vier Stadtteilen entsprechende Entwicklungen anzustoßen. Sowohl im baulichen Bereich als auch in der Gestaltung der sozialen Prozesse in den vier Stadtteilen. Denn die Lebensqualität wird zu großen Teilen von gemeinsamer Mitwirkung und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben bestimmt.

Die Stadt Münzenberg will daher bis 2030 ein Wohnstandort sein, der ländlich urban zukunftsorientiert interpretiert.

Im Bereich „Erleben“ greift das Leitbild den kommunalen Anspruch auf, sich weiter im Bereich der Naherholung und des Tourismus zu positionieren. Die Kommune Münzenberg hat herausgehobene Potenziale im Bereich der Historie und Kultur (Burgruine, Kulturangebote) sowie im Naturraum mit seinen vielen Schutzgebieten und der attraktiven Kulturlandschaft. Dies ist bei Besuchern, Gästen und der eigenen Bevölkerung noch stärker zu positionieren. Ziel ist, sich als Tourismusort in der Wetterau weiter fest zu etablieren und zu profilieren.

Die Stadt Münzenberg will daher bis 2030 ein Tourismusort sein, der natürlich historisch wirkt.

Der Bereich „Erholen“ spricht den Lebensraum der Münzenberger Bevölkerung umfassend und vielschichtig an. Die Basis für eine zukunftsgerechte ist eine nachhaltige Entwicklung. Vorhandene Lebensräume müssen geschützt und entwickelt werden. Das gilt für Pflanzen, Tiere wie auch für den Menschen. Energiewende, Klimaschutz, Klimaanpassung und Ressourcenschutz sind Aspekte, die in Münzenberg weiter intensiviert werden sollen, sodass sich Lebensräume erholen können. Dann stehen sie auch (weiter) für die Erholung im Sinne der Naherholung zur Verfügung.

Die Stadt Münzenberg will daher bis 2030 ein Lebensraum sein, der weiter schützend aktiv gestaltet wird und damit der Erholung dienlich ist.

Auch der Bereich „Arbeiten“ wird im Leitbild als wichtig aufgegriffen und eingeordnet, zumal der Wirtschaftsstandort Münzenberg in den letzten Jahren stärker geworden ist (wie z.B. der Anstieg der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zeigt). Da das #MÜNZENBERG**ERLEBEN** auch vom Vorhandensein von Arbeit vor Ort abhängig ist, soll der Wirtschaftsstandort insgesamt weiter gestärkt werden. Dies gilt sowohl für Unternehmen des primären wie des sekundären Sektors als auch für solche des Dienstleistungsbereichs.

Die Stadt Münzenberg will sich daher bis 2030 als Wirtschaftsstandort positionieren, der innovative und kooperative Geschäftsmodelle mit nachhaltiger Ausprägung im ländlichen Raum unterstützt.

8.2. Strategische Entwicklungsziele

Folgende 10 strategische Entwicklungsziele unterlegen das Leitbild der Stadt Münzenberg.

- Lage in der Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main und Nähe zum Ballungsraum Gießen als Chancen nutzen
- Attraktivität Münzenbergs als Wohn- und Lebensort mit Geschichte und Lebensqualität im ländlichen Raum erhalten und weiter ausbauen
- Attraktivität Münzenbergs als Wirtschaftsstandort – gemeinsam mit Partnern in der nordwestlichen Wetterau und dem südwestlichen Landkreis Gießen – erhalten und ausbauen
- Geschichtliches und kulturelles Potenzial Münzenbergs weiter heben und in Szene setzen
- Touristische Profilierung Münzenbergs über die Profilspitze "Burgruine" (hinaus) vorantreiben
- Münzenberg als Freizeit- und Naherholungsraum für die Wetterau und den Landkreis Gießen etablieren
- Wertvollen Natur- und Kulturlandschaftsraum bewahren und weiterentwickeln
- Nachhaltige Entwicklung Münzenbergs befördern, Klimaschutz und Klimaanpassung verstärkt angehen
- Identifikation der Bürger mit der Stadt Münzenberg stärken, Zusammenhalt und Engagement unterstützen
- Münzenberg zur Mitmach-Kommune für alle machen

9. Handlungsfelder und Handlungsfeldziele

9.1. Handlungsfelder und Querschnittsthemen in der Übersicht

Das Leitbild mit seinen strategischen Entwicklungszielen soll in der Stadt Münzenberg mit vier Handlungsfeldern und zwei Querschnittsthemen unterlegt werden. Die Handlungsfelder wurden im Rahmen der IKEK-Erarbeitung abgeleitet, beruhend auf den Erkenntnissen der analytischen Arbeiten. Die Handlungsfelder wurden mit den beteiligten Akteuren, vor allem mit der Steuerungsgruppe und den IKEK-Teams, diskutiert.

Abbildung 91: Übersicht Handlungsfelder und Querschnittsthemen im IKEK für die Stadt Münzenberg. Eigene Zusammenstellung.

Für alle vier Handlungsfelder wurden Strategien und Handlungsfeldziele erarbeitet, die nachfolgend vorgestellt werden. Die Handlungsfelder dienen damit als Dach für verschiedene Projekte, die in der Verstetigung in die Umsetzung gebracht werden sollen. Dem Gedanken eines integrierten Konzeptes nachkommend sind viele verschiedene Facetten in den Projekten zu finden, die über die Handlungsfelder zusammengebunden und im Sinne einer Gesamtstrategie mit den anderen Handlungsfeldern vernetzt werden. Die Projekte greifen dabei sowohl gesamtkommunale wie lokale Fragestellungen auf und führen sie einer Lösung zu.

Die beiden Querschnittsthemen „Bürgerschaftliches Engagement“ und „Kommunikation“ werden im IKEK-Erarbeitungsprozess für alle vier Handlungsfelder als maßgeblich betrachtet und sind daher nicht als eigene Handlungsfelder, sondern als in allen Aktivitäten zu berücksichtigende Aspekte ausgewiesen.

Bürgerschaftliches Engagement ist in der Dorfentwicklung ein zentraler Standortfaktor. Ohne bürgerschaftliches Engagement sind viele Maßnahmen in ländlich geprägten Kommunen nicht umsetzbar, sei es von der Ausrichtung von Traditionsfesten und Kulturveranstaltungen bis hin zu Durchführung

von Maßnahmen im Bereich des Umwelt- und Naturschutzes. Ebenso bestimmen gute Dorfgemeinschaften wie Nachbarschaften die Lebensqualität von Dörfern und Kleinstädten und machen aus reinen Wohnorten attraktive Wohn- und Lebensorte.

Auch der Kommunikation kommt in kommunalen Entwicklungen eine wichtige Rolle zu. Kommunikation ist hier breit zu verstehen und viel mehr als Öffentlichkeitsarbeit. Aus der Innenentwicklung wie aus der Wirtschaftsförderung, aus dem Klima- und Naturschutz wie aus dem Tourismus ist bekannt, dass der zentrale Erfolgsfaktor von Projekten oftmals eine gute Kommunikation nach Innen und Außen ist. Unter der Innenkommunikation versteht man eine Kommunikation, die sich vor allem an die eigene Bevölkerung und die eigenen Akteure richtet. Nur wenn Entwicklungen und Projekte auch vor Ort getragen und gelebt werden, können sie in der Außenkommunikation mit Blick auf Neubürger, Gäste und ansiedlungswillige Unternehmen etc. sinnvoll eingesetzt werden.

Daher ist in allen Handlungsfeldern die zugehörige Kommunikation mit zu bedenken und in der Umsetzung zu verankern. Das bedeutet, dass zum einen Information, Beteiligung und Mitwirkung von Bevölkerung und Akteuren in der Umsetzungsphase auf der Ebene der Projekte zu organisieren sind. Zum anderen müssen Projektinitiativen, Projektumsetzungen und Projekterfolge adäquat kommuniziert werden. Hier sind in Zeiten der CORONA-Pandemie an vielen Stellen neue Wege bspw. durch einen verstärkten Einsatz digitaler Medien zu gehen. Dies ist in der Umsetzung und Verstetigung zu berücksichtigen.

9.2. Handlungsfeld: #MÜNZENBERGERLEBEN - ländlich urban

In diesem Handlungsfeld werden alle Initiativen im Bereich „städtebauliche Entwicklung, Wohnen, Leben“ zusammengefasst.

Das Handlungsfeld #MÜNZENBERGERLEBEN- ländlich urban hat vor allem den Auftrag den Wohn- und Lebensstandort Stadt Münzenberg optimal zu positionieren.

Im Rahmen der Erarbeitung des IKEK wurde dazu gemeinsam mit der Steuerungsgruppe eine Strategie für den Bereich „Städtebaulichen Entwicklung und Wohnen“ erarbeitet. Die Strategie fußt auf den Erkenntnissen der Analyse und berücksichtigt den Vorrang der Innenentwicklung.

Die Stadt Münzenberg ist mit ihren vier Stadtteilen ein attraktiver Wohn- und Lebensstandort. Die Bevölkerung ist insgesamt in den letzten 10 Jahren leicht angewachsen (3%), dies jedoch in den Stadtteilen unterschiedlich verteilt. Während Gambach (+7%) und Ober-Hörgern (+4%) gewachsen sind, gingen die Bevölkerungszahlen in Münzenberg und Trais jeweils um 1% zurück (vgl. Tabelle 3). Der größte Stadtteil Gambach (mit seinem Versorgungsschwerpunkt) war damit besonders nachgefragt. Wie in der städtebaulichen Analyse ebenfalls dargelegt werden konnte, haben alle Stadtteile verschiedene Innenentwicklungspotenziale, die für die städtebauliche Entwicklung der Kommune genutzt werden können.

Ein Blick in die aktuelle Nachfragesituation und beobachtbare Bautätigkeit zeigt, dass viele Menschen in der Kommune Münzenberg gerne leben und Bauplätze erwerben möchten. Für das in Vorbereitung befindliche Baugebiet in Trais sind die vorhandenen Bauplätze schon heute überzeichnet, eine Warteliste wird geführt. Darüber hinausgehen jährlich ca. 180 Anfragen nach Bauplätzen oder Bestandsimmobilien bei der Stadtverwaltung ein, denen oftmals aufgrund fehlender Flächen nicht entsprochen werden kann.

Darüber hinaus zeigt sich eine entsprechende Nachfrage und Dynamik des Standorts auch in den Innenentwicklungspotenzialen. Der Vergleich der Leerstandskataster 2017 zu 2020 zeigt, dass leerstehende Bausubstanzen überwiegend vom Markt aufgenommen und wieder einer neuen Nutzung zugeführt werden können. Aufgrund der Altersstruktur der Gemeinde mit einem vergleichsweise hohen potenziellen Leerstand kommen zudem jährlich relativ viele Wohngebäude hinzu, sodass die Gesamtzahl an leerstehender Gebäudesubstanz auf gleichbleibendem Niveau liegt und eher noch leicht ansteigt. Die Bevölkerungsvorausschätzung, die eine weitere strukturelle Alterung der Kommune voraussagt, lässt vermuten, dass dieser Transformationsprozess in den kommenden Jahren anhalten wird. Insgesamt lässt sich somit eine Fluktuation in der Einwohnerschaft, nicht jedoch ein deutliches Leerstandsproblem außerhalb von Einzel-Problemarealen in den Stadtteilen feststellen.

Vorhandene Baulücken und geringfügig bebaute Grundstücke sind in der Stadt Münzenberg in privater Hand und lassen sich daher nur schwer aktivieren. Dies soll in einer Innenentwicklungsstrategie (s.u.) verstärkt angegangen werden. Dennoch ist zu erwarten, dass nur ein geringer %-Satz in den kommenden Jahren der Bebauung zugeführt werden kann. Die ausgewiesenen langfristigen Entwicklungspotenziale sind ebenfalls nicht kurzfristig aktivierbar.

Aus diesem Grund verfolgt die Stadt Münzenberg einen strategischen Ansatz, der bei einem Vorrang auf der Aktivierung der Innenentwicklungspotenziale eine sanfte Außenentwicklung der Kommune anstrebt.

Durch eine verstärkte proaktive Innenentwicklungsstrategie soll es noch besser gelingen, den Wohnstandort Stadt Münzenberg noch stärker durch Projekte im Innenbereich zu stärken. Eine Aktivierung bestehender IE-Potenziale (insbesondere in den Ortskernen) sowie eine schnelle und zielgerichtete Umnutzung leerstehender Gebäudesubstanz sollen einen positiven Impuls auch auf die Altersstrukturverteilung in den Stadtteilen entfalten.

Aufgrund der Lage der Stadt Münzenberg in der Metropolregion FrankfurtRheinMain (in der Nähe zur Universitätsstadt Gießen und zum Ballungsraum Frankfurt/Rhein-Main angebunden, gute Anbindung an die Autobahnen) ist bei einer kommunikationsorientierten Innenentwicklungsstrategie von einer entsprechenden Nachfrage auszugehen.

Darüber hinaus ist aufgrund der guten Lage der Kommune in der Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main die Stadt Münzenberg auch als Wohnstandort für Menschen geeignet, die sich aus den Ballungsräumen stärker den ländlichen Räumen zuwenden. Die CORONA-Pandemie hat diesen in den letzten Jahren beobachtbaren Trend („Ich will raus aufs Land“) nach Auskunft des Wetteraukreises noch verstärkt. Viele Menschen kehren den urbanen Zentren den Rücken zu und suchen gut angebundenen Wohn-, Lebens- und Arbeitsraum mit ländlicher Prägung. Die Stadt Münzenberg kann hier von entsprechenden Entwicklungen in Frankfurt am Main aber auch der nahe gelegenen Universitätsstadt Gießen profitieren. Der Wetteraukreis verfolgt daher eine sanfte Entwicklung im Außenbereich in Kombination mit einer Stärkung der Innenentwicklung (Balance von Innen- und Außenentwicklung). In diese Strategie gliedert sich auch die Stadt Münzenberg ein.

Daher verfolgt die Stadt Münzenberg das Ziel, mittelfristig Neubaugebiete im Außenbereich als nichtkonkurrierende Baugebiete auszuweisen. Dies ist jedoch durch die aktuelle Fortschreibung des Reg-FNP erst vorzubereiten.

9.2.1. Innenentwicklungsstrategie für die Stadt Münzenberg

Diese geplante Außenentwicklung ergänzt eine intensive und proaktive Innenentwicklungsstrategie, die neben konkreten Maßnahmen der Dorfentwicklung (siehe Kapitel 11) und der Unterstützung privater Eigentümer in den ausgewiesenen Fördergebieten (siehe Kapitel 10) aus nachfolgenden Bausteinen bestehen (Abbildung 92). Diese lehnen sich an die Erkenntnisse des BMBF-Projektes „DORF UND DU“ (2016-2018) in der LEADER-Region Wetterau/Oberhessen an.

Abbildung 92: Innenentwicklungsstrategie der Stadt Münzenberg. Quelle: Eigene Zusammenstellung.

9.2.2. Ansprechpartner für die Innenentwicklung

Um die Innenentwicklung zu befördern und vorhandene Potenziale konsequent aktivieren zu können, bedarf es Zeit und Ressourcen. Es müssen Flächen- und Gebäudeinformationen aufgebaut und gepflegt werden, Baulücken aktiviert und z.B. attraktive Potenzialflächen entwickelt werden. Notwendig ist die persönliche Ansprache und Beratung von Eigentümern, Bauwilligen und an der Entwicklung von Innenentwicklungspotenzialen interessierten Personen.

Ein zentraler Ansprechpartner für die Innenentwicklung in der Stadtverwaltung kann diese Aufgaben nicht alleine neben dem Alltagsgeschäft übernehmen oder koordinieren, somit sollten ergänzende Ressourcen (z.B. für die Pflege eines Katasters, Kümmerer-Funktion) vorgesehen werden. Darüber hinaus hat ein Ansprechpartner für die Innenentwicklung kommunikative Funktionen. Kommunikation und Bewusstseinsbildung zur Innenentwicklung sind zentrale Erfolgsfaktoren einer entsprechenden Strategie und in der Öffentlichkeitsarbeit fest zu verankern.

Ein solcher zentraler Ansprechpartner in der Umsetzung einer Innenentwicklungsstrategie ist wichtig,

- damit in der Verwaltung klar ist, wer für Innenentwicklungsfragen primär zuständig ist,
- damit Bürger und Akteure wissen, wen sie bei betreffenden Fragen kontaktieren können,
- da so Kompetenzen zur Innentwicklung weiter aufgebaut und v.a. gebündelt werden,
- da so eine Zusammenarbeit mit der kreisweiten Innenentwicklungsstrategie (Kompetenzteam Innenentwicklung) gestaltet werden kann.

In der Innenentwicklungsstrategie der Stadt Münzenberg wird ein Ansprechpartner für die Innenentwicklung fest benannt und öffentlich kommuniziert. Der Ansprechpartner übernimmt die entsprechenden Aufgaben, erhält jedoch durch ergänzende Beauftragungen personelle und ggf. planerische Unterstützung.

9.2.3. Aktive Kommunikation in der Innenentwicklung

Aktive und kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit ist ein wichtiger Erfolgsfaktor einer Innenentwicklungsstrategie. Dabei gilt es die Vorzüge der Innenentwicklung nutzenorientiert zu kommunizieren und dabei gleichzeitig emotional für das Leben im Dorf zu begeistern. Dies ist in der Stadt Münzenberg in die bestehende Kommunikationsarbeit einzubringen.

Um diese Kommunikationsarbeit zu strukturieren, ist ein fester, zielgruppeorientierter Kommunikationsplan hilfreich. Dieser enthält u.a. die Kommunikation zur Umsetzung der Dorfentwicklung (Bericht über die Umsetzung von Maßnahmen) sowie von Best-Practice-Beispielen der Innenentwicklung (gute Beispiele machen Schule!), die Bespielung ausgewählter sozialer Medien sowie die persönliche Ansprache der Bürger (z.B. in Form von Informationsgesprächen, zu der auch die städtebauliche Beratung sowie die strategische Angebotsplanung zählen).

Zu prüfen ist, ob eine zusätzliche digitale Dorfplattform (technisch verbunden mit der Website, damit eine redundante Datenhaltung vermieden wird) als „App bzw. Dorf-App“ zur Verfügung gestellt werden kann. Mit dieser App können sich Bürger und Dorfgemeinschaften miteinander vernetzen und austauschen, Rat und Hilfe suchen, Dienstleistungen anbieten und nachfragen sowie einen direkten Draht zu ihrer Gemeindeverwaltung und den Projektverantwortlichen aufbauen. Die App könnte primär als digitales Kommunikationsmedium zur Unterstützung der Innenentwicklungskampagne ge-

dacht werden. Möglich ist aber auch, sie z.B. um zusätzliche Module einer künftigen Kommunikationsstrategie der Stadt Münzenberg zu erweitern. Denkbar ist ebenfalls, im teilräumlichen interkommunalen Verbund die App als innovativen Online-Vertriebskanal für das lokale Gewerbe und die Direktvermarkter zu entwickeln (vgl. Finder 35).

In der Stadt Münzenberg wird eine aktive Kommunikation zur Innenentwicklung in den vier Stadtteilen aufgesetzt. Kommunikationsmaterialien zur Stärkung der Innenentwicklung werden im Rahmen der Dorfentwicklung erarbeitet und eingesetzt.

Für die Ausrichtung der aktiven Kommunikation zeichnet der Ansprechpartner für die Innenentwicklung verantwortlich, in die Umsetzung ist die Stadtverwaltung insgesamt wie die Verfahrensbegleitung eingebunden (Kommunikation ist Querschnittsaufgabe).

9.2.4. Kampagne zur Aktivierung von Baulücken etc.

Die Stadt Münzenberg verfügt in allen Stadtteilen über Baulücken, insgesamt konnten für die Kommune 67 Baulücken identifiziert werden (Stand 2020). Hinzu kommen nach Erhebung des Regionalverbandes 55 geringfügig bebaute Grundstücke. Baulücken und geringfügig bebaute Flächen sind aufgrund des vorhandenen Baurechts und der bestehenden Erschließung für Aktivierung von Innenentwicklungspotenzialen besonders interessant, befinden sich aber häufig in privater Hand. Sie sind daher zunächst nicht im Handlungsspielraum der Kommune.

Daher sieht die Stadt Münzenberg für ihre Stadtteile eine Kampagne zur Aktivierung von Baulücken und geringfügig bebauten Grundstücken vor.

Der Zeitpunkt für eine solche Ansprache ist günstig, da mit der Erarbeitung des IKEK die Bedeutung der Innenentwicklung herausgestellt und mit anschließenden Umsetzungsmaßnahmen untermauert werden kann. Damit ist ein kommunikativer Rahmen vorhanden, in den eine entsprechende Aktivierungskampagne einzubetten ist. Erfahrungen aus anderen Vorhaben haben gezeigt, dass eine Baulücken-Aktivierung dann erfolgversprechender ist, wenn sie als Baustein in einer ganzheitlich angelegten Innenentwicklungsstrategie verankert ist.

Kern der Aktivierung der Baulücken ist eine Eigentümerbefragung. Die Eigentümerbefragung hat drei Ziele: den Eigentümern die Potenziale und Innenentwicklungsmöglichkeiten bewusst zu machen, die tatsächlich aktivierbaren Innenentwicklungspotenziale abschätzen zu können sowie Informationen über die Hemmnisse und Vorbehalte bei der Aktivierung der Baulücken zu gewinnen, um diesen anschließend in Form von Beratungen entgegen zu wirken. Die Eigentümerbefragung wird pro Stadtteil konzipiert.

Darüber hinaus ist vorgesehen, die Baulückenaktivierung eng mit den jeweiligen Ortsbeiräten sowie der Arbeitsgruppe *Innenentwicklung* zu koordinieren. Durch den Ortsvorsteher, die Mitglieder des Ortsbeirats sowie der Arbeitsgruppe *Innenentwicklung* kann die Aktivierungskampagne vor Ort durch persönliche Gespräche mit den Eigentümern unterstützt werden. Die Vermarktung der aktivierten Baulücken erfolgt durch die Eigentümer oder die Kommune (bei Zwischenerwerb).

Die Kampagne zur Aktivierung der Baulücken soll in der Stadt Münzenberg zeitnah und in einem kompakten Zeitraum erfolgen.

9.2.5. Arbeitsgruppe Innenentwicklung

Innenentwicklung ist eine Daueraufgabe, die auf viele Schultern verteilt werden sollte. Wie in Kapitel 12 dargelegt wird, sieht die Dorfentwicklung eine Umsetzung und Verstetigungsphase vor, die durch Arbeitsgruppen begleitet wird. Für das wichtige Handlungsfeld der Innenentwicklung wird für die Umsetzungsphase die Einrichtung einer eigenen Arbeitsgruppe vorgesehen. Während des IKEK-Erarbeitungsprozesses unter CORONA-Bedingungen wurde das Thema bislang in der Steuerungsgruppe behandelt.

Die Arbeitsgruppe *Innenentwicklung* begleitet und unterstützt die beschriebene Innenentwicklungsstrategie. Der Einsatz von Ehrenamtlichen vor Ort ist insbesondere in der Bewusstseinsbildung, der Eigentümeransprache (bspw. bei der Baulückenaktivierung), bei der Initiierung und Vorbereitung von Projekten sowie in der inhaltlichen Bearbeitung des Themenfeldes hilfreich.

Über die Zusammenarbeit der Stadt Münzenberg mit dem regionalen Netzwerk (LEADER, Wetterau-kreis) besteht für die Arbeitsgruppenmitglieder die Möglichkeit des Erfahrungsaustauschs sowie der fachlichen Qualifizierung.

Die Arbeitsgruppe *Innenentwicklung* wird in der Stadt Münzenberg mit der Umsetzungsphase begründet und begleitet die Strategie.

9.2.6. Zusammenarbeit mit dem LEADER-Netzwerk

Die Stadt Münzenberg ist Teil der LEADER-Region Wetterau/Oberhessen, die in ihrem regionalen Entwicklungskonzept einen Schwerpunkt in der Ortsinnenentwicklung ausgewiesen hat. Durch das BMBF-Vorhaben „DORF UND DU“ wurde diese Ausrichtung nochmals verstärkt.

Abbildung 93: LEADER-Region Wetterau/Oberhessen. Quelle: Wirtschaftsförderung Wetterau GmbH.

In der LEADER-Region bestehen verschiedene Möglichkeiten sich mit der Innenentwicklung zu beschäftigen. Der LEADER-Arbeitskreis „Lebensraum Dorf“ hat in diesem Bereich einen thematischen Schwerpunkt und steht interessierten Personen offen. Die Dorf-Akademie Wetterau/Oberhessen bietet für ehrenamtlich Tätige verschiedene Qualifizierungsmodule an, die sich der Innenentwicklung

zuordnen lassen. Dies kann genutzt werden. Darüber hinaus wurde aus dem BMBF-Vorhaben „DORF UND DU“ ein Kompetenzteam Innenentwicklung begründet, das nun kreisweit unter Trägerschaft des Wetteraukreises agiert. Hieran kann ebenfalls partizipiert werden.

Die Stadt Münzenberg arbeitet in ihrer proaktiven Innenentwicklungsstrategie mit der LEADER-Region Wetterau/Oberhessen und dem Wetteraukreis in den beschriebenen Formaten zusammen.

9.2.7. Aufbau und Pflege von Flächen- und Gebäudeinformationen

Grundlegend für jede Innenentwicklungsstrategie ist eine gute Übersicht über den aktuellen Gebäude- und Flächenbestand der Kommune. Daher sind ein systematischer Aufbau und die anschließende Pflege von Flächen- und Gebäudeinformationen in der Kommune wichtig. Zu berücksichtigen sind Informationen zu Leerständen, Baulücken, geringfügig bebauten Grundstücken, langfristig zu entwickelnde Potenzialflächen und nicht- bzw. untergenutztem Gebäudebestand (Neben- und Ökonomiegebäude). Auch Informationen zu Baulandreserven und B-Plan Grundstücke sind aufzunehmen.

Mit Blick auf die Altersstrukturentwicklung der Stadt Münzenberg und der damit einhergehenden Anforderungen an die Infrastrukturen der Daseinsvorsorge ist ein Monitoring der Altersstrukturen interessant.

Im IKEK-Erarbeitungsprozess wurden die Informationen, die bereits aus dem BMBF-Vorhaben „DORF UND DU“ vorlagen aktualisiert und ergänzt. Für das Jahr 2020 liegt somit eine aktuelle Aufnahme der Situation vor. Dieser Datenbestand ist im Rahmen der Innenentwicklungsstrategie in Form eines aktiven kommunalen Katasters aufzubereiten und vor allem fortzuschreiben. Hierzu werden entsprechende Ressourcen vorgesehen.

Der Aufbau und die Pflege der Flächen- und Gebäudeinformationen wird in der Stadt Münzenberg angegangen und eng mit dem zentralen Ansprechpartner der Innenentwicklung in der Stadtverwaltung verzahnt.

9.2.8. Vertiefende Konzepte, Testentwürfe, Angebotsplanungen, Investorensuche

Um neues Leben in alte Gebäude zu bringen, ist es in einer kommunalen Innenentwicklungsstrategie hilfreich, aufzuzeigen, was mit Gebäuden möglich wäre. Insbesondere für schwierig zu entwickelnde Gebäude liegen oftmals wenige Ideen vor, wie mit der Gebäudesubstanz sinnvoll umzugehen ist. Hier können Testentwürfe bzw. städtebauliche Vertiefungen und darauf aufbauende Angebotsplanungen hilfreich sein. Testentwürfe bzw. Angebotsplanungen visualisieren Möglichkeiten der Weiterentwicklung des Bestandes und berücksichtigen dabei u.a. denkmalschutzrechtliche Anforderungen wie wirtschaftliche Rahmenbedingungen.

Ergänzend wird für die Innenentwicklungsstrategie empfohlen zu prüfen, ob in bestimmten Entwicklungsbereichen, welche grundsätzliche Stadtentwicklungsthemen berühren, das besondere Vorkaufsrecht gemäß Baugesetzbuch BauGB anzuwenden wäre.

Ebenso ist es in einer Innenentwicklungsstrategie wichtig, vertiefende konzeptionelle Bausteine zu weiteren Fragen zu verankern. Möchte man die Ortskerne entwickeln, sind oftmals städtebauliche und verkehrliche Aspekte zu berücksichtigen. Viele Ortskerne sind dicht bebaut und durch eine enge Straßenführung gekennzeichnet, Flächen für den ruhenden Verkehr stehen nur eingeschränkt zur

Verfügung. Dies ist in der Stadt Münzenberg insbesondere in den Stadtteilen Gambach und Münzenberg der Fall. In der Umsetzung der Innenentwicklungsstrategie wird daher die Erarbeitung von Verkehrskonzepten zur Verbesserung der Situation vorgesehen.

Für die Stadt Münzenberg wird im Rahmen der Innenentwicklungsstrategie vorgesehen, bei Bedarf entsprechende Testentwürfe bzw. konzeptionelle Arbeiten zu fertigen.

Das Handlungsfeld #MÜNZENBERG**ERLEBEN** – ländlich urban baut auf dieser Innenentwicklungsstrategie auf.

Das Handlungsfeld wird mit folgenden Handlungsfeldzielen unterlegt:

1. Vorrang der Innenentwicklung in einer Balance mit nichtkonkurrierender Außenentwicklung
2. Stärkung der Ortskerne durch eine fokussierte Innenentwicklung
3. Förderung privater Eigentümer in ausgewiesenen Fördergebieten in allen vier Stadtteilen
4. Erhalt von wertvoller und wirtschaftlich sanierbarer historischer Bausubstanz
5. Vitalisierung und Neu- und Umnutzung von bestehender Gebäudesubstanz/ neubaulicher Ergänzungen
6. Entwicklung von Potenzial- und Konversionsflächen
7. Qualitativ hochwertige Gestaltung von Plätzen, Freiflächen und Treffpunkten
8. Schaffung neuen, bezahlbaren Wohnraums zur Stärkung des Wohn- und Lebensortes
9. Zukunftsgerechte Weiterentwicklung von Infrastrukturen der Daseinsvorsorge
10. Verbesserung der Barrierefreiheit im öffentlichen Raum
11. Verstärkung des WIR-Gefühls und der Identität in den vier Stadtteilen
12. Unterstützung engagierter Dorfgemeinschaften

Dem Handlungsfeld werden folgende Vorhaben zugeordnet:

Handlungsfeld 1: #MÜNZENBERG**ERLEBEN** – ländliche urban	
Nr.	Vorhaben
1	Schaffung und Pflege eines aktiven Katasters zur Aktivierung aller Innenentwicklungspotenziale mit anschließender Vermarktung
2	Schulung von Dorf-Aktiven zur Innenentwicklung in Kooperation mit der Dorf-Akademie
3	Marktplatz Münzenberg
4	Historisches Rathaus Münzenberg
5	Kastanienplatz Münzenberg
6	Bürgerplatz Gambach
7	Machbarkeitsstudie Bürgerhaus Gambach
8	Ärztehaus Gambach
9	Altstädter Bach Gambach (fußläufige Verbindung)
10	An der Weehd Ober-Hörgern
11	Brunnenstraße Ober-Hörgern
12	DGH Ober-Hörgern – Überdachung und Terrasse
13	Platz an der Wetter Trais
14	Alter Dorfplatz Trais

15	Sanierung Wohnhaus Hauptstraße 35
16	Generationsübergreifender Treffpunkt des Vereins Nebenan – das Kulturcafé Gambach
17	Barrierefreiheit in der Verwaltung
18	Innenentwicklungskampagne Stadt Münzenberg
19	Friedhof Gambach
20	Kunstrasenplatz Gambach

9.3. Handlungsfeld: #MÜNZENBERGERLEBEN – natürlich historisch

In diesem Handlungsfeld werden alle Initiativen im Bereich Tourismus, Naherholung, Kultur zusammengefasst. Hier geht es vor allem darum, die Potenziale Münzenbergs in diesem Bereich auszuschöpfen und für die gesamtkommunale Entwicklung in Wert zu setzen.

Im Rahmen der Erarbeitung des IKEK wurde gemeinsam mit dem IKEK-Team Tourismus und Naherholung an einer aktuellen Tourismusstrategie gearbeitet (siehe dazu Eckpunkte Tourismusstrategie als Anlage zum IKEK). Nachfolgend werden im Überblick die zentralen Inhalte für das IKEK dargestellt.

Die Stadt Münzenberg verfolgt in diesem Handlungsfeld den strategischen Ansatz, Naherholung und Tourismus parallel auszubauen (vgl. Abbildung 94). Für beide Bereiche besitzt die Stadt herausgehobene Potenziale.

Abbildung 94: Strategischer Ansatz der Stadt Münzenberg im Bereich Naherholung und Tourismus. Eigene Zusammenstellung.

In Zeiten der CORONA-Pandemie spielt in der Tourismusentwicklung die Naherholung zunehmend eine große Rolle. Aufgrund von Reisebeschränkungen und aus Angst vor Infektionen suchen immer mehr Menschen den „Nahraum“ (vor Ort, in der Region, in Deutschland im Vergleich zu Reisen ins Ausland) zur Erholung und zum Urlaub machen auf. Aufgrund seiner Lage im Metropolraum in der Nähe zur Universitätsstadt Gießen und zum Ballungsraum Frankfurt/Rhein-Main befinden sich für

Münzenberg viele potenzielle Gäste und Besucher in räumlicher Nähe. Diese gilt es durch Angebote in den Profilthemen Natur, Genuss, Kultur und Vital für Münzenberg zu interessieren.

Darüber hinaus greift der strategische Ansatz Münzenbergs eine neuere Entwicklung im Tourismus auf, die sich unter „Keiner will mehr Tourist sein“ verbirgt. Menschen, die eine Stadt oder Region besuchen, suchen kein allgemeines Tourismusangebot, sondern verstärkt den persönlichen, authentischen Erlebnisraum vor Ort. Sie möchten nicht als „Tourist“, sondern als „Mensch“ persönlich in Kontakt mit den Menschen vor Ort treten und ein individuelles Erlebnis mit nach Hause nehmen. Authentizität und Einbeziehung lokaler Akteure wird in diesem Kontext zum wichtigen touristischen Erfolgsfaktor.

Vor diesem Hintergrund können als Zielmärkte für die Stadt Münzenberg die Wetterau (Fokus Naherholung), Stadt und Landkreis Gießen (Fokus Naherholung) und der Ballungsraum Frankfurt/Rhein-Main (Fokus Naherholung und Tourismus) beschrieben werden.

Da die Stadt Münzenberg vielfältige Potenziale in den Bereichen Kultur, Historie, Natur und Landschaft aufweist lassen sich folgende touristische Zielgruppen für die Stadt identifizieren. Diese sind:

- Kulturinteressierte
- Familien mit Kindern (und Hunden)
- Natur- und Gesundheitsinteressierte
- Hochzeitspaare
- Wohnmobilisten
- Kurzreisende
- Gruppenreisende
- Schulen

Diese Zielgruppen sollen in Zusammenarbeit mit der *TourismusRegionWetterau* TRW als Gäste und Besucher für das #MÜNZENBERG**ERLEBEN** – natürlich historisch gewonnen werden.

Darüber hinaus ist darauf hinzuweisen, dass Initiativen zur Beförderung der Naherholung und des Tourismus immer auch der eigenen Bevölkerung zugutekommen und die Lebensqualität in der Kommune erhöhen.

Folgende Handlungsfeldziele sollen im Handlungsfeld #MÜNZENBERG**ERLEBEN** – natürlich historisch umgesetzt werden:

1. Sanfte touristische Entwicklung des wertvollen Kulturlandschaftsraums
2. Positionierung der „Geschichte I Burg“ (Historie) als Themenschwerpunkt und Aufbau weiterer Themenschwerpunkte
3. Aufbau und Attraktivierung touristischer und Naherholungsinfrastruktur
4. Unterstützung vorhandener Leistungsträger, gemeinsames Arbeiten an der touristischen Zukunft
5. Etablierung neuer touristischer Angebote im Rahmen einer gemeinsamen Tourismusentwicklung
6. Gewinnung neuer gastronomischer und touristischer Leistungsträger, Ausbau von Beherbergung und Gastronomie
7. Einbettung Münzenbergs in die touristische Strategie des Wetteraukreises und der Destination FrankfurtRheinMain

8. Entwicklung geeigneter Kommunikationsmedien für die Vermarktung (auch crossmedial und digital)

Dem Handlungsfeld werden folgende Vorhaben zugeordnet:

Handlungsfeld 2: #MÜNZENBERGERLEBEN – natürlich historisch	
Nr.	Vorhaben
1	Besucher-Informationszentrum an der Burg
2	Parkplatz an der Burg inkl. Wohnmobilstellplätze
3	Entwicklung von Maßnahmen zur Weiterentwicklung Naherholung und Tourismus
4	Ausweisung und touristische Beschilderung sowie Möblierung von Themenwegen
5	Entwicklung eines besonderen Naturspielplatzes
6	Marketingkommunikation Tourismus und Naherholung, Erstellung und Produktion der Materialien (Online/Print)

9.4. Handlungsfeld: #MÜNZENBERGERLEBEN – schützend aktiv

In diesem Handlungsfeld werden alle Initiativen im Bereich Energie, Klimaschutz, Ressourcenschutz, Natur und Landschaft zusammengefasst. Münzenberg liegt in einem wertvollen Kulturlandschaftsraum und weist viele schützenswerte Lebensräume aus. Naturschutz und Landschaftspflege spielen in Münzenberg seit langem eine wichtige Rolle.

In diesem Handlungsfeld geht es zum einen darum, gemeinsam mit engagierten Aktiven vor Ort und den Bürgerinnen und Bürgern den Landschaftsraum zu stärken, wo notwendig zu schützen, wo - nachhaltig möglich - zu entwickeln. Damit können positive Beiträge sowohl für die Entwicklung der Stadtteile als attraktive Lebensorte als auch in der touristischen Entwicklung der gesamten Kommune abgeleitet werden.

Darüber hinaus werden in diesem Handlungsfeld Fragen des Umwelt-, Ressourcen- und Klimaschutzes thematisiert. Hier soll dem Klimawandel durch gezielte Maßnahmen entgegengewirkt werden, der abiotische Umweltschutz befördert werden.

Folgende Handlungsfeldziele sollen im Handlungsfeld #MÜNZENBERG**ERLEBEN** – schützend aktiv umgesetzt werden:

1. Weiterentwicklung bzw. Sicherung der positiven Entwicklung in den bestehenden Schutzgebieten, Förderung der Biodiversität
2. Vermeidung, Milderung oder Lösung von bestehenden Nutzungskonflikten im Landschaftsraum
3. Verstärkte Nutzung von erneuerbaren Energien, Ausbau der Photovoltaik auf privaten und öffentlichen Gebäuden und Flächen
4. Verbesserung von Energieeffizienz und der Energieeinsparung
5. Verstärkte Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit für eine nachhaltige Entwicklung (inkl. Klimaschutz)
6. Gemeinsam schützend aktiv werden

Dem Handlungsfeld werden folgende Vorhaben zugeordnet:

Handlungsfeld 3: #MÜNZENBERG**ERLEBEN** – schützend aktiv	
Nr.	Vorhaben
1	Münzenberg blüht und summt
2	Kampagne Wilde Gärten statt Steingärten
3	Weiterentwicklung des ländlichen Wegenetzes
4	Initiative Streuobstwiese der Stadt Münzenberg
5	Klimaschutzkonzept (KSK) für die Stadt Münzenberg
6	Photovoltaik (PV) auf kommunalen Dächern
7	Anreizprogramm für Balkon-Photovoltaik
8	Kampagne zur Bewusstseinsbildung im Bereich Energiewende und Klimaschutz
9	Ladestationen für E-Bikes und E-Autos am Rathaus

9.5. Handlungsfeld: #MÜNZENBERGERLEBEN – innovativ kooperativ

In diesem Handlungsfeld werden Initiativen zusammengeführt, die den Wirtschaftsstandort Münzenberg unterstützen und aktivieren sollen. Münzenberg weist in den letzten Jahren eine positive Entwicklung im Bereich der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Regionalvergleich auf. Der Wirtschaftsstandort hat damit Potenzial sich weiter zu entwickeln. Ansätze der Stärkung und des Zurückholens von Arbeit in den ländlichen Raum sind daher zu stärken.

Aufgrund der Größe Münzenbergs ist jedoch die Entwicklung des Standorts teilräumlich einzuordnen. Bereits heute besteht seitens der Gewerbetreibenden selbst eine Teilraumorientierung, sind Gewerbetreibende aus Münzenberg, Butzbach und Rockenberg doch im Verein Butzbach Aktiv e.V. engagiert. Diese Orientierung soll aufgegriffen, ausgebaut und kooperativ in einzelnen Maßnahmen weitergeführt werden. Gemeinsame Wirtschaftsförderung und gemeinsames Standortmarketing im Teilraum der Nordwestlichen Wetterau und dem südwestlichen Landkreis Gießen (Gemeinde Langgöns) eignen sich hierfür. Darüber hinaus werden in diesem Handlungsfeld auch Initiativen der Kommune im Bereich der Digitalisierung geführt.

Folgende Handlungsfeldziele sollen im Handlungsfeld #MÜNZENBERG**ERLEBEN** – innovativ kooperativ umgesetzt werden:

1. Verbesserte Sichtbarkeit des Wirtschaftsstandorts Stadt Münzenberg in allen Sektoren
2. Stärkung des Images des teilräumlichen Wirtschaftsstandortes
3. Unterstützung der Gewerbetreibenden in der Stadt Münzenberg
4. Stimulierung lokaler Kaufentscheidungen und lokaler Dienstleistungen
5. Unterstützung des Gründungsgeschehens

Dem Handlungsfeld werden folgende Vorhaben zugeordnet:

Handlungsfeld 4: #MÜNZENBERG**ERLEBEN** – innovativ kooperativ	
Nr.	Vorhaben
1	Gründungs- und Innovationsforum (Landoffice Münzenberg)

2	Regionales Suchportal Finder35

9.6. Handlungsfeldübergreifend

Als Handlungsfeldübergreifende Maßnahmen werden folgende Vorhaben vorgesehen:

Handlungsfeldübergreifende Maßnahmen	
Nr.	Vorhaben
1	Städtebauliche Beratung
2	Fachliche Verfahrensbegleitung
3	Städtebauliche Voruntersuchungen
4	Abschlussdokumentation Dorfentwicklung Münzenberg

10. Abgrenzung der Fördergebiete sowie ggf. Festlegung strategischer Sanierungsbereiche

10.1. Fördergebiete für private Vorhaben und strategische Sanierungsbereiche

Nach dem Leitfaden für die Dorfentwicklung in Hessen ist erklärte Zielsetzung der Dorfentwicklung […] die Lenkung der Investitionen in die Ortskerne. Die Richtlinie sieht für private Vorhaben eine Förderung nur in den abgegrenzten Fördergebieten in den Ortskernen und bei Kulturdenkmälern vor.

Aus diesem Grund sind im Rahmen des IKEK Erarbeitungsprozesses pro Stadtteil Fördergebietsabgrenzungen für private Antragsteller zu erarbeiten (vgl. auch Leitfaden S. 23).

Abbildung 95: Flyer zur Dorfentwicklung.
Quelle: Wetteraukreis (März 2020).

In den Fördergebieten erhalten private Eigentümer die Möglichkeit, Maßnahmen durch das Dorfentwicklungsprogramm fördern zu lassen. Zur Information der privaten Eigentümer wurde seitens des Wetteraukreises ein Flyer erstellt, der bereits während der IKEK-Erarbeitung zur Information der Bevölkerung verteilt wurde. Er findet sich auch als Download auf der Internetseite der Stadt Münzenberg.

In dem Flyer wird dargelegt, was in welcher Höhe bezuschusst werden kann und welche Schritte vom Förderantrag bis zur Bewilligung und Auszahlung des Zuschusses notwendig sind.

Da mit der Dorfentwicklung das baukulturelle Erbe erhalten werden soll, sind bei baulichen Maßnahmen die Kriterien einer ortstypischen Bauweise zu beachten. Entsprechende Ausführungen finden sich dazu in den Broschüren des Hessischen Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUKLV) „Grundsätze zum Bauen im ländlichen Raum“ und „Bauen im ländlichen Raum. Grundlagen zur Dorfentwicklung in Hessen“. Hier werden die Förderkriterien für die Dorfentwicklung abgebildet.

Weiterhin wurden bei der Anpassung der Richtlinie 2018 strategische Sanierungsbereiche neu in die hessische Dorfentwicklung eingeführt. Strategische Sanierungsbereiche als kommunale-private Kooperation sind eine neue Möglichkeit in besonderen städtebaulichen Problembereichen der Ortskerne, identitätsstiftende Vorhaben zukunftsfähig umsetzen (siehe Leitfaden S. 24).

In strategischen Sanierungsbereichen soll in einem Zusammenwirken von kommunalen und privaten Trägern eine Entwicklung der Bereiche ermöglicht und städtebauliche Missstände beseitigt werden. Strategische Sanierungsbereiche können auf Basis des Konzeptes festgelegt werden, d.h. im IKEK werden mögliche Sanierungsbereiche lediglich auf Basis von Missständen und Ansätzen für deren Lösung identifiziert. Die angedachte Lösung setzt voraus, dass diese in einer vertraglich abgesicherten Kooperation zwischen privaten und öffentlichen Partnern (hier der Stadt) realisiert werden können.

Nach Erarbeitung einer Teilbereichsplanung mit Abschluss des Vertrags werden die Sanierungsbereiche durch die WIBank festgelegt. Strategische Sanierungsbereiche werden in der Stadt Münzenberg nicht vorgesehen.

10.2. Abgrenzung der Fördergebiete für private Antragsteller in den Stadtteilen

In der Analyse der städtebaulichen Entwicklung wurden im IKEK-Erarbeitungsprozess die Stadtteile Gambach, Münzenberg, Ober-Hörgern und Trais hinsichtlich der vorgegebenen Aspekte

- Siedlungsgenese
- Erfassung der Baustruktur und des Baubestandes sowie relevanter Flächen und Räume innerhalb des Ortskerns, inkl. Denkmalschutz
- Kategorisierung der Baustruktur und des Bestandes
- Entwicklungspotenziale

untersucht. Die ausführliche Auseinandersetzung mit den Einzelaspekten findet sich in Kapitel 4.4.; hier wurde auch aussagekräftiges Kartenmaterial zur Visualisierung der Ausgangslage bereitgestellt. Aufbauend auf dieser Analyse wurde für die Stadt Münzenberg eine Innenentwicklungsstrategie erarbeitet, die im Handlungsfeld #MÜNZENBERGERLEBEN – ländlich urban dargelegt ist (vgl. Kapitel 9.2).

Die Fördergebiete für die einzelnen Stadtteile der Stadt Münzenbergs wurden auf Grundlage der Bestandsdaten (v.a. Siedlungsgenese = Bebauung bis 1950 sowie der Aufnahme der Innenentwicklungspotenziale) wie aufgrund von vor-Ort-Begehungen abgeleitet. Die Ortsbegehungen im Frühjahr 2020 mit der Steuerungsgruppe und unter Beteiligung der Ortsbeiräte wurden dabei um ergänzende Vor-Ort-Begehungen durch das Team Stadtentwicklung 360° ergänzt. Ebenso floss in die Ableitung der Fördergebiete die Innenentwicklungsstrategie der Stadt Münzenberg mit ein.

Besonders relevant für die Abgrenzung aller Fördergebiete sind damit folgende Ansätze:

- In die Fördergebiete für die privaten Antragsteller werden leitfadenkonform ausschließlich Siedlungsbereiche aufgenommen, die bis 1950 entstanden sind und deren historische Bebauung nur gering überformt ist.
- In die Fördergebiete werden vorrangig Siedlungsbereiche aufgenommen, deren Innenentwicklungspotenziale in folgenden Bereichen liegen: leerstehende und potenziell leerstehende Wohngebäude, leerstehende und untergenutzte Neben- und Wirtschaftsgebäude, leerstehende gewerbliche Immobilien. Gerade in der Entwicklung des Scheunenkranzes besteht in den Stadtteilen Münzenbergs noch Potenzial.
- In die Fördergebiete werden zudem Gartenflächen für eine mögliche Innenentwicklung am Ortskernrand gelegen integriert.

10.3. Fördergebiet Gambach

Das Fördergebiet des Stadtteils Gambach umfasst den alten Ortskern Gambachs und Teile der Siedlungserweiterung aus dem 19. Jahrhundert. In Gambach ist die Förderung der Innenentwicklung im besonderen Maße erforderlich. Der alte Ortskern ist eng bebaut und in seinen Entwicklungsmöglichkeiten daher beschränkt. Städtebauliche und denkmalschutzrechtliche Entkernungen sollen helfen, Wohnraumqualitäten durch Freiräume zu stärken. Ebenso befinden sich im Fördergebiet einzelne leerstehende und sanierungsbedürftige Gebäudesubstanzen, die mit Hilfe der Innenentwicklung wieder in die Nutzung gebracht werden sollen.

Das Fördergebiet umfasst zudem den ehemaligen Scheunengürtel des alten Ortskerns, sodass private Eigentümer leerstehende und untergenutzte Gebäudestrukturen umnutzen oder durch Ersatzneubauten ersetzen können. Die denkmalgeschützte Gesamtanlage des Stadtteils ist im Fördergebiet Gambachs berücksichtigt.

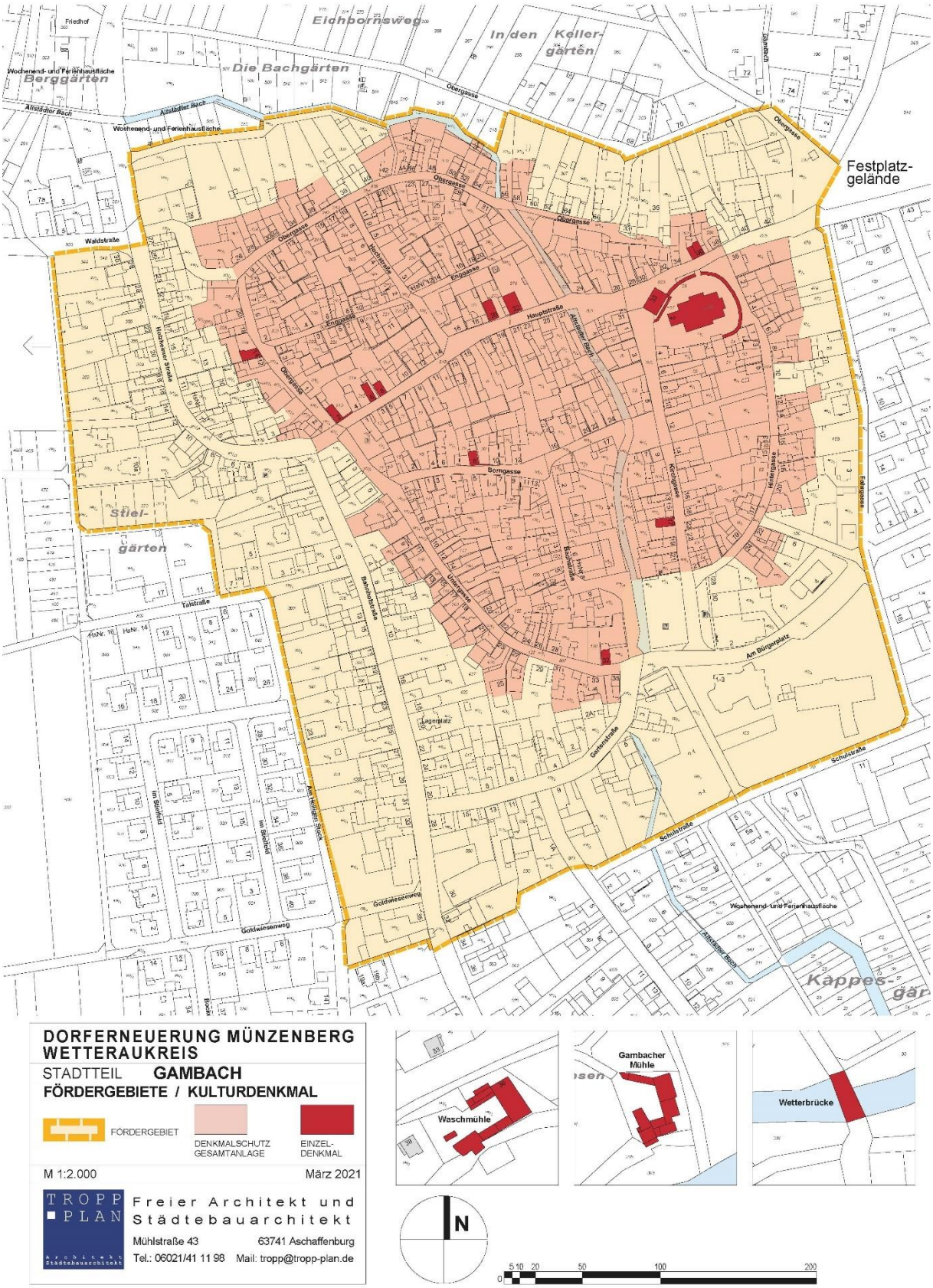


Abbildung 96: Fördergebiet der Dorfentwicklung für private Antragsteller – Stadtteil Gambach. Quelle: Tropp-Plan, 2021.

10.4. Fördergebiet Münzenberg

Der Stadtteil Münzenberg mit seiner historischen und städtebaulich bedeutenden Altstadt nimmt eine herausgehobene Bedeutung im Wetteraukreis und darüber hinaus ein. Der Kernbereich ist als denkmalgeschützte Gesamtanlage ausgewiesen, eine Vielzahl von Einzeldenkmälern befinden sich in ihm. Die hoch- bis mittelalterliche Parzellenstruktur mit den fränkischen Zwei- und Dreiseithofanlagen zeigen die mittelalterliche Stadt. Mit der Innenentwicklung soll dieses besondere Prädikat erhalten und weiter gestärkt werden.

Das Fördergebiet Münzenbergs umfasst daher den Kernbereich sowie den Hattsteiner Hof im südlichen Bereich der Burg gelegen. Der Erhalt und die konsequente Weiterentwicklung der historischen Bausubstanz soll hier im Rahmen der Dorfentwicklung konsequent entwickelt werden. Leerstehende Gebäudesubstanz soll ebenso einer erneuten Nutzung zugeführt werden, dies gilt auch ergänzend durch die Umnutzung von Neben- und Ökonomiegebäuden. Somit kann die Wohnfunktion des Stadtteils durch die Unterstützung privater Eigentümer gestärkt werden. Gleichzeitig wird die Innenentwicklung im Stadtteil Münzenberg so eingesetzt, dass sie die touristische Positionierung des Stadtteils Münzenberg unterstützt. Das festgelegte Fördergebiet umfasst den historischen Ortskern und im nördlichen Bereich in einem kleineren Umfang Siedlungserweiterungen aus dem 19. Jahrhundert. In dem ausgewählten Bereich kann durch den gezielten Einsatz der Fördermittel die Gesamtentwicklung des Stadtteils am besten gestützt werden.

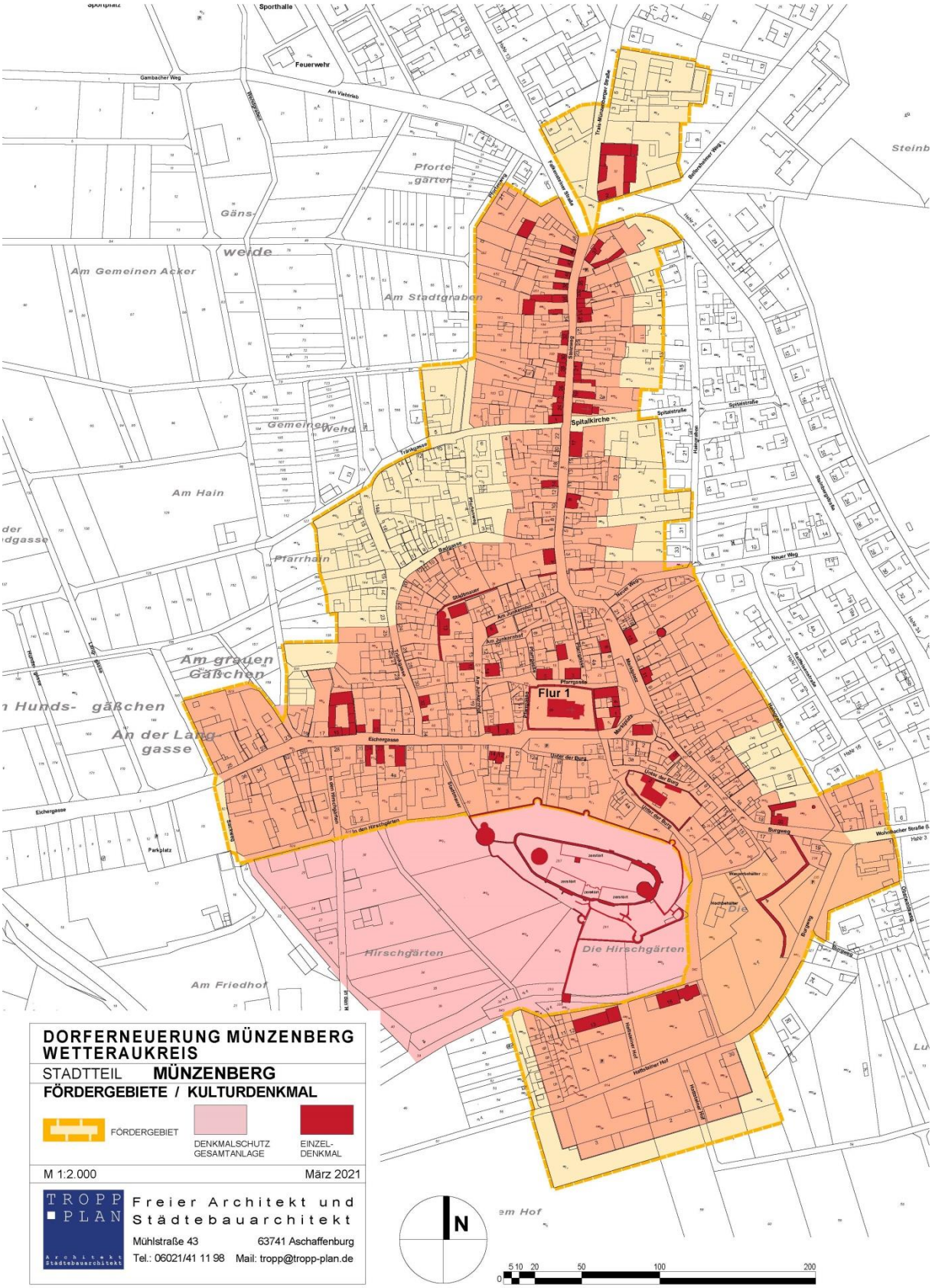


Abbildung 97: Fördergebiet der Dorfentwicklung für private Antragsteller – Stadtteil Münzenberg. Quelle: Tropp-Plan, 2021.

10.5. Fördergebiet Ober-Hörgern

Auch im Stadtteil Ober-Hörgern kann durch die Innenentwicklung die Wohnfunktion des Ortes (auch mit Hinblick auf zusätzliche Wohneinheiten) gestärkt werden. Ober-Hörgern ist ein historisch angelegtes Straßendorf mit geschlossen angeordneten fränkischen Zweiseithöfen im Kernbereich. Das Fördergebiet für die private Dorfentwicklung umfasst den Kernbereich (dies entspricht der denkmalgeschützten Gesamtanlage) wie in kleinerem Umfang Siedlungserweiterungen vor 1950. Im Fördergebiet liegen zudem vier Einzelkulturdenkmäler.

Das Fördergebiet wird für Ober-Hörgern so konfiguriert, dass insbesondere die hohen Potenziale zur Scheunenumnutzung genutzt werden können. Da in Ober-Hörgern praktisch alle hofrückseitigen Scheunen an Gartenland anschließen, liegen hier gute Ausgangsbedingungen (Belichtung, Zuwegung etc.) für eine Entwicklung vor. Der Handlungsdruck im Bereich leerstehender Wohngebäude ist in Ober-Hörgern nicht so hoch, hier finden sich nur wenige Leerstände. Mit einem Abbruchgebäude direkt an der Weehd, wird jedoch das Ortsbild negativ beeinträchtigt. Soll die Weehd – wie im IKEK vorgeschlagen – entwickelt werden, muss hier noch dringender Abhilfe geschaffen werden.

Hinweis: Die Backsteinhalle in der Bergstraße 4 wurde im Jahr 1931 gebaut. Der Bauplan vom 17.04.1931 existiert noch. Das Anwesen ist ein untergenutztes Neben-/Lagergebäude, welches bei entsprechender Planung zu Wohnzwecken oder Dienstleistungs-/Atelierflächen umgebaut werden könnte. Die Mitglieder der IKEK-Steuerungsgruppe wie auch das Fachbüro sehen hierzu ein Potenzial im Sinn der Dorfentwicklung. Aus diesem Grund wurde das Gebäude mit in das Fördergebiet aufgenommen.

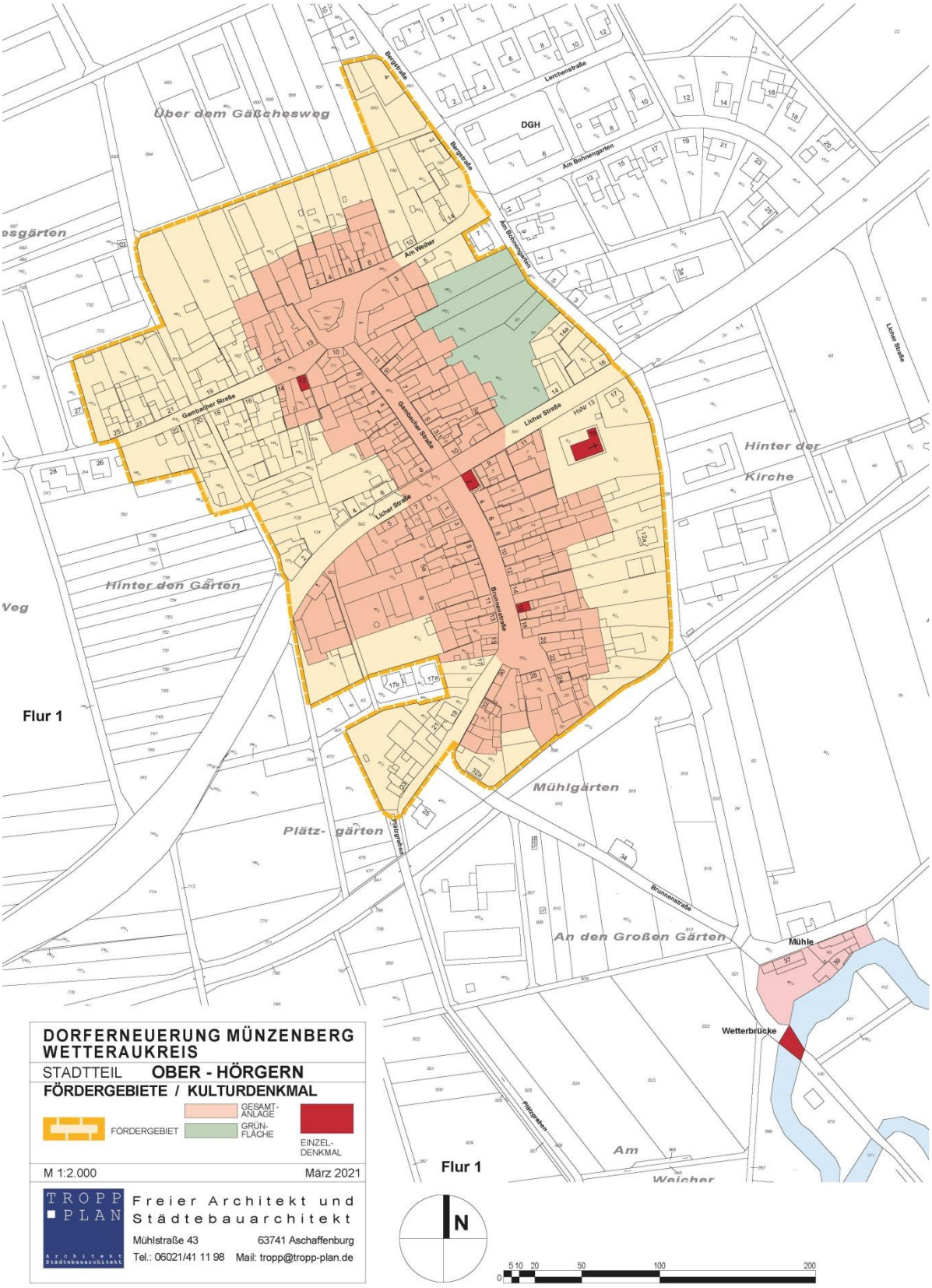


Abbildung 98: Fördergebiet der Dorfentwicklung für private Antragsteller – Stadtteil Ober-Hörgern. Quelle: Tropp-Plan, 2021.

10.6. Fördergebiet Trais

Der Stadtteil Trais ist der dörflichste der vier Stadtteile Münzenbergs. Das Fördergebiet für private Eigentümer umfasst hier den Kernbereich und damit auch die denkmalgeschützten Gesamtanlagen. Die vorhandenen Einzelkulturdenkmäler sind weitestgehend im Fördergebiet enthalten, darunter auch die ortsbildprägenden Hofreiten.

Der Gebäudebestand im Ortskern weist einen mittleren Sanierungsbedarf auf, dem begegnet werden sollte. Vorhandene einzelne Hofsituationen können weiterhin in dem Sinne entwickelt werden, dass hier durch Umnutzung und Ergänzung weiterer Wohnraum entsteht. Nennenswerten Leerstand im Bereich der Wohngebäude besteht in Trais nicht. Insgesamt wird die Innenentwicklung in Trais so konfiguriert, dass die private Dorfentwicklung proaktiv zur Weiterentwicklung des Gebäudebestands eingesetzt wird.

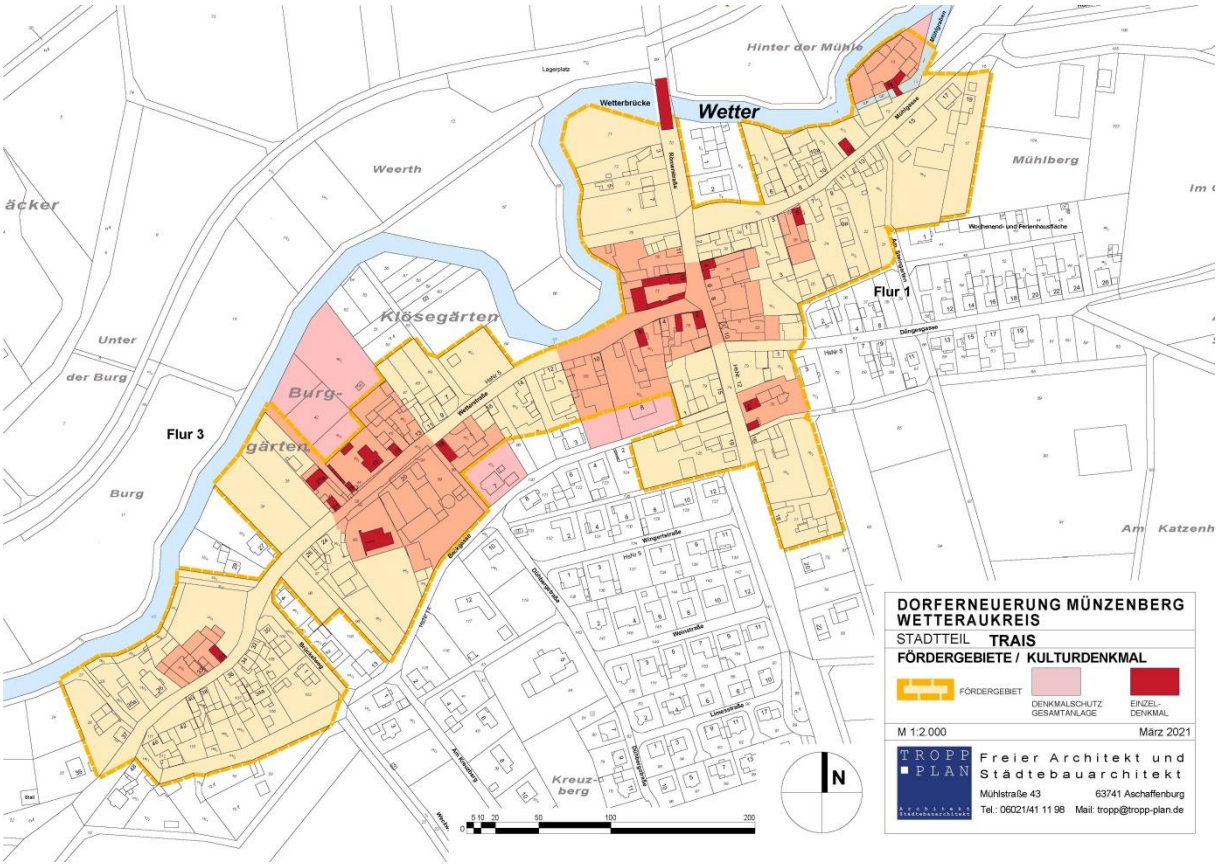


Abbildung 99: Fördergebiet der Dorfentwicklung für private Antragsteller – Stadtteil Trais. Quelle: Tropp-Plan, 2021.

11. Öffentliche Vorhaben mit Zeit-, Kosten- und Finanzierungsplan

Im Rahmen des IKEK-Erarbeitungsprozess wurden zur Unterlegung der Handlungsfelder konkrete Projektideen für öffentliche Vorhaben entwickelt. Die Projekte wurden dabei auf Grundlage der Bestandsanalyse sowie unter Berücksichtigung der erarbeiteten Strategien und Entwicklungsziele in den Handlungsfeldern formuliert. Bei der Entwicklung der Projektideen war es der Stadt Münzenberg wichtig, für die Zielerreichung wichtige Projekte zu identifizieren. Dabei wurden auch Vorhaben aufgenommen, die im Nachgang nicht durch die hessische Dorfentwicklung, sondern ggf. unterstützt durch andere Förderprogramme in die Umsetzung gelangen.

Die erarbeiteten Vorhaben wurden hinsichtlich ihrer Bedeutung priorisiert, dazu diente das Online-Forum im Februar 2021 (vgl. dazu Kapitel 3). Die Ergebnisse der beteiligungsorientierten Priorisierung flossen in das IKEK zurück und wurden bei der Festlegung der zeitlichen Umsetzung berücksichtigt. Ein Hinweis zu den Priorisierungen findet sich in den Projektkennblättern wie im Kosten- und Finanzierungsplan.

Es ist jedoch darauf hinzuweisen, dass sich im Zuge der anschließenden Umsetzungsphase die Prioritäten der einzelnen Projekte verändern können. Auch können sich weitere Projekte aufgrund derzeit noch nicht absehbarer Entwicklungen im Laufe der Umsetzungsphase ergeben. Der Zeit-, Kosten und Finanzierungsplan versteht sich damit als indikativer Plan.

11.1. Struktur der Projektkennblätter

Die entwickelten Vorhaben werden in Form von Projektkennblättern dargestellt. Dabei werden folgende Informationen berücksichtigt:

- Name des Vorhabens
- Beschreibung des Vorhabens
- Ziel des Vorhabens
- Vorgehensweise und Meilensteine
- Zeit-, Kosten- und Finanzierungsrahmen
- Träger des Vorhabens
- Ansprechpartner
- Beitrag zu den strategischen Entwicklungs- und Handlungsfeldzielen
- Zuordnung zu gesamtkommunalen oder lokalen Maßnahmen
- Zuordnung zu Art der Maßnahme „Dienstleistung/Planung“ oder investive Maßnahme

Die Kosten stellen grob geschätzte Kostengrößen (brutto/netto) dar. Bei den ermittelten Kosten handelt es sich durchweg um Planwerte, die sich im Zuge der Umsetzungsphase z.B. aufgrund steigender Baukosten oder zusätzlich erforderlicher Maßnahmen noch verändern können.

11.2. Lokale Kleinvorhaben oder gesamtkommunale Maßnahmen

Die hessische Dorfentwicklung unterscheidet zwischen lokalen Kleinvorhaben und gesamtkommunalen Maßnahmen.

Lokale Kleinmaßnahmen sind öffentliche Vorhaben, die nur einen örtlichen Bezug aufweisen, aber einen Beitrag zu den festgelegten Zielen aufweisen. Hierzu zählen die Schaffung, Erhaltung und der Ausbau von dorfgemäßen Gemeinschaftseinrichtungen sowie Maßnahmen zur Gestaltung der Freiflächen wie des Ortsbildes.

Gesamtkommunale Maßnahmen haben das Ziel die Grundversorgung und die kommunale Infrastruktur (vor allem in den Ortskernen) längerfristig zu sichern und zu stärken. Als gesamtkommunale Maßnahmen werden in der Stadt Münzenberg damit solche Vorhaben bezeichnet, die eine Bedeutung für die Entwicklung der gesamten Kommune haben (auch wenn sie in einem Stadtteil verortet sind). Worin die gesamtkommunale Bedeutung liegt, wird in den Projektkennblättern begründet.

11.3. Maßnahmen im Handlungsfeld #MÜNZENBERGERLEBEN -ländlich urban

Nr. 1	Vorhaben: **Schaffung und Pflege eines aktiven Katasters zur Aktivierung aller Innenentwicklungspotenziale mit anschließender Vermarktung**
HF 1	#MÜNZENBERGERLEBEN – ländlich urban

Vorhabenbeschreibung:

Aufbau eines aktiven Katasters auf Basis der vorhandenen Informationen in der Stadtverwaltung Münzenberg, dauerhafte Pflege der Informationen und Vermarktung der Innenentwicklungspotenziale über geeignete Formate.

Im Rahmen der IKEK-Erarbeitung wurden bereits vorhandene Informationen aus dem BMBF-Vorhaben „DORF UND DU“ aktualisiert und ergänzt, sodass eine Aufnahme der momentanen Situation vorliegt. Darüber hinaus besteht seitens des Regionalverbands FrankfurtRheinMain die Möglichkeit auf entsprechende Informationen (in einem Kataster) zuzugreifen.

Die vorhandenen Informationen sind jedoch noch nicht systematisch in ein entsprechendes kommunales Kataster eingepflegt. Dieses kommunale Kataster soll eingerichtet und im Rahmen der aktiven Innenentwicklungsstrategie dauerhaft gepflegt werden. Das Kataster soll vor allem als aktives Steuerungsmodul zur Umsetzungsstrategie aufgestellt werden, d.h. hier werden auch Hintergrundinformationen zu Arealen und Gebäuden vorgehalten.

Bei der Einrichtung des Katasters wird weiterhin darauf geachtet, dass eine Schnittstelle zur Vermarktung der Potenziale vorhanden ist (z.B. Gebäude und Flächenbörse).

In das Kataster werden Informationen zum Leerstand, den Baulücken, geringfügig bebauten Grundstücken, Neben- und Ökonomiegebäuden und langfristig zu entwickelnde Potenzialflächen aufgenommen. Weiterhin erfolgt eine Betrachtung der Altersstrukturen.

Inhaltlich wird das Kataster beim Ansprechpartner der Innenentwicklung angesiedelt, der für diese Aufgabe eine externe Unterstützung durch eine Beauftragung erhält. Aufbau und Pflege des Katasters werden als externe Dienstleistung erbracht. Die Informationen liegen jedoch in der Stadtverwaltung vor und können vom Ansprechpartner Innenentwicklung für die tägliche Arbeit wie für die Vermarktung genutzt werden. Auch die geplante Aktivierung der Baulücken und geringfügig bebauten Grundstücke basiert auf dem Kataster.

Das Thema „Innenentwicklung“ ist ein zentraler Baustein der hessischen Dorfentwicklung und in der Strategie Münzenbergs fest verankert. Den Beteiligten des IKEK-Erarbeitungsprozesses war es wichtig, die vorhandenen Innenentwicklungspotenziale zur Stärkung der Wohn-, Lebens- und Wirtschaftsfunktion der Stadtteile einzusetzen. Dazu wird eine entsprechende Grundlagenarbeit benötigt.

Vorhabenziele:

- Erhalt eines aktuellen Überblicks über die verfügbaren Innenentwicklungspotenziale mit zugehörigen Hintergrundinformationen zur Aktivierung und Vermarktung
- Aufbau von vor Ort verfügbaren Informationen zum Umsetzungsstand der Innenentwicklungsstrategie

▪ Vermarktung der Innenentwicklungspotenziale über verschiedene Kanäle ▪ Bewusstseinsbildung über den aktiven Umgang mit der Innenentwicklung	
Vorgehensweise und Meilensteine: ▪ Auswahl und Implementierung einer GIS-Infrastruktur zur Verwaltung der entsprechenden Daten ▪ Auswahl eines entsprechenden Dienstleisters ▪ Einpflegen der vorhandenen Informationen zu Innenentwicklungspotenzialen aus dem IKEK-Erarbeitungsprozess ▪ weitere Vertiefung der Informationen in der Umsetzungsphase ▪ Kampagne zur Aktivierung der Baulücken und geringfügig bebauter Grundstücke ▪ Eigentümeransprache von Leerständen und potenziellen Leerständen ▪ Vermarktung der Innenentwicklungspotenziale über die Internetseite der Stadt sowie über einschlägige Portale	
Träger des Vorhabens: Stadt Münzenberg	Kontakt Herr Müller, Herr Eckert (Stadtverwaltung)
Zeitliche Umsetzung: 2022-2024	Beteiligte Stadtteile: Gambach, Münzenberg, Ober-Hörgern, Trais
Kostenrahmen (brutto) 15.000 Euro nur für die Arbeiten rund um das Katas-ter, ohne Vermarktung	Finanzierungsmöglichkeiten: Stadt Münzenberg, Hessische Dorfentwicklung
Beitrag zu den Entwicklungszielen bzw. Handlungsfeldern Beitrag zu den strategischen Entwicklungszielen: ▪ Lage in der Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main und Nähe zum Ballungsraum Gießen als Chancen nutzen ▪ Attraktivität Münzenbergs als Wohn- und Lebensort mit Geschichte und Lebensqualität im ländlichen Raum erhalten und weiter ausbauen ▪ Attraktivität Münzenbergs als Wirtschaftsstandort – gemeinsam mit Partnern in der nordwestlichen Wetterau und dem südwestlichen Landkreis Gießen – erhalten und ausbauen Beitrag zu den Handlungsfeldzielen des Handlungsfelds #MÜNZENBERGERLEBEN – ländlich urban: Da Basismodul Beiträge zu allen Handlungsfeldzielen zu erwarten.	
Gesamtkommunales oder lokales Vorhaben: gesamtkommunal, für alle Stadtteile relevant	Priorität: hoch

Nr. 2	Vorhaben: **Schulung von Dorf-Aktiven zur Innenentwicklung in Kooperation mit der Dorf-Akademie**
HF 1	#MÜNZENBERGERLEBEN – ländlich urban

Vorhabenbeschreibung:

Dorf-Aktive erhalten in Kooperation mit der Dorf-Akademie Wetterau/Oberhessen die Möglichkeit an Qualifizierungsmaßnahmen zur Innenentwicklung teilzunehmen.

Innenentwicklung ist eine dauerhafte Querschnittsaufgabe und muss breit in einer Kommune verankert werden. Wie die Erfahrungen aus dem BMBF-Vorhaben „DORF UND DU“ in der Region Wetterau/Oberhessen gezeigt haben, können Dorf-Aktive hier einen wertvollen Beitrag leisten. Dorf-Aktive erhielten hier in einem eigens für sie ausgerichteten Qualifizierungsprogramm Informationen und Hilfestellung für ein Engagement in der Innenentwicklung. Aus diesen Erfahrungen heraus wurde die Dorf-Akademie Wetterau/Oberhessen als dauerhaftes Angebot für die Kommunen der LEADER-Region Wetterau/Oberhessen etabliert. Die Dorf-Akademie – in Trägerschaft der Wirtschaftsförderung Wetterau GmbH – bietet verschiedene Qualifizierungsmodule zu Facetten der Innenentwicklung an, an dem Interessierte teilnehmen können.

Die Stadt Münzenberg sieht vor, das Themenfeld „Innenentwicklung“ in der Umsetzungsphase durch eine eigene Arbeitsgruppe begleiten zu lassen. Die Arbeitsgruppe setzt sich aus ehrenamtlich Aktiven zusammen, die die Innenentwicklung in Münzenberg unterstützen wollen.

Den Mitgliedern der Arbeitsgruppe wie weiteren interessierten Personen (wie z. B. Mitglieder des Ortsbeirats) wird die Teilnahme an den Angeboten der Dorf-Akademie eröffnet. Die Arbeitsgruppe *Innenentwicklung* wie die weiteren Dorf-Aktiven werden in diesem Themenfeld durch den Ansprechpartner Innenentwicklung wie durch die Verfahrensbegleitung vernetzt und betreut.

Vorhabenziele:

- Qualifizierung von Dorf-Aktiven im Bereich der Innenentwicklung
- Unterstützung der Innenentwicklung durch Kommunikation und Bewusstseinsbildung in den vier Stadtteilen

Vorgehensweise und Meilensteine:

- Bekanntmachung der Angebote der Dorf-Akademie in den Stadtteilen Münzenbergs
- Ansprache der Arbeitsgruppe *Innenentwicklung* und weiterer Dorf-Aktive hinsichtlich der Teilnahme an Qualifizierungsmaßnahmen
- Einbindung des Wissens in die Arbeitsgruppe *Innenentwicklung*
- Vernetzung und Erfahrungsaustausch im Rahmen von weiteren Aktivitäten zur Umsetzung der Innenentwicklungsstrategie

<table>
<tr><td>Träger des Vorhabens:

Stadt Münzenberg</td><td>Kontakt:

Herr Müller, Herr Eckert (Stadtverwaltung)

Beteiligte Akteure:

Wirtschaftsförderung Wetterau GmbH als Trägerin der Dorf-Akademie</td></tr>
<tr><td>Zeitliche Umsetzung:

2022-2024</td><td>Beteiligte Stadtteile:

alle</td></tr>
<tr><td>Kostenrahmen:

1.500 Euro</td><td>Finanzierungsmöglichkeiten:

Stadt Münzenberg, Hessische Dorfentwicklung</td></tr>
<tr><td colspan="2">Beitrag zu den Entwicklungszielen bzw. Handlungsfeldern

Beitrag zu den strategischen Entwicklungszielen:

▪ Attraktivität Münzenbergs als Wohn- und Lebensort mit Geschichte und Lebensqualität im ländlichen Raum erhalten und weiter ausbauen
▪ Identifikation der Bürger mit der Stadt Münzenberg stärken, Zusammenhalt und Engagement unterstützen
▪ Münzenberg zur Mitmach-Kommune für alle machen

Beitrag zu den Handlungsfeldzielen des Handlungsfelds #MÜNZENBERGERLEBEN – ländlich urban:

▪ Vorrang der Innenentwicklung in einer Balance mit nichtkonkurrierender Außenentwicklung
▪ Stärkung der Ortskerne durch eine fokussierte Innenentwicklung
▪ Qualitativ hochwertige Gestaltung von Plätzen, Freiflächen und Treffpunkten
▪ Schaffung neuen, bezahlbaren Wohnraums zur Stärkung des Wohn- und Lebensortes
▪ Zukunftsgerechte Weiterentwicklung von Infrastrukturen der Daseinsvorsorge
▪ Verstärkung des WIR-Gefühls und der Identität in den vier Stadtteilen</td></tr>
<tr><td>Gesamtkommunales oder lokales Vorhaben:

gesamtkommunal, für alle Stadtteile relevant und angeboten</td><td>Priorität:

mittel</td></tr>
</table>

Nr. 3	Vorhaben: **Marktplatz Münzenberg**
HF 1	#MÜNZENBERGERLEBEN – ländlich urban

Vorhabenbeschreibung:

Der historische Marktplatz Münzenbergs soll als öffentlicher Treffpunkt neugestaltet werden.

Der heutige Marktplatz von Münzenberg besitzt in seiner städtebaulichen und stadthistorischen Anlage ein außerordentliches Alleinstellungsmerkmal innerhalb der historischen Wetterauer Stadtanlagen. Der historische Marktplatz stellt wohl den zweiten Platzbereich der sog. Münzenberger „Neustadt“ innerhalb der weiterfassenden Ringmauer des 13. Jahrhunderts dar. Die von Nord nach Süd (Richtung heutigem Rathaus 16. Jahrhundert) sich öffnende Platzfläche ist von einer nahezu geschlossenen Bebauung des 17. - 19. Jahrhunderts gefasst und strahlt eine hohe Stadtbildqualität aus.

Die eigentliche Platzfläche ist in einen oberen und unteren Bereich aufgegliedert, nach oben sich trichterartig erweiternd. Neugestaltungsmaßnahmen der 1970/80er Jahre wie Stufenanlage, Solitärbaum und Brunnen sind „in die Jahre gekommen“ und verhindern eine größere Funktionalität der Flächenbenutzbarkeit. Zudem bildet die Oberflächengestalt einen stringenten Straßenverlauf vom Neuen Weg zum Burgweg ab, welcher die Platzfläche zweiteilt und dem fahrenden Verkehr Dominanz gibt. Die Materialtextur entspricht der zeitgenössischen Gestaltungsauffassung der 1970er Jahre (konfektioniertes Betonsteinpflaster, farbig abgesetzt mit Betonsteintypen der ersten Generation - sog. „Hundeknochen“).

Aktuell wird auf dem Marktplatz der Martinimarkt ausgerichtet, dann ist der Platz sehr belebt.

Ansonsten ist der Marktplatz aktuell kein belebter Kommunikationsplatz, Menschen treffen sich nicht einfach auf dem Marktplatz. Es ist kein gastronomisches Angebot (pop-up Gastronomie, Eisdiele etc.). vorhanden, was den Platz aufwerten würde.

Der Marktplatz liegt an einer Landesstraße, die durch Hessenmobil betreut wird. In der Entwicklung des Marktplatzes ist die verkehrliche Situation einzubeziehen, Hessenmobil ist als Akteur frühzeitig in den Prozess einzubinden. Auch sollte in einer frühen Phase geklärt werden, ob ggf. eine geänderte Straßenführung möglich ist.

Vorhabenziele:

- Neugestaltung des historischen Marktplatzes Münzenberg als attraktiver Kommunikationsplatz
- Belebung und Bespielung des historischen Marktplatzes
- Herausstellen der besonderen Historie Münzenbergs (auf dem Marktplatz) für Gäste, Besucher und Bürger

Vorgehensweise und Meilensteine:

- Durchführung eines Wettbewerbs zur Neugestaltung des historischen Marktplatzes in Münzenberg, beteiligungsorientiert unter Einbeziehung eines Planungsbeirats
- Detaillierte Freiflächenplanung auf Grundlage der Wettbewerbsergebnisse

▪ Umgestaltung des historischen Marktplatzes	
Träger des Vorhabens: Stadt Münzenberg	Kontakt: Herr Müller, Herr Eckert (Stadtverwaltung)
Zeitliche Umsetzung: 2022-2023: Planung 2024-2026: Realisierung	Beteiligte Stadtteile: Gambach, Münzenberg, Ober-Hörgern, Trais
Kostenrahmen (brutto) 17.000 Euro (Wettbewerb) 28.000 Euro (Planungskosten) 400.000 Euro (Baukosten)	Finanzierungsmöglichkeiten: Stadt Münzenberg, Hessische Dorfentwicklung
Beitrag zu den Entwicklungszielen bzw. Handlungsfeldern Beitrag zu den strategischen Entwicklungszielen: ▪ Lage in der Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main und Nähe zum Ballungsraum Gießen als Chancen nutzen ▪ Attraktivität Münzenbergs als Wohn- und Lebensort mit Geschichte und Lebensqualität im ländlichen Raum erhalten und weiter ausbauen ▪ Geschichtliches und kulturelles Potenzial Münzenbergs weiter heben und in Szene setzen ▪ Touristische Profilierung Münzenbergs über die Profilspitze "Burgruine" (hinaus) vorantreiben ▪ Identifikation der Bürger mit der Stadt Münzenberg stärken, Zusammenhalt und Engagement unterstützen Beiträge zu den Handlungsfeldzielen des Handlungsfelds #MÜNZENBERGERLEBEN – ländlich urban ▪ Stärkung der Ortskerne durch eine fokussierte Innenentwicklung ▪ Qualitativ hochwertige Gestaltung von Plätzen, Freiflächen und Treffpunkten ▪ Zukunftsgerechte Weiterentwicklung von Infrastrukturen der Daseinsvorsorge ▪ Verstärkung des WIR-Gefühls und der Identität in den vier Stadtteilen Beiträge zu den Handlungsfeldzielen des Handlungsfelds #MÜNZENBERGERLEBEN – natürlich historisch: ▪ Positionierung der „Geschichte I Burg“ (Historie) als Themenschwerpunkt und Aufbau weiterer Themenschwerpunkte ▪ Aufbau und Attraktivierung touristischer und Naherholungsinfrastruktur	
Gesamtkommunales oder lokales Vorhaben: gesamtkommunal	Priorität: mittel
Anmerkungen: falls nötig Durch die aktuelle CORONA-Pandemie kommen Freiflächen und Kommunikationsplätzen eine zunehmend wichtigere Bedeutung zu. Sich draußen aufzuhalten und Freunde, Bekannte und Familie „outdoor“ zu treffen, ist eine für viele „sicherere“ Variante des sozialen Kontakts. Dazu müssen jedoch in den Stadtteilen Plätze vorhanden sein, die zum Verweilen und Treffen einladen. Attraktive Plätze und Frei- bzw. Grünflächen sind somit als soziale Basisinfrastruktur zu sehen, die bestehende Dorfgemeinschaftshäuser oder Bürgerhäuser ergänzen. Auch mit Blick auf eine resiliente Stadtentwicklung ist es sinnvoll, sowohl Treffpunkte „indoor“ wie „outdoor“ vorzuhalten. Hinweis: vgl. Testentwurf zur Neugestaltung des historischen Marktplatzes in Münzenberg (im Anhang)	

Nr. 4	Vorhaben: **Historisches Rathaus Münzenberg**
HF 1	#MÜNZENBERGERLEBEN – ländlich urban

Vorhabenbeschreibung:

Das historische Rathaus Münzenberg soll modernisiert und barrierefrei ausgebaut werden, sodass es seine Funktion als sozialen Treffpunkt noch besser wahrnehmen kann.

Direkt am Marktplatz liegt das historische Rathaus. Dieses wird als Versammlungsort genutzt und fungiert als Standesamt. Hier treffen sich Vereine und der Ortsbeirat. Diese Funktionen sollen auch zukünftig im historischen Rathaus abgebildet werden.

Ziel ist es, durch eine Modernisierung und einen barrierefreien Ausbau des Gebäudes die Nutzungsmöglichkeiten zu verbessern, insb. für Familienfeierlichkeiten. Die Barrierefreiheit soll durch den Einbau eines Aufzugs erreicht werden. Durch eine Neugestaltung der Raumaufteilung soll die funktionale Nutzung des Gebäudes verbessert werden.

Das historische Rathaus liegt zudem direkt am historischen Marktplatz Münzenbergs, der ebenfalls weiterentwickelt werden soll.

Vorhabenziele:

- Entwicklung eines belebten, modernen und barrierefreien Treffpunktes für alle Bürger Münzenbergs
- Sicherung eines stimmungsvollen Standesamtes in historischer Kulisse

Vorgehensweise und Meilensteine:

- Herbeiführen der notwendigen Gremienbeschlüsse und Bestätigung der vorliegenden Ausführungsplanung unter Beteiligung des Ortsbeirates und der örtlichen Vereine
- Einleitung Vergabeverfahren
- Auftragserteilung und Bauausführung

Träger des Vorhabens: Stadt Münzenberg	Kontakt: Herr Müller, Herr Eckert (Stadtverwaltung)
Zeitliche Umsetzung: 2022	Beteiligte Stadtteile: Gambach, Münzenberg, Ober-Hörgern, Trais
Kostenrahmen: 450.000 Euro (Planungs- und Baukosten)	Finanzierungsmöglichkeiten: Stadt Münzenberg, Hessenkasse

Beitrag zu den Entwicklungszielen bzw. Handlungsfeldern Beitrag zu den strategischen Entwicklungszielen: ▪ Attraktivität Münzenbergs als Wohn- und Lebensort mit Geschichte und Lebensqualität im ländlichen Raum erhalten und weiter ausbauen ▪ Geschichtliches und kulturelles Potenzial Münzenbergs weiter heben und in Szene setzen ▪ Identifikation der Bürger mit der Stadt Münzenberg stärken, Zusammenhalt und Engagement unterstützen Beitrag zu den Handlungsfeldzielen des Handlungsfelds #MÜNZENBERGERLEBEN – ländlich urban: ▪ Qualitativ hochwertige Gestaltung von Plätzen, Freiflächen und Treffpunkten ▪ Zukunftsgerechte Weiterentwicklung von Infrastrukturen der Daseinsvorsorge ▪ Verbesserung der Barrierefreiheit im öffentlichen Raum ▪ Verstärkung des WIR-Gefühls und der Identität in den vier Stadtteilen ▪ Unterstützung engagierter Dorfgemeinschaften Beitrag zum Handlungsfeldziel des Handlungsfeld #MÜNZENBERGERLEBEN – natürlich historisch: ▪ Positionierung der „Geschichte I Burg“ (Historie) als Themenschwerpunkt und Aufbau weiterer Themenschwerpunkte	
Gesamtkommunales oder lokales Vorhaben: gesamtkommunal	Priorität: hoch

Nr. 5	Vorhaben: **Kastanienplatz Münzenberg**
HF 1	#MÜNZENBERGERLEBEN – ländlich urban

Vorhabenbeschreibung:

Der Kastanienplatz im Stadtteil Münzenberg soll umgestaltet werden, um so eine gestalterische und funktionale Aufwertung zu erreichen.

Die Neugestaltung soll verschiedene Aspekte berücksichtigen. Zum einen soll die vorhandene Bushaltestelle aufgewertet und barrierefrei ausgebaut werden. Unterstellmöglichkeiten, wie ein Buswartehäuschen, sind vorzusehen. Zum andern sind die grünräumlichen Elemente zu verbessern und die Oberfläche ist neu zu gestalten. Ein modernes Stadtinformationssystem (Tafeln mit Stadtplan, Nachweis der Gastronomie etc.) soll aufgestellt werden, welches mit der Internetseite der Stadt Münzenberg verknüpft ist (QR-Code).

Vorhabenziele:

- Gestalterische und funktionale Aufwertung des nördlichen innerstädtischen Eingangs (Altstadtzugang)
- Moderne Information von Gästen und Besuchern

Vorgehensweise und Meilensteine:

- Auswahl eines Fachbüros
- Freiflächen- und Verkehrsplanung (alle Leistungsphasen)
- Umgestaltung des Kastanienplatzes
- Vernetzung mit der touristischen Kommunikation der Stadt Münzenberg

Träger des Vorhabens:	Kontakt:
Stadt Münzenberg	Herr Müller, Herr Eckert (Stadtverwaltung)
Zeitliche Umsetzung:	Beteiligte Stadtteile:
2024-2027	Münzenberg
Kostenrahmen (brutto)	Finanzierungsmöglichkeiten:
26.000 Euro Planungskosten 150.000 Euro Baukosten	Stadt Münzenberg, Hessische Dorfentwicklung

Beitrag zu den Entwicklungszielen bzw. Handlungsfeldern Beitrag zu den strategischen Entwicklungszielen: ▪ Attraktivität Münzenbergs als Wohn- und Lebensort mit Geschichte und Lebensqualität im ländlichen Raum erhalten und weiter ausbauen Beitrag zu den Handlungsfeldzielen des Handlungsfelds #MÜNZENBERGERLEBEN – ländlich urban: ▪ Qualitativ hochwertige Gestaltung von Plätzen, Freiflächen und Treffpunkten	
Gesamtkommunales oder lokales Vorhaben: lokal	Priorität: gering

Nr. 6	Vorhaben: **Bürgerplatz Gambach**
HF 1	#MÜNZENBERGERLEBEN – ländlich urban

Vorhabenbeschreibung:

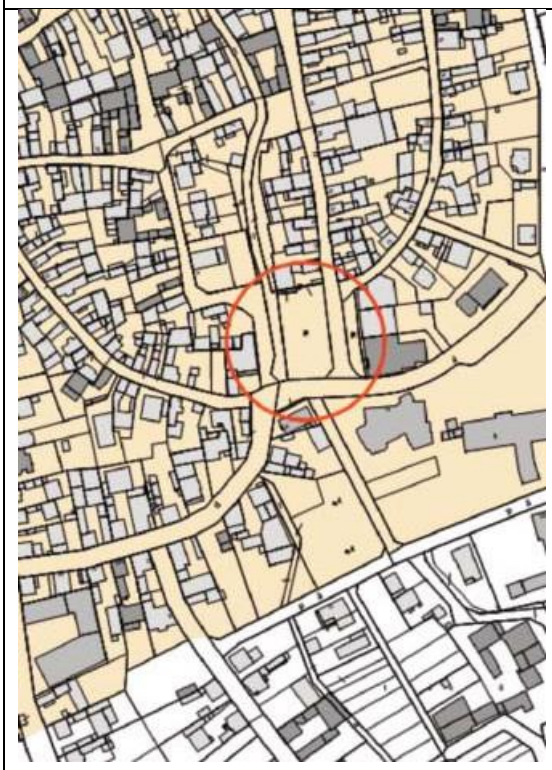
Der Bürgerplatz in Gambach soll durch eine Neugestaltung zu einem attraktiven und belebten Kommunikationsplatz entwickelt werden.

Der Bürgerplatz in Gambach ist durch den Abbruch mehrerer Gehöfte an der unteren Kirchgasse entstanden. Hierbei wurde in den 1970er Jahren eine neue Ortsmitte mit Wohn- und Geschäftsgebäuden sowie später dem Bürgerhaus geschaffen.

Der Bürgerplatz wird gerahmt durch Gewerbeimmobilien, in der angrenzenden Bebauung finden sich u.a. ein Textilgeschäft, eine Apotheke, ein Friseur, ein Elektrogeschäft. Ein ehemaliges Schuhgeschäft steht leer. Im südlichen Bereich grenzt das Bürgerhaus Gambachs an. Der Bürgerplatz ist regelmäßig mit Laubhochstämmen begrünt und dient in der Hauptsache als Parkplatz. Westlich wird die leicht abfallende Fläche durch den sog. Altstädter Bach begrenzt, welcher im Platzverlauf offen und später unter der Straße am Bürgerplatz weiter südwärts geführt wird.

Eine Aufenthaltsqualität auf der Platzfläche wird vermisst; gestalterisch wirken die Bäume, ansonsten dominieren die befestigten Parkplatzflächen. Die Parkplatzfunktion ist für den alten Ortskern Gambachs notwendig und sollte vom Grundsatz her auch zukünftig fortgeführt werden. Dennoch könnte ca. ein Drittel der Fläche durch verbesserte Aufenthaltsqualität dem Namen „Bürger(Innen)platz“ gerecht werden.

Um der Funktion als Bürgerplatz weiterhin gerecht zu bleiben, sind Nachnutzung leergefallener Einzelhandelsstrukturen anzudenken. Hier könnten weitere bürgernahe Einrichtungen wie z.B. Bürgerbüro, Bürgercafé, Seniorentreff und sonstige soziale Einrichtungen angesiedelt werden. Ggf. könnten auch Funktionen des jetzigen Bürgerhaueses direkt an den Bürgerplatz ausgelagert werden (in Abhängigkeit von der weiteren Entwicklung des Bürgerhauses, beide Entwicklungen sind miteinander verzahnt zu betrachten). Auch an eine Optimierung des Wohnraumangebotes (barrierefreie zentrale Wohnungen) sollte gedacht werden. In der Nähe des Bürgerplatzes (in der Bachstraße) besteht zudem die Möglichkeit, ein weiteres Ärztehaus zu entwickeln.



Vorhabenziele: • Entwicklung eines attraktiven und belebten Kommunikationsplatz (westlicher Bereich) bei Weiterführung der Parkplatzfunktion (östlicher Bereich)	
Vorgehensweise und Meilensteine: ▪ öffentliche Vorstellung der Gestaltungsideen im Stadtteil Gambach, Outdoor-Workshop mit Bevölkerung ▪ Detail- und Ausführungsplanung durch Fachplaner ▪ Umsetzung des Ausführungsplans	
Träger des Vorhabens: Stadt Münzenberg	Kontakt: Herr Müller, Herr Eckert (Stadtverwaltung)
Zeitliche Umsetzung: 2023 Planung 2024-2026 Realisierung	Beteiligte Stadtteile: Münzenberg, Gambach, Ober-Hörgern, Trais
Kostenrahmen: 35.000 Euro (Planungskosten) 315.000 Euro (Baukosten)	Finanzierungsmöglichkeiten: Stadt Münzenberg, Hessische Dorfentwicklung
Beitrag zu den Entwicklungszielen bzw. Handlungsfeldern Beitrag zu den strategischen Entwicklungszielen: ▪ Attraktivität Münzenbergs als Wohn- und Lebensort mit Geschichte und Lebensqualität im ländlichen Raum erhalten und weiter ausbauen ▪ Identifikation der Bürger mit der Stadt Münzenberg stärken, Zusammenhalt und Engagement unterstützen ▪ Münzenberg zur Mitmach-Kommune für alle machen Beitrag zu den Handlungsfeldzielen des Handlungsfelds #MÜNZENBERGERLEBEN – ländlich urban: ▪ Qualitativ hochwertige Gestaltung von Plätzen, Freiflächen und Treffpunkten ▪ Zukunftsgerechte Weiterentwicklung von Infrastrukturen der Daseinsvorsorge ▪ Verstärkung des WIR-Gefühls und der Identität in den vier Stadtteilen ▪ Unterstützung engagierter Dorfgemeinschaften	
Gesamtkommunales oder lokales Vorhaben: gesamtkommunal	Priorität: hoch
Die Entwicklung des Bürgerplatzes ist mit der Entwicklung des Bürgerhaus Gambach zusammenzudenken. Das heißt, zunächst muss sich Klarheit darüber verschafft werden, wie genau mit dem Bürgerhaus Gambach umgegangen werden soll, dann kann die Bürgerplatz-Entwicklung erfolgen. Dies ist in der Zeitplanung berücksichtigt.	

Nr. 7	Vorhaben: **Machbarkeits- und Potenzialentwicklungsstudie Bürgerhaus Gambach**
HF 1	#MÜNZENBERGERLEBEN – ländlich urban

Vorhabenbeschreibung:

Eine Machbarkeits- und Potenzialentwicklungsstudie soll klären, wie zukünftig mit dem Bürgerhaus Gambach umgegangen werden soll.

Das Bürgerhaus Gambach ist der zentrale Kommunikationsort des Stadtteils Gambachs. Es liegt direkt am Bürgerplatz. Das Bürgerhaus ist in die Jahre gekommen, nicht barrierefrei und weist einen hohen Sanierungsbedarf auf. Auch das Raumkonzept entspricht nicht mehr unbedingt den heutigen Anforderungen an einen sozialen Treffpunkt bzw. an ein modernes Bürgerhaus.

Mit der Studie soll die Frage beantwortet werden, wie eine sinnvolle Weiterentwicklung des Areals aussehen kann. Gesetzt ist dabei, dass die Funktionsvielfalt am Standort erhalten bleiben soll. In welcher räumlichen Umsetzung dies geschieht, ist in der Machbarkeitsstudie zu betrachten.

In der Machbarkeitsstudie sollen verschiedene Szenarien entwickelt werden.

- Szenario 0: Vergleichsszenario - hier wird betrachtet, was passiert, wenn alles bleibt wie es ist,
- Szenario 1: Funktionen dezentral am Areal Bürgerplatz vorsehen,
- Szenario 2: Sanierung des bestehenden Bürgerhauses,
- Szenario 3: Ersatzneubau.

Die Erarbeitung der Machbarkeitsstudie wird beteiligungsorientiert angelegt. Die Bevölkerung soll – aufbauend auf den vorhandenen Ideen aus dem IKEK-Erarbeitungsprozess – eingebunden werden, eine zu gründende Projektgruppe soll den Prozess begleiten.

Das Bürgerhaus Gambach ist in funktionaler Ergänzung zum Bürgerplatz Gambach zu sehen, sodass entsprechende Entwicklungen aufeinander abzustimmen sind. Dies ist in allen Prozessschritten zu beachten.

Vorhabenziele: ▪ Erhalt eines klaren Entscheidungsbildes im Umgang mit dem Bürgerhaus Gambach ▪ Vorbereitung und Auswahl eines Szenarios als Basis für die nächsten Schritte	
Vorgehensweise und Meilensteine: ▪ Ausschreibung und Auswahl eines Fachbüros für die Bearbeitung der Studie ▪ Gründung eines begleitenden Arbeitskreises ▪ Ermittlung der Basisinformationen für die verschiedenen Szenarien ▪ Durchführung beteiligungsorientierter Formate im Rahmen der Studie ▪ Vorstellung der Ergebnisse ▪ Auswahl des präferierten Szenarios Im Anschluss an die Studie: Planung (2022-2023) und Realisierung (ab 2024).	
Träger des Vorhabens: Stadt Münzenberg	Kontakt: Herr Müller, Herr Eckert (Stadtverwaltung)
Zeitliche Umsetzung: 2021-2022: Machbarkeits- und Potentialentwicklungsstudie mit verschiedenen Szenarien	Beteiligte Stadtteile: Münzenberg, Gambach, Ober-Hörgern, Trais
Kostenrahmen (brutto): 45.000 Euro (Studie)	Finanzierungsmöglichkeiten: Stadt Münzenberg, Hessische Dorfentwicklung
Beitrag zu den Entwicklungszielen bzw. Handlungsfeldern Beitrag zu den strategischen Entwicklungszielen: ▪ Attraktivität Münzenbergs als Wohn- und Lebensort mit Geschichte und Lebensqualität im ländlichen Raum erhalten und weiter ausbauen ▪ Identifikation der Bürger mit der Stadt Münzenberg stärken, Zusammenhalt und Engagement unterstützen Beiträge zu den Handlungsfeldzielen des Handlungsfelds #MÜNZENBERGERLEBEN – ländlich urban: ▪ Vitalisierung und Neu- und Umnutzung von bestehender Gebäudesubstanz/ neubaulicher Ergänzungen ▪ Qualitativ hochwertige Gestaltung von Plätzen, Freiflächen und Treffpunkten ▪ Zukunftsgerechte Weiterentwicklung von Infrastrukturen der Daseinsvorsorge ▪ Verbesserung der Barrierefreiheit im öffentlichen Raum	
Gesamtkommunales oder lokales Vorhaben: gesamtkommunal	Priorität: hoch

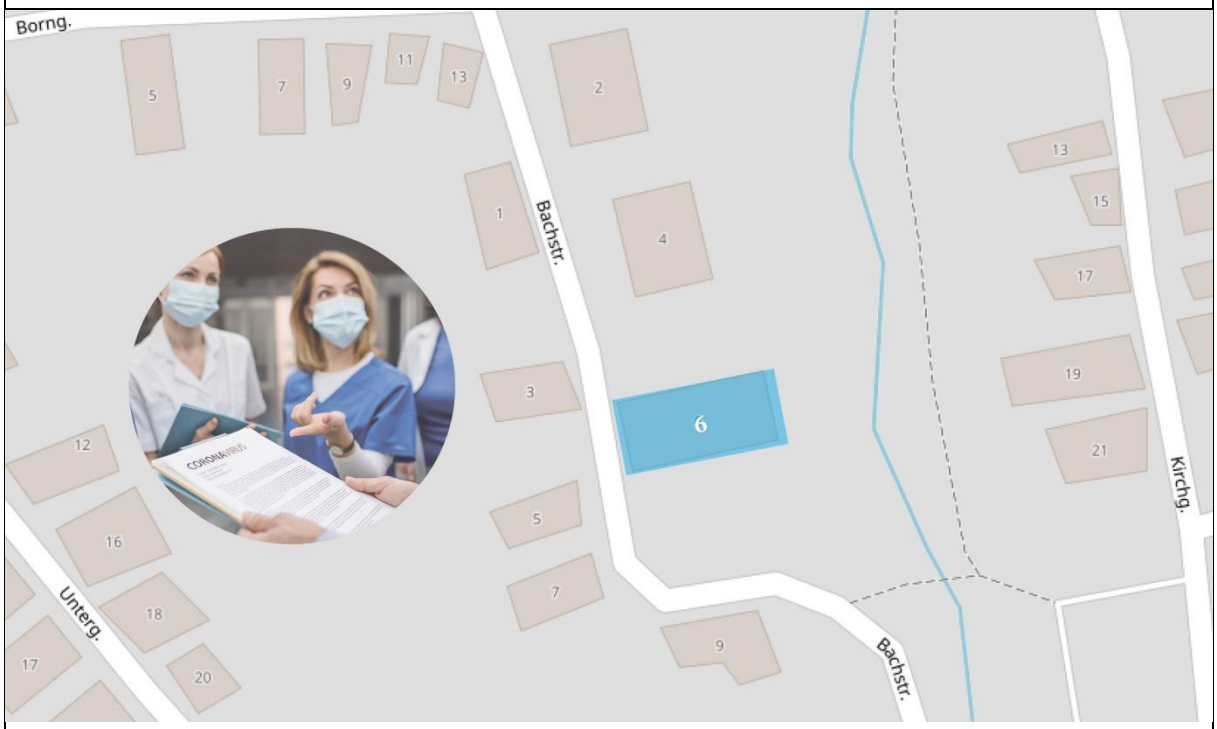
Nr. 8	Vorhaben: **Ärztehaus Gambach**
HF 1	#MÜNZENBERGERLEBEN – ländlich urban

Vorhabenbeschreibung:

Zur zukunftsfesten Sicherung der ärztlichen Versorgung soll ein Ärztehaus im Stadtteil Gambach entwickelt werden.

Die Entwicklung des Ärztehauses in Gambach soll analog der erfolgreichen Pilotierung des Ärztehauses im Stadtteil Münzenberg erfolgen (vgl. hierzu Kap. 4.6.2.).

Für die Entwicklung des Ärztehauses könnte ein städtisches Anwesen (Bachstraße 6) in der Nähe des Bürgerplatzes genutzt werden. Über eine Umbausanierung mit ebenerdigen Anbauten besteht die Möglichkeit eine allgemeinmedizinische Praxis einzurichten.



Vorhabenziele:

- Sicherung einer wohnortnahen hausärztlichen Versorgung

Vorgehensweise und Meilensteine:

- Baurecht ist vorhanden
- Planung in den Leistungsphasen 1-9 sowie technische Planung
- Realisierung ist in den oben genannten Leistungsphasen enthalten

Träger des Vorhabens:	Kontakt:
Stadt Münzenberg	Herr Müller, Herr Eckert (Stadtverwaltung)
Zeitliche Umsetzung:	Beteiligte Stadtteile:
2025-2027	Gambach
Kostenrahmen (brutto)	Finanzierungsmöglichkeiten:
192.000 Euro Planung/Baunebenkosten 960.000 Euro für Baukosten	Stadt Münzenberg, Hessische Dorfentwicklung

Beitrag zu den Entwicklungszielen bzw. Handlungsfeldern Beitrag zu den strategischen Entwicklungszielen: ▪ Attraktivität Münzenbergs als Wohn- und Lebensort mit Geschichte und Lebensqualität im ländlichen Raum erhalten und weiter ausbauen Beiträge zu den Handlungsfeldzielen des Handlungsfelds #MÜNZENBERGERLEBEN – ländlich urban: ▪ Vitalisierung und Neu- und Umnutzung von bestehender Gebäudesubstanz/ neubaulicher Ergänzungen ▪ Zukunftsgerechte Weiterentwicklung von Infrastrukturen der Daseinsvorsorge	
Gesamtkommunales oder lokales Vorhaben: gesamtkommunal	Priorität: hoch

Nr. 9	Vorhaben: **Altstädter Bach Gambach (fußläufige Verbindung)**
HF 1	#MÜNZENBERGERLEBEN – ländlich urban

Vorhabenbeschreibung:

Der Altstädter Bach mit seinem begleitenden Fußweg soll insgesamt neugestaltet und mit mehr Aufenthaltsqualität versehen werden.

Der Altstädter Bach durchfließt den alten Ortskern Gambachs. Der am Bach befindliche Fußweg wird von der Ortsbevölkerung gerne als fußläufige Verbindung durch den Stadtteil genutzt. Durch die Renaturierung des Bachs und die Neugestaltung der angrenzenden Bereiche sollen die naturräumliche sowie die Aufenthaltsqualität verbessert werden. Dies gilt insbesondere für den südlichen Bachlauf ab dem Bürgerplatz.

Hinweis: Die Gestaltung des Bachabschnitts, der sich direkt am Bürgerplatz befindet, ist in der Entwicklung des Bürgerplatzes mitgedacht.

Vorhabenziele:

- Verbesserung der naturräumlichen Qualitäten und der Attraktivität des Altstädter Bachs
- Stärkung der fußläufigen Verbindung durch den Stadtteil Gambach

Vorgehensweise und Meilensteine:

- Auswahl eines Fachbüros
- Planung (landschaftsplanerischen Leistungsphasen LPH 1-9)
- Realisierung der Renaturierung und der Freiflächenentwicklung laut Planung

Träger des Vorhabens:	Kontakt:
Stadt Münzenberg	Herr Müller, Herr Eckert (Stadtverwaltung)
Zeitliche Umsetzung:	**Beteiligte Stadtteile:**
2023	Gambach

Kostenrahmen (brutto):	Finanzierungsmöglichkeiten:
8.000 Euro Planungskosten 60.000 Euro Realisierungskosten	Stadt Münzenberg, Hessische Dorfentwicklung
Beitrag zu den Entwicklungszielen bzw. Handlungsfeldern Beiträge zu den strategischen Entwicklungszielen: ▪ Attraktivität Münzenbergs als Wohn- und Lebensort mit Geschichte und Lebensqualität im ländlichen Raum erhalten und weiter ausbauen ▪ Nachhaltige Entwicklung Münzenbergs befördern, Klimaschutz und Klimaanpassung verstärkt angehen ▪ Identifikation der Bürger mit der Stadt Münzenberg stärken, Zusammenhalt und Engagement unterstützen Beitrag zu den Handlungsfeldzielen des Handlungsfelds #MÜNZENBERGERLEBEN – ländlich urban: ▪ Qualitativ hochwertige Gestaltung von Plätzen, Freiflächen und Treffpunkten	
Gesamtkommunales oder lokales Vorhaben: lokal	Priorität: mittel

Nr. 10	Vorhaben: **An der Weehd Ober-Hörgern**
HF 1	#MÜNZENBERGERLEBEN – ländlich urban

Vorhabenbeschreibung:

Die Weehd im Stadtteil Ober-Hörgern soll neugestaltet werden, sodass ein attraktiver Platz und belebter Kommunikationsort im Stadtteil entstehen.

Die Weehd ist der signifikante Ortsmittelpunkt von Ober- Hörgern. Die aufgestaute und gefasste Wasserhaltung diente einst dazu, die Räder der Holzleiterwagen zu wässern, sodass die Speichen aufquollen und im Rad besseren Halt bekamen. Heute hat die Weehd nicht mehr die Funktion eines Löschteichs, dies war früher so.

Früher befand sich auf dem Weiher eine kleine Insel, die jedoch rückgebaut wurde. Das Wasserbecken wird von zwei Quelleinläufen gespeist, sodass stetig Frischwasserzufuhr erfolgt.

In früheren Zeiten floss das Wasser offen bergab durch die gesamte historische Dorfanlage und mündete schließlich in die Wetter.

Ist die Weehd ein markanter dörflicher Ort, so fehlt ihr dennoch Aufenthaltsqualität und eine bessere Gestalt.

Mit der Neugestaltung des Areals soll eine funktionale Vielfalt und eine gestalterische Aufwertung der direkten Umgebung erreicht werden. Um Festivitäten an der Weehd zu erleichtern, wird ein fester Pavillon am Gelände gewünscht.

Die Weehd soll als Kommunikationsplatz für die gesamte Bevölkerung entwickelt werden, aber auch einen interessanten Platz für Gäste und Besucher darstellen. Daher wird vorgesehen, bei der Neugestaltung der Weehd eine Kneipp-Anlage zu integrieren. Damit greift die Stadt Münzenberg die gesundheitstouristische Entwicklungsstrategie des Wetteraukreises auf, welche sich als Kneipp-Region etablieren will. Bei einem entsprechenden Angebot im Stadtteil Ober-Hörgern kann eine gemeinsame Zielgruppenansprache erfolgen.

Damit spielt die Weehd eine Rolle in der touristischen Profilierung der Stadt (gesundheitsinteressierte Gäste, Naherholungssuchende). Sie kann z.B. als Rastpunkt für Radwanderer auf dem Limesradweg dienen.

Hinweis: Das Thema Kneipp wird von der Weehd über die Brunnenstraße weitergeführt. Ober-Hörgern kann sich damit im Kleeblatt der Stadtteile als Standort für Kneipp-Infrastruktur positionieren.

Anhang: An der Weehd Historische Bilder

» Integriertes kommunales Entwicklungskonzept (IKEK) Hessisches Dorfentwicklungsprogramm I Stadt Münzenberg « TEAM 360 ° STADTENTWICKLUNG I Seite 101

Vorhabenziele:

- Neugestaltung der Weehd als attraktiver Kommunikationsplatz für Ober-Hörgern
- Belebung und Bespielung des Areals durch die Dorfgemeinschaft
- Einbindung der Weehd in das Naherholungs- und gesundheitstouristische Angebot der Stadt Münzenberg, Zusammenarbeit mit der TRW

Vorgehensweise und Meilensteine:

- Ausführungsplanung für die Umgestaltung der Weehd
- Sanierung der Bruchsteinmauer
- Umsetzung der Ausführungsplanung
- begleitende Information der Bevölkerung im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit, ggf. Online-Projektdokumentation

Träger des Vorhabens: Stadt Münzenberg	Kontakt: Herr Müller, Herr Eckert (Stadtverwaltung)
Zeitliche Umsetzung: 2021-2022: Planung 2022-2023 Umsetzung	Beteiligte Stadtteile: Gambach, Münzenberg, Ober-Hörgern, Trais
Kostenrahmen (brutto) 50.000 Euro Planungskosten 400.000 Euro Realisierungskosten	Finanzierungsmöglichkeiten: Stadt Münzenberg, Hessische Dorfentwicklung, LEADER

Beitrag zu den Entwicklungszielen bzw. Handlungsfeldern

Beitrag zu den strategischen Entwicklungszielen:

- Attraktivität Münzenbergs als Wohn- und Lebensort mit Geschichte und Lebensqualität im ländlichen Raum erhalten und weiter ausbauen
- Münzenberg als Freizeit- und Naherholungsraum für die Wetterau und den Landkreis Gießen etablieren

- Identifikation der Bürger mit der Stadt Münzenberg stärken, Zusammenhalt und Engagement unterstützen

Beiträge zu den Handlungsfeldzielen des Handlungsfelds #MÜNZENBERGERLEBEN – ländlich urban:

- Stärkung der Ortskerne durch eine fokussierte Innenentwicklung
- Qualitativ hochwertige Gestaltung von Plätzen, Freiflächen und Treffpunkten
- Verstärkung des WIR-Gefühls und der Identität in den vier Stadtteilen

Beiträge zu den Handlungsfeldzielen des Handlungsfelds #MÜNZENBERGERLEBEN – natürlich historisch:

- Positionierung der „Geschichte I Burg“ (Historie) als Themenschwerpunkt und Aufbau weiterer Themenschwerpunkte
- Aufbau und Attraktivierung touristischer und Naherholungsinfrastruktur
- Einbettung Münzenbergs in die touristische Strategie des Wetteraukreises und der Destination FrankfurtRhein-Main

Gesamtkommunales oder lokales Vorhaben:	Priorität:
gesamtkommunal, da eingebunden in die touristische Entwicklung der Kommune	hoch

Anmerkungen:

Durch die aktuelle CORONA-Pandemie kommt Freiflächen und Kommunikationsplätzen eine zunehmend wichtigere Bedeutung zu. Sich draußen aufzuhalten und Freunde, Bekannte und Familie „outdoor“ zu treffen, ist eine für viele „sicherere“ Variante des sozialen Kontakts. Dazu müssen jedoch in den Stadtteilen Plätze vorhanden sein, die zum Verweilen und Treffen einladen.

Attraktive Plätze und Frei- bzw. Grünflächen sind somit als soziale Basisinfrastruktur zu sehen, die bestehende Dorfgemeinschaftshäuser oder Bürgerhäuser ergänzen.

Auch mit Blick auf eine resiliente Stadtentwicklung ist es sinnvoll, sowohl Treffpunkte „indoor“ wie „outdoor“ vorzuhalten.

Hinweis: Direkt an der Weehd findet sich ein Grundstück mit einem Abbruchhaus. Dies beeinträchtigt das Ortsbild an dieser Stelle sehr negativ. Die Möglichkeiten den Eigentümer zum Handeln zu bewegen sind seitens der Stadt ausgeschöpft. Das Gelände ist gesichert. Es wird daher im Zuge der Entwicklung der Weehd überlegt, wie diesem Areal optisch beizukommen ist (hinter einem großen Fassaden-Banner verbergen).

Nr. 11	Vorhaben: **Brunnenstraße Ober-Hörgern**
HF 1	#MÜNZENBERGERLEBEN – ländlich urban

Vorhabenbeschreibung:

Die Brunnenstraße in Ober-Hörgern besitzt vier, nicht sehr attraktive Brunnenanlagen. Die Brunnen sollen neugestaltet werden und dabei thematisch mit dem Thema Kneipp verknüpft werden.

Die Brunnenstraße führt mitten durch den alten Ortskern und liegt im denkmalgeschützten Bereich von Ober-Hörgern. Hier finden sich eine Vielzahl von Fachwerkgebäuden und Hofreiten, zum Teil bereits saniert. Auch das alte Rathaus liegt in der Brunnenstraße, dieses wird jedoch jetzt als Wohngebäude genutzt.

Durch das Vorhandensein von vier Brunnen in Ober-Hörgern besteht das Potenzial, im Rahmen der Neugestaltung eine thematische touristische Profilierung des Stadtteils im Bereich Gesundheitsförderung nach Sebastian Kneipp vorzunehmen. Das Element Wasser ist eines der bekanntesten Kneipp-Elemente, viele Menschen verbinden die Kneippsche Gesundheitslehre mit Wasseranwendungen.

Wird an der Weehd ein Wassertretbecken realisiert, kann das Thema Kneipp in der Brunnenstraße an den vier Standorten der bestehenden Brunnen weitergeführt werden. Diese können weitere Kneipp-Elemente (Bewegung, Ernährung, Balance, Heilkräuter) aufgreifen und den Menschen näherbringen. Durch das Vorhandensein der Brunnen bestehen hier gute Voraussetzungen für Armbecken oder Güsse. Über die Einrichtung von Hochbeeten an den Standorten, kann das Thema Heilpflanzen oder Ernährung angespielt werden.

Über die Zusammenarbeit mit der TRW wie der Nachbarkommune Butzbach können Informationen über die Kneippsche Lehre (Lauschen und Kneippen) an Besucher und die eigene Bevölkerung vermittelt werden.

Damit kann die Brunnenstraße zusammen mit der Weehd zu einem kleinen „Kneipp-Pfad“ werden.

Vorhabenziele:

- Neugestaltung der Brunnenanlagen unter dem Themenschwerpunkt „Gesundheit inspiriert nach Sebastian Kneipp“
- Etablierung von Kneipp-Infrastruktur als gesundheitstouristisches Angebot in Ober-Hörgern
- Zusammenarbeit mit TRW und Butzbach

Vorgehensweise und Meilensteine:

- Gründung einer Projektgruppe zur Begleitung der Konzeption
- Konzeption der verschiedenen Standorte unter Berücksichtigung der Lehren von Sebastian Kneipp
- Planung der einzelnen Brunnen-Standorte
- Umgestaltung der Brunnen-Standorte
- Begleitende Öffentlichkeitsarbeit und digitale Projektdokumentation
- touristische Vermarktung in Kooperation mit der TourismusRegion Wetterau

Träger des Vorhabens: Stadt Münzenberg	Kontakt: Herr Müller, Herr Eckert (Stadtverwaltung)
Zeitliche Umsetzung: 2022-2023	Beteiligte Stadtteile: Gambach, Münzenberg, Ober-Hörgern, Trais
Kostenrahmen (brutto) 45.000 Euro	Finanzierungsmöglichkeiten: Stadt Münzenberg, Hessische Dorfentwicklung, LEADER
Beitrag zu den Entwicklungszielen bzw. Handlungsfeldern Beitrag zu den strategischen Entwicklungszielen: ▪ Attraktivität Münzenbergs als Wohn- und Lebensort mit Geschichte und Lebensqualität im ländlichen Raum erhalten und weiter ausbauen ▪ Touristische Profilierung Münzenbergs über die Profilspitze "Burgruine" (hinaus) vorantreiben ▪ Münzenberg als Freizeit- und Naherholungsraum für die Wetterau und den Landkreis Gießen etablieren Beiträge zu den Handlungsfeldzielen des Handlungsfelds #MÜNZENBERGERLEBEN – ländlich urban: ▪ Qualitativ hochwertige Gestaltung von Plätzen, Freiflächen und Treffpunkten Folgende Handlungsfeldziele sollen im Handlungsfeld #MÜNZENBERGERLEBEN – natürlich historisch umgesetzt werden: ▪ Aufbau und Attraktivierung touristischer und Naherholungsinfrastruktur ▪ Einbettung Münzenbergs in die touristische Strategie des Wetteraukreises und der Destination FrankfurtRhein-Main ▪ Entwicklung geeigneter Kommunikationsmedien für die Vermarktung (auch crossmedial und digital)	
Gesamtkommunales oder lokales Vorhaben: gesamtkommunal, da im Zusammenwirken mit der Weehd die touristische Positionierung der Stadt im Gesundheitstourismus gefördert wird.	Priorität: mittel

Nr. 12	Vorhaben: **DGH Ober-Hörgern – Überdachung und Terrasse**
HF 1	#MÜNZENBERGERLEBEN – ländlich urban

Vorhabenbeschreibung:

Am DGH Ober-Hörgern soll im rückwärtigen Bereich eine Terrasse mit Überdachung errichtet werden.

Wie im Kapitel 4.6.3. dargelegt ist der zentrale Kommunikationsort des Stadtteils Ober-Hörgern das Dorfgemeinschaftshaus (in der Bergstraße). Das DGH besitzt einen Saal von 160 qm und bietet insgesamt 140 Personen Platz. Hier finden Vereinsaktivitäten und Familienfeierlichkeiten statt. Der Gebäudebestand ist grundsätzlich in einem guten Zustand.

Auf Wunsch der Dorfgemeinschaft soll jedoch im rückwärtigen Bereich eine Bedachung und eine Terrasse angefügt werden.

Dies würde die Nutzungsmöglichkeiten des DGH deutlich erweitern und ermöglicht in Zeiten der CORONA-Pandemie einen geschützten Treffpunkt im Außenbereich.

Die Errichtung der Terrasse mit Überdachung soll in 2021 erfolgen, da Ober-Hörgern 2022 die 800-Jahr-Feier für Hörgern ausrichtet.

Vorhabenziele:

- Weiterentwicklung des DGH Ober-Hörgern als attraktiver und belebter sozialer Treffpunkt

Vorgehensweise und Meilensteine:

- Planung der Terrasse mit Überdachung im rückwärtigen Bereich
- Bau der Terrasse mit Überdachung

Träger des Vorhabens: Stadt Münzenberg	Kontakt: Herr Müller, Herr Eckert (Stadtverwaltung) Ortsbeirat Ober-Hörgern
Zeitliche Umsetzung: 2021	Beteiligte Stadtteile: Ober-Hörgern
Kostenrahmen (brutto): 45.000 Euro	Finanzierungsmöglichkeiten: Stadt Münzenberg, Hessische Dorfentwicklung

Beitrag zu den Entwicklungszielen bzw. Handlungsfeldern Beiträge zu den strategischen Entwicklungszielen: ▪ Attraktivität Münzenbergs als Wohn- und Lebensort mit Geschichte und Lebensqualität im ländlichen Raum erhalten und weiter ausbauen ▪ Identifikation der Bürger mit der Stadt Münzenberg stärken, Zusammenhalt und Engagement unterstützen Beiträge zu den Handlungsfeldzielen des Handlungsfelds #MÜNZENBERGERLEBEN – ländlich urban: ▪ Qualitativ hochwertige Gestaltung von Plätzen, Freiflächen und Treffpunkten ▪ Verstärkung des WIR-Gefühls und der Identität in den vier Stadtteilen ▪ Unterstützung engagierter Dorfgemeinschaften	
Gesamtkommunales oder lokales Vorhaben: lokal	Priorität: hoch

Nr. 13	Vorhaben: **Platz an der Wetter Trais**
HF 1	#MÜNZENBERGERLEBEN – ländlich urban

Vorhabenbeschreibung:

Der Platz an der Wetter im Stadtteil Trais soll neugestaltet werden, sodass ein attraktiver Ort und belebter Kommunikationsplatz entstehen.

Im östlichen Bereich der Wetterstraße, kurz vor der Einmündung in die Römerstraße, tritt die Wetter in einer geografisch markanten Flussschleife nah an die Straße heran. Deshalb existiert hier keine Bebauung und der Bereich blieb seit jeher öffentlich nutzbar. Da das Wasser hier sehr seicht ist, wird die Wetter im Sommer von Traisern gerne zur Abkühlung genutzt. Eine Zugangsstelle ist hier vorhanden.

Die nördlich gegenüberliegende, vom Flüsschen bogenartig gefasste Weidewiese ist privat.

An der südlichen Uferzone befinden sich zurzeit eine Buswartehalle (gestalterisch unbefriedigend) sowie ein Gedenkstein, Bänke und Ortstafel.

Durch eine Neugestaltung und zusätzliche bauliche Maßnahmen soll die bereits heute schon reizvolle Dorfzone funktional und gestalterisch aufgewertet werden.

Wie vielfältig die Wetter an dieser Stelle genutzt werden kann, wurde in Trais im Rahmen des HR-Wettbewerbs „Dolles Dorf“ nachgewiesen (2004). Hier wurde bspw. ein pop-up-Badehäuschen mit Steg installiert.

Direkt durch die Wetterstraße führt zudem auch der Radweg R6, der im Sommer sehr gut frequentiert ist. Über die Einbindung eines neugestalteten Platzes an der Wetter in die touristische Vermarktung wird auch die Naherholungsinfrastruktur aufgewertet.

Vorhabenziele:

- Entwicklung eines qualitativ hochwertigen Areals als attraktiver Kommunikations- und Erlebnisort
- Einbindung des Platzes als attraktiver Rastplatz in die touristische Vermarktung der Stadt Münzenberg

Vorgehensweise und Meilensteine:

- Kontaktaufnahme mit Eigentümer der Wiese, ob Wiese auf gegenüberliegender Seite mitberücksichtigt werden kann
- öffentliche Vorstellung der Gestaltungsideen im Stadtteil Trais, Outdoor-Workshop mit Bevölkerung
- Planung durch Fachplaner
- Umsetzung des Ausführungsplans

Träger des Vorhabens: Stadt Münzenberg	Kontakt: Herr Müller, Herr Eckert (Stadtverwaltung)
Zeitliche Umsetzung: 2022 Planung 2023 Umsetzung	Beteiligte Stadtteile: Gambach, Münzenberg, Ober-Hörgern, Trais
Kostenrahmen (brutto) 25.000 Euro Planung 225.000 Euro Neugestaltung des Platzes an der Wetter	Finanzierungsmöglichkeiten: Stadt Münzenberg, Hessische Dorfentwicklung

Beitrag zu den Entwicklungszielen bzw. Handlungsfeldern

Beiträge zu den strategischen Entwicklungszielen:

- Attraktivität Münzenbergs als Wohn- und Lebensort mit Geschichte und Lebensqualität im ländlichen Raum erhalten und weiter ausbauen
- Münzenberg als Freizeit- und Naherholungsraum für die Wetterau und den Landkreis Gießen etablieren
- Identifikation der Bürger mit der Stadt Münzenberg stärken, Zusammenhalt und Engagement unterstützen

Beiträge zu den Handlungsfeldzielen des Handlungsfelds #MÜNZENBERGERLEBEN – ländlich urban: ▪ Qualitativ hochwertige Gestaltung von Plätzen, Freiflächen und Treffpunkten ▪ Verstärkung des WIR-Gefühls und der Identität in den vier Stadtteilen Beiträge zu den Handlungsfeldzielen des Handlungsfelds #MÜNZENBERGERLEBEN – natürlich historisch: ▪ Aufbau und Attraktivierung touristischer und Naherholungsinfrastruktur	
Gesamtkommunales oder lokales Vorhaben: gesamtkommunal, da Einbindung an die touristische Profilierung der Stadt Münzenberg	Priorität: hoch
Anmerkungen: Durch die aktuelle CORONA-Pandemie bedingt kommt Freiflächen und Kommunikationsplätzen eine zunehmend wichtigere Bedeutung zu. Sich draußen aufzuhalten und Freunde, Bekannte und Familie „outdoor“ zu treffen, ist eine für viele „sicherere“ Variante des sozialen Kontakts. Dazu müssen jedoch in den Stadtteilen Plätze vorhanden sein, die zum Verweilen und Treffen einladen. Attraktive Plätze und Frei- bzw. Grünflächen sind somit als soziale Basisinfrastruktur zu sehen, die bestehende Dorfgemeinschaftshäuser oder Bürgerhäuser ergänzen. Auch mit Blick auf eine resiliente Stadtentwicklung ist es sinnvoll, sowohl Treffpunkte „indoor“ wie „outdoor“ vorzuhalten.	

Nr. 14	Vorhaben: **Alter Dorfplatz Trais**
HF 1	#MÜNZENBERGERLEBEN – ländlich urban

Vorhabenbeschreibung:

In Trais liegt an der Ecke Römerstraße/ Wetterstraße der alte Dorfplatz, der wahrscheinlich der Nukleus der römischen Besiedlung in diesem Bereich darstellt. Hier führte eine Römerstraße entlang, die wenig später die Wetter überquerte.

Diese historische Bedeutung des Platzes ist aktuell nicht zu erkennen.

Daher soll der Alte Dorfplatz in Trais mit einer Stele aus Sandstein aufgewertet werden, der die besondere historische Begebenheit deutlich macht.

Hierzu soll ein Künstlerwettbewerb durchgeführt werden. Künstler der Region werden eingeladen, ihre Ideen für eine Skulptur (Stele) einzubringen. Eine Bepflanzung der Stele ist wünschenswert.

Auf der Stele werden z.B. über eine Hinweistafel grundlegende Informationen vermittelt. Für weitergehende Informationen wird ein QR-Code vorgesehen, der digital Material für den interessierten Besucher zur Verfügung stellt.

Eine Verzahnung mit der touristischen und stadteigenen Kommunikation (Internetseite der Stadt, print-Materialien) wird vorgesehen.

Vorhabenziele:

- Sichtbarmachen der historischen Bedeutung des alten Dorfplatzes in Trais

Vorgehensweise und Meilensteine:

- Zusammenstellung von historischem Material unter Einbeziehung der Vereine, Festlegung der zu vermittelnden Informationen
- Auslobung eines Künstlerwettbewerbs zur Gestaltung der Stele im Rahmen der Umsetzung des IKEK
- Einrichtung einer Jury
- Auswahl der von den Künstlern eingereichten Vorschläge
- Gestaltung der Stelle
- Erstellung der Hinweistafel
- Erstellung des QR-Codes
- Verzahnung der Inhalte mit der Internetseite der Stadt Münzenberg

Träger des Vorhabens: Stadt Münzenberg	Kontakt: Herr Eckert, Herr Müller (Stadtverwaltung) Ortsbeirat Trais
Zeitliche Umsetzung: 2025	Beteiligte Stadtteile: Trais
Kostenrahmen (brutto): 10.000 Euro Künstlerwettbewerb 25.000 Euro Realisierung	Finanzierungsmöglichkeiten: Stadt Münzenberg, Hessische Dorfentwicklung
Beitrag zu den Entwicklungszielen bzw. Handlungsfeldern Beitrag zu den strategischen Entwicklungszielen: ▪ Attraktivität Münzenbergs als Wohn- und Lebensort mit Geschichte und Lebensqualität im ländlichen Raum erhalten und weiter ausbauen ▪ Geschichtliches und kulturelles Potenzial Münzenbergs weiter heben und in Szene setzen Beiträge zu den Handlungsfeldzielen des Handlungsfelds #MÜNZENBERGERLEBEN – ländlich urban: ▪ Verstärkung des WIR-Gefühls und der Identität in den vier Stadtteilen	
Gesamtkommunales oder lokales Vorhaben: lokal	Priorität: mittel

Nr. 15	Vorhaben: **Sanierung Wohnhaus Hauptstraße 35**
HF 1	#MÜNZENBERGERLEBEN – ländlich urban

Vorhabenbeschreibung:

Mit dem Vorhaben soll die Grundsanierung des kommunalen Wohngebäudes in der Hauptstraße 35 erfolgen.

Die Stadt Münzenberg besitzt im Stadtteil Gambach in der Hauptstraße 35 (neben der Kirche) ein Wohngebäude mit zwei Wohnungen (jeweils ca. 90 m²). Das Gebäude wurde früher als Schule genutzt. Der Wohnstandard ist in beiden Wohnungen sehr einfach. Die Wohnungen werden seitens der Stadt Münzenberg vermietet und stellen somit einen Teil des kommunalen Wohnungsbestands der Stadt für ihre Bürger dar.

Vorhabenziele:

- Erhalt von sanierten, modernen Wohnungen zur Vermietung

Vorgehensweise und Meilensteine:

- Bestandsaufnahme des Gebäudes zur Klärung des Sanierungsbedarfs
- Sanierungsplanung
- Sanierung

Träger des Vorhabens: Stadt Münzenberg	Kontakt: Herr Müller, Herr Eckert (Stadtverwaltung)
Zeitliche Umsetzung: 2024-2026	Beteiligte Stadtteile: Gambach, Münzenberg, Ober-Hörgern, Trais
Kostenrahmen: 200.000 Euro	Finanzierungsmöglichkeiten: Stadt Münzenberg, Wohnungsbauförderung

Beitrag zu den Entwicklungszielen bzw. Handlungsfeldern Beitrag zu den strategischen Entwicklungszielen: ▪ Attraktivität Münzenbergs als Wohn- und Lebensort mit Geschichte und Lebensqualität im ländlichen Raum erhalten und weiter ausbauen Beiträge zu den Handlungsfeldzielen des Handlungsfelds #MÜNZENBERGERLEBEN – ländlich urban: ▪ Vitalisierung und Neu- und Umnutzung von bestehender Gebäudesubstanz/ neubaulicher Ergänzungen	
Gesamtkommunales oder lokales Vorhaben: gesamtkommunal, da Angebot für Bürger aller Stadtteile	Priorität: mittel
Anmerkung: Eine Verzahnung des Vorhabens mit der in Vorbereitung befindlichen Wohnungsbaugesellschaft des Wetteraukreises ist zu prüfen.	

Nr. 16	Vorhaben: **Generationsübergreifender Treffpunkt des Vereins *Nebenan – das Kulturcafé Gambach***
HF 1	#MÜNZENBERGERLEBEN – ländlich urban

Vorhabenbeschreibung:

In der Obergasse 70 soll ein generationenübergreifender Treffpunkt als Gemeinschaftseinrichtung entstehen. Dazu sind ein Teilabbruch des rückwärtigen Gebäudeteils und eine Umgestaltung des vorderen Wohngebäudes notwendig.

Initiiert aus der Outdoor-Bürgerwerkstatt im Stadtteil Gambach hat sich der Verein *Nebenan – das Kulturcafé Gambach* im Januar 2021 neu gegründet.

Der Verein möchte dabei vor allem in gemütlicher Weise Kontakte pflegen und knüpfen, andere Familien, Freundeskreise oder Einzelne zwanglos bei „einer Tasse Kaffee“ treffen. Darüber hinaus soll Interesse für gesellschaftliche und demokratische Teilhabe geweckt werden. Auch Themen, die sich mit Nachhaltigkeit (z.B. Müllvermeidung, Repair-Café, regionale Produkte) oder dem intergenerativen Austausch (Jung und Alt gemeinsam) beschäftigen, werden in den angedachten Angeboten aufgegriffen.

Der Treffpunkt soll im vorderen Gebäude einziehen (siehe Karte), dieses muss durch den Verein entsprechend umgestaltet werden. Der hintere Gebäudeteil ist abgängig und soll daher abgebrochen werden. Die entstehende Freifläche wie die nebenliegende Grünfläche können vom Verein als Außensitz genutzt werden.

Vorhabenziele:

- Etablierung eines generationenübergreifenden Treffpunkts in der Obergasse 70

Vorgehensweise und Meilensteine:

- Stellen eines Förderantrages für den Teilabbruch sowie für die Umgestaltung des vorderen Gebäudes
- Stellen eines Abbruchantrags
- Abbruch des rückwärtigen Gebäudeteils
- Herrichtung des vorderen Gebäudes als Treffpunkt
- Einzug des Vereins *Nebenan – das Kulturcafé Gambach*
- Eröffnung des Treffpunkts

Träger des Vorhabens:	Kontakt:
Verein *Nebenan -das Kulturcafé Gambach* (auch möglich Trägerschaft durch die Stadt Münzenberg)	Herr Müller, Herr Eckert (Stadtverwaltung)

Zeitliche Umsetzung: 2021-2022	Beteiligte Stadtteile: Gambach
Kostenrahmen (brutto): 40.000 Euro für den Teilabriss 35.000 Euro für die Umgestaltung	Finanzierungsmöglichkeiten: Stadt Münzenberg, Hessische Dorfentwicklung, (LEADER)
Beitrag zu den Entwicklungszielen bzw. Handlungsfeldern Beiträge zu den strategischen Entwicklungszielen: ▪ Attraktivität Münzenbergs als Wohn- und Lebensort mit Geschichte und Lebensqualität im ländlichen Raum erhalten und weiter ausbauen ▪ Identifikation der Bürger mit der Stadt Münzenberg stärken, Zusammenhalt und Engagement unterstützen ▪ Münzenberg zur Mitmach-Kommune für alle machen Beiträge zu den Handlungsfeldzielen des Handlungsfelds #MÜNZENBERGERLEBEN – ländlich urban: ▪ Vitalisierung und Neu- und Umnutzung von bestehender Gebäudesubstanz/ neubaulicher Ergänzungen ▪ Qualitativ hochwertige Gestaltung von Plätzen, Freiflächen und Treffpunkten ▪ Zukunftsgerechte Weiterentwicklung von Infrastrukturen der Daseinsvorsorge ▪ Verstärkung des WIR-Gefühls und der Identität in den vier Stadtteilen ▪ Unterstützung engagierter Dorfgemeinschaften	
Gesamtkommunales oder lokales Vorhaben: lokal	Priorität: hoch

Nr. 17	Vorhaben: **Barrierefreiheit in der Verwaltung**
HF 1	#MÜNZENBERGERLEBEN – ländlich urban

Vorhabenbeschreibung:

Um die Barrierefreiheit in der Stadtverwaltung herzustellen, soll ein barrierefreier Empfangs- und Servicebereich eingerichtet werden. Über einen Aufzug sollen die anderen Geschosse barrierefrei erreicht werden können (bis auf den Nordbereich der Verwaltung).

Die Stadtverwaltung Münzenberg befindet sich bewusst als Teil der kommunalen Innenentwicklungsstrategie in einem Bestandsgebäude mitten im Ortskern. Der Gebäudebestand ist daher entsprechend den heutigen Anforderungen sukzessive weiter zu entwickeln. In der Verwaltung wurden daher bereits energetische Sanierungsmaßnahmen durchgeführt (Heizung /Fenster/abgehängte Decken). Auch das Raumkonzept wurde verändert. Der Sitzungsraum wurde in Büros umgewandelt, für Besprechungen wird nun das nahe gelegene Alte Rathaus Gambach genutzt.

Bislang ist die Verwaltung nicht barrierefrei gestaltet. Um die Barrierefreiheit zu erreichen, soll der Eingangsbereich in das Untergeschoss in einen Teil der ehemaligen Turnhalle verlagert werden. Dort wird ein Empfangs- und Servicebereich (2 Arbeitsplätze für einfache Arbeiten des Bürgerbüros wie z.B. Anmeldungen / Passanträge etc.) eingerichtet. Der Empfangs- und Servicebereich benötigt nur einen Raum. Aus Gründen des Datenschutzes und des Gesundheitsschutzes soll dieser Raum durch Leichtbau- / oder Glaswand getrennt ausgebaut werden.

Als weitere Maßnahme wird ein Aufzug in diesem Bereich vorgesehen, der die im Obergeschoss auf verschiedenen Ebenen liegenden anderen Bereiche der Verwaltung (Bürgerbüro / Steueramt / Verwaltungsleitung) erschließt. Lediglich der Nordbereich der Verwaltung wäre dann nicht barrierefrei zu erreichen.

Vorhabenziele:

- Herstellung einer barrierefreien Verwaltung (in den von den Bürgern häufig frequentierten Bereichen)

Vorgehensweise und Meilensteine:

- Detailplanung der Maßnahme
- Mittelanmeldung bei der Hessenkasse
- Durchführung der Maßnahme

Träger des Vorhabens:	Kontakt:
Stadt Münzenberg	Herr Müller (Stadtverwaltung)
Zeitliche Umsetzung:	Beteiligte Stadtteile:
2022-2023	Gambach, Münzenberg, Ober-Hörgern, Trais

Kostenrahmen (brutto)	Finanzierungsmöglichkeiten:
25.000 Euro Planung 300.000 Euro Umsetzung	Stadt Münzenberg, Hessenkasse
Beitrag zu den Entwicklungszielen bzw. Handlungsfeldern Beiträge zu den strategischen Entwicklungszielen: ▪ Attraktivität Münzenbergs als Wohn- und Lebensort mit Geschichte und Lebensqualität im ländlichen Raum erhalten und weiter ausbauen ▪ Identifikation der Bürger mit der Stadt Münzenberg stärken, Zusammenhalt und Engagement unterstützen Beiträge zu den Handlungsfeldzielen des Handlungsfelds #MÜNZENBERGERLEBEN – ländlich urban: ▪ Stärkung der Ortskerne durch eine fokussierte Innenentwicklung ▪ Zukunftsgerechte Weiterentwicklung von Infrastrukturen der Daseinsvorsorge ▪ Verbesserung der Barrierefreiheit im öffentlichen Raum	
Gesamtkommunales oder lokales Vorhaben	Priorität
gesamtkommunal	hoch

Nr. 18	Vorhaben: **Innenentwicklungskampagne Stadt Münzenberg**
HF 1	#MÜNZENBERGERLEBEN – ländlich urban

Vorhabenbeschreibung:

Begleitend zum Umsetzungsprozess der Dorfentwicklung soll eine Innenentwicklungskampagne konzipiert und durchgeführt werden.

Ein Bündel an Marketingmaßnahmen soll proaktiv die Innenentwicklungsstrategie befördern und die Visionen der Veränderung kommunizieren. Der Einsatz einer App soll dazu geprüft werden.

Für das Leben auf dem Lande, vor den Toren der Ballungszentren, soll im Rahmen von Info-Veranstaltungen praxisnah geworben werden. Erfolgsgeschichten werden authentisch vor Ort gezeigt und von den Akteuren selbst präsentiert. Dieses „Best-Practice-Forum“ soll einmal pro Jahr veranstaltet, filmisch dokumentiert und über die Online-Medien verteilt werden. Die Kampagne wird in allen Stufen durch die Öffentlichkeitsarbeit unterstützt. Hierzu werden ergänzend visuell ansprechende Materialien (bildorientierte, lebendige Broschüren – Storytelling) konzipiert, produziert und verteilt.

Die Innenentwicklungskampagne der Stadt Münzenberg wird in enger Abstimmung mit der Arbeitsgruppe *Innenentwicklung* durchgeführt.

Vorhabenziele:

- Aktivierung bestehender Innenentwicklungspotenziale in den Ortskernen
- Positiver Impuls auf die Altersstrukturverteilung in den Stadtteilen

Vorgehensweise und Meilensteine:

- Planung der Themen und Veranstaltungen mit dem Arbeitsgruppe *Innenentwicklung*
- Festlegung der Marketingmaßnahmen und Kommunikationskanäle, Prüfung des Einsatz einer App
- Einbindung von Akteuren mit guten Beispielen
- Verzahnung mit der Öffentlichkeitsarbeit
- Durchführung, Evaluierung und Weiterentwicklung des Veranstaltungsformats

Träger des Vorhabens: Stadt Münzenberg	Kontakt: Herr Müller, Herr Eckert (Stadtverwaltung)
Zeitliche Umsetzung: 2022-2024	Beteiligte Stadtteile: Gambach, Münzenberg, Ober-Hörgern, Trais
Kostenrahmen (brutto): 30.000 Euro	Finanzierungsmöglichkeiten: Stadt Münzenberg, Hessische Dorfentwicklung
Beitrag zu den Entwicklungszielen bzw. Handlungsfeldern Beiträge zu strategischen Entwicklungszielen: ▪ Attraktivität Münzenbergs als Wohn- und Lebensort mit Geschichte und Lebensqualität im ländlichen Raum erhalten und weiter ausbauen ▪ Identifikation der Bürger mit der Stadt Münzenberg stärken, Zusammenhalt und Engagement unterstützen Beiträge zu Handlungsfeldzielen des Handlungsfelds #MÜNZENBERG**ERLEBEN** – ländlich urban: Hier werden indirekte Beiträge zu allen Handlungsfeldzielen erwartet.	
Gesamtkommunales oder lokales Vorhaben: gesamtkommunal	Priorität: hoch

Nr. 19	Vorhaben: **Friedhof Gambach**
HF 1	#MÜNZENBERGERLEBEN – ländlich urban

Vorhabenbeschreibung:

Der Friedhof im Stadtteil Gambach soll an verschiedenen Stellen weiterentwickelt werden.

Aufgrund der sich verändernden Bestattungskultur fallen auf dem Friedhof Flächen aus der Belegung, die auch zukünftig nicht mehr für Erdbestattungen benötigt werden. Dies hat zur Folge, dass Flächen zur Verfügung stehen, um neue Bestattungsformen zu etablieren. Ebenso können diese Flächen genutzt werden, um die grünordnerischen Qualitäten (Aufenthaltsqualität, Biodiversität) zu verbessern. Bspw. können auf dem Friedhof Blühflächen angelegt und eine parkähnliche Gestaltung realisiert werden.

Eine Umgestaltung des Friedhofs wird daher vorgesehen. In die Umgestaltung werden die Wünsche von Bevölkerung und Akteuren (Naturschutzgruppe) einbezogen.

Darüber hinaus ermöglicht die beschriebene Situation, eine Umwidmung einer kleinen Fläche zur Verbesserung der Erreichbarkeit/ des Parkens vorzusehen. Im östlichen Friedhofsbereich soll die Friedhofsmauer ein Stück nach hinten verschoben werden, um an dieser Stelle einen kleinen Parkplatz einzurichten.

Diese Maßnahme entlastet auch die Parksituation im alten Ortskern Gambachs.

Vorhabenziele:

- Verbesserung der grünordnerischen Qualitäten des Friedhofs
- Bereitstellung nicht genutzter Flächen für den Naturschutz
- Schaffung von Parkmöglichkeiten direkt am Friedhof, Entlastung der Parkraumsituation im alten Ortskern

Vorgehensweise und Meilensteine:

- Erstellung einer entsprechenden Planung
- Parkähnliche Gestaltung von freien Flächen mit Bäumen und Sträuchern
- Entwicklung von Blühflächen
- Versetzung der Friedhofsmauer
- Realisierung des Parkplatzes

Träger des Vorhabens:	Kontakt:
Stadt Münzenberg	Herr Müller (Stadtverwaltung)

Zeitliche Umsetzung: 2026 Planung 2027 Realisierung	Beteiligte Stadtteile: Gambach
Kostenrahmen (brutto): 50.000 Euro (Planung) 250.000 Euro (Realisierung)	Finanzierungsmöglichkeiten: Stadt Münzenberg, Hessische Dorfentwicklung
Beitrag zu den Entwicklungszielen bzw. Handlungsfeldern Beiträge zu den strategischen Entwicklungszielen: ▪ Attraktivität Münzenbergs als Wohn- und Lebensort mit Geschichte und Lebensqualität im ländlichen Raum erhalten und weiter ausbauen ▪ Wertvollen Natur- und Kulturlandschaftsraum bewahren und weiterentwickeln Beitrag zu den Handlungsfeldzielen des Handlungsfelds #MÜNZENBERGERLEBEN – ländlich urban: ▪ Qualitativ hochwertige Gestaltung von Plätzen, Freiflächen und Treffpunkten Beitrag zu den Handlungsfeldzielen des Handlungsfelds #MÜNZENBERGERLEBEN – schützend aktiv: ▪ Weiterentwicklung bzw. Sicherung der positiven Entwicklung in den bestehenden Schutzgebieten, Förderung der Biodiversität	
Gesamtkommunales oder lokales Vorhaben: lokal	Priorität: gering

Nr. 20	Vorhaben: **Kunstrasenplatz Gambach**
HF 1	#MÜNZENBERGERLEBEN – ländlich urban

Vorhabenbeschreibung:

Im Stadtteil Gambach soll ein vorhandener Sportplatz zu einem Kunstrasenplatz weiterentwickelt werden.

Aktuell verfügt die Stadt Münzenberg über keinen Kunstrasenplatz. Da jedoch in allen Stadtteilen Fußball als Vereinssport angeboten und von allen Altersgruppen auch gerne nachgefragt wird, ist eine Weiterentwicklung der Sportinfrastruktur für die Stadt Münzenberg wichtig. Gerade mit Blick in die Zukunft sichert ein Kunstrasenplatz das Abwandern insb. von Kindern und Jugendliche an andere Standorte.

Der Kunstrasenplatz in Gambach soll – eingebunden in das IKEK und die Dorfentwicklung der Stadt Münzenberg – über den neuen „goldenen Plan“ realisiert werden. Dieser beruht auf der Bund-Länder-Verwaltungsvereinbarung "Investitionspakt Sportstätten 2020".

Vorhabenziele:

- Planung des Kunstrasenplatzes
- Errichtung

Vorgehensweise und Meilensteine:

- Detailplanung des Kunstrasenplatzes
- Bau des Platzes und von begleitenden Funktionsgebäuden
- Entwicklung der Gemeinbedarfsflächen

Träger des Vorhabens:	Kontakt:
Stadt Münzenberg	Herr Müller (Stadtverwaltung)
Zeitliche Umsetzung:	Beteiligte Stadtteile:
2023	Gambach

Kostenrahmen (brutto):	Finanzierungsmöglichkeiten:
450.000 Euro	Stadt Münzenberg, Goldener Plan
Beitrag zu den Entwicklungszielen bzw. Handlungsfeldern Beiträge zu den strategischen Entwicklungszielen: ▪ Attraktivität Münzenbergs als Wohn- und Lebensort mit Geschichte und Lebensqualität im ländlichen Raum erhalten und weiter ausbauen ▪ Münzenberg als Freizeit- und Naherholungsraum für die Wetterau und den Landkreis Gießen etablieren ▪ Identifikation der Bürger mit der Stadt Münzenberg stärken, Zusammenhalt und Engagement unterstützen Beitrag zu den Handlungsfeldzielen des Handlungsfelds #MÜNZENBERGERLEBEN – ländlich urban: ▪ Qualitativ hochwertige Gestaltung von Plätzen, Freiflächen und Treffpunkten ▪ Zukunftsgerechte Weiterentwicklung von Infrastrukturen der Daseinsvorsorge ▪ Verstärkung des WIR-Gefühls und der Identität in den vier Stadtteilen	
Gesamtkommunales oder lokales Vorhaben:	Priorität:
gesamtkommunal	hoch

11.4. Maßnahmen im Handlungsfeld #MÜNZENBERGERLEBEN -natürlich historisch

Nr. 1	**Vorhaben: Besucher-Informationszentrum an der Burg**
HF 2	#MÜNZENBERGERLEBEN – natürlich historisch

Vorhabenbeschreibung:

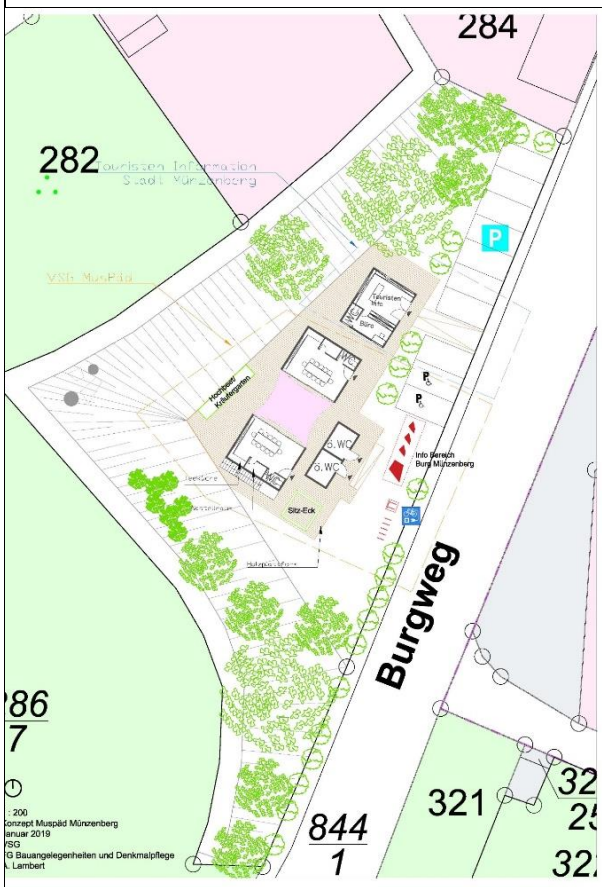
In räumlicher Nähe zur Burg Münzenberg soll ein Besucherinformationszentrum mit Räumlichkeiten für die Museumspädagogik wie zur Stadtinformation errichtet werden.

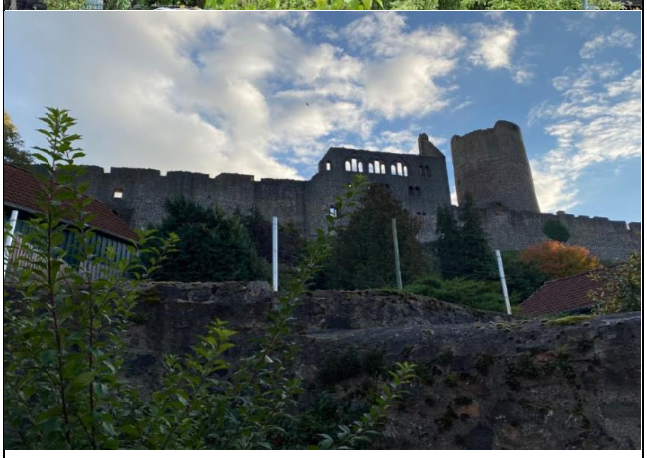
Die Burg Münzenberg ist eine bedeutende Burganlage des Hochmittelalters, bei der heute noch viele Architekturdetails aus der Stauferzeit erhalten sind. Um die Bedeutung des sog. „Wetterauer Tintenfass“ Gästen und Bevölkerung zu vermitteln, werden vor Ort unterschiedliche Angebote vorgehalten, u.a. von der Museumspädagogik der Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten (VSG). Diese Veranstaltungen finden aktuell im Rathaus der Stadt Münzenberg oder ohne Witterungsschutz auf der Burg statt. Doch die Räumlichkeiten in dem historischen Gebäude sind für die Museumspädagogik nicht optimal und auch von anderen Veranstaltungen häufig belegt.

Auf einem kommunalen Grundstück (im Burgweg) besteht nun die Möglichkeit, ein Besucher-Informationszentrum zu errichten. Hier sollen Räumlichkeiten für die Museumspädagogik wie für die Stadtinformation bereitgestellt werden. Ebenfalls ist vorgesehen, eine Toilette, Parkplätze, Fahrradständer und eine e-Bike Ladestation auf dem Gelände zur Verfügung zu stellen.

Eine Vorplanung zur Realisierung des Vorhabens seitens der VSG liegt vor.

Die Stadt Münzenberg stellt für das Projekt das Grundstück zur Verfügung. Die Realisierung des Zentrums erfolgt durch die VSG mit eigenen Mitteln.





Vorhabenziele: ▪ Optimale Präsentation der Profilspitze „Burgruine“ bei Gästen, Besuchern und Bevölkerung ▪ Bewerbung und Bekanntmachung der Stadt Münzenberg im Allgemeinen bei Gästen und Besuchern	
Vorgehensweise und Meilensteine: ▪ Bereitstellung des Grundstücks durch die Stadt Münzenberg ▪ Ausführungsplanung Besucher-Informationszentrum und Stadtinformation ▪ Errichtung der Gebäude, Gestaltung der Außenflächen ▪ Inbetriebnahme	
Träger des Vorhabens: Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten (VSG)	Kontakt: Anne Lambert (VSG) Frau Dr. Tammer, Herr Müller (Stadtverwaltung)
Zeitliche Umsetzung: Noch festlegen 2022	Beteiligte Stadtteile: Gambach, Münzenberg, Ober-Hörgern, Trais
Kostenrahmen (brutto): 500.000 Euro	Finanzierungsmöglichkeiten: Eigenmittel VSG
Beitrag zu den Entwicklungszielen bzw. Handlungsfeldern Beiträge zu den strategischen Entwicklungszielen: ▪ Attraktivität Münzenbergs als Wohn- und Lebensort mit Geschichte und Lebensqualität im ländlichen Raum erhalten und weiter ausbauen ▪ Geschichtliches und kulturelles Potenzial Münzenbergs weiter heben und in Szene setzen ▪ Touristische Profilierung Münzenbergs über die Profilspitze "Burgruine" (hinaus) vorantreiben ▪ Identifikation der Bürger mit der Stadt Münzenberg stärken, Zusammenhalt und Engagement unterstützen Beiträge zu den Handlungsfeldzielen des Handlungsfelds #MÜNZENBERGERLEBEN – natürlich historisch: ▪ Positionierung der „Geschichte I Burg“ (Historie) als Themenschwerpunkt und Aufbau weiterer Themenschwerpunkte ▪ Einbettung Münzenbergs in die touristische Strategie des Wetteraukreises und der Destination FrankfurtRhein-Main ▪ Entwicklung geeigneter Kommunikationsmedien für die Vermarktung (auch crossmedial und digital)	
Gesamtkommunales oder lokales Vorhaben: gesamtkommunal, da touristische Profilspitze	Priorität: hoch

Nr. 2	Vorhaben: **Parkplatz an der Burg inkl. Wohnmobilstellplätze**
HF 2	#MÜNZENBERGERLEBEN – natürlich historisch

Vorhabenbeschreibung:

In direkter Nähe zur Burgruine sowie zum geplanten Besucher-Informationszentrum soll ein Parkplatz am Ortsrand errichtet werden. Dieser soll als Besucherparkplatz dienen und auch als Wohnmobilstellplatz (Transitplatz, zwei Plätze) ausgebaut werden. Am Parkplatz kann dann auch eine Bushaltestelle realisiert werden.

Vorhabenziele:

- Verbesserte Infrastruktur für Burgbesucher und Gäste der Stadt Münzenberg
- Erweiterung der alternativen Übernachtungsmöglichkeiten durch Ausweisung eines Wohnmobilstellplatzes

Vorgehensweise und Meilensteine:

- Identifizierung des Grundstücks
- Erwerb des Grundstücks durch die Stadt Münzenberg
- Planung des Parkplatzes mit Wohnmobilstellplätzen (Transitplätze)
- Realisierung des Parkplatzes

Träger des Vorhabens:	Kontakt:
Stadt Münzenberg	Herr Müller, Herr Eckert (Stadtverwaltung)
Zeitliche Umsetzung:	Beteiligte Stadtteile:
2024-2025	Münzenberg
Kostenrahmen:	Finanzierungsmöglichkeiten:
165.000 Euro	Stadt Münzenberg, VSG, LEADER

Beitrag zu den Entwicklungszielen bzw. Handlungsfeldern

Beiträge zu den strategischen Entwicklungszielen:

- Geschichtliches und kulturelles Potenzial Münzenbergs weiter heben und in Szene setzen
- Touristische Profilierung Münzenbergs über die Profilspitze "Burgruine" (hinaus) vorantreiben
- Münzenberg als Freizeit- und Naherholungsraum für die Wetterau und den Landkreis Gießen etablieren

Beiträge zu den Handlungsfeldzielen des Handlungsfelds #MÜNZENBERGERLEBEN – natürlich historisch: ▪ Positionierung der „Geschichte I Burg“ (Historie) als Themenschwerpunkt und Aufbau weiterer Themenschwerpunkte ▪ Gewinnung neuer gastronomischer und touristischer Leistungsträger, Ausbau von Beherbergung und Gastronomie ▪ Einbettung Münzenbergs in die touristische Strategie des Wetteraukreises und der Destination FrankfurtRhein-Main	
Gesamtkommunales und lokales Vorhaben: gesamtkommunal	Priorität: mittel

Nr. 3	Vorhaben: **Entwicklung von Maßnahmen zur Weiterentwicklung Naherholung und Tourismus**
HF 2	#MÜNZENBERGERLEBEN – natürlich historisch

Vorhabenbeschreibung:

Zur touristischen Entwicklung der Stadt Münzenberg sollen in einem gemeinsamen Prozess weitere Maßnahmen entwickelt werden. Hierzu sind den Vorarbeiten des IKEK-Erarbeitungsprozess konzeptionell aufzusetzen, die vorliegenden Ansätze sind zu vertiefen und zu konkretisieren. Anschließend erfolgt die Umsetzung der entwickelten Maßnahmen.

Das touristische Potential aller Stadtteile Münzenbergs soll durch den Aufbau von anziehungskräftigen Angeboten behutsam aktiviert werden.

Neben dem Hauptzugpferd „Burgruine Münzenberg“ (Burgtourismus) sollen weitere touristische Säulen auf den Stärken und Potentialen von Münzenberg aufgebaut werden. Diese gilt es in der Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe *Tourismus und Naherholung*, weiteren Akteuren vor Ort und der Stadtverwaltung zu identifizieren und „sanft“ zu entwickeln.

Der Aufbau von Angeboten soll durch die Einbindung und Vernetzung der Leistungsträger vor Ort und der in diesem Bereich tätigen Vereine erfolgen. Die Angebote sind so auszurichten, dass auch neue Zielgruppen erschlossen werden.

Die Bandbreite der zu entwickelnden Maßnahmen ist groß. Diskutiert wurden bislang z.B. die mobile gastronomische Versorgung, Anschluss-Angebote für die Burg- und Eisenbahn-Gäste, kulinarische Spezialitäten („Radonekuchen“) oder auch touristische Angebote mit Pferden. In Zusammenarbeit mit der TourismusRegion Wetterau (TRW) können auch Gesundheitsangebote im Rahmen eines verjüngten Kneipp-Tourismus entwickelt werden.

Als Ergänzung zum bestehenden Beherbergungsangebot sollen zudem alternative Übernachtungsmöglichkeiten befördert werden. Die Aufgabe besteht darin, bereits aktive und/oder neue Leistungsträger für touristische Potenziale zu begeistern und in Kooperation mit der Stadt Münzenberg und der TourismusRegion Wetterau neue Übernachtungsangebote zu entwickeln. Hierbei ist auf die Vernetzung der Leistungsträger wie auf die Einbindung der in diesem Bereich tätigen Vereine zu achten. Die Bandbreite von Übernachtungsangeboten ist groß und umfasst die klassische Ferienwohnung bzw. Bed & Breakfast, das Heuhotel, das Baumhaus, das Schlaffass oder temporäre Übernachtungsmöglichkeiten wie Zeltbetten, Bauwagen und Wohnmobilstellplätze. Optimalerweise werden Leistungsträger gefunden, die neben der Beherbergung auch ein gastronomisches Angebot zur Verfügung stellen.

Vorhabenziele:

- Etablierung neuer touristischer Angebote bzw. Angebote der Naherholung in Ergänzung zum bestehenden touristischen Angebot der Stadt
- Erschließung neuer Zielgruppen neben den Kulturinteressierten wie z.B. Natur- und Gesundheitsinteressierte, Familien mit Kindern, Wohnmobilisten, Kurzreisende, Gruppenreisende, Hochzeitspaare
- Erweitertes Spektrum von ergänzenden und alternativen Übernachtungsmöglichkeiten, die durch private Leistungsträger angeboten werden.
- Schaffung von attraktiven Anlaufpunkten für die Besucher, um ihre Bedürfnisse nach Information und Kulinarik zu stillen.

Vorgehensweise und Meilensteine:

- Mit der Stadtverwaltung eine Projektgruppe bilden, Erweiterung der vorhandenen Tourismus-AG
- Einbindung und Vernetzung der Leistungsträger vor Ort und der betroffenen Vereine
- Konzeptionelle Entwicklung der Maßnahmen (Angebote) im Rahmen der finanziellen Rahmenbedingungen
- Gemeinsame Umsetzung im Schulterschluss der eingebundenen Akteure
- Unterstützung der Leistungsträger beim Aufbau entsprechender Angebote (Fördermittelbeantragung, Bewerbung etc.)
- Verstetigung durch Sicherung der langfristigen Organisation und Finanzierung durch tragfähige Projektideen

Träger des Vorhabens: Stadt Münzenberg	Kontakt: Frau Mühlenbruch (Stadtverwaltung)
Zeitliche Umsetzung: 2022-2024	Beteiligte Stadtteile: Gambach, Münzenberg, Ober-Hörgern, Trais
Kostenrahmen (brutto): 80.000 Euro	Finanzierungsmöglichkeiten: Stadt Münzenberg, Hessische Dorfentwicklung, LEADER

Beitrag zu den Entwicklungszielen bzw. Handlungsfeldern

Beitrag zu den strategischen Entwicklungszielen:

- Geschichtliches und kulturelles Potenzial Münzenbergs weiter heben und in Szene setzen
- Touristische Profilierung Münzenbergs über die Profilspitze "Burgruine" (hinaus) vorantreiben
- Münzenberg als Freizeit- und Naherholungsraum für die Wetterau und den Landkreis Gießen etablieren

Beitrag zu den Handlungsfeldzielen des Handlungsfelds #MÜNZENBERGERLEBEN – natürlich historisch: ▪ Sanfte touristische Entwicklung des wertvollen Kulturlandschaftsraums ▪ Positionierung der „Geschichte I Burg“ (Historie) als Themenschwerpunkt und Aufbau weiterer Themenschwerpunkte ▪ Aufbau und Attraktivierung touristischer und Naherholungsinfrastruktur ▪ Unterstützung vorhandener Leistungsträger, gemeinsames Arbeiten an der touristischen Zukunft ▪ Etablierung neuer touristischer Angebote im Rahmen einer gemeinsamen Tourismusentwicklung (Leistungsträger und Bevölkerung) ▪ Gewinnung neuer gastronomischer und touristischer Leistungsträger, Ausbau von Beherbergung und Gastronomie ▪ Einbettung Münzenbergs in die touristische Strategie des Wetteraukreises und der Destination FrankfurtRhein-Main	
Gesamtkommunales oder lokales Vorhaben: gesamtkommunal	Priorität: hoch

Nr. 4	Vorhaben: **Ausweisung und touristische Beschilderung sowie Möblierung von Themenwegen**
HF 2	#MÜNZENBERGERLEBEN – natürlich historisch

Vorhabenbeschreibung:

Zur touristischen Entwicklung und Profilierung der Stadt Münzenberg als Naherholungsgebiet sollen neue Themenwege ausgewiesen sowie die Beschilderung und Möblierung entlang des gesamten touristisch genutzten Wegenetzes verbessert werden.

Das räumlich verbindende Element aller Münzenberger Stadtteile ist die größtenteils naturnah überkommene Auenlandschaft des Flüsschens Wetter. Sie durchfließt von Ost nach West das Stadtgebiet und stellt förmlich die „Grüne Mitte“ der Stadt dar. Die „sanfte“ touristische Entwicklung des wertvollen Kulturlandschaftsraums soll durch die gezielte Ausweisung und touristische Beschilderung (Einstiegspforten von den jeweiligen Stadtteilen) sowie die landschaftsangepasste Möblierung von noch festzulegenden Themenwegen bzw. -routen seine Umsetzung finden. Hierzu sollen z.B. Rast- und Beobachtungsplätze (ornithologisch orientiert) oder eine Picknick Route („Münzenberger 8“) - in Ergänzung zu den bereits in der Stadtverwaltung vorliegenden Ideen - entwickelt werden. Vorhandene Wege sowie die Museumsbahn sollen in das überörtliche Rad- und Wanderwegenetz weiter eingebunden werden.

Die sanfte touristische Entwicklung ist mit einer nachhaltigen Entwicklung der Kulturlandschaft verbunden. Ein besonderer Schwerpunkt in diesem Projekt liegt in der gezielten Besucherlenkung, um den wertvollen Landschaftsraum zu schützen.

Vorhabenziele:

- Attraktivierung des Naherholungsraums für Einheimische und Gäste
- Qualitäten des Naturraums durch gezielte Ausweisung schützen
- Potenziale naturräumlich koordinieren

Vorgehensweise und Meilensteine:

- Festlegung der Maßnahmen (Themenwege finden, Beschilderung und Möblierung konzeptionieren) – begleitet durch die erweiterte Tourismus-AG
- Einbezug der lokalen Vereine und Institutionen aus den Bereichen Natur, Umwelt, Kultur und Tourismus
- Beauftragung kleinerer Planungen für die umzusetzenden Maßnahmen, sofern erforderlich

▪ Konzertierte Umsetzung und Integration in die touristische Kommunikation	
Träger des Vorhabens: Stadt Münzenberg	Kontakt: Herr Müller (Stadtverwaltung)
Zeitliche Umsetzung: 2022-2023	Beteiligte Stadtteile: Gambach, Münzenberg, Ober-Hörgern, Trais
Kostenrahmen (brutto): 100.000 Euro	Finanzierungsmöglichkeiten: Stadt Münzenberg, LEADER
Beitrag zu den Entwicklungszielen bzw. Handlungsfeldern Beiträge zu den strategischen Entwicklungszielen: ▪ Lage in der Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main und Nähe zum Ballungsraum Gießen als Chancen nutzen ▪ Attraktivität Münzenbergs als Wohn- und Lebensort mit Geschichte und Lebensqualität im ländlichen Raum erhalten und weiter ausbauen ▪ Touristische Profilierung Münzenbergs über die Profilspitze "Burgruine" (hinaus) vorantreiben ▪ Münzenberg als Freizeit- und Naherholungsraum für die Wetterau und den Landkreis Gießen etablieren ▪ Identifikation der Bürger mit der Stadt Münzenberg stärken, Zusammenhalt und Engagement unterstützen Beiträge zu den Handlungsfeldzielen sollen im Handlungsfeld #MÜNZENBERG**ERLEBEN** – natürlich historisch: ▪ Sanfte touristische Entwicklung des wertvollen Kulturlandschaftsraums ▪ Aufbau und Attraktivierung touristischer und Naherholungsinfrastruktur Beiträge zu den Handlungsfeldzielen sollen im Handlungsfeld #MÜNZENBERG**ERLEBEN** – schützend aktiv: ▪ Weiterentwicklung bzw. Sicherung der positiven Entwicklung in den bestehenden Schutzgebieten, Förderung der Biodiversität ▪ Vermeidung, Milderung oder Lösung von bestehenden Nutzungskonflikte im Landschaftsraum ▪ Verstärkte Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit für eine nachhaltige Entwicklung (inkl. Klimaschutz) ▪ Gemeinsam schützend aktiv werden	
Gesamtkommunales und lokales Vorhaben: gesamtkommunal	Priorität: mittel

Nr. 5	Vorhaben: **Entwicklung eines besonderen Naturspielplatzes**
HF 2	#MÜNZENBERGERLEBEN – natürlich historisch

Vorhabenbeschreibung:

Entwicklung eines besonderen Naturspielplatzes in der Stadt Münzenberg, um den Aspekt Naherholung und Erleben des Landschaftsraums zu bespielen.

In Münzenberg soll nicht nur irgendein Spielplatz errichtet werden, sondern der schönste Naturspielplatz „weit und breit“. Das natur- und kulturräumliche Erbe soll sich in der Gestaltung der Anlage widerspiegeln. Der Naturspielplatz wird generationsübergreifend konzipiert, so dass es ein Treffpunkt für alle Altersklassen wird. Die Barrierefreiheit wird mitgedacht und findet nur durch die Natur ihre Grenzen.

Die Münzenberger Bevölkerung wird bei der Planung und Umsetzung des Naturspielplatzes eingebunden, ebenso wie die Kitas, die Grundschule, die Vereine und Vertreter für die Altersklasse der Senioren. Ein Mitmach-Projekt sichert Akzeptanz und Identität. Es wird ebenso angedacht, ehrenamtliche Strukturen in die Pflege (und Weiterentwicklung) einzubinden.

Der Naturspielplatz ist stadtteilübergreifend konzipiert, auch wenn er sich in einem Stadtteil lokalisiert.

Eine begleitende Öffentlichkeitsarbeit sowie eine touristische Vermarktung werden für das Projekt vorgesehen.

Vorhabenziele:

- Beteiligungsorientierte Planung eines besonderen Naturspielplatzes
- Realisierung des Naturspielplatzes als Angebot der Naherholung und als touristische Infrastruktur (Mitmach-Projekt)
- Öffentlichkeitswirksame und visuell (Video-Clips) begleitende Dokumentation (gleichzeitig Werbung fürs Projekt)
- Bewerbung über die touristischen Marketingmaterialien der Stadt Münzenberg

Vorgehensweise und Meilensteine:

- Auswahl eines geeigneten Fachbüros für beteiligungsorientierte Spielplatzgestaltung
- Bürgerbeteiligung durch Aufruf zum Mitmachen
- Projektgruppe „Naturspielplatz“ bilden unter Anleitung fachlicher Begleitung
- beteiligungsorientierten Planungsprozess durchführen
- Umsetzung des Planungsprozesses als Mitmach-Projekt

▪ „Zwischenschritt-Feiern“ (vom Spatenstich bis zur Eröffnung) durchführen	
Träger des Vorhabens: Stadt Münzenberg	Kontakt: Herr Müller (Stadtverwaltung)
Zeitliche Umsetzung: 2022-2023 Planung 2024-2025 Umsetzung	Beteiligte Stadtteile: Gambach, Münzenberg, Ober-Hörgern, Trais
Kostenrahmen (brutto): 300.000 Euro	Finanzierungsmöglichkeiten: Stadt Münzenberg, Hessische Dorfentwicklung, LEADER
Beitrag zu den Entwicklungszielen bzw. Handlungsfeldern Beiträge zu den strategischen Entwicklungszielen: ▪ Attraktivität Münzenbergs als Wohn- und Lebensort mit Geschichte und Lebensqualität im ländlichen Raum erhalten und weiter ausbauen ▪ Touristische Profilierung Münzenbergs über die Profilspitze "Burgruine" (hinaus) vorantreiben ▪ Münzenberg als Freizeit- und Naherholungsraum für die Wetterau und den Landkreis Gießen etablieren ▪ Identifikation der Bürger mit der Stadt Münzenberg stärken, Zusammenhalt und Engagement unterstützen ▪ Münzenberg zur Mitmach-Kommune für alle machen Beitrag zu den Handlungsfeldzielen des Handlungsfeldes #MÜNZENBERGERLEBEN – natürlich historisch ▪ Aufbau und Attraktivierung touristischer und Naherholungsinfrastruktur ▪ Etablierung neuer touristischer Angebote im Rahmen einer gemeinsamen Tourismusentwicklung	
Gesamtkommunales oder lokales Vorhaben: gesamtkommunal, da wichtiger Baustein der touristischen Positionierung und der Erschließung neuer Zielgruppen	Priorität: hoch

Nr. 6	Vorhaben: **Marketingkommunikation Tourismus und Naherholung, Erstellung und Produktion der Materialien (Online/Print)**
HF 2	#MÜNZENBERGERLEBEN – natürlich historisch

Vorhabenbeschreibung:

Erstellung eines Straußes an Kommunikationskanälen und Kommunikationsmittel zur touristischen Marketingkommunikation der Stadt Münzenberg.

Um den strategischen Ansatz, Naherholung und Tourismus parallel auszubauen, soll die Marketingkommunikation der Stadt Münzenberg noch stärker zielgruppenorientiert ausgerichtet werden. Darüber hinaus sollen neben der Profilspitze der Burg Münzenberg weitere Profilierungsthemen „ins Schaufenster“ gestellt werden. Vor allem die Website der Stadt Münzenberg soll im Bereich Tourismus und Naherholung weiter ausgebaut werden und weitere Inhalte aufnehmen. Die Online-Kommunikation bildet mit den Sozialen Medien dabei den Schwerpunkt, vorhandene Print-Materialien sollen sukzessive überarbeitet werden. Alle Inhalte sind mit der strategischen Ausrichtung des Wetteraukreises (TourismusRegion Wetterau) und der neuen Zugehörigkeit zur Destination FrankfurtRheinMain aufs Engste zu verzahnen.

Vorhabenziele:

- Gezieltere Ansprache potentieller Gäste der Stadt Münzenberg, vor allem aus dem unmittelbaren Umfeld
- Erweiterung der Zielgruppen (über Burgbesucher und kulturhistorisch Interessierte hinaus)
- Ausbau der Online-Kommunikation in Anbetracht der sich wandelnden Kommunikationsgewohnheiten

Vorgehensweise und Meilensteine:

- Festlegung der strategischen Schwerpunkte in der Kommunikation (Zielmärkte, Zielgruppen)
- Definition des stufenweisen Ausbaus der Kommunikationskanäle und Kommunikationsmittel
- Umsetzung der festgelegten Maßnahmen sowie Evaluierung des Erfolgs sowie Korrektur und Anpassung

Träger des Vorhabens:	Kontakt:
Stadt Münzenberg	Frau Mühlenbruch (Stadtverwaltung)

Zeitliche Umsetzung: 2023-2026	Beteiligte Stadtteile: Gambach, Münzenberg, Ober-Hörgern, Trais
Kostenrahmen (brutto): 60.000 Euro	Finanzierungsmöglichkeiten: Stadt Münzenberg
Beitrag zu den Entwicklungszielen bzw. Handlungsfeldern Beiträge zu den strategischen Entwicklungszielen: ▪ Touristische Profilierung Münzenbergs über die Profilspitze "Burgruine" (hinaus) vorantreiben ▪ Münzenberg als Freizeit- und Naherholungsraum für die Wetterau und den Landkreis Gießen etablieren Beiträge zu den Handlungsfeldzielen im Handlungsfeld #MÜNZENBERG**ERLEBEN** – natürlich historisch: ▪ Einbettung Münzenbergs in die touristische Strategie des Wetteraukreises und der Destination FrankfurtRhein-Main ▪ Entwicklung geeigneter Kommunikationsmedien für die Vermarktung (auch crossmedial und digital)	
Gesamtkommunales oder lokales Vorhaben: gesamtkommunal	Priorität: mittel

11.5. Maßnahmen im Handlungsfeld #MÜNZENBERGERLEBEN – schützend aktiv

Nr. 1	**Vorhaben: Münzenberg blüht und summt**
HF 3	#MÜNZENBERGERLEBEN – schützend aktiv

Vorhabenbeschreibung:

In der Stadt Münzenberg soll mit der Kampagne *Münzenberg blüht und summt* die Biodiversität gefördert werden. Aufbauend auf den Aktivitäten der Naturschutzgruppe aus den Vorjahren, soll die Stadt verstärkt ihre eigenen Flächen im Außenbereich und Innenbereich als „Blühwelten“ anlegen.

Mit dem Projekt sollen die Insekten (Bestäuber!) im gesamten Stadtgebiet viele Nahrungsangebote erhalten. Landwirte, Jäger, Imker und Naturschützer sollen in das Projekt eingebunden werden, mit dem Ziel, landwirtschaftliche, kommunale und private Flächen mit regionalem Saatgut einzusäen.

Durch die Umsetzung der Maßnahme nimmt die Kommune ihre Vorbildfunktion wahr.

Das Vorhaben ergänzt die Kampagne *Wilde Gärten statt Steingärten.*

Vorhabenziele:

- Flächen inner- und außerorts für Insekten „begehrenswert“ machen, um mehr Insekten anzusiedeln
- Artenvielfalt in Münzenberg erhalten, schützen und fördern
- Biotopvernetzung zur Förderung der Biodiversität
- Ganzjährig Blühflächen zur Verfügung stellen – zur Überwinterung der Insekten
- Jährliches Monitoring der Flächen zur Bestimmung der Artenvielfalt
- Datensammelstelle bei der Stadtverwaltung einrichten
- Förderung von Seminaren lokaler Naturschutzgruppen
- Seminarangebote zur naturnahen Gestaltung von lokalen Naturschutzgruppen sollen unterstützt werden
- Einbindung in die Biodiversitätsstrategie des Landes Hessen
- Identifikation der Bürger mit der Stadt Münzenberg stärken, Zusammenhalt und Engagement unterstützen

Vorgehensweise und Meilensteine:

- Geeignete Flächen suchen und prüfen
- Abstimmung mit der Arbeitsgruppe und der Naturschutzgruppe sowie den weiteren o.g. Akteuren
- Anlegen und ganzjähriges Pflegen der Blühflächen
- Flächen in Gebietskarte einzeichnen und Aufbau eines Landschaftspflegeplans

▪ Sicherung der Pflegemaßnahmen inkl. Monitoring auf stabiler Datenbasis ▪ Begleitende Öffentlichkeitsarbeit zur Aufklärung der Bevölkerung	
Träger des Vorhabens: Stadt Münzenberg	Kontakt: Herr Müller, Herr Eckert (Stadtverwaltung) Weiterer Ansprechpartner: Frau Tinz (Naturschutzgruppe Stadt Münzenberg e.V.)
Zeitliche Umsetzung: 2021	Beteiligte Stadtteile: Gambach, Münzenberg, Ober-Hörgern, Trais
Kostenrahmen (brutto): 7.500 Euro (Realisierung)	Finanzierungsmöglichkeiten: Stadt Münzenberg, Regionalbudget
Beitrag zu den Entwicklungszielen bzw. Handlungsfeldern Beitrag zu den strategischen Entwicklungszielen: ▪ Wertvollen Natur- und Kulturlandschaftsraum bewahren und weiterentwickeln ▪ Nachhaltige Entwicklung Münzenbergs befördern, Klimaschutz und Klimaanpassung verstärkt angehen ▪ Münzenberg zur Mitmach-Kommune für alle machen Beiträge zu den Handlungsfeldzielen des Handlungsfelds #MÜNZENBERGERLEBEN – schützend aktiv: ▪ Weiterentwicklung bzw. Sicherung der positiven Entwicklung in den bestehenden Schutzgebieten, Förderung der Biodiversität ▪ Gemeinsam schützend aktiv werden	
Gesamtkommunales oder lokales Vorhaben: gesamtkommunal	Priorität: hoch

Nr. 2	**Vorhaben: Kampagne *Wilde Gärten statt Steingärten***
HF 3	#MÜNZENBERGERLEBEN – schützend aktiv

Vorhabenbeschreibung:

In der Stadt Münzenberg soll mit der Kampagne *Wilde Gärten statt Steingärten* die Biodiversität in Hausgärten unterstützt werden.

Steingärten, wie auf dem rechten Bild zu sehen, erobern die Vorgärten der Einfamilienhäuser. Darunter leidet die Artenvielfalt in den Städten und Gemeinden. Damit diese Steingärten sich nicht noch weiterverbreiten, soll eine ganzjährig angelegte Informationskampagne in allen vier Stadtteilen von Münzenberg erfolgen, mit den Schwerpunkten Herbst und Frühjahr. Hier soll nicht mit dem erhobenen Zeigefinger kommuniziert werden, sondern mit guten Beispielen und der Entkräftung der Argumente für Steingärten durch das Aufzeigen von „wilden Alternativen“.

Vorhabenziele:

- Artenvielfalt in Münzenberg erhalten, schützen und fördern
- Aktiv und gemeinsam dem Klimawandel begegnen
- Einbindung in die Biodiversitätsstrategie des Landes Hessen
- Unterstützung von Seminarangeboten lokaler Naturschutzgruppen

Vorgehensweise und Meilensteine:

- Aufsetzen einer Informationskampagne mit guten und alternativen Beispielen zum „Steingarten“
- Verstetigung durch regelmäßige Kommunikation zu dem Thema sowie begleitende Öffentlichkeitsarbeit

Träger des Vorhabens:	Kontakt:
Stadt Münzenberg	Herr Müller, Herr Eckert (Stadtverwaltung) Weiterer Ansprechpartner: Frau Tinz (Naturschutzgruppe Stadt Münzenberg e.V.)
Zeitliche Umsetzung: 2022	Beteiligte Stadtteile: Gambach, Münzenberg, Ober-Hörgern, Trais

Kostenrahmen (brutto):	Finanzierungsmöglichkeiten:
7.500 Euro (Realisierung)	Stadt Münzenberg, Regionalbudget

Beitrag zu den Entwicklungszielen bzw. Handlungsfeldern

Beiträge zu den strategischen Entwicklungszielen:

- Wertvollen Natur- und Kulturlandschaftsraum bewahren und weiterentwickeln
- Nachhaltige Entwicklung Münzenbergs befördern, Klimaschutz und Klimaanpassung verstärkt angehen
- Münzenberg zur Mitmach-Kommune für alle machen

Beiträge zu den Handlungsfeldzielen des Handlungsfelds #MÜNZENBERGERLEBEN – schützend aktiv:

- Weiterentwicklung bzw. Sicherung der positiven Entwicklung in den bestehenden Schutzgebieten, Förderung der Biodiversität
- Gemeinsam schützend aktiv werden

Gesamtkommunales oder lokales Vorhaben:	Priorität:
gesamtkommunal	hoch

Nr. 3	Vorhaben: **Weiterentwicklung des ländlichen Wegenetzes**
HF 3	#MÜNZENBERGERLEBEN – schützend aktiv

Vorhabenbeschreibung

Die Stadt Münzenberg möchte zur Weiterentwicklung des ländlichen Wegenetzes ein SILEK (Integriertes ländliches Entwicklungskonzept mit räumlichem und thematischem Schwerpunkt) als vorbereitende Untersuchung durchführen.

Die Gemarkung Münzenbergs wird von verschiedenen Landnutzern in Anspruch genommen. Landwirtschaft, Naturschutz, Gewässerschutz, Freizeit und Erholung etc. – alles dies findet im Außenbereich statt. Die Landentwicklung stellt für diese Anspruchsgruppen ein Instrumentarium zur Verfügung, mit dem Weiterentwicklungsmöglichkeiten der Kulturlandschaft identifiziert werden können. Ziel ist es dabei, Nutzungskonflikte zu vermeiden oder zu vermindern.

Im Rahmen der IKEK-Erarbeitung wurde deutlich, dass das ländliche Wegenetz verbessert werden soll.

Das ländliche Wegenetz ist multifunktional ausgelegt, d.h. auf ihm finden sowohl land- und forstwirtschaftlicher Verkehr wie Freizeit und Erholung per Rad oder zu Fuß (Radfahren, Spazierengehen, Wandern) statt. Auch der Naturschutz hat Anforderungen an das Wegenetz, können doch gerade die Begleitstrukturen einen wichtigen Beitrag zur Förderung der Biodiversität leisten. In Münzenberg finden sich Nutzungsdruck (Landwirtschaft wichtiger Wirtschaftsbereich) wie Nutzungskonflikte (Begegnungsverkehr von Landwirtschaft und Freizeitverkehr, Nutzung als Promillewege etc.) auf dem Wegenetz.

Eingebunden in die Erarbeitung eines SILEK sollen beteiligungsorientiert Maßnahmen abgeleitet werden, wie die Natur- und Kulturlandschaft insgesamt entwickelt und das ländliche Wegenetz erhalten und gepflegt werden kann. Die Zusammenarbeit aller Nutzergruppen (Naturschutz, Landwirtschaft, Tourismus…) wird im Prozess vorausgesetzt. Im Anschluss an ein SILEK besteht die Möglichkeit über die Landentwicklung mit Hilfe von bodenordnerischen Maßnahmen zu Verbesserungen zu kommen.

Vorhabenziele:

- Erhalt und Pflege des ländlichen Wegenetzes
- Vermeidung und Verminderung von Nutzungskonflikten
- Weiterentwicklung der Natur- und Kulturlandschaft
- Prüfung zur Einführung einer Feldwegesatzung
- Verbesserung der Biodiversität
- Biotopvernetzung
- Darstellung der verschiedenen Wegearten, deren Nutzung sowie deren Biotopcharakter
- Verstärkte Kontrolle der Anleinpflicht für Hunde in den Salzwiesen

Vorgehensweise und Meilensteine: ▪ Durchführung von Informationsveranstaltungen mit Amt für Bodenmanagement AfB Büdingen ▪ Antragstellung für die Erstellung eines SILEK beim Amt für Bodenmanagement AfB Büdingen ▪ Auswahl eines entsprechenden Fachbüros ▪ Beteiligungsorientierte Erarbeitung eines SILEK ▪ Umsetzung der Maßnahmen mit Hilfe der Landentwicklung	
Träger des Vorhabens: Stadt Münzenberg	Kontakt: Herr Müller, Herr Eckert (Stadtverwaltung) Weitere Ansprechpartner: Amt für Bodenmanagement Büdingen sowie Münzenberger Landwirte, Naturschützer, Jäger und Jagdpächter
Zeitliche Umsetzung: 2024-2025	Beteiligte Stadtteile: Gambach, Münzenberg, Ober-Hörgern, Trais
Kostenrahmen (brutto): 50.000 (Konzept)	Finanzierungsmöglichkeiten: Stadt Münzenberg, SILEK
Beitrag zu den Entwicklungszielen bzw. Handlungsfeldern Beitrag zu den strategischen Entwicklungszielen: ▪ Münzenberg als Freizeit- und Naherholungsraum für die Wetterau und den Landkreis Gießen etablieren ▪ Wertvollen Natur- und Kulturlandschaftsraum bewahren und weiterentwickeln Beitrag zu den Handlungsfeldzielen des Handlungsfelds #MÜNZENBERGERLEBEN – schützend aktiv ▪ Weiterentwicklung bzw. Sicherung der positiven Entwicklung in den bestehenden Schutzgebieten, Förderung der Biodiversität ▪ Vermeidung, Milderung oder Lösung von bestehenden Nutzungskonflikten im Landschaftsraum	
Gesamtkommunales oder lokales Vorhaben: gesamtkommunal	Priorität: mittel

Nr. 4	Vorhaben: **Initiative Streuobstwiese der Stadt Münzenberg**
HF 3	#MÜNZENBERGERLEBEN – schützend aktiv

Vorhabenbeschreibung:

In der Stadt Münzenberg sollen mit der *Initiative Streuobstwiese* die Streuobstbestände weiterentwickelt und gesichert werden.

Die Kultur des Obstanbaues hat in der Wetterau und Münzenberg Tradition. Streuobstbestände sind artenreiche Lebensräume. Auf mehr als 2.000 verschiedene Tierarten bringt es ein durchschnittlicher Obstwiesenbestand. Um diese zu erhalten und für Einheimische und Gäste erlebbar zu machen, sollen mit dem Vorhaben *Initiative Streuobstwiese* der Stadt Münzenberg Baumanpflanzungen (Ersatzpflanzungen) umgesetzt werden. In Kooperation mit lokalen Vereinen und privaten Akteuren sollen die Baumpflege und Ersatzpflanzungen organisiert werden. So sollen Strukturen geschaffen werden, damit die Streuobstbestände auch in Zukunft die Artenvielfalt in Münzenberg fördern wie z.B. durch zusätzliche Nisthifen für Vögel, Insekten und Kleinsäuger. Auch ein Schulungsangebot durch professionelle Baumpfleger sowie die Obstvermarktung kann Bestandteil sein.

Vorhabenziele:

- Erhalt und Förderung von Streuobstbeständen
- Förderung von regionalen Lebensmitteln
- Förderung der Biodiversität
- Schutz und Weiterentwicklung des wertvollen Lebensraums als Nahrungsquelle für Säugetiere, Vögel, Insekten
- Angebot von Nisthilfen
- Jährliches Monitoring der Artenvielfalt

Vorgehensweise und Meilensteine:

- Projektgruppe für die Bildung der Initiative ins Leben rufen
- Verzahnung der Vereinsebene und der Stadtverwaltung Münzenberg
- Projektumfang (Ersatzpflanzungen, Baumpflege, Patenschaften) definieren
- Umsetzung der Initiative und öffentlichkeitswirksame Begleitung inkl. Baumpflege organisieren und Baumpaten für Ersatzpflanzungen finden
- Proaktive Kommunikation zum Thema Streuobst, Verzahnung mit der Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Münzenberg

Träger des Vorhabens: Naturschutzgruppe Stadt Münzenberg e.V. mit Unterstützung mit der Stadt Münzenberg	Kontakt: Herr Müller, Herr Eckert (Stadtverwaltung) Weitere Ansprechpartner: Frau Tinz, Naturschutzgruppe Stadt Münzenberg e.V.
Zeitliche Umsetzung: 2022	Beteiligte Stadtteile: Gambach, Münzenberg, Ober-Hörgern, Trais
Kostenrahmen (brutto): 15.000 Euro	Finanzierungsmöglichkeiten: Stadt Münzenberg, Regionalbudget
Beitrag zu den Entwicklungszielen bzw. Handlungsfeldern Beiträge zu den strategischen Entwicklungszielen: ▪ Wertvollen Natur- und Kulturlandschaftsraum bewahren und weiterentwickeln ▪ Nachhaltige Entwicklung Münzenbergs befördern, Klimaschutz und Klimaanpassung verstärkt angehen ▪ Münzenberg zur Mitmach-Kommune für alle machen Beiträge zu Handlungsfeldzielen sollen im Handlungsfeld #MÜNZENBERG**ERLEBEN** – schützend aktiv: ▪ Weiterentwicklung bzw. Sicherung der positiven Entwicklung in den bestehenden Schutzgebieten, Förderung der Biodiversität ▪ Gemeinsam schützend aktiv werden	
Gesamtkommunales oder lokales Vorhaben: gesamtkommunal	Priorität: mittel

Nr. 5	Klimaschutzkonzept (KSK) für die Stadt Münzenberg
HF 3	#MÜNZENBERGERLEBEN – schützend aktiv

Vorhabenbeschreibung:

Die Stadt Münzenberg möchte ein Klimaschutzkonzept für die gesamte Stadt erarbeiten („Mini-Konzept“ nach den Anforderungen der Hessischen Klima-Kommunen). Das Klimaschutzkonzept stellt die wichtigsten Projekte zur Energiewende, Klimaschutz und Klimaanpassung zusammen.

Aktuell liegt für die Stadt Münzenberg kein eigenes Klimaschutzkonzept vor.

Das Bundesland Hessen hat mit „Hessen aktiv – die Klima-Kommunen“ ein eigenes Programm aufgelegt und dieses auch mit einem eigenen Förderprogramm hinterlegt. Um in den Genuss von hessischen Fördermitteln zu kommen, muss unter anderem ein Aktionsplan als Konzept erarbeitet und die Charta für den Klimaschutz unterzeichnet werden.

Vorhabenziele:

- Erstellen und Beschluss eines Klimaschutzkonzeptes für die Stadt Münzenberg
- Beitritt zu den Hessischen Klima-Kommunen
- Vermehrte Baum- und Heckenanpflanzungen und Aufforstungen sowie deren Pflege, um einer innerörtlichen Erwärmung entgegen zu wirken und CO2 zu binden
- Förderung der Biodiversität
- Förderung von gesunder Atemluft

Vorgehensweise und Meilensteine:

- Projektgruppe Klima aus der Arbeitsgruppe *Klima und Energie* (Projektgruppe mit fachkundigen interessierten Bürgern und Verwaltung)
- Gemeinsame Erarbeitung des Klimaschutzkonzeptes unter Berücksichtigung der Vorgaben der Hessischen Klima-Kommunen (1. Schritt Überprüfung der Heizungsanlagen (Typenschilder) kommunaler Gebäude, vor-Ort-Besichtigung)
- Beschluss des Klimaschutzkonzeptes
- Beitritt zu Hessen aktiv – die Klima-Kommunen
- Umsetzung der Maßnahmen des Klimaschutzkonzeptes unter Inanspruchnahme entsprechender Fördermittel

Träger des Vorhabens:	Kontakt:
Stadt Münzenberg	Herr Müller, Herr Eckert (Stadtverwaltung) Weiterer Ansprechpartner: Herr Stamm (MIEG)

Zeitliche Umsetzung: 2022	Beteiligte Stadtteile: Gambach, Münzenberg, Ober-Hörgern, Trais
Kostenrahmen (brutto): Kosten, die im Rahmen der Verwaltungstätigkeiten anfallen	Finanzierungsmöglichkeiten: Stadt Münzenberg, ggf. Stiftungsmittel
Beitrag zu den Entwicklungszielen bzw. Handlungsfeldern Beitrag zu den strategische Entwicklungszielen: ▪ Nachhaltige Entwicklung Münzenbergs befördern, Klimaschutz und Klimaanpassung verstärkt angehen Beiträge zu den Handlungsfeldzielen des Handlungsfelds #MÜNZENBERGERLEBEN – schützend aktiv: ▪ Verstärkte Nutzung von erneuerbaren Energien, Ausbau der Photovoltaik auf privaten und öffentlichen Gebäuden und Flächen ▪ Verbesserung von Energieeffizienz und der Energieeinsparung ▪ Verstärkte Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit für eine nachhaltige Entwicklung (inkl. Klimaschutz) ▪ Gemeinsam schützend aktiv werden	
Gesamtkommunales oder lokales Vorhaben: gesamtkommunal	Priorität: hoch

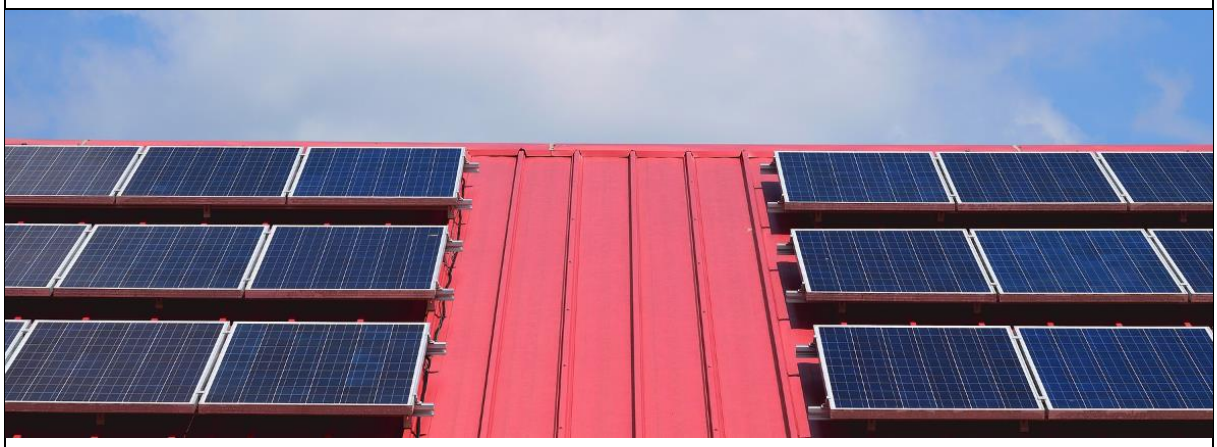
Nr. 6	**Photovoltaik (PV) auf kommunalen Dächern**
HF 3	#MÜNZENBERGERLEBEN – schützend aktiv

Vorhabenbeschreibung:

In der Stadt Münzenberg sollen geeignete Dächer öffentlicher Gebäude mit einer Photovoltaik-Anlage versehen werden.

Nach erster Vorprüfung aller kommunalen Gebäude eigenen sich für eine weitergehende Prüfung vor allem das Feuerwehrgerätehaus (Im Eiloh1, für ca. 13 kWp) und das DGH Ober-Hörgern (Am Bohnengarten 6, für ca. 14 kWp). Aber auch weitere Gebäude können ggf. für eine PV-Anlage in Betracht kommen (wie z.B. die Kita Taubenhaus), insbesondere wenn diese über eine hohe Eigenverbrauchsquote verfügen.

Durch die Errichtung von PV-Anlagen auf öffentlichen Gebäuden kommt die Kommune ihrer Vorbildfunktion nach und spart Treibhausgasemissionen ein.



Vorhabenziele:

- Förderung der Energieerzeugung mit erneuerbaren Energien auf kommunalen Gebäuden
- Einsparung von Treibhausgasemissionen
- Reduzierung der Stromkosten
- Wahrnehmen einer Vorbildfunktion durch die Stadt Münzenberg

Vorgehensweise und Meilensteine:

- Vertiefte Prüfung der oben beschriebenen öffentlichen Gebäude mit Blick auf die Errichtung einer PV-Anlage (durch Projektgruppe *Klima*) sowie weiterer Gebäude (inkl. Verbrauch und Speichermöglichkeiten)
- gemeinsame Erarbeitung eines geeigneten Betreibermodells, ggf. unter Einbeziehung genossenschaftlicher Organisationen
- Errichtung der PV-Anlage(n)
- begleitende Öffentlichkeitsarbeit

Träger des Vorhabens: Stadt Münzenberg	Kontakt: Herr Müller, Herr Eckert (Stadtverwaltung) Weiterer Ansprechpartner: Herr Stamm (MIEG und SVH)
Zeitliche Umsetzung: 2022/2023	Beteiligte Stadtteile: Münzenberg, Ober-Hörgern, ggf. weitere
Kostenrahmen (brutto): 30.000 Euro	Finanzierungsmöglichkeiten: Stadt Münzenberg

Beitrag zu den Entwicklungszielen bzw. Handlungsfeldern Beitrag zu den strategischen Entwicklungszielen: ▪ Nachhaltige Entwicklung Münzenbergs befördern, Klimaschutz und Klimaanpassung verstärkt angehen Beiträge zu den Handlungsfeldzielen des Handlungsfelds #MÜNZENBERGERLEBEN – schützend aktiv: ▪ Verstärkte Nutzung von erneuerbaren Energien, Ausbau der Photovoltaik auf privaten und öffentlichen Gebäuden und Flächen ▪ Verbesserung von Energieeffizienz und der Energieeinsparung	
Gesamtkommunales oder lokales Vorhaben: gesamtkommunal	Priorität: hoch

Nr. 7	Vorhaben: **Anreizprogramm für Balkon-Photovoltaik**
HF 3	#MÜNZENBERGERLEBEN – schützend aktiv

Vorhabenbeschreibung:

In der Stadt Münzenberg soll ein kommunales Anreizprogramm für Balkon-PV-Anlagen aufgelegt werden.

Unter einem Anreizprogramm für Balkon-Photovoltaik-Anlagen wird ein kommunales Förderprogramm verstanden. Damit sollen private Haushalte angeregt werden, kleine PV-Anlagen zu installieren. Der gewonnene Strom dieser Balkon-PV-Anlagen dient vor allem dem Eigenverbrauch und wird nicht ins Netz eingespeist.

Das Anreizprogramm soll jedes Balkon-PV-Modul mit 50,00 Euro unterstützen, die Förderung ist auf 2 PV-Module pro Haushalt begrenzt.

Begleitend erfolgt eine Öffentlichkeitsarbeit zum Thema.

Eine Zusammenarbeit mit dem lokalen Handwerk wird angestrebt.

Vorhabenziele:

- Förderung von 60 Balkon-PV-Anlagen im Zeitraum 2022 bis 2024

Vorgehensweise und Meilensteine:

- Erarbeitung des kommunalen Anreizprogramms „Balkon-Photovoltaik-Anlagen in der Stadt Münzenberg“ in Zusammenarbeit mit der Projektgruppe *Klima*
- Bekanntmachung und Bewerbung des Anreizprogramms (Internetseite, Flyer, Pressearbeit)
- Förderung von Balkon-PV-Anlagen

Träger des Vorhabens:	Kontakt:
Stadt Münzenberg	Herr Müller, Herr Eckert (Stadtverwaltung) Weiterer Ansprechpartner: Herr Stamm (MIEG und SVH)
Zeitliche Umsetzung: 2022 bis 2024	Beteiligte Stadtteile: Gambach, Münzenberg, Ober-Hörgern, Trais
Kostenrahmen (brutto): 3.000 Euro	Finanzierungsmöglichkeiten: Stadt Münzenberg, ggf. Hessische Klima-Kommunen

Beitrag zu den Entwicklungszielen bzw. Handlungsfeldern Beiträge zu den strategischen Entwicklungszielen: ▪ Nachhaltige Entwicklung Münzenbergs befördern, Klimaschutz und Klimaanpassung verstärkt angehen Beiträge zu den Handlungsfeldzielen des Handlungsfelds #MÜNZENBERGERLEBEN – schützend aktiv: ▪ Verstärkte Nutzung von erneuerbaren Energien, Ausbau der Photovoltaik auf privaten und öffentlichen Gebäuden und Flächen ▪ Verbesserung von Energieeffizienz und der Energieeinsparung ▪ Verstärkte Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit für eine nachhaltige Entwicklung (inkl. Klimaschutz) ▪ Gemeinsam schützend aktiv werden	
Gesamtkommunales oder lokales Vorhaben: gesamtkommunal	Priorität: mittel

Nr. 8	**Kampagne zur Bewusstseinsbildung im Bereich Energiewende und Klimaschutz**
HF 3	#MÜNZENBERGERLEBEN – schützend aktiv

Vorhabenbeschreibung:

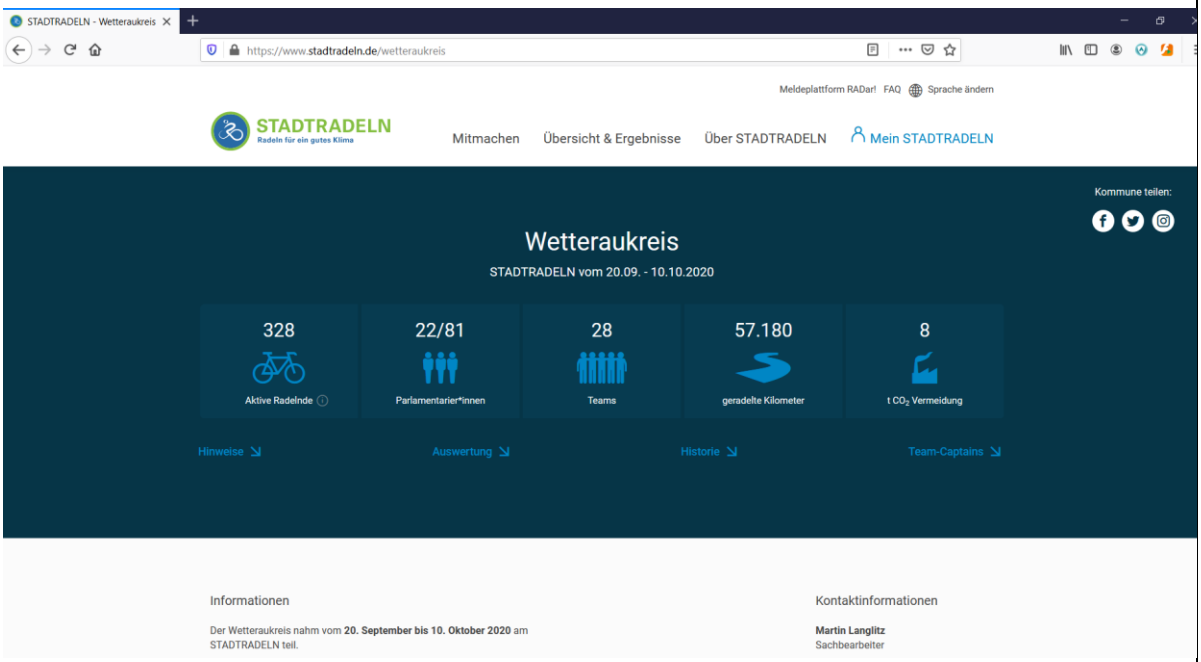
In der Stadt Münzenberg soll eine Kampagne zur Bewusstseinsbildung im Bereich Energiewende und Klimaschutz durchgeführt werden. Ziel ist es, die Bedeutung des Klimaschutzes und der Klimaanpassung in das Bewusstsein der Stadtgesellschaft (Bürger, Unternehmen, Akteure) zu holen.

Die Kampagne hat drei Bausteine: 1. Öffentlichkeitsarbeit zu den beschriebenen Projekten, 2. Durchführung von ergänzenden Kampagnen, 3. Veranstaltungsreihe.

Kampagnen zur Unterstützung des Klimaschutzes stehen bereits zur Verfügung. An diesen kann sich die Stadt Münzenberg in der Bewusstseinsbildung orientieren und sie für die Gegebenheiten vor Ort anpassen. Exemplarisch sei auf folgende verwiesen: Viele Kommunen im Wetteraukreis wie auch der Kreis selbst führen den Wettbewerb *Stadtradeln* durch (www.stadtradeln.de), dies könnte auch in der Stadt Münzenberg einfach umgesetzt werden. Andere Initiativen sind z.B. die *Earth hour* (30. März) oder die europäische Mobilitätswoche (jährlich um den 22. September).

Eine thematisch ausgerichtete Veranstaltungsreihe kann als dritter Baustein wichtige Hintergrundinformationen an Akteure und Bevölkerung vermitteln. Dazu werden interessante Referenten eingeladen, die einen entsprechenden Impuls einbringen. Die Veranstaltungen werden halbjährlich durchgeführt (als Präsenz- oder Online-Veranstaltung). Eine solche Veranstaltungsreihe verfolgt einen vor-Ort-Bildungsanspruch. Eine Zusammenarbeit mit Institutionen oder Nachbarkommunen ist vorstellbar.

Stadtradeln im Wetteraukreis



Vorhabenziele:

- Schaffen eines Bewusstseins für die Notwendigkeit des Klimaschutzes und der Klimaanpassung
- Motivation zum persönlichen Handeln vermitteln

Vorgehensweise und Meilensteine:

- Durchgängige Öffentlichkeitsarbeit zu den Projekten in diesem Themenbereich
- Auswahl relevanter Initiativen für die Kampagne
- Auswahl von Themen für die Veranstaltungsreihe (für das betreffende Jahr)

▪ ggf. Aktivierung von Unterstützern und Sponsoren ▪ Durchführung der Kampagne ▪ Durchführung der Veranstaltungsreihe ▪ Begleitende Öffentlichkeitsarbeit zur Kampagne und zu den Veranstaltungen	
Träger des Vorhabens: Stadt Münzenberg	Kontakt: Herr Müller, Herr Eckert (Stadtverwaltung)
Zeitliche Umsetzung: Ab 2022	Beteiligte Stadtteile: Gambach, Münzenberg, Ober-Hörgern, Trais
Kostenrahmen (brutto): 20.000 Euro (90% Förderung)	Finanzierungsmöglichkeiten: Stadt Münzenberg, Hessische Klimaschutzrichtlinie
Beitrag zu den Entwicklungszielen bzw. Handlungsfeldern Beitrag zu den strategischen Entwicklungszielen: ▪ Nachhaltige Entwicklung Münzenbergs befördern, Klimaschutz und Klimaanpassung verstärkt angehen Beiträge zu den Handlungsfeldzielen des Handlungsfelds #MÜNZENBERGERLEBEN – schützend aktiv: ▪ Verstärkte Nutzung von erneuerbaren Energien, Ausbau der Photovoltaik auf privaten und öffentlichen Gebäuden und Flächen ▪ Verbesserung von Energieeffizienz und der Energieeinsparung	
Gesamtkommunales oder lokales Vorhaben: gesamtkommunal	Priorität: hoch

Nr. 9	**Ladestationen für E-Bikes und E-Autos am Rathaus**
HF 3	#MÜNZENBERGERLEBEN – schützend aktiv

Vorhabenbeschreibung:

In der Stadt Münzenberg sollen Wall-Boxen, das sind Ladestationen für E-Mobilität, die an einer Wand oder Säule befestigt sind, an öffentlichen Gebäuden installiert werden.

Nach erster Vorprüfung eignet sich hierfür die Stadtverwaltung in Gambach. Eine Ladesäule für E-Autos könnte im Hof der Stadtverwaltung und am DGH Ober-Hörgern mit je zwei Anschlüssen errichtet werden. Zwei weitere Anschlüsse könnten dort jeweils für E-Bikes bereitgestellt werden.

Durch die Errichtung von Wallboxen an öffentlichen Gebäuden kommt die Kommune ihrer Vorbildfunktion nach und fördert die Einsparung von Treibhausgasemissionen durch den Mitaufbau einer flächendeckenden E-Ladeinfrastruktur in Münzenberg.

Vorhabenziele:

- Förderung des Energie-/Lademanagement mit erneuerbaren Energien an kommunalen Gebäuden
- Wahrnehmen einer Vorbildfunktion durch die Stadt Münzenberg

Vorgehensweise und Meilensteine:

- Erstellung eines kurzen Konzeptpapiers unter Einbeziehung der MIEG, der SVH und der Projektgruppe Klima
- Klärung der Finanzierung in Abstimmung mit den lokalen und regionalen Energieversorgern
- Anschaffung und Errichtung der Wallboxen
- Begleitende Öffentlichkeitsarbeit

Träger des Vorhabens:	Kontakt:
Stadt Münzenberg	Herr Müller (Stadtverwaltung) Weitere Ansprechpartner: Herr Stamm (MIEG und SVH)
Zeitliche Umsetzung: 2022-2023	Beteiligte Stadtteile: Gambach
Kostenrahmen (brutto): 16.000 Euro (4 x 3.000 Euro pro Wallbox bzw. Ladeeinheit plus 4 x 1.000 Euro für die Installation *(die Förderung beträgt im Durchschnitt 70 %)*	Finanzierungsmöglichkeiten: Stadt Münzenberg, Hessische Klima-Kommunen, LEADER, KfW-Zuschuss, Regionalbudget

Beitrag zu den Entwicklungszielen bzw. Handlungsfeldern Beitrag zu den strategischen Entwicklungszielen: ▪ Nachhaltige Entwicklung Münzenbergs befördern, Klimaschutz und Klimaanpassung verstärkt angehen Beiträge zu den Handlungsfeldzielen des Handlungsfelds #MÜNZENBERGERLEBEN – schützend aktiv: ▪ Verstärkte Nutzung von erneuerbaren Energien, Ausbau der Photovoltaik auf privaten und öffentlichen Gebäuden und Flächen ▪ Verstärkte Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit für eine nachhaltige Entwicklung (inkl. Klimaschutz)	
Gesamtkommunales oder lokales Vorhaben: gesamtkommunal	Priorität: mittel

11.6. Maßnahmen im Handlungsfeld #MÜNZENBERGERLEBEN – innovativ kooperativ

Nr. 1	**Vorhaben: Gründungs- und Innovationsforum (*Landoffice Münzenberg*)**
HF 4	#MÜNZENBERGERLEBEN – innovativ kooperativ

Vorhabenbeschreibung:

In der Stadt Münzenberg soll im Rahmen der Wirtschaftsförderung ein Gründungs- und Innovationsforum *Landoffice Münzenberg* entstehen.

Ein Landoffice ist ein Gemeinschaftsbüro (Co-Working-Space), in dem zeitlich flexibel einzelne Arbeitsplätze, Besprechungsräume sowie technische Infrastruktur mit schnellem Internetzugang zur Verfügung gestellt werden. Es steht somit ein professionelles Arbeitsumfeld für Ideen und den Informationsaustausch zur Verfügung.

Die Arbeit im *Landoffice Münzenberg* ersetzt die Arbeit im Homeoffice und bietet so eine Trennung von Arbeitsplatz und Zuhause, verbindet und vernetzt die Menschen, spart Pendelstrecken und schafft mehr Lebensqualität für die Menschen.

Das *Landoffice Münzenberg* soll in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung Wetterau GmbH und der LEADER-Region Wetterau/Oberhessen entwickelt werden. Eine Zusammenarbeit mit den Nachbarkommunen (Rockenberg, Butzbach, Langgöns) ist denkbar.

Vorhabenziele:

- Zurückholen von Arbeit in den ländlichen Raum
- Stimulierung des Gründungsgeschehens in der Stadt Münzenberg
- Einrichtung eines Treffpunkts für die Gründerszene und Etablierung eines Ökosystems für Innovationen

Vorgehensweise und Meilensteine:

- Erarbeitung einer Machbarkeitsstudie mit Bedarfs- und Potenzialanalyse durch ein Fachbüro, in Abstimmung mit teilräumlichen und regionalen Entwicklungen
- Initiierung einer begleitenden Projektgruppe
- Objektsuche und Vorplanung
- Ausführungsplanung und Realisierung
- Bekanntmachung und Bewerbung des *Landoffice Münzenberg*
- Planung und Realisierung

Träger des Vorhabens:	Kontakt:
Stadt Münzenberg	Frau Dr. Tammer, Herr Müller, Herr Eckert (Stadtverwaltung)

	Weitere Ansprechpartner: Herr Meintrup Beteiligte Akteure: Wirtschaftsförderung Wetterau GmbH, LEADER-Region Wetterau/Oberhessen, Nachbarkommunen
Zeitliche Umsetzung: 2022-2025	Beteiligte Stadtteile: Gambach, Münzenberg, Ober-Hörgern, Trais
Kostenrahmen (brutto): 30.000 Euro (Machbarkeitsstudie) 15.000 Euro (Planung) 105.000 Euro (Realisierung)	Finanzierungsmöglichkeiten: Stadt Münzenberg, Hessische Dorfentwicklung, LEADER
Beitrag zu den Entwicklungszielen bzw. Handlungsfeldern Beiträge zu den strategischen Entwicklungszielen: ▪ Lage in der Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main und Nähe zum Ballungsraum Gießen als Chancen nutzen ▪ Attraktivität Münzenbergs als Wohn- und Lebensort mit Geschichte und Lebensqualität im ländlichen Raum erhalten und weiter ausbauen ▪ Attraktivität Münzenbergs als Wirtschaftsstandort – gemeinsam mit Partnern in der nordwestlichen Wetterau und dem südwestlichen Landkreis Gießen – erhalten und ausbauen Beiträge zu den Handlungsfeldzielen des Handlungsfelds #MÜNZENBERGERLEBEN – innovativ kooperativ: ▪ Stärkung des Images des teilräumlichen Wirtschaftsstandortes ▪ Unterstützung des Gründungsgeschehens	
Gesamtkommunales oder lokales Vorhaben: gesamtkommunal	Priorität: mittel

Nr. 2	Vorhaben: **Regionales Suchportal *Finder35***
HF 4	#MÜNZENBERGERLEBEN – innovativ kooperativ

Vorhabenbeschreibung:

Der *Finder35* soll als regionales Suchportal in der Stadt Münzenberg bekannt gemacht und genutzt werden.

Der *Finder35* ist aus einer CORONA-Sofortmaßnahme (Aufbau eines Gutscheinportals) in Butzbach entstanden. Der *Finder35* (www.finder35.de) stellt ein regionales Suchportal aus der Region an die Region dar. Im *Finder35* sind Unternehmen aus Butzbach, Münzenberg, Rockenberg, Ober-Mörlen und Langgöns vertreten (im Dezember 2020 ca. 100 Unternehmen). Das Gutscheinportal wurde in den *Finder35* integriert.

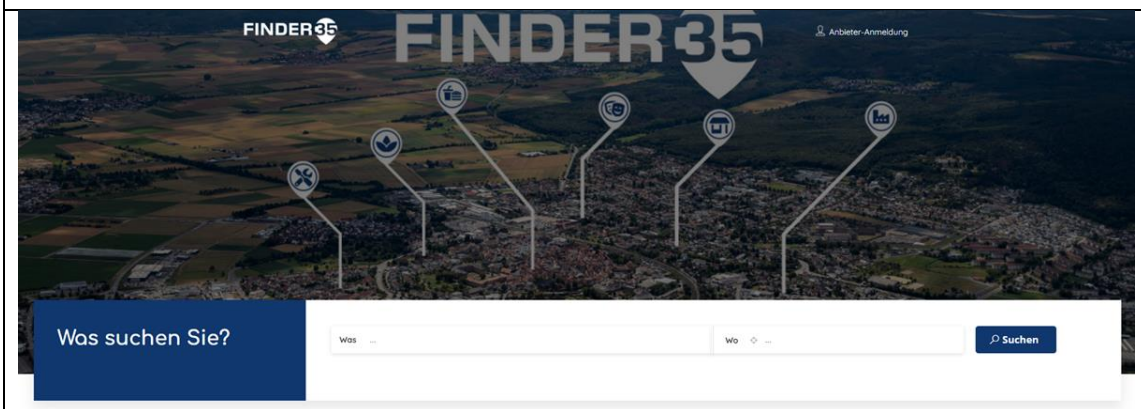
Auch wenn bereits einige Unternehmen den *Finder35* nutzen, sind längst noch nicht alle Gewerbetreibenden und Gastronomen der Stadt Münzenberg im *Finder35* verzeichnet.

Gerade in der CORONA-Krise wurde deutlich, dass die digitale Sichtbarkeit von Unternehmen wichtig ist um den Kontakt zum Kunden oder Gast zu halten. Aktuelle Informationen zu Lieferdiensten, Abholservice, Öffnungszeiten, Angeboten etc. fragen die Menschen aber auch außerhalb der Krise immer häufiger digital nach.

Die Gewerbetreibenden der Stadt Münzenberg sollen daher im Rahmen einer Kampagne seitens der Stadtverwaltung über den *Finder35* informiert und bei der Eintragung in das regionale Suchportal – wenn nötig – unterstützt werden.

Darüber hinaus ist eine aktive Bewerbung des *Finder35* seitens der Stadt vorgesehen (z. B. Verlinkung mit der städtischen Internetseite).

Der *Finder35* wird in Abstimmung mit der Stadt Butzbach bespielt.



Vorhabenziele:

- Etablierung eines attraktiven und frequentierten Suchportals (*Finder35*) in der Stadt Münzenberg und der Region

Vorgehensweise und Meilensteine:

- Anschreiben aller Gewerbetreibenden der Stadt Münzenberg mit Basis-Informationen zum *Finder35*
- Ausbau und Pflege des *Finder35* in Absprache mit der Stadt Butzbach
- Bekanntmachung des regionalen Suchportals *Finder35* bei der eigenen Bevölkerung

Träger des Vorhabens: Stadt Münzenberg	Kontakt: Frau Dr. Tammer, Herr Eckert (Stadtverwaltung) Beteiligte Akteure: Herr Kempf (Butzbach Aktiv e.V.), Stadt Butzbach
Zeitliche Umsetzung: Ab 2021 fortlaufend	Beteiligte Stadtteile: Gambach, Münzenberg, Trais, Ober-Hörgern
Kostenrahmen: Kosten, die im Rahmen der Verwaltungstätigkeit anfallen	Finanzierungsmöglichkeiten: Stadt Münzenberg
Beitrag zu den Entwicklungszielen bzw. Handlungsfeldern Beiträge zu den strategischen Entwicklungszielen: ▪ Attraktivität Münzenbergs als Wirtschaftsstandort – gemeinsam mit Partnern in der nordwestlichen Wetterau und dem südwestlichen Landkreis Gießen – erhalten und ausbauen ▪ Identifikation der Bürger mit der Stadt Münzenberg stärken, Zusammenhalt und Engagement unterstützen Beiträge zu den Handlungsfeldzielen des Handlungsfelds #MÜNZENBERGERLEBEN – innovativ kooperativ: ▪ Verbesserte Sichtbarkeit des Wirtschaftsstandorts Stadt Münzenberg in allen Sektoren ▪ Stärkung des Images des teilräumlichen Wirtschaftsstandortes ▪ Unterstützung der Gewerbetreibenden in der Stadt Münzenberg ▪ Stimulierung lokaler Kaufentscheidungen und lokaler Dienstleistungen	
Gesamtkommunales oder lokales Vorhaben: gesamtkommunal	Priorität: mittel
Das Projekt stellt eine Unterstützungsmaßnahme zur wirtschaftlichen Bewältigung der CORONA-Pandemie dar.	

11.7. Maßnahmen - handlungsfeldübergreifend

Nr. 1	**Vorhaben: Städtebauliche Beratung**
HF 5	Übergreifend über alle Handlungsfelder

Vorhabenbeschreibung:

In der Umsetzungsphase soll eine städtebauliche Beratung eingesetzt werden.

Hierdurch sollen private Bauherren bei der Vorbereitung und Planung von Maßnahmen im Zuge der Dorfentwicklung beraten und unterstützt werden.

In der hessischen Dorfentwicklung werden private Eigentümer in den ausgewiesenen Fördergebieten (bei Kulturdenkmälern auch darüber hinaus) gezielt gefördert. Um die Maßnahmen fachlich adäquat zu konfigurieren, können private Bauherren eine städtebauliche Beratung in Anspruch nehmen. Hier werden die Maßnahmen fachlich und inhaltlich abgestimmt, sodass Aspekte der städtebaulichen Entwicklung, der Dorfentwicklung wie des Denkmalschutzes Berücksichtigung finden.

In den Beratungsprozess eingebunden ist die Abstimmung zwischen dem privaten Eigentümer, der zuständigen Fachstelle für die Dorfentwicklung, der Stadtverwaltung und der Denkmalschutzbehörde.

Die städtebauliche Beratung muss vor der Antragstellung und vor der Durchführung von Maßnahmen erfolgen, damit eine Förderung generiert werden kann.

Die städtebauliche Beratung ist für die privaten Eigentümer/Bauherren in der Umsetzungsphase der Dorfentwicklung kostenfrei, sofern sie in den Fördergebieten ansässig sind.

Bei Bedarf können im Rahmen der städtebaulichen Beratung auch kommunale Vorhaben unterstützt werden.

Vorhabenziele:

Erfolgreiche Beratung privater Eigentümer zur Realisierung privater Dorfentwicklungsmaßnahmen

Vorgehensweise und Meilensteine:

- Projektbeantragung für die Durchführung der städtebaulichen Beratung
- Durchführung eines Auswahl- und Vergabeverfahrens mit anschließender Vergabe
- Beratung privater Eigentümer/Bauherren

Träger des Vorhabens:	Kontakt:
Stadt Münzenberg	Herr Müller, Herr Eckert (Stadtverwaltung)
Zeitliche Umsetzung:	Beteiligte Stadtteile:
2021-2027	Gambach, Münzenberg, Ober-Hörgern, Trais

Kostenrahmen (brutto): 70.000 Euro	Finanzierungsmöglichkeiten: Stadt Münzenberg, Hessische Dorfentwicklung
Beitrag zu den Entwicklungszielen bzw. Handlungsfeldern Beitrag zu den strategischen Entwicklungszielen: ▪ Attraktivität Münzenbergs als Wohn- und Lebensort mit Geschichte und Lebensqualität im ländlichen Raum erhalten und weiter ausbauen ▪ Nachhaltige Entwicklung Münzenbergs befördern, Klimaschutz und Klimaanpassung verstärkt angehen Beitrag zu den Handlungsfeldzielen des Handlungsfelds #MÜNZENBERG**ERLEBEN** – ländlich urban: Vorrang der Innenentwicklung in einer Balance mit nichtkonkurrierender Außenentwicklung ▪ Stärkung der Ortskerne durch eine fokussierte Innenentwicklung ▪ Förderung privater Eigentümer in ausgewiesenen Fördergebieten in allen vier Stadtteilen ▪ Erhalt von wertvoller und wirtschaftlich sanierbarer historischer Bausubstanz ▪ Vitalisierung und Neu- und Umnutzung von bestehender Gebäudesubstanz/ neubaulicher Ergänzungen ▪ Entwicklung von Potenzial- und Konversionsflächen ▪ Schaffung neuen, bezahlbaren Wohnraums zur Stärkung des Wohn- und Lebensortes Da Handlungsfeld-übergreifende Maßnahme auch indirekte Beiträge zu den anderen Handlungsfeldzielen zu erwarten.	
Gesamtkommunales oder lokales Vorhaben: gesamtkommunal, da für alle Stadtteile relevant	Priorität: hoch

Nr. 2	Vorhaben: **Fachliche Verfahrensbegleitung**
HF 5	Übergreifend über alle Handlungsfelder

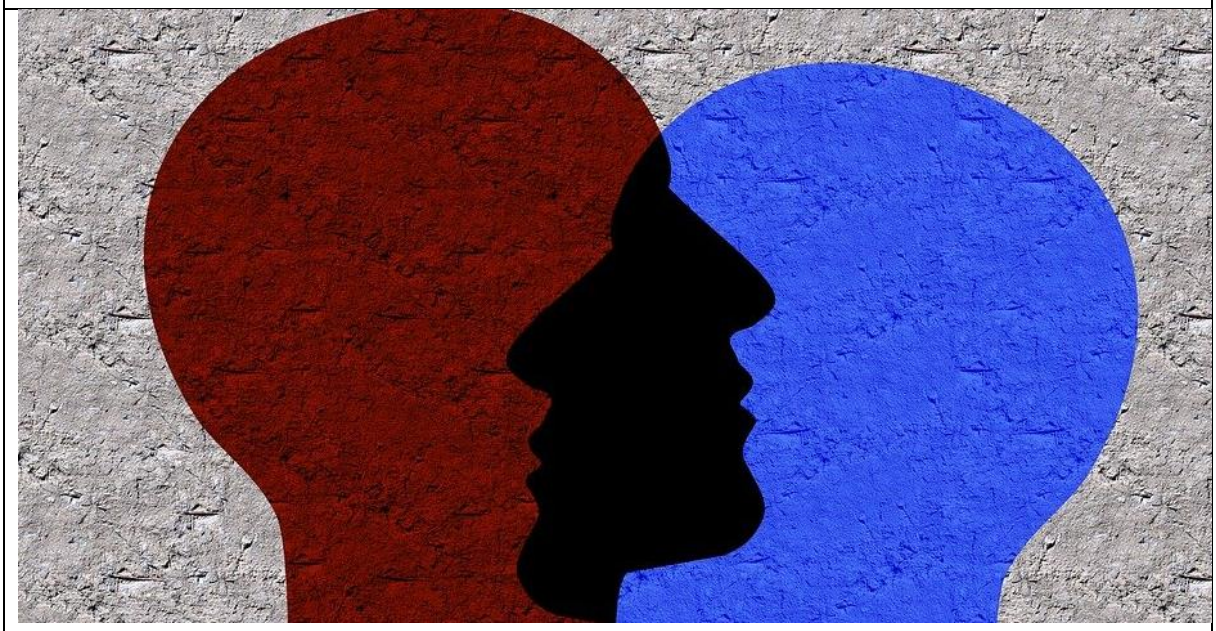
Vorhabenbeschreibung:

Zur Begleitung der Umsetzungs- und Verstetigungsphase wird eine fachliche Verfahrensbegleitung zur Koordination und Moderation des Dorfentwicklungsverfahrens in Münzenberg vorgesehen.

Die fachliche Verfahrensbegleitung dient zur Unterstützung der Stadtverwaltung, der Steuerungsgruppe und der zu bildenden Arbeitsgruppen bei der Umsetzung des IKEK. Im Rahmen des Dorfentwicklungsprozesses dient dieses Instrument als fachliches Steuerungsinstrument, um die geschaffenen Organisationsstrukturen während des IKEK-Verfahrens dauerhaft in den kommunalen Beteiligungs- und Planungsstrukturen zu verankern. Darüber hinaus sollen die in den Umsetzungsprozess eingebundenen Akteure unterstützt und motiviert werden.

Zu den Aufgaben der fachlichen Verfahrensbegleitung gehören die Vorbereitung und Moderation von Veranstaltungen, Workshops und Abstimmungsgesprächen für den Zeitraum der Umsetzungsphase. Insbesondere unterstützt die fachliche Verfahrensbegleitung die Stadt Münzenberg dabei, dass geplante Projekte entwickelt und umgesetzt werden können. Darüber hinaus ist die fachliche Verfahrensbegleitung auch für eine starke Öffentlichkeitsarbeit und die Durchführung einer Selbstevaluation zuständig.

Damit diese Aufgaben bewältigt werden können, müssen taugliche Organisationsstrukturen (Steuerungsgruppe, Arbeitsgruppen etc.) etabliert werden.



Vorhabenziele:

- Sicherstellung einer stringenten und erfolgreichen Umsetzung der Hessischen Dorfentwicklung in der Stadt Münzenberg.

Vorgehensweise und Meilensteine:

- Festlegung der Ausschreibungskriterien auf Basis des Leitfadens der hessischen Dorfentwicklung
- Ausschreibung der fachlichen Verfahrensbegleitung mit optionaler Verlängerung
- Auswahl eines geeigneten Fachbüros

Träger des Vorhabens:	Kontakt:
Stadt Münzenberg	Herr Müller, Herr Eckert (Stadtverwaltung)

Zeitliche Umsetzung: 2021-2027	Beteiligte Stadtteile: Gambach, Münzenberg, Ober-Hörgern, Trais
Kostenrahmen (brutto): 60.000 Euro	Finanzierungsmöglichkeiten: Stadt Münzenberg, Hessische Dorfentwicklung
Beitrag zu den strategischen Entwicklungszielen: Beiträge zu allen strategischen Entwicklungszielen zu erwarten Beitrag zu den Handlungsfeldzielen: Da Querschnittsfunktion, Beiträge zu allen Handlungsfeldzielen zu erwarten.	
Gesamtkommunales oder lokales Vorhaben: gesamtkommunal, da für alle Stadtteile relevant	Priorität: hoch

Nr. 3	Vorhaben: **Städtebauliche Voruntersuchungen**
HF 5	Übergreifend über alle Handlungsfelder

Vorhabenbeschreibung:

Zur Aktivierung vorhandener Innenentwicklungspotenziale werden für städtebaulich relevante Bereiche Voruntersuchungen (zu den Themen Wohnen und Nahversorgung) angefertigt.

In der Stadt Münzenberg gibt es verschiedene städtebaulich relevante Bereiche, die langfristig für eine wohnbauliche Entwicklung bzw. als Standort für eine Nahversorgungseinrichtung genutzt werden könnten (vgl. Kapitel 4.4.3.). Für besonders attraktive Areale soll mit Hilfe von städtebaulichen Voruntersuchungen ausgelotet werden, wie eine entsprechende Entwicklung aussehen könnte. In den Voruntersuchungen können verschiedene Varianten der Entwicklung berücksichtigt werden. Solche städtebaulichen Voruntersuchungen (Angebotsplanung, Leistungsphasen 1-2, auch Vermessung) erleichtern den weiteren Entwicklungsprozess, da sie durch eine Visualisierung die Potenziale des Areals deutlich machen. Sie sind daher in der Standortdiskussion – bspw. mit privaten Eigentümern – sehr hilfreich.

Vorhabenziele:

- Erstellung von Entscheidungshilfen mittels konkreter Angebotsplanung für Eigentümer als auch für die Stadt Münzenberg

Vorgehensweise und Meilensteine:

- Beauftragung eines entsprechenden Fachbüros
- Erarbeitung städtebaulicher Voruntersuchungen, nach Anfrage durch die Stadt Münzenberg
- Vorstellung und Diskussion der Angebotsplanung

Träger des Vorhabens:	Kontakt:
Stadt Münzenberg	Herr Müller, Herr Eckert (Stadtverwaltung)
Zeitliche Umsetzung:	Beteiligte Stadtteile:
2022-2024	Gambach, Münzenberg, Ober-Hörgern, Trais
Kostenrahmen (brutto):	Finanzierungsmöglichkeiten:
60.000 Euro (Planung)	Stadt Münzenberg, Hessische Dorfentwicklung

Beitrag zu den Entwicklungszielen bzw. Handlungsfeldern:

Beiträge zu den strategischen Entwicklungszielen:

- Lage in der Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main und Nähe zum Ballungsraum Gießen als Chancen nutzen
- Attraktivität Münzenbergs als Wohn- und Lebensort mit Geschichte und Lebensqualität im ländlichen Raum erhalten und weiter ausbauen

Beitrag zu den Handlungsfeldzielen des Handlungsfelds #MÜNZENBERGERLEBEN – ländlich urban:

- Vorrang der Innenentwicklung in einer Balance mit nichtkonkurrierender Außenentwicklung
- Stärkung der Ortskerne durch eine fokussierte Innenentwicklung
- Erhalt von wertvoller und wirtschaftlich sanierbarer historischer Bausubstanz
- Vitalisierung und Neu- und Umnutzung von bestehender Gebäudesubstanz/ neubaulicher Ergänzungen
- Entwicklung von Potenzial- und Konversionsflächen
- Schaffung neuen, bezahlbaren Wohnraums zur Stärkung des Wohn- und Lebensortes
- Zukunftsgerechte Weiterentwicklung von Infrastrukturen der Daseinsvorsorge

Gesamtkommunales oder lokales Vorhaben:	Priorität:
gesamtkommunales Vorhaben	mittel

Nr. 4	Vorhaben: **Abschlussdokumentation Dorfentwicklung Münzenberg**
HF 5	Übergreifend über alle Handlungsfelder

Vorhabenbeschreibung:

Zum Ende des Dorfentwicklungsverfahrens soll eine visuell ansprechende und zeitgerechte Dokumentation des gesamten Prozesses erfolgen. Schwerpunkte in der Darstellung sind neben den baulichen Maßnahmen auch die sozialen Dorfentwicklungsprozesse.

Die vielen positiven Ergebnisse des Dorfentwicklungsprozesses – bei privaten oder öffentlichen Vorhaben - sind Ausdruck des Gelingens der Dorfentwicklung und der ausgelösten Veränderung (Transformation). Damit die guten Beispiele dauerhaft sichtbar werden und zur langfristigen Motivation der zukünftigen Stadtentwicklung dienen, sollen die umgesetzten Maßnahmen in einer Abschlussdokumentation aufbereitet werden. Diese kann sowohl gedruckt als auch auf der Website als PDF eingebunden werden. Darüber sollen auch kleine Videoclips (ausreichend sind hier die Aufnahmen eines Smartphones) die Dokumentation ergänzen. Insbesondere die soziale Dorfentwicklung sollte durch die Vielfalt der Projekte ein abwechslungsreiches Gesicht bekommen.

Vorhabenziele:

- Erfolge der Dorfentwicklung in Münzenberg sichtbar machen und als Motivation für den weiteren kommunalen Entwicklungsprozess einsetzen

Vorgehensweise und Meilensteine:

- Festlegung der zu dokumentierenden Inhalte (Inhaltskonzept, gleicher Strukturaufbau) – im Rahmen der Verfahrensbegleitung
- Definition der Formate (Print und Video) – im Rahmen der Verfahrensbegleitung
- Prozess der Erstellung und Ablage sichern (auch für die Videos) – im Rahmen der Verfahrensbegleitung
- Print und Video durch die Akteure kontinuierlich erzeugen
- Parallel Bildrechte verschriftlichen und dokumentieren – im Rahmen der Verfahrensbegleitung
- Abschlussdokumentation (Print) erzeugen, vervielfältigen und verteilen (auch Website)

Träger des Vorhabens: Stadt Münzenberg	Kontakt: Herr Müller, Herr Eckert (Stadtverwaltung)
Zeitliche Umsetzung: 2027	Beteiligte Stadtteile: Gambach, Münzenberg, Ober-Hörgern, Trais
Kostenrahmen (brutto): 15.000	Finanzierungsmöglichkeiten: Stadt Münzenberg, Hessische Dorfentwicklung
Beitrag zu den Entwicklungszielen bzw. Handlungsfeldern Beitrag zu den strategischen Entwicklungszielen: Beiträge zu allen strategischen Entwicklungszielen zu erwarten Beitrag zu den Handlungsfeldzielen: Da Querschnittsfunktion Beiträge zu allen Handlungsfeldzielen zu erwarten.	
Gesamtkommunales oder lokales Vorhaben: gesamtkommunal, da für alle Stadtteile relevant	Priorität: mittel

11.8 Zeit-, Kosten und Finanzierungsplan IKEK Stadt Münzenberg

Tabelle 16: Zeit-, Kosten und Finanzierungsplan IKEK Stadt Münzenberg

IKEK Stadt Münzenberg, Zeit-, Kosten und Finanzierungsplan, Stand: 11.4.2021 — Legende: Planung | Realisierung

Handlungsfeld 1: #MÜNZENBERGERLEBEN – ländlich urban

Nr.	Vorhabenbezeichnung*)	Priorität hoch/ mittel/ gering	gesamt-kommunale Wirkung ja/nein	Träger	geschätzter Kostenansatz gesamt (brutto)	Finanzierungsmöglichkeiten: geschätzter Kostenansatz DE (netto)	Finanzierungsmöglichkeiten: geschätzter Kostenansatz andere **)	geplantes Bewilligungsjahr 2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
1	Schuffung und Pflege eines aktiven Katasters zur Aktivierung aller Innenentwicklungs-potenziale mit anschließender Vermarktung (Dienstleistungsauftrag)	hoch	ja	Stadt Münzenberg	15.000,00	12.605,04 €			4.201,68	4.201,68	4.201,68			
2	Schulung von Dorf-Aktiven zur Innenentwicklung in Kooperation mit der Dorf-Akademie (Moderation, externe Begleitung)	mittel	ja	Stadt Münzenberg	1.500,00	1.260,50 €			420,17	420,17	420,17			
3	Marktplatz Münzenberg (1. Wettbewerb, 2. Teilflächenplanung, 3. Investive Kosten)	mittel	ja	Stadt Münzenberg	445.000,00	373.949,58 €			14.285,71	23.529,41	126.050,42	126.050,42	84.033,61	
4	Historisches Rathaus Münzenberg (Planungs- und Baukosten)	hoch	ja	Stadt Münzenberg	450.000,00		378.151,26 €		378.151,26					
5	Kastanienplatz Münzenberg (Planungs- und Baukosten)	gering	nein	Stadt Münzenberg	178.000,00	147.899,16 €					21.848,74	42.016,81	42.016,81	42.016,81
6	Bürgerplatz Gambach (Planungs- und investive Kosten)	hoch	ja	Stadt Münzenberg	350.000,00	294.117,65 €				29.411,76	88.235,29	88.235,29	88.235,29	
7	Machbarkeitsstudie Bürgerhaus Gambach (Prozess- und Planungskosten)	hoch	ja	Stadt Münzenberg	45.000,00	37.815,13 €		18.907,56	18.907,56					
8	Ärztehaus Gambach (Planungs/Baukosten)	hoch	ja	Stadt Münzenberg	1.152.000,00	968.067,23 €						161.344,54	403.361,34	403.361,34
9	Altstädter Bach Gambach (ufflaufige Verbindung) (Planungs- und Baukosten)	mittel	nein	Stadt Münzenberg	68.000,00	57.142,86 €				6.722,69	50.420,17			
10	An der Weehd Ober-Hörgern (Planungs- und Realisierungskosten)	hoch	ja	Stadt Münzenberg	450.000,00	378.151,26 €		42.016,81	168.067,23	168.067,23				
11	Brunnenstraße Ober-Hörgern (Realisierungskosten)	mittel	nein	Stadt Münzenberg	45.000,00	37.815,13 €			16.806,72	21.008,40				
12	DGH Ober-Hörgern - Überdachung/Terrasse (Realisierungskosten)	hoch	nein	Stadt Münzenberg	45.000,00	37.815,13 €		37.815,13						
13	Platz an der Weiter Trais (Planungskosten, Realisierungskosten)	hoch	ja	Stadt Münzenberg	250.000,00	210.084,03 €			21.008,40	189.075,63				
14	Alter Dorfplatz Trais (Wettbewerb, Realisierungskosten)	mittel	nein	Stadt Münzenberg	35.000,00	29.411,76 €						8.403,36	21.008,40	
15	Sanierung Wohnhaus Hauptstraße 35	mittel	ja	Stadt Münzenberg	200.000,00		168.067,23 €				42.016,81	42.016,81	84.033,61	
16	Generationsübergreifender Treffpunkt des Vereins Nebenan – das Kulturcafé Gambach (Teilabriss und Umgestaltung)	hoch	ja	Stadt Münzenberg	75.000,00	63.025,21 €		33.613,45	29.411,76					
17	Barrierefreiheit in der Verwaltung	hoch	ja	Stadt Münzenberg	325.000,00		273.109,24 €		21.008,40	252.100,84				
18	Innenentwicklungskampagne Stadt Münzenberg (Dienstleistungsauftrag)	hoch	ja	Stadt Münzenberg	30.000,00	25.210,08 €			8.403,36	8.403,36	8.403,36			
19	Friedhof Gambach	gering	nein	Stadt Münzenberg	300.000,00 €	252.100,84 €							42.016,81	210.084,03
20	Kunstrasenplatz Gambach	hoch	ja	Stadt Münzenberg	450.000,00 €		378.151,26 €			378.151,26				
				Summe:	4.907.500,00 €	2.926.470,59 €	1.197.478,99 €	132.352,94 €	680.672,27 €	1.081.092,44 €	341.596,64 €	468.067,23 €	764.705,88 €	655.462,18 €

Handlungsfeld 2: #MÜNZENBERGERLEBEN – natürlich historisch

Nr.	Vorhabenbezeichnung*)	Priorität hoch/ mittel/ gering	gesamt-kommunale Wirkung ja/nein	Träger	geschätzter Kostenansatz gesamt (brutto)	Finanzierungsmöglichkeiten: geschätzter Kostenansatz DE (netto)	Finanzierungsmöglichkeiten: geschätzter Kostenansatz andere **)	geplantes Bewilligungsjahr 2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
1	Besucher-Informationszentrum an der Burg (Planungs- und Realisierungskosten)	hoch	ja	Stadt + Staatliche Schlösser und Gärten Hessen	500.000,00		420.168,07		420.168,07					
2	Parkplatz an der Burg inkl. Wohnmobilstellplätze (Planungskosten/Baukosten)	mittel	ja	Stadt Münzenberg	165.000,00		138.655,46				69.327,73	69.327,73		
3	Entwicklung von Maßnahmen zur Weiterentwicklung Naherholung und Tourismus (Dienstleistungsauftrag)	hoch	ja	Stadt Münzenberg	80.000,00	67.226,89			22.408,96	22.408,96	22.408,96			
4	Ausweisung und touristische Beschilderung sowie Möblierung von Themenwegen (Realisierungskosten)	mittel	ja	Stadt Münzenberg	100.000,00		84.033,61		42.016,81	42.016,81				
5	Entwicklung eines besonderen Naturspielplatzes (Planungs- und Realisierungskosten)	hoch	ja	Stadt Münzenberg	300.000,00	252.100,84			21.008,40	21.008,40	126.050,42	84.033,61		
6	Marketingkommunikation Tourismus und Naherholung, Erstellung und Produktion der Materialien (Online/Print)	mittel	ja	Stadt Münzenberg	60.000,00	50.420,17				16.806,72	16.806,72	16.806,72		
				Summe:	1.205.000,00 €	369.747,90 €	642.857,14 €	0,00 €	505.602,24 €	102.240,89 €	234.593,83 €	170.168,07 €	0,00 €	0,00 €

Handlungsfeld 3: #MÜNZENBERGERLEBEN – schützend aktiv

Nr.	Vorhabenbezeichnung*)	Priorität hoch/ mittel/ gering	gesamt-kommunale Wirkung ja/nein	Träger	geschätzter Kostenansatz gesamt (brutto)	Finanzierungsmöglichkeiten: geschätzter Kostenansatz DE (netto)	Finanzierungsmöglichkeiten: geschätzter Kostenansatz andere **)	geplantes Bewilligungsjahr 2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
1	Münzenberg blüht und summt (Realisierungskosten)	hoch	ja	Stadt Münzenberg	7.500,00		6.302,52	6.302,52						
2	Kampagne Wilde Gärten statt Steingärten (Realisierungskosten)	hoch	ja	Stadt Münzenberg	7.500,00		6.302,52		6.302,52					
3	Weiterentwicklung des ländlichen Wegenetzes (Dienstleistungsauftrag)	mittel	ja	Stadt Münzenberg	50.000,00		42.016,81				21.008,40	21.008,40		
4	Initiative Streuobstwiese der Stadt Münzenberg (Realisierungskosten)	mittel	ja	Stadt Münzenberg	15.000,00		12.605,04		12.605,04					
5	Klimaschutzkonzept (KSK) für die Stadt Münzenberg	hoch	ja	Stadt Münzenberg										
6	Photovoltaik (PV) auf kommunalen Dächern (Realisierungskosten)	hoch	ja	Stadt Münzenberg	30.000,00		25.210,08		12.605,04	12.605,04				
7	Anreizprogramm für Balkon-Photovoltaik	mittel	ja	Stadt Münzenberg	3.000,00		2.521,01		840,34	840,34	840,34			
8	Kampagne zur Bewusstseinsbildung im Bereich Energiewende und Klimaschutz	hoch	ja	Stadt Münzenberg	20.000,00		16.806,72		2.521,01	2.521,01	2.521,01	2.521,01	2.521,01	2.521,01
9	Ladestationen für E-Bikes und E-Autos am Rathaus (Realisierungskosten)	mittel	ja	Stadt Münzenberg	16.000,00		13.445,38		6.722,69	6.722,69				
				Summe:	149.000,00 €		125.210,08 €	6.302,52 €	41.596,64 €	22.689,08 €	24.369,75 €	23.529,41 €	2.521,01 €	2.521,01 €

Handlungsfeld 4: #MÜNZENBERGERLEBEN – innovativ kooperativ

Nr.	Vorhabenbezeichnung*)	Priorität hoch/ mittel/ gering	gesamt-kommunale Wirkung ja/nein	Träger	geschätzter Kostenansatz gesamt (brutto)	Finanzierungsmöglichkeiten: geschätzter Kostenansatz DE (netto)	Finanzierungsmöglichkeiten: geschätzter Kostenansatz andere **)	geplantes Bewilligungsjahr 2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
1	Gründungs- und Innovationsforum (Landoffice Münzenberg) (Machbarkeitsstudie, Planung, Realisierung)	mittel	ja	Stadt Münzenberg	150.000,00 €	126.050,42 €			25.210,08	12.605,04	44.117,65	44.117,65		
2	Regionales Suchportal Hinderss	mittel	ja	Stadt Münzenberg	0,00 €									
				Summe:	150.000,00 €	126.050,42 €	0,00 €		25.210,08 €	12.605,04 €	44.117,65 €	44.117,65 €	0,00 €	0,00 €

Handlungsfeld übergreifende Maßnahmen

Nr.	Vorhabenbezeichnung*)	Priorität hoch/ mittel/ gering	gesamt-kommunale Wirkung ja/nein	Träger	geschätzter Kostenansatz gesamt (brutto)	Finanzierungsmöglichkeiten: geschätzter Kostenansatz DE (netto)	Finanzierungsmöglichkeiten: geschätzter Kostenansatz andere **)	geplantes Bewilligungsjahr 2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
1	Städtebauliche Beratung (Dienstleistung)	hoch	ja	Stadt DE	70.000,00	58.823,53 €		8.403,36	8.403,36	8.403,36	8.403,36	8.403,36	8.403,36	8.403,36
2	Fachliche Verfahrensbegleitung (Dienstleistung)	hoch	ja	Stadt DE	60.000,00 €	50.420,17 €			8.403,36	8.403,36	8.403,36	8.403,36	8.403,36	8.403,36
3	Städtebauliche Voruntersuchungen (Dienstleistung)	mittel	ja	Stadt DE	60.000,00 €	50.420,17 €			16.806,72	16.806,72	16.806,72			
4	Abschlussdokumentation Dorfentwicklung (Dienstleistung)	mittel	ja	Stadt DE	15.000,00 €	12.605,04 €								12.605,04
				Summe:	205.000,00 €	172.268,91 €	0,00 €	8.403,36 €	33.613,45 €	33.613,45 €	33.613,45 €	16.806,72 €	16.806,72 €	29.411,76 €

Gesamter Finanzmittelbedarf	6.616.500,00 €	3.594.537,82 €	1.965.546,22 €	147.058,82 €	1.286.694,67 €	1.252.240,89 €	678.291,31 €	722.689,08 €	784.033,61 €	687.394,96 €		

IKEK Stadt Münzenberg, Zeit-, Kosten und Finanzierungsplan, Stand: 11.4.2021

Legende: Planung | Realisierung

Handlungsfeld 1: #MÜNZENBERGERLEBEN – ländlich urban

Nr.	Vorhabenbezeichnung*)	Priorität hoch/ mittel/ gering	gesamt-kommunale Wirkung ja/nein	Träger	geschätzter Kostenansatz gesamt (brutto)	Finanzierungsmöglichkeiten: geschätzter Kostenansatz DE (netto)	Finanzierungsmöglichkeiten: geschätzter Kostensansatz andere **)	geplantes Bewilligungsjahr: 2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
1	Schaffung und Pflege eines aktiven Katasters zur Aktivierung aller Innenentwicklungs-potenziale mit anschließender Vermarktung (Dienstleistungsauftrag)	hoch	ja	Stadt Münzenberg	15.000,00	12.605,04 €			4.201,68	4.201,68	4.201,68			
2	Schulung von Dorf-Aktiven zur Innenentwicklung in Kooperation mit der Dorf-Akademie (Moderation, externe Begleitung)	mittel	ja	Stadt Münzenberg	1.500,00	1.260,50 €			420,17	420,17	420,17			
3	Marktplatz Münzenberg (1. Wettbewerb, 2. Freiflächenplaung, 3. Investive Kosten)	mittel	ja	Stadt Münzenberg	445.000,00	373.949,58 €			14.285,71	23.529,41	126.050,42	126.050,42	84.033,61	
4	Historisches Rathaus Münzenberg (Planungs- und Baukosten)	hoch	ja	Stadt Münzenberg	450.000,00		378.151,26 €		378.151,26					
5	Kastanienplatz Münzenberg (Planungs- und Baukosten)	gering	nein	Stadt Münzenberg	176.000,00	147.899,16 €					21.848,74	42.016,81	42.016,81	42.016,81
6	Bürgerplatz Gambach (Planungs- und investive Kosten)	hoch	ja	Stadt Münzenberg	350.000,00	294.117,65 €				29.411,76	88.235,29	88.235,29	88.235,29	
7	Machbarkeitsstudie Bürgerhaus Gambach (Prozess- und Planungskosten)	hoch	ja	Stadt Münzenberg	45.000,00	37.815,13 €		18.907,56	18.907,56					
8	Ärztehaus Gambach (Planungs/Baukosten)	hoch	ja	Stadt Münzenberg	1.152.000,00	968.067,23 €						161.344,54	403.361,34	403.361,34
9	Altstädter Bach Gambach (fußläufige Verbindung) (Planungs- und Baukosten)	mittel	nein	Stadt Münzenberg	68.000,00	57.142,86 €				6.722,69	50.420,17			
10	An der Weehd Ober-Hörgern (Planungs- und Realisierungskosten)	hoch	ja	Stadt Münzenberg	450.000,00	378.151,26 €		42.016,81	168.067,23	168.067,23				
11	Brunnenstraße Ober-Hörgern (Realisierungskosten)	mittel	nein	Stadt Münzenberg	45.000,00	37.815,13 €			16.806,72	21.008,40				
12	DGH Ober-Hörgern - Überdachung/Terrasse (Realisierungskosten)	hoch	nein	Stadt Münzenberg	45.000,00	37.815,13 €		37.815,13						
13	Platz an der Wetter Trais (Planungskosten, Realisierungskosten)	hoch	ja	Stadt Münzenberg	250.000,00	210.084,03 €			21.008,40	189.075,63				
14	Alter Dorfplatz Trais (Wettbewerb, Realisierungskosten)	mittel	nein	Stadt Münzenberg	35.000,00	29.411,76 €						8.403,36	21.008,40	
15	Sanierung Wohnhaus Hauptstraße 35	mittel	ja	Stadt Münzenberg	200.000,00		168.067,23 €				42.016,81	42.016,81	84.033,61	
16	Generationsübergreifender Treffpunkt des Vereins Nebenan – das Kulturcafé Gambach (Teilabriss und Umgestaltung)	hoch	ja	Stadt Münzenberg	75.000,00	63.025,21 €		33.613,45	29.411,76					
17	Barrierefreiheit in der Verwaltung	hoch	ja	Stadt Münzenberg	325.000,00		273.109,24 €		21.008,40	252.100,84				
18	Innenentwicklungskampagne Stadt Münzenberg (Dienstleistungsauftrag)	hoch	ja	Stadt Münzenberg	30.000,00	25.210,08 €			8.403,36	8.403,36	8.403,36			
19	Friedhof Gambach	gering	nein	Stadt Münzenberg	300.000,00 €	252.100,84 €							42.016,81	210.084,03
20	Kunstrasenplatz Gambach	hoch	ja	Stadt Münzenberg	450.000,00 €		378.151,26 €			378.151,26				
				Summe:	4.907.500,00 €	2.926.470,59 €	1.197.478,99 €	132.352,94 €	680.672,27 €	1.081.092,44 €	341.596,64 €	468.067,23 €	764.705,88 €	655.462,18 €

Stadt Münzenberg

Handlungsfeld 2: #MÜNZENBERGERLEBEN – natürlich historisch

Nr.	Vorhabenbezeichnung*)	Priorität hoch/ mittel/ gering	gesamt-kommunale Wirkung ja/nein	Träger	geschätzter Kostenansatz gesamt (brutto)	Finanzierungsmöglichkeiten: geschätzter Kostenansatz DE (netto)	Finanzierungsmöglichkeiten: geschätzter Kostensansatz andere **)	geplantes Bewilligungsjahr: 2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
1	Besucher-Informationszentrum an der Burg (Planungs- und Realisierungskosten)	hoch	ja	Stadt + Staatliche Schlösser und Gärten Hessen	500.000,00		420.168,07		420.168,07					
2	Parkplatz an der Burg inkl. Wohnmobilstellplätze (Planungskosten/Baukosten)	mittel	ja	Stadt Münzenberg	165.000,00		138.655,46				69.327,73	69.327,73		
3	Entwicklung von Maßnahmen zur Weiterentwicklung Naherholung und Tourismus (Dienstleistungsauftrag)	hoch	ja	Stadt Münzenbeg	80.000,00	67.226,89			22.408,96	22.408,96	22.408,96			
4	Ausweisung und touristische Beschilderung sowie Möblierung von Themenwegen (Realisierungskosten)	mittel	ja	Stadt Münzenberg	100.000,00		84.033,61		42.016,81	42.016,81				
5	Entwicklung eines besonderen Naturspielplatzes (Planungs- und Realisierungskosten)	hoch	ja	Stadt Münzenberg	300.000,00	252.100,84			21.008,40	21.008,40	126.050,42	84.033,61		
6	Marketingkommunikation Tourismus und Naherholung, Erstellung und Produktion der Materialien (Online/Print)	mittel	ja	Stadt Münzenberg	60.000,00	50.420,17				16.806,72	16.806,72	16.806,72		
				Summe:	1.205.000,00 €	369.747,90 €	642.857,14 €	0,00 €	505.602,24 €	102.240,89 €	234.593,83 €	170.168,07 €	0,00 €	0,00 €

Handlungsfeld 3: #MÜNZENBERGERLEBEN – schützend aktiv

Nr.	Vorhabenbezeichnung*)	Priorität hoch/ mittel/ gering	gesamt-kommunale Wirkung ja/nein	Träger	geschätzter Kostenansatz gesamt (brutto)	Finanzierungsmöglichkeiten: geschätzter Kostenansatz DE (netto)	Finanzierungsmöglichkeiten: geschätzter Kostensansatz andere **)	geplantes Bewilligungsjahr: 2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
1	Münzenberg blüht und summt (Realisierungskosten)	hoch	ja	Stadt Münzenberg	7.500,00		6.302,52	6.302,52						
2	Kampagne Wilde Gärten statt Steingärten (Realisierungskosten)	hoch	ja	Stadt Münzenberg	7.500,00		6.302,52		6.302,52					
3	Weiterentwicklung des ländlichen Wegenetzes (Dienstleistungsauftrag)	mittel	ja	Stadt Münzenberg	50.000,00		42.016,81				21.008,40	21.008,40		
4	Initiative Streuobstwiese der Stadt Münzenberg (Realisierungskosten)	mittel	ja	Stadt Münzenberg	15.000,00		12.605,04		12.605,04					
5	Klimaschutzkonzept (KSK) für die Stadt Münzenberg	hoch	ja	Stadt Münzenberg										
6	Photovoltaik (PV) auf kommunalen Dächern (Realisierungskosten)	hoch	ja	Stadt Münzenberg	30.000,00		25.210,08		12.605,04	12.605,04				
7	Anreizprogramm für Balkon-Photovoltaik	mittel	ja	Stadt Münzenberg	3.000,00		2.521,01		840,34	840,34	840,34			
8	Kampagne zur Bewusstseinsbildung im Bereich Energiewende und Klimaschutz	hoch	ja	Sadt Münzenberg	20.000,00		16.806,72		2.521,01	2.521,01	2.521,01	2.521,01	2.521,01	2.521,01
9	Ladestationen für E-Bikes und E-Autos am Rathaus (Realisierungskosten)	mittel	ja	Stadt Münzenberg	16.000,00		13.445,38		6.722,69	6.722,69				
				Summe:	149.000,00 €		125.210,08 €	6.302,52 €	41.596,64 €	22.689,08 €	24.369,75 €	23.529,41 €	2.521,01 €	2.521,01 €

Stadt Münzenberg

Handlungsfeld 4: #MÜNZENBERGERLEBEN – innovativ kooperativ														
Nr.	Vorhabenbezeichnung*)	Priorität hoch/ mittel/ gering	gesamt-kommunale Wirkung ja/nein	Träger	geschätzter Kostenansatz gesamt (brutto)	Finanzierungsmöglichkeiten		geplantes Bewilligungsjahr						
						geschätzter Kostenansatz DE (netto)	geschätzter Kostensansatz andere **)	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
1	Gründungs- und Innovationsforum (Landoffice Münzenberg) (Machbarkeitsstudie, Planung, Realisierung)	mittel	ja	Stadt Münzenberg	150.000,00 €	126.050,42 €			25.210,08	12.605,04	44.117,65	44.117,65		
2	Regionales Suchportal Finder35	mittel	ja	Stadt Münzenberg	0,00 €									
				Summe:	150.000,00 €	126.050,42 €	0,00 €		25.210,08 €	12.605,04 €	44.117,65 €	44.117,65 €	0,00 €	0,00 €

Handlungsfeld übergreifende Maßnahmen														
Nr.	Vorhabenbezeichnung*)	Priorität hoch/ mittel/ gering	gesamt-kommunale Wirkung ja/nein	Träger	geschätzter Kostenansatz gesamt (brutto)	Finanzierungsmöglichkeiten		geplantes Bewilligungsjahr						
						geschätzter Kostenansatz DE (netto)	geschätzter Kostensansatz andere **)	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
1	Städtebauliche Beratung (Dienstleistung)	hoch	ja	Stadt DE	70.000,00	58.823,53 €		8.403,36	8.403,36	8.403,36	8.403,36	8.403,36	8.403,36	8.403,36
2	Fachliche Verfahrensbegleitung (Dienstleistung)	hoch	ja	Stadt DE	60.000,00 €	50.420,17 €			8.403,36	8.403,36	8.403,36	8.403,36	8.403,36	8.403,36
3	Städtebauliche Voruntersuchungen (Dienstleistung)	mittel	ja	Stadt DE	60.000,00 €	50.420,17 €			16.806,72	16.806,72	16.806,72			
4	Abschlussdokumentation Dorfentwicklung (Dienstleistung)	mittel	ja	Stadt DE	15.000,00 €	12.605,04 €								12.605,04
				Summe:	205.000,00 €	172.268,91 €	0,00 €	8.403,36 €	33.613,45 €	33.613,45 €	33.613,45 €	16.806,72 €	16.806,72 €	29.411,76 €

Gesamter Finanzmittelbedarf	6.616.500,00 €	3.594.537,82 €	1.965.546,22 €	147.058,82 €	1.286.694,67 €	1.252.240,89 €	678.291,31 €	722.689,08 €	784.033,61 €	687.394,96 €

Stadt Münzenberg

12. Umsetzung und Verstetigung

Das IKEK der Stadt Münzenberg wurde in den Jahren 2020/2021 gemeinsam mit den Akteuren und der Bevölkerung erarbeitet. Durch die angebotenen Beteiligungsmöglichkeiten, die aufgrund der CORONA-Pandemie angepasst und durch digitale Formate ergänzt werden mussten, konnten sich interessierte Personen in den Erarbeitungsprozess einbringen.

Begleitet wurde der IKEK-Erarbeitungsprozess durch die Steuerungsgruppe, die sich während des gesamten Erarbeitungszeitraums sehr engagiert eingebracht hat.

Nach der Erarbeitung der Inhalte erfolgt in der Umsetzung und Verstetigung die Realisierung der Projekte.

Erste Antragstellung für öffentliche Projekte können erfolgen, wenn das IKEK der Stadt Münzenberg von der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WIBank) bestätigt und von der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Münzenberg beschlossen wurde. Die Antragstellung erfolgt beim Wetteraukreis als Fachbehörde.

Die Förderung von Dorfentwicklungsmaßnahmen erfolgt auf Grundlage der „Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung der ländlichen Entwicklung“ in der gültigen Fassung. Zudem beinhalten die Broschüren des Landes Hessen „Leitfaden zur Dorfentwicklung in Hessen“ und „Bauen im ländlichen Raum / Grundlagen zur Dorfentwicklung in Hessen“ wichtige Informationen, die berücksichtigt werden müssen.

12.1. Organisationsstruktur der Umsetzung

Die Verstetigung eines IKEK erfolgt auf drei Ebenen:

- Verstetigung der entstandenen Prozess-, Akteurs- und Mitwirkungsstrukturen
- Umsetzung des Konzeptes auf der Vorhabenebene (Projektumsetzung)
- Evaluation und Monitoring

Eine entsprechende Organisationsstruktur, die das Engagement der Beteiligten fördert und erhält, muss dazu geschaffen werden. Im Rahmen der IKEK-Erarbeitung wurde eine entsprechende Organisationsstruktur formuliert, die mit den beteiligten Akteuren diskutiert wurde.

Die Organisationsstruktur baut auf den drei Bausteinen:

- Steuerungsgruppe
- Arbeits- und Projektgruppen
- Foren der Dorfentwicklung in der Stadt Münzenberg (öffentliche Info-Veranstaltungen)

auf. Die Stadtverwaltung der Stadt Münzenberg sowie der Wetteraukreis als Fachbehörde setzen gemeinsam mit diesen Gruppen das IKEK um.

Abbildung 100: Organisationsstruktur zur Umsetzung des IKEK in der Stadt Münzenberg. Eigene Darstellung.

Die Steuerungsgruppe nimmt auch in der Umsetzungsphase eine zentrale Rolle ein: „Entscheidungen darüber, welche öffentlichen Projekte mit welcher Priorität und welchem finanziellen Aufwand weiterverfolgt werden sollen, werden in der Steuerungsgruppe getroffen bzw. sind bereits während der IKEK-Erstellung getroffen worden“ (vgl. Leitfaden, S.36).

In der Steuerungsgruppe werden daher die Projekte weiter diskutiert, konkretisiert und über die nächsten Schritte entschieden. Die bisherige Steuerungsgruppe soll in der Umsetzungsphase um weitere Mitglieder aus dem kommunalpolitischen Bereich ergänzt werden.

Die Aufgaben der Steuerungsgruppe lassen sich in der Umsetzungsphase wie folgt beschreiben:

- Koordinierung und Prozesssteuerung
- Begleitung und Qualitätssicherung des Prozesses
- Sicherstellung des fachlichen Austauschs
- Koordination, Abstimmung und Austausch zwischen den Arbeits- und Projektgruppen
- Unterstützung bei der Projektentwicklung und -konkretisierung
- Priorisierung der öffentlichen Vorhaben
- Prüfung und Priorisierung von Vorhaben der Daseinsvorsorge ehrenamtlicher und bürgerschaftlicher Initiativen
- Festlegung der zeitlichen Dimension der Umsetzung
- Beteiligung bei der Öffentlichkeitsarbeit
- Monitoring und Evaluierung

Für einzelne Handlungsfelder und Projekte werden Arbeits- und Projektgruppen vorgesehen. Die Arbeitsgruppen beschäftigen sich übergeordneter mit spezifischen Inhalten der Handlungsfelder, Projektgruppen sind auf der Ebene der einzelnen Vorhaben angesiedelt, wenn hier eine Projektentwicklung weiter begleitet werden soll.

Als Arbeitsgruppen werden aus dem IKEK-Erarbeitungsprozess heraus vorgeschlagen:

- Arbeitsgruppe *Innenentwicklung* zur Begleitung der proaktiven Innenentwicklungsstrategie der Stadt Münzenberg (bislang wurde das Thema im Rahmen der Steuerungsgruppe behandelt).
- Arbeitsgruppe *Tourismus und Naherholung*
- Arbeitsgruppe *Klima und Energie*
- Arbeitsgruppe *Naturschutz*

In den Arbeitsgruppen arbeitet jeweils ein Mitglied der Steuerungsgruppe mit, sodass eine Verzahnung sichergestellt ist.

Da die Arbeitsgruppen die inhaltliche vertiefende Arbeit in den Handlungsfeldern bewältigen, können sie der Steuerungsgruppe die Einrichtung von Projektgruppen zur Begleitung einzelner Vorhaben empfehlen. Die Steuerungsgruppe kann – auch unabhängig von der Empfehlung der Arbeitsgruppen – Projektgruppen berufen. Die Arbeitsgruppen werden auf der Abschlussveranstaltung der IKEK-Erarbeitung im Rahmen der Erläuterung zum weiteren Prozess vorgestellt. Interessierte Bürger können sich für die Mitarbeit melden. Die Arbeitsgruppen verfassen zu ihren Sitzungen Dokumentationen, die den Teilnehmenden sowie der Steuerungsgruppe zur Verfügung gestellt werden.

Projektgruppen sind ebenfalls für interessierte Bürger offen. Auch für diese Sitzungen werden Dokumentationen erstellt, den beteiligten Akteuren wie den Arbeitsgruppen zur Verfügung gestellt werden.

Die Aufgaben der Arbeitsgruppen lassen sich wie folgt beschreiben:

- Inhaltliche Bearbeitung der Handlungsfelder
- Durchführung von Treffen, inkl. Vor- und Nachbereitung
- Diskussion von Projekten hinsichtlich ihrer Bedeutung für das Handlungsfeld
- Vorschlag von Projektgruppen zur Begleitung einzelner Vorhaben
- Begleitung einzelner Projekte

Die Aufgaben der Projektgruppen sind:

- Inhaltliche Entwicklung, Konkretisierung oder Erarbeitung von Projekten
- Durchführung von Treffen, inklusive Vor- und Nachbereitung

Das Forum *Dorfentwicklung der Stadt Münzenberg* stellt ein öffentliches Beteiligungsformat für alle Bürger dar. Hier wird die Öffentlichkeit über den Umsetzungsprozess der Dorfentwicklung in der Stadt Münzenberg informiert. Vorgestellt wird der Umsetzungsstand einzelner Vorhaben ebenso wie der Fortschritt in der Realisierung der Entwicklungsstrategie. Die Veranstaltungen werden so ausgerichtet, dass sie auch als Austausch zwischen den Stadtteilen genutzt werden. Eine Verzahnung mit der Kommunalpolitik wird sichergestellt. Das Forum *Dorfentwicklung der Stadt Münzenberg* soll jährlich im Sommerhalbjahr tagen (ggf. als Outdoor-Veranstaltung). Die Stadtverwaltung wie der Wetteraukreis übernehmen in den Foren einen aktiven Part und präsentieren den Umsetzungsstand. Mitglieder der Steuerungsgruppe, der Arbeits- oder Projektgruppen unterstützen die Foren mit eigenen Beiträgen.

Das Forum Dorfentwicklung der Stadt Münzenberg ist auch geeignet, um neue Ideen und Akteure in den Prozess einzubringen.

12.2. Fachliche Verfahrensbegleitung

Zur Begleitung der Umsetzungs- und Verstetigungsphase wird eine fachliche Verfahrensbegleitung zur Koordination und Moderation des Dorfentwicklungsverfahrens in Münzenberg vorgesehen.

Die fachliche Verfahrensbegleitung dient zur Unterstützung der Stadtverwaltung, der Steuerungsgruppe und der Arbeits- und Projektgruppen sowie der Unterstützung des Forums *Dorfentwicklung Stadt Münzenberg*.

Eine fachliche Verfahrensbegleitung wird vorgesehen, um insbesondere in der Anfangsphase der Umsetzung die Kapazitäten der Steuerungsgruppe wie der Stadtverwaltung zur Koordination und Steuerung des Prozesses zu erweitern. Zudem steht mit einer fachlichen Verfahrensbegleitung eine neutrale Moderation zur Verfügung, da die fachliche Verfahrensbegleitung extern besetzt wird. Die Übernahme der fachlichen Verfahrensbegleitung durch ein Büro soll zudem den Umsetzungsprozess mit weiteren fachlichen Impulsen anreichern.

Aufgaben der fachlichen Verfahrensbegleitung in Münzenberg sind:

- Fachinhaltliche Vor- und Nachbereitung, die Moderation sowie die Protokollierung der Steuerungsgruppensitzungen
- Fachinhaltliche Vor- und Nachbereitung, die Moderation sowie die Protokollierung der Arbeitsgruppensitzungen (nach Bedarf)
- Fachinhaltliche Vor- und Nachbereitung, die Moderation sowie die Protokollierung der Foren *Dorfentwicklung der Stadt Münzenberg* sowie weiterer Veranstaltungen bei Bedarf
- Sicherstellung der Koordination und des Austauschs der verschiedenen Arbeitsebenen im IKEK-Umsetzungsprozess
- Prüfung und Sichtung verschiedener Förderprogramme zur Umsetzung der Vorhaben
- Fachinhaltliche Aufbereitung der Prozessumsetzung im Rahmen der unterstützenden Öffentlichkeitsarbeit, print und online
- Abstimmung mit der Stadt Münzenberg, die fachliche Vorbereitung sowie Durchführung und Nachbereitung von Bilanzierungsterminen
- Berichtswesen
- Konzeption, Durchführung und Aufbereitung der Selbstevaluierung

Die fachliche Verfahrensbegleitung wird zunächst für drei Jahre beantragt, eine Verlängerungsmöglichkeit bei weiterem Bedarf wird vorgesehen.

12.3. Öffentlichkeitsarbeit

Der Umsetzungsprozess und die Verstetigung werden durch eine Öffentlichkeitsarbeit (print, online) begleitet. Die interessierte Öffentlichkeit wird dazu regelmäßig über den Umsetzungsstand informiert, über besondere Ereignisse (Veranstaltungen, Projektrealisierungen etc.) wird nach Bedarf berichtet. Dies sichert die Transparenz und die Akzeptanz des Dorfentwicklungsprozesses in der Stadt Münzenberg.

In der Öffentlichkeitsarbeit werden die vorhandenen Kanäle (siehe Kapitel 4.12.) bespielt, wobei der Nutzung sozialer Medien und digitaler Informationswege eine zunehmend größere Bedeutung zukommt.

12.4. Monitoring und Evaluierung

In einem mehrjährigen Umsetzungsprozess können sich Rahmenbedingungen ändern und neue Ideen entstehen, die es notwendig machen Strategie und Maßnahmen anzupassen. Um eine erfolgreiche Umsetzung zu gewährleisten, sind daher Dorfentwicklungsprozesse immer wieder zu überprüfen. Monitoring und Evaluierung sind somit Teil der Umsetzungsstrategie der Stadt Münzenberg.

Folgende Bausteine werden daher vorgesehen:

- Die kontinuierliche Betrachtung der Projektumsetzung sowie der zugehörigen Mittelbeantragung bzw. des Mittelabflusses
- Die Durchführung eines jährlichen Bilanzierungstermins, um die Zielsetzungen wie die Zielerreichungsbeiträge der Vorhaben zu überprüfen
- Der Erarbeitung eines Jahresberichts
- Die Durchführung einer Selbstevaluierung alle zwei Jahre mit u.a.
    - Durchführung eines Selbstevaluierungsworkshops unter Beteiligung der Steuerungsgruppe wie der Arbeitsgruppen
    - Die Einbindung des Forums *Dorfentwicklung der Stadt Münzenberg*
    - Der Erarbeitung eines Evaluierungsberichts (in Ergänzung zum Jahresbericht)

Neben dem Projektumsetzungsstand wird zudem der Prozess an sich regelmäßig einer Überprüfung unterzogen. Hierbei werden Beteiligungsformate wie Organisationsstruktur diskutiert und ggf. angepasst.

TEIL D: Anhang

Anlagen

Methodische Beschreibung der Bewertung der Zukunftsfähigkeit und die Beurteilung der Zukunftsfähigkeit des Stadtteils

- Stadteilprofil Gambach
- Stadtteilprofil Münzenberg
- Stadtteilprofil Ober-Hörgern
- Stadtteilprofil Trais

Presseartikel

Methodische Beschreibung: Bewertung der Zukunftsfähigkeit der Stadtteile

Um eine Einschätzung für die aktuelle Ausgangssituation in jedem einzelnen Stadtteil ableiten zu können wurde die Vitalität, die Zukunftsorientierung sowie die strategische Funktion auf der Grundlage einer quantitativen und qualitativen Bewertung untersucht. Hierbei wurde sich auf vier quantitative Kenngrößen (Altersstruktur, Bevölkerungsentwicklung, anteiliger Wohnraumleerstand und Nahversorgung) sowie sechs qualitative Kriterien zu den Bereichen soziales Gefüge, Identifikation und kulturelle Vielfalt fokussiert, die durch zwei weitere Aspekte zur Freizeit und Naherholung ergänzt wurden. Die Kriterien wurden gewichtet und bepunktet. Ausgehend von der erreichten Punktzahl wurde eine Bewertung der Ausgangslage bzw. Risikoeinschätzung vorgenommen.

Gewichtung und Auswahl der Bewertungskriterien:

In Anlehnung an die quantitative Methode der Stiftung Ettersburg und den Kriterien des Berlin-Instituts für Bevölkerung und Entwicklung wurden die Altersstruktur und Bevölkerungsentwicklung bewertet. Hierbei wurde als Kriterium für die Altersstruktur der Anteil an Einwohnern unter 18 Jahren verwendet. Ein hoher Anteil an unter 18-jährigen deutet dabei auf eine hohe Anzahl an Familien und eine ausgeglichene Altersstruktur hin. Zusätzliche wurde die relative Bevölkerungsentwicklung innerhalb der letzten 5 Jahre bewertet, wobei ein leichter Rückgang noch zu einem Ergebnis im mittleren Bereich führt.

Die Bewertung des Wohnraumleerstandes wurde in Anlehnung an das Forschungsprojekt DORF UND DU (2016 bis 2018, BMBF-Vorhaben: Regionalstrategie Ortsinnenentwicklung, kurz DORF UND DU) durchgeführt. Dabei wurde davon ausgegangen, dass eine Leerstandsquote von > 5% als problematisch angesehen werden kann. Leerstandsquoten unter 5 % sind zu beobachten und schließen nicht aus, dass einzelne Problemgebäude oder Problemareale in den Stadtteilen vorliegen.

Für die Einstufung der Daseinsvorsorge wurde das Angebot der Nahversorgung als Kriterium verwendet. Eine dezentrale Nahversorgung ist besonders für mobilitätseingeschränkte Menschen wichtig. Optimaler Weise gibt es dafür einen Lebensmittelhändler direkt im Ort. Es wird aber auch bewertet, sofern die Möglichkeit besteht, Waren des alltäglichen Bedarfs per Lieferservice über lokale Anbieter zu bestellen sowie die Häufigkeit des Besuchs mobiler Verkaufswagen. Zur Bewertung der Nahversorgung in den Ortsteilen wurden bis zu 4 Punkte vergeben.

Die Kriterien zur Bewertung des sozialen Gefüges und der Identifikation sowie der kulturellen Vielfalt wurde dem „Erhebungs- und Auswertungsbogen zur Selbstbewertung der dörflicher Aktivitäten“ des Regierungspräsidiums Kassel entnommen. In Ergänzung wurde geprüft, inwieweit Freizeit und Naherholung in den einzelnen Ortsteilen begünstigt wird. Je zutreffender die aufgestellten Thesen sind, desto höher die Bepunktung. Es wurden bis zu 2 Punkte vergeben.

Die Bepunktung wurde durch eine Befragung der Steuerungsgruppe ermittelt. Die unabhängig voneinander vergebenen Punkte wurden gleichwertig gemittelt und den 5 Kategorien zugeordnet.

Insgesamt konnten pro Stadtteil 39 Punkte erreicht werden, wobei der quantitative Teil anteilig etwas stärker einbezogen wurde.

Stadtteilprofil: Gambach

Kurzcharakteristik:

Gambach ist der einwohnerstärkste Stadtteil Münzenbergs und stellt im Kleeblatt der Stadtteile das Wirtschafts- und das Hauptversorgungszentrum dar. Gambach liegt westlich im Gemeindegebiet und ist überregional vor allem bekannt durch das Autobahnkreuz *Gambacher Kreuz*.

Entwickelt hat sich Gambach durch den römischen Limes, der die westliche Gambacher Gemarkung durchläuft. Die Besiedlung der Ortslage erfolgte in fränkischer Zeit (7. Jhd. Nach Chr.). 798 wurde der Name Gambach (marca G.) erstmals schriftlich erwähnt. Mitten in der Ortslage finde sich die dominante Pfarrkirche, der Altstädter Bach durchfließt Gambach. Die historische Dorfanlage entwickelte sich im 19. und frühen 20. Jhd. südwärts zur Landesstraße bzw. zum Bahnhof, welcher 1904 an der Bahnlinie Butzbach-Lich entstand. Darüber hinaus erweiterte sich die Siedlung vor allem im späteren 20. Jhd. In östlicher Richtung.

Bevölkerungsentwicklung und Altersstruktur

Historische Bevölkerungsentwicklung (Daten: Stadt Münzenberg, Bewerbung IKEK)

1995	2000	2005	2010	2015	2018	2020
3390	3233	3237	3229	3234	3453	3456

In Gambach leben aktuell knapp 3.500 Einwohner. Gambach ist der einwohnerstärkste Stadtteil, der in den letzten Jahren weiter leicht gewachsen ist.

Altersstrukturverteilung (Daten: Stadt Münzenberg, 2020).

Unter 6 Jahre	6 bis < 15 Jahre	15 bis < 18 Jahre	18 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
224	230	86	2117	799

Infrastruktur, Nahversorgung, Daseinsvorsorg

Gesundheitliche Versorgung	Pflegerische Versorgung	Betreuung
1 Hausarztpraxis 2 Zahnarztpraxen 1 Apotheke 1 Physiotherapie-Praxis		Kita Taubenhaus Kita Kinderbrücke Tagespflege für Kinder
Bildung	**Nahversorgung**	**Vereinsleben**
Johanniterschule Münzenberg-Gambach	Schwerpunkt im Gewerbegebiet an der Butzbacher Straße, Versorgungsbereich rund um den Bürgerplatz 3 Supermarkt/Discounter 1 Bäckerei-Filiale	In Gambach gibt es viele Vereine, die ihre Angebote für den Stadtteil wie auch z.T. für die gesamte Kommune unterbreiten: BUND Hessen DRK-OV Münzenberg Eltern-Kind-Verein Gambach FC 1949 Gambach Freiwillige Feuerwehr Gambach Gemeinschaftsobstanlage Gambach Gesangverein Edelweiß Gambach Gesangverein Harmonie Gambach Kleintierzuchtverein Gambach Obst- und Gartenbauverein Gambach Radfahrverein „Wanderlust“ Gambach Schützenverein 1961 Gambach e.V. Tennisclub 1976 Gambach

		TSV 1903 Gambach VDK Gambach /Ober-Hörgern Verein für Deutsche Schäferhunde MUSIC FORGE Kultur & Kunst e. V. Landfrauenverein Gambach

Soziale Orte	
Kommunikationsgebäude	**Kommunikationsplätze**
Bürgerhaus Historische Rathaus Vereinsgebäude des Tennisclubs Vereinsgebäude der Sportvereine Vereinsgebäude des Schützenvereins	Parkgelände (Jugendliche) Hochzeitswäldchen (Jugendliche) Bürgerplatz Friedhof
Freizeit	**Wirtschaft und Gewerbe**
3 Kinderspielplätze 1 Bowling-Bahn 1 Hundeplatz 1 Schießstand (indoor) 1 Mehrgenerationenplatz 1 Skateranlage 1 Sportplatz 1 Tennisanlage 1 Turnhalle	Wirtschaftsstandort mit Gewerbegebiet an der Butzbacher Straße, Versorgungsbereich mit großflächigem Einzelhandel
Gastronomie	**Tourismus**
Zum Bürgerwohl im Bürgerhaus Romeo und Juliet Tre Stelle Zum Adler	Übernachtungsbetrieb: Pension am Römerhof
Leerstand und Flächenreserven	
Innenentwicklungspotenziale (2020)	**Flächenreserven (laut RegFNP)**
41 Gebäudeleerstände 68 potenzielle Gebäudeleerstände Neben- und Wirtschaftsgebäude: vorhanden 32 Baulücken 32 geringfügig bebaute Grundstücke langfristig zu entwickelnde Potenzialflächen: vorhanden ca. 30 WE	
Vitalität, Zukunftsorientierung und strategische Funktion	
Vitalität, Zukunftsorientierung, strategische Funktion	
Der Stadtteil Gambach ist als der größte Stadtteil Münzenbergs in der Summe gut aufgestellt, es bestehen nur schwache Zukunftsrisiken. Neben seiner Bedeutung als Wohnstandort ist er der Wirtschaftsstandort für die Kommune. Ebenso werden die Versorgungsfunktionen (insb. Nahversorgung, Leistungen der Daseinsvorsorge) der Kommune über den Stadtteil gewährleistet. Damit nimmt der Stadtteil Gambach für die Kommune Münzenberg vor allem die strategische Funktion des Wirtschafts- und Versorgungsstandortes ein. Aufgrund der Größe des Stadtteils sind soziale Prozesse etwas schwieriger zu gestalten als in den kleineren Stadtteilen. Hier ist der Zukunft weiter ein Augenmerk darauf zu richten. Die Entwicklungspotenziale Gambachs als Wohn- und Wirtschaftsstandort mit Arbeitsplätzen im ländlichen Raum sind auszuschöpfen. Die in Gambach vorhandenen Einrichtungen der Daseinsvorsorge sind – auch mit Blick auf den Versorgungsauftrag für die anderen Stadtteile – zu sichern und weiterzuentwickeln.	

Bewertung der Zukunftsfähigkeit	Ortsteil:	**Gambach**	
Bewertungskriterium	Punkte	Auswahl/ Wert	erreichte Punktzahl
Altersstruktur (Anteil der unter 18-jährigen)			
unter 8%	0		
8% bis unter 11%	1		
11% bis unter 14%	2		
14% bis unter 17%	3	15,63%	3
17% bis unter 20%	4		
über 20%	5		
Bevölkerungsentwicklung in den letzten 5 Jahren			
unter -15%	0		
-15% - unter -12%	1		
-12% - unter -9%	2		
-9% - unter -6%	3		
-6% - unter -3%	4		
-3% - unter 0%	5		
0% - unter 3%	6		
3% - unter 6%	7		
über 6%	8	6,86%	8
Leerstandquote Anteil Leerstand/Wohngebäude			
mehr als 6 %	0		
5 - unter 6 %	1		
4 - unter 5 %	2		
3 - unter 4 %	3	3,69%	3
2 - unter 3 %	4		
1 - unter 2 %	5		
unter 1 %	6		
Nahversorgung			
Keine Angebote	0		
Mobile Verkaufswagen/fahrende Händler oder Liefer-service eines lokalen Einzelhändlers	1		
mehrere Verkaufswagen/fahrende Händler oder Lie-ferservice	2		
Mindestens ein Lebensmittelhändler vor Ort	3	x	3
Sonderkriterium: Die Zukunft des lokalen Lebensmit-telhändlers ist auf absehbare Zeit sicher gestellt	1	x	1
Quantitativer Teil, maximale Punkte:	23	davon erreicht	18

Bewertung der Zukunftsfähigkeit	Ortsteil:	Gambach	
Bewertungskriterium	**Punkte**	**Auswahl/ Wert**	**erreichte Punktzahl**
Kulturelle Vielfalt			
• Die kulturellen Einrichtungen im Dorf sind gesichert und entsprechen den örtlichen Erfordernissen. (Kulturelle Einrichtungen)			
Trifft nicht zu	0		
Trifft weniger zu	0,5		
Trifft teilweise zu	1		
Trifft mehrheitlich zu	1,5	x	1,5
Trifft voll und ganz zu	**2**		
•Im Ort gibt es ein ausgeprägtes Vereinsleben. (Vereinsleben)			
Trifft nicht zu	0		
Trifft weniger zu	0,5		
Trifft teilweise zu	1		
Trifft mehrheitlich zu	1,5	x	1,5
Trifft voll und ganz zu	**2**		
•Neue Ideen und Initiativen, außerhalb des Vereinswesens, finden einen Platz in der Ortsgemeinschaft. (Innovationsbereitschaft)			
Trifft nicht zu	0		
Trifft weniger zu	0,5		
Trifft teilweise zu	1		
Trifft mehrheitlich zu	1,5	x	1,5
Trifft voll und ganz zu	**2**		
Soziales Gefüge und Identifikation			
•Es gibt ein lebendiges und generationen-übergreifendes örtliches Miteinander. (Zusammenhalt der Generationen)			
Trifft nicht zu	0		
Trifft weniger zu	0,5		
Trifft teilweise zu	1	x	1
Trifft mehrheitlich zu	1,5		
Trifft voll und ganz zu	**2**		
•Bei Vorhaben und Projekten sind alle Bewohnergruppen eingebunden. (Beteiligung)	0		
Trifft nicht zu	0		
Trifft weniger zu	0,5		
Trifft teilweise zu	1	x	1
Trifft mehrheitlich zu	1,5		
Trifft voll und ganz zu	**2**		
•Die Einbindung von Neubürgern und Migranten in das Gemeinschafts- und Nachbarschaftsleben funktioniert. (Motivation & Integration)			
Trifft nicht zu	0		
Trifft weniger zu	0,5		
Trifft teilweise zu	1		

Trifft mehrheitlich zu	1,5	x	1,5
Trifft voll und ganz zu	**2**		
Bewertung der Zukunftsfähigkeit	**Ortsteil:**	**Gambach**	
Bewertungskriterium	**Punkte**	**Auswahl/ Wert**	**erreichte Punktzahl**
Freizeit & Naherholung			
•Für Jung und Alt stehen attraktive und bedarfsgerechte Freizeitangebote und Treffpunkte zur Verfügung (Freizeit für Jung und Alt)			
Trifft nicht zu	0		
Trifft weniger zu	0,5		
Trifft teilweise zu	1		
Trifft mehrheitlich zu	1,5	x	1,5
Trifft voll und ganz zu	**2**		
•Attraktive und gut erreichbare Freiflächen sowie naturnahe Erholungsräume sind vorhanden und bestehende Angebote werden weiterentwickelt. (Naherholungsangebote)			
Trifft nicht zu	0		
Trifft weniger zu	0,5		
Trifft teilweise zu	1		
Trifft mehrheitlich zu	1,5	x	1,5
Trifft voll und ganz zu	**2**		
Summe Qualitativer Teil, maximale Punkte:	**16**	**davon erreicht:**	**11**
Übertrag Seite 1, maximale Punkte	**23**	**davon erreicht:**	**18**
Bewertung der Ausgangslage/Risikoeinschätzung: Gute Ausgangslage, schwaches Risiko	**39**	**davon erreicht Gambach:**	**29**

Stadtteilprofil: Münzenberg

Kurzcharakteristik:

Der Stadtteil Münzenberg ist der zweitgrößte Stadtteil der Kommune. Das Wahrzeichen von Münzenberg ist die Burgruine. Entstanden ist der Stadtteil Münzenberg aus einer Fliehburganlage, welche das damalige staufische Reichsterritorium Wetterau zu sichern hatte. Im 13. Jhdt. wurde Münzenberg zur Stadt erhoben. Die historische Entwicklung der Stadt vollzog sich in mehreren Siedlungsschritten. Die im Süden der Burg gelegenen ältesten Burgmannensiedlungen sind heute durch die Solmser Hofanlage überbaut. Der hochmittelalterliche Alt-Neustadtteil mit seiner in Teilen noch erhaltenen Befestigung ist heute noch vorhanden. Weitere mittelalterliche Vorstädte ziehen sich nach Norden Richtung Wetter und nach Westen Richtung Rockenberg.

Bevölkerungsentwicklung und Altersstruktur

Historische Bevölkerungsentwicklung (Daten: Stadt Münzenberg, Bewerbung IKEK)

1995	2000	2005	2010	2015	2018	2020
1521	1571	1568	1504	1467	1455	1450

Im Stadtteil Münzenberg leben ca. 1500 Einwohner. Betrachtet man die Bevölkerungsentwicklung so hat der Stadtteil seit 2000 leicht an Bevölkerung verloren.

Altersstrukturverteilung (Daten: Stadt Münzenberg, 2020).

Unter 6 Jahre	6 bis < 15 Jahre	15 bis < 18 Jahre	18 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
56	98	30	927	339

Infrastruktur, Nahversorgung, Daseinsvorsorg

Gesundheitliche Versorgung	Pflegerische Versorgung	Betreuung
1 Hausarztpraxis		Kita Am Steinberg Tagespflege für Kinder
Bildung	**Nahversorgung**	**Vereinsleben**
Johanniterschule Münzenberg-Gambach	1 Bäcker 1 Metzger 1 Kiosk, verkauft auch Getränke und Lebensmittel	Viele Vereine vorhanden: Altenclub Münzenberg Brieftaubenverein „Burgtreu“ Freiwillige Feuerwehr Münzenberg Freie Ritterschaft Münzenberg Gemeinschaftsobstanlage Münzenberg Landfrauenverein Münzenberg Kirmesburschen/-mädels Münzenberg Obst-/Gartenbauverein Münzenberg Reit- und Fahrverein Münzenberg und Umgebung TSV Münzenberg VdK Münzenberg

Soziale Orte

Kommunikationsgebäude	Kommunikationsplätze
Altes Rathaus Alte Synagoge	Marktplatz Kastanienplatz (Jugend)
Freizeit	**Wirtschaft und Gewerbe**
1 Spielplatz 1 Sport-/Turnhalle 1 Sportplatz 1 geologische Lehrgarten	Münzenberg ist vor allem ein Wohn- und Lebensort. Größere Gewerbebetriebe etc. oder ein Versorgungsbereich sind hier nicht vorhanden, wobei es jedoch einzelne Gewerbetreibende gibt.
Gastronomie	**Tourismus**
Pizzeria Adria Gasthaus zur Burg Zum Löwen	touristisch geprägter Stadtteil Touristische Highlights: Burgruine, Museumsbahn, Kulturveranstaltungen, wie z.B. Theatervorstellung, Konzerte, Lesungen, Martini-Markt und der Frühjahrsmarkt. Beherbergung:

	▪ Burghotel ▪ Beates Bed & Breakfast ▪ Privatvermietung Björn Palme ▪ Privatvermietung Petra Palme ▪ Privatunterkunft Tim Langsdorf ▪ Zimmervermietung Bacher
Leerstand und Flächenreserven	
Innenentwicklungspotenziale (2020)	**Flächenreserven (laut RegFNP 2010)**
20 Gebäudeleerstände 32 potenzielle Gebäudeleerstände Neben- und Wirtschaftsgebäude: vorhanden 19 Baulücken 12 geringfügig bebaute Grundstücke langfristig zu entwickelnde Potenzialflächen: vorhanden ca. 40 WE	4,5 ha
Vitalität, Zukunftsorientierung und strategische Funktion	
Vitalität, Zukunftsorientierung, strategische Funktion	
Zweitgrößter Stadtteil mit touristischem Potenzial durch die bekannte Burgruine. Münzenberg ist für die Kommune der „Tourismus-Ort“, er hat weiterhin Bedeutung als Wohnstandort. Die touristische Profilierung Münzenbergs kann über die Burgruine im Stadtteil Münzenberg weiter vorangetrieben werden. Versorgungsfunktionen werden vom Stadtteil übernommen in den Bereichen Bildung, Betreuung, Gesundheit. In Münzenberg müssen in der Entwicklung Schwerpunkte im Bereich der sozialen wie der demografischen Prozesse gesetzt werden. Tendenzen struktureller Alterung der Bevölkerung wie leichter Schrumpfungsprozesse sind entgegenzuwirken, Impulse für die Weiterentwicklung der Nachbarschaften und des gesellschaftlichen Lebens sind zu setzen. Als Hauptentwicklungsausrichtung ist jedoch die strukturelle und systematische Entwicklung des Ortes im Bereich des Tourismus zu sehen.	

Bewertung der Zukunftsfähigkeit	Ortsteil:	**Münzenberg**	
Bewertungskriterium	Punkte	Auswahl/ Wert	erreichte Punktzahl
Altersstruktur (Anteil der unter 18-jährigen)			
unter 8%	0		
8% bis unter 11%	1		
11% bis unter 14%	2	12,69%	2
14% bis unter 17%	3		
17% bis unter 20%	4		
über 20%	5		
Bevölkerungsentwicklung in den letzten 5 Jahren			
unter -15%	0		
-15% - unter -12%	1		
-12% - unter -9%	2		
-9% - unter -6%	3		
-6% - unter -3%	4		
-3% - unter 0%	5	-1,16%	5
0% - unter 3%	6		
3% - unter 6%	7		
über 6%	8		
Leerstandquote Anteil Leerstand/Wohngebäude			
mehr als 6 %	0		
5 - unter 6 %	1		
4 - unter 5 %	2		
3 - unter 4 %	3	3,55%	3
2 - unter 3 %	4		
1 - unter 2 %	5		
unter 1 %	6		
Nahversorgung			
Keine Angebote	0		
Mobile Verkaufswagen/fahrende Händler oder Liefer-service eines lokalen Einzelhändlers	1		
mehrere Verkaufswagen/fahrende Händler oder Liefer-service	2		
Mindestens ein Lebensmittelhändler vor Ort	3	x	3
Sonderkriterium: Die Zukunft des lokalen Lebensmittel-händlers ist auf absehbare Zeit sicher gestellt	1		
Quantitativer Teil, maximale Punkte:	23	davon erreicht	13

Bewertung der Zukunftsfähigkeit	Ortsteil:	**Münzenberg**	
Bewertungskriterium	Punkte	Auswahl/ Wert	erreichte Punktzahl
Kulturelle Vielfalt			
• Die kulturellen Einrichtungen im Dorf sind gesichert und entsprechen den örtlichen Erfordernissen. (Kulturelle Einrichtungen)			
Trifft nicht zu	0		
Trifft weniger zu	0,5		
Trifft teilweise zu	1		
Trifft mehrheitlich zu	1,5	x	1,5
Trifft voll und ganz zu	2		
•Im Ort gibt es ein ausgeprägtes Vereinsleben. (Vereinsleben)			
Trifft nicht zu	0		
Trifft weniger zu	0,5		
Trifft teilweise zu	1	x	1
Trifft mehrheitlich zu	1,5		
Trifft voll und ganz zu	2		
•Neue Ideen und Initiativen, außerhalb des Vereinswesens, finden einen Platz in der Ortsgemeinschaft. (Innovationsbereitschaft)			
Trifft nicht zu	0		
Trifft weniger zu	0,5		
Trifft teilweise zu	1	x	1
Trifft mehrheitlich zu	1,5		
Trifft voll und ganz zu	2		
Soziales Gefüge und Identifikation			
•Es gibt ein lebendiges und generationenübergreifendes örtliches Miteinander. (Zusammenhalt der Generationen)			
Trifft nicht zu	0		
Trifft weniger zu	0,5		
Trifft teilweise zu	1	x	1
Trifft mehrheitlich zu	1,5		
Trifft voll und ganz zu	2		
•Bei Vorhaben und Projekten sind alle Bewohnergruppen eingebunden. (Beteiligung)	0		
Trifft nicht zu	0		
Trifft weniger zu	0,5		
Trifft teilweise zu	1	x	1
Trifft mehrheitlich zu	1,5		
Trifft voll und ganz zu	2		
•Die Einbindung von Neubürgern und Migranten in das Gemeinschafts- und Nachbarschaftsleben funktioniert. (Motivation & Integration)			
Trifft nicht zu	0		
Trifft weniger zu	0,5		

Trifft teilweise zu	1		
Trifft mehrheitlich zu	1,5	x	1,5
Trifft voll und ganz zu	2		
Bewertung der Zukunftsfähigkeit	Ortsteil:	Münzenberg	
Bewertungskriterium	Punkte	Auswahl/ Wert	erreichte Punktzahl
Freizeit & Naherholung			
•Für Jung und Alt stehen attraktive und bedarfsgerechte Freizeitangebote und Treffpunkte zur Verfügung (Freizeit für Jung und Alt)			
Trifft nicht zu	0		
Trifft weniger zu	0,5		
Trifft teilweise zu	1	x	1
Trifft mehrheitlich zu	1,5		
Trifft voll und ganz zu	2		
•Attraktive und gut erreichbare Freiflächen sowie naturnahe Erholungsräume sind vorhanden und bestehende Angebote werden weiterentwickelt. (Naherholungsangebote)			
Trifft nicht zu	0		
Trifft weniger zu	0,5		
Trifft teilweise zu	1		
Trifft mehrheitlich zu	1,5	x	1,5
Trifft voll und ganz zu	2		
Summe Qualitativer Teil, maximale Punkte:	16	davon erreicht:	9,5
Übertrag Seite 1, maximale Punkte	23	davon erreicht:	13
Bewertung der Ausgangslage/Risikoeinschätzung: Befriedigende Ausgangslage, mittleres Risiko	39	davon erreicht Münzenberg:	22,5

Stadtteilprofil: Ober-Hörgern

Kurzcharakteristik:

Ober-Hörgern ist der kleinste Stadtteil und liegt zwischen Münzenberg und Gambach. Ober-Hörgern hat sich am Verlauf der Wetter an einer alten Wegeverbindung zwischen Holzheim im Norden und Münzenberg im Süden entwickelt. Das Dorf wird durch die Gambacher- und die Brunnenstraße durchzogen. Die Bebauung ist durch eine wetterautypische Zwei- und Dreiseit-Hofanlage gekennzeichnet. Im 19. Jhd. wurde die Licher Straße angelegt, welche den Ort in der Mitte als Landesstraße zerschneidet. Ober-Hörgern ist ein Wohn- und Lebensort, dem man die landwirtschaftliche Prägung noch deutlich ansieht.
2022: 800 Jahre Hörgern

Bevölkerungsentwicklung und Altersstruktur

Historische Bevölkerungsentwicklung (Daten: Stadt Münzenberg, Bewerbung IKEK)

1995	2000	2005	2010	2015	2018	2020
424	427	398	381	383	364	398

Im Stadtteil Ober-Hörgern leben aktuell rund 400 Einwohner, damit ist die Bevölkerung in den letzten Jahren angestiegen, während es seit 1995 eher von Schrumpfungsprozessen geprägt war.

Altersstrukturverteilung (Daten: Stadt Münzenberg, 2020).

Unter 6 Jahre	6 bis < 15 Jahre	15 bis < 18 Jahre	18 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
27	19	11	249	92

Infrastruktur, Nahversorgung, Daseinsvorsorg

Gesundheitliche Versorgung	Pflegerische Versorgung	Betreuung
Praxen in Gambach und Münzenberg	Ambulante Pflege	Kita in Gambach
Bildung	**Nahversorgung**	**Vereinsleben**
Grundschule in Gambach	Keine stationäre Nahversorgung	Sehr gute Dorfgemeinschaft, viele engagierte Dorfaktive, insgesamt sechs Vereine: Freiwillige Feuerwehr Ober-Hörgern Freundeskreis DeGadde 2013 Gesangverein Germania Ober-Hörgern Landfrauenverein Ober-Hörgern TFV Ober-Hörgern Wetterpiraten Ober-Hörgern

Soziale Orte

Kommunikationsgebäude	Kommunikationsplätze
1 Dorfgemeinschaftshaus 1 Sport- und Vereinsheim 1 DeGadde 1 Wellness-Werkstatt (privat)	1 Die Weehd 1 Friedhof
Freizeit	**Wirtschaft und Gewerbe**
1 Beachsportanlage 1 Spielplatz 1 Sportplatz	Keine größeren Gewerbebetriebe
Gastronomie	**Tourismus**

Leerstand und Flächenreserven

Innenentwicklungspotenziale (2020)	Flächenreserven (laut RegFNP)

5 Gebäudeleerstände 10 potenzielle Gebäudeleerstände Neben- und Wirtschaftsgebäude: vorhanden 3 Baulücken 5 geringfügig bebaute Grundstücke langfristig zu entwickelnde Potenzialflächen: nein	
Vitalität, Zukunftsorientierung und strategische Funktion	
Vitalität, Zukunftsorientierung, strategische Funktion	
Der Stadtteil Ober-Hörgern ist ein attraktiver Wohnstandort, der insbesondere durch seine gute Dorfgemeinschaft punkten kann. Um dieses Pfund weiter zu stärken, sind unterstützende Maßnahmen im Bereich von sozialen Treffpunkten und Plätzen hilfreich. Durch die Nähe zu Gambach sind Daseinsvorsorgefunktionen wie Arbeitsplätze in der Nähe vorhanden.	

Bewertung der Zukunftsfähigkeit	Ortsteil:	Ober-Hörgern	
Bewertungskriterium	**Punkte**	**Auswahl/ Wert**	**erreichte Punktzahl**
Altersstruktur (Anteil der unter 18-jährigen)			
unter 8%	0		
8% bis unter 11%	1		
11% bis unter 14%	2		
14% bis unter 17%	3	14,32%	3
17% bis unter 20%	4		
über 20%	**5**		
Bevölkerungsentwicklung in den letzten 5 Jahren			
unter -15%	0		
-15% - unter -12%	1		
-12% - unter -9%	2		
-9% - unter -6%	3		
-6% - unter -3%	4		
-3% - unter 0%	5		
0% - unter 3%	6		
3% - unter 6%	7	3,92%	7
über 6%	**8**		
Leerstandquote Anteil Leerstand/Wohngebäude			
mehr als 6 %	0		
5 - unter 6 %	1		
4 - unter 5 %	2		
3 - unter 4 %	3	3,65%	3
2 - unter 3 %	4		
1 - unter 2 %	5		
unter 1 %	**6**		
Nahversorgung			
Keine Angebote	0		
Mobile Verkaufswagen/fahrende Händler oder Liefer-service eines lokalen Einzelhändlers	1		
mehrere Verkaufswagen/fahrende Händler oder Liefer-service	2	x	2
Mindestens ein Lebensmittelhändler vor Ort	**3**		
Sonderkriterium: Die Zukunft des lokalen Lebensmittel-händlers ist auf absehbare Zeit sicher gestellt	**1**		
Quantitativer Teil, maximale Punkte:	**23**	**davon erreicht**	**15**

Bewertung der Zukunftsfähigkeit	Ortsteil:	Ober-Hörgern	
Bewertungskriterium	**Punkte**	**Auswahl/ Wert**	**erreichte Punktzahl**
Kulturelle Vielfalt			
• Die kulturellen Einrichtungen im Dorf sind gesichert und entsprechen den örtlichen Erfordernissen. (Kulturelle Einrichtungen)			
Trifft nicht zu	0		
Trifft weniger zu	0,5		
Trifft teilweise zu	1		
Trifft mehrheitlich zu	1,5	x	1,5
Trifft voll und ganz zu	**2**		
•Im Ort gibt es ein ausgeprägtes Vereinsleben. (Vereinsleben)			
Trifft nicht zu	0		
Trifft weniger zu	0,5		
Trifft teilweise zu	1		
Trifft mehrheitlich zu	1,5		
Trifft voll und ganz zu	**2**	x	2
•Neue Ideen und Initiativen, außerhalb des Vereinswesens, finden einen Platz in der Ortsgemeinschaft. (Innovationsbereitschaft)			
Trifft nicht zu	0		
Trifft weniger zu	0,5		
Trifft teilweise zu	1		
Trifft mehrheitlich zu	1,5	x	1,5
Trifft voll und ganz zu	**2**		
Soziales Gefüge und Identifikation			
•Es gibt ein lebendiges und generationen-übergreifendes örtliches Miteinander. (Zusammenhalt der Generationen)			
Trifft nicht zu	0		
Trifft weniger zu	0,5		
Trifft teilweise zu	1		
Trifft mehrheitlich zu	1,5	x	1,5
Trifft voll und ganz zu	**2**		
•Bei Vorhaben und Projekten sind alle Bewohnergruppen eingebunden. (Beteiligung)	0		
Trifft nicht zu	0		
Trifft weniger zu	0,5		
Trifft teilweise zu	1		
Trifft mehrheitlich zu	1,5	x	1,5
Trifft voll und ganz zu	**2**		
•Die Einbindung von Neubürgern und Migranten in das Gemeinschafts- und Nachbarschaftsleben funktioniert. (Motivation & Integration)			
Trifft nicht zu	0		
Trifft weniger zu	0,5		
Trifft teilweise zu	1		

Trifft mehrheitlich zu	1,5	x	1,5
Trifft voll und ganz zu	**2**		
Bewertung der Zukunftsfähigkeit	**Ortsteil:**	**Ober-Hörgern**	
Bewertungskriterium	**Punkte**	**Auswahl/ Wert**	**erreichte Punktzahl**
Freizeit & Naherholung			
•Für Jung und Alt stehen attraktive und bedarfsgerechte Freizeitangebote und Treffpunkte zur Verfügung (Freizeit für Jung und Alt)			
Trifft nicht zu	0		
Trifft weniger zu	0,5		
Trifft teilweise zu	1	x	1
Trifft mehrheitlich zu	1,5		
Trifft voll und ganz zu	**2**		
•Attraktive und gut erreichbare Freiflächen sowie naturnahe Erholungsräume sind vorhanden und bestehende Angebote werden weiterentwickelt. (Naherholungsangebote)			
Trifft nicht zu	0		
Trifft weniger zu	0,5		
Trifft teilweise zu	1		
Trifft mehrheitlich zu	1,5	x	1,5
Trifft voll und ganz zu	**2**		
Summe Qualitativer Teil, maximale Punkte:	**16**	**davon erreicht:**	**12**
Übertrag Seite 1, maximale Punkte	**23**	**davon erreicht:**	**15**
Bewertung der Ausgangslage/Risikoeinschätzung: Mehrheitlich gute Ausgangslage, wenig Risiko	**39**	**davon erreicht Ober-Hörgern:**	**27**

Stadtteilprofil: Trais

Kurzcharakteristik:

Der Stadtteil Trais liegt direkt an der Wetter, die die Grenze zur wertvollen Landschaft (Vogelschutzgebiet) auf der anderen Seite der Siedlung darstellt. Die Siedlung entwickelte sich entlang einer historischen Römerstraße sowie der heutigen Mühl- und Wetterstraße. Hier entstand wie bis heute sichtbar eine offene Ansiedlung gereihter fränkischer Dreiseithofanlagen. Der alte Ortskern entlang der Wetter wurde in der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts nach Osten und Süden erweitert. Trais ist ein attraktiver Wohnstandort.

Bevölkerungsentwicklung und Altersstruktur

Historische Bevölkerungsentwicklung (Daten: Stadt Münzenberg, Bewerbung IKEK)

1995	2000	2005	2010	2015	2018	2020
472	506	575	548	531	528	525

Im Stadtteil Trais leben aktuell 525 Einwohner, damit hat die Bevölkerung in den letzten 10 Jahren deutlich abgenommen.

Altersstrukturverteilung (Daten: Stadt Münzenberg, 2020).

Unter 6 Jahre	6 bis < 15 Jahre	15 bis < 18 Jahre	18 bis < 65 Jahre	65 Jahre und älter
22	48	21	346	88

Infrastruktur, Nahversorgung, Daseinsvorsorg

Gesundheitliche Versorgung	Pflegerische Versorgung	Betreuung
Praxen in Münzenberg und Gambach	Ambulante Pflege	Kita in Münzenberg Tagespflege
Bildung	**Nahversorgung**	**Vereinsleben**
Johanniterschule Münzenberg-Gambach in Münzenberg	Kein Versorgungsbereich	intakte Dorfgemeinschaft, die Traiser können für besondere Aktionen gewonnen (Dolles Dorf 2004, 4. Platz), fünf Vereine: Eintracht Fanclub Münzenberg Freiwillige Feuerwehr Trais Traiser Schaustecker Traiser FC 1972 Wetterfreunde Trais

Soziale Orte

Kommunikationsgebäude	Kommunikationsplätze
1 Kulturhaus 1 Vereinsheim auf dem Sportplatz	Bushaltestelle an der Wetter Friedhof an der Kirche
Freizeit	**Wirtschaft und Gewerbe**
1 Spielplatz 1 Sportplatz	Keine größeren Gewerbebetriebe
Gastronomie	**Tourismus**
Mellerhannese Schoppekaffee	

Leerstand und Flächenreserven

Innenentwicklungspotenziale (2020)	Flächenreserven (laut RegFNP)
2 Gebäudeleerstände 7 potenzielle Gebäudeleerstände Neben- und Wirtschaftsgebäude: vorhanden 13 Baulücken 6 geringfügig bebaute Grundstücke	

langfristig zu entwickelnde Potenzialflächen: 0 Baugebiet an den „Wingerten“ in Vorbereitung: 15 BPL	
Vitalität, Zukunftsorientierung und strategische Funktion	
Vitalität, Zukunftsorientierung, strategische Funktion	
Der Stadtteil Trais ist ein attraktiver Wohnstandort in einer landschaftlich außerordentlich reizvollen Lage. Er besitzt eine gute Dorfgemeinschaft. Lediglich die Nahversorgung ist aktuell im Dorf nicht vorhanden, hier muss insb. auf den Stadtteil Gambach ausgewichen werden. Trais kann sich als attraktiver Wohnort mit Lebensqualität weiterentwickeln. Besondere Chancen ergeben sich auch durch eine Entwicklung von Freizeit und Erholungsangeboten im umgebenden Naturraum. Diese sollten auch touristische inwertgesetzt werden.	

Bewertung der Zukunftsfähigkeit	Ortsteil:	**Trais**	
Bewertungskriterium	Punkte	Auswahl/ Wert	erreichte Punktzahl
Altersstruktur (Anteil der unter 18-jährigen)			
unter 8%	0		
8% bis unter 11%	1		
11% bis unter 14%	2		
14% bis unter 17%	3		
17% bis unter 20%	4	17,33%	4
über 20%	5		
Bevölkerungsentwicklung in den letzten 5 Jahren			
unter -15%	0		
-15% - unter -12%	1		
-12% - unter -9%	2		
-9% - unter -6%	3		
-6% - unter -3%	4		
-3% - unter 0%	5	-1,13%	5
0% - unter 3%	6		
3% - unter 6%	7		
über 6%	8		
Leerstandquote Anteil Leerstand/Wohngebäude			
mehr als 6 %	0		
5 - unter 6 %	1		
4 - unter 5 %	2		
3 - unter 4 %	3		
2 - unter 3 %	4		
1 - unter 2 %	5	1,23%	5
unter 1 %	6		
Nahversorgung			
Keine Angebote	0		
Mobile Verkaufswagen/fahrende Händler oder Liefer-service eines lokalen Einzelhändlers	1		
mehrere Verkaufswagen/fahrende Händler oder Liefer-service	2	x	2
Mindestens ein Lebensmittelhändler vor Ort	3		
Sonderkriterium: Die Zukunft des lokalen Lebensmittel-händlers ist auf absehbare Zeit sicher gestellt	1		
Quantitativer Teil, maximale Punkte:	23	davon erreicht	16

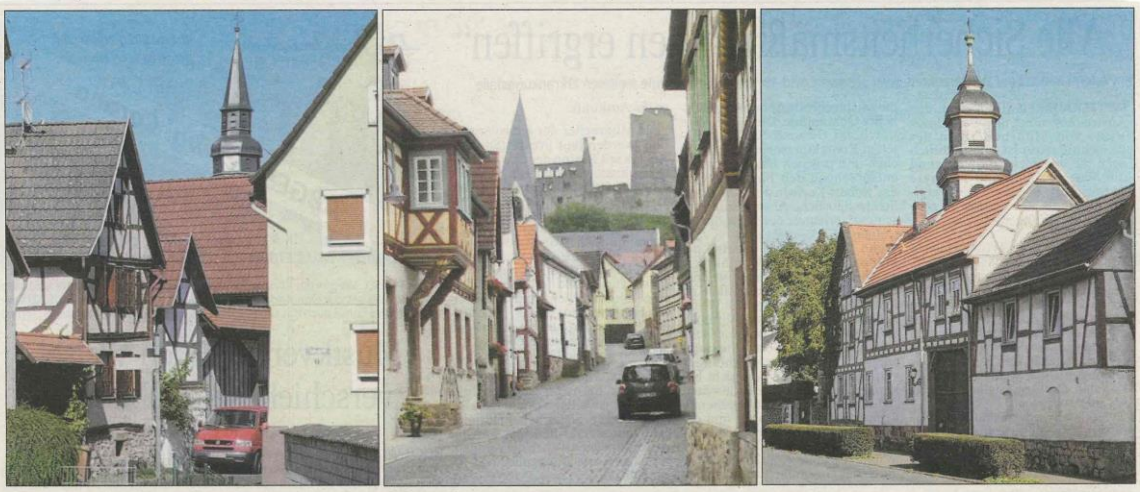
Bewertung der Zukunftsfähigkeit	**Ortsteil:**	**Trais**	
Bewertungskriterium	Punkte	Auswahl/ Wert	erreichte Punktzahl
Kulturelle Vielfalt			
• Die kulturellen Einrichtungen im Dorf sind gesichert und entsprechen den örtlichen Erfordernissen. (Kulturelle Einrichtungen)			
Trifft nicht zu	0		
Trifft weniger zu	0,5		
Trifft teilweise zu	1		
Trifft mehrheitlich zu	1,5	x	1,5
Trifft voll und ganz zu	2		
•Im Ort gibt es ein ausgeprägtes Vereinsleben. (Vereinsleben)			
Trifft nicht zu	0		
Trifft weniger zu	0,5		
Trifft teilweise zu	1		
Trifft mehrheitlich zu	1,5		
Trifft voll und ganz zu	2	x	2
•Neue Ideen und Initiativen, außerhalb des Vereinswesens, finden einen Platz in der Ortsgemeinschaft. (Innovationsbereitschaft)			
Trifft nicht zu	0		
Trifft weniger zu	0,5		
Trifft teilweise zu	1		
Trifft mehrheitlich zu	1,5	x	1,5
Trifft voll und ganz zu	2		
Soziales Gefüge und Identifikation			
•Es gibt ein lebendiges und generationenübergreifendes örtliches Miteinander. (Zusammenhalt der Generationen)			
Trifft nicht zu	0		
Trifft weniger zu	0,5		
Trifft teilweise zu	1		
Trifft mehrheitlich zu	1,5		
Trifft voll und ganz zu	2	x	2
•Bei Vorhaben und Projekten sind alle Bewohnergruppen eingebunden. (Beteiligung)	0		
Trifft nicht zu	0		
Trifft weniger zu	0,5		
Trifft teilweise zu	1		
Trifft mehrheitlich zu	1,5	x	1,5
Trifft voll und ganz zu	2		
•Die Einbindung von Neubürgern und Migranten in das Gemeinschafts- und Nachbarschaftsleben funktioniert. (Motivation & Integration)			
Trifft nicht zu	0		
Trifft weniger zu	0,5		

Trifft teilweise zu	1		
Trifft mehrheitlich zu	1,5	x	1,5
Trifft voll und ganz zu	2		
Bewertung der Zukunftsfähigkeit	Ortsteil:	Trais	
Bewertungskriterium	Punkte	Auswahl/ Wert	erreichte Punktzahl
Freizeit & Naherholung			
•Für Jung und Alt stehen attraktive und bedarfsgerechte Freizeitangebote und Treffpunkte zur Verfügung (Freizeit für Jung und Alt)			
Trifft nicht zu	0		
Trifft weniger zu	0,5		
Trifft teilweise zu	1	x	1
Trifft mehrheitlich zu	1,5		
Trifft voll und ganz zu	2		
•Attraktive und gut erreichbare Freiflächen sowie naturnahe Erholungsräume sind vorhanden und bestehende Angebote werden weiterentwickelt. (Naherholungsangebote)			
Trifft nicht zu	0		
Trifft weniger zu	0,5		
Trifft teilweise zu	1		
Trifft mehrheitlich zu	1,5	x	1,5
Trifft voll und ganz zu	2		
Summe Qualitativer Teil, maximale Punkte:	16	davon erreicht:	12,5
Übertrag Seite 1, maximale Punkte	23	davon erreicht:	16
Bewertung der Ausgangslage/Risikoeinschätzung: Gute Ausgangslage, schwaches Risiko	**39**	**davon erreicht Trais:**	**28,5**

Öffentlichkeitsarbeit zum IKEK-Verfahren

Az.: _____

Ausschnitt aus der Butzbacher Zeitung vom 16.05.2020



MÜNZENBERG. Die Stadt Münzenberg profitiert von einem Dorferneuerungsprogramm für die Stadtteile. Die Fotos zeigen Ansichten aus (v.l.) Gambach, Münzenberg und Ober-Hörgern.

Entwicklungskonzept für Stadt startet

Münzenberg setzt Dorfentwicklungsprogramm um / Beauftragte Planer beginnen mit Ortsbegehungen

MÜNZENBERG (pm). Im Mai beginnen die aktiven Arbeiten am Integrierten Kommunalen Entwicklungskonzept (IKEK) der Stadt Münzenberg. Das teilt Bürgermeisterin Dr. Isabell Tammer mit. Im Juli 2019 wurde Münzenberg mit allen vier Stadtteilen als Förderschwerpunkt in das hessische Dorfentwicklungsprogramm aufgenommen. Mit der Aufnahme in das Förderprogramm eröffnet sich für die Stadt Münzenberg die Chance, nach der Konzepterstellung öffentliche und private Projekte umzusetzen und somit positive Impulse für die zukünftige Stadtentwicklung anzustoßen. Mit der Erstellung des Konzeptes wurde die Arbeitsgemeinschaft Stadtentwicklung 360° beauftragt.

2019 hat sich die Stadt Münzenberg um die Förderung des IKEKs beworben und ist vom Land als Förderschwerpunkt der Dorfentwicklung aufgenommen worden. Aufgrund der mit der Corona-Pandemie verbundenen Einschränkungen waren bislang nur vorbereitende Arbeiten möglich, nun jedoch kann die gemeinsame Arbeit aufgenommen werden.

Ein IKEK hat die Aufgabe, für die Stadt Münzenberg mit ihren vier Stadtteilen gemeinsam mit Bürgern und Akteuren eine Zukunftsstrategie zu erarbeiten. Ziel ist es dabei, einen attraktiven und lebendigen Lebensraum zu gestalten, Wohn- und Lebensqualität zu verbessern. Besonderes Augenmerk liegt dabei aufgrund der Verortung des IKEKs in der Dorfentwicklung auf den Ortskernen mit ihrer historischen, oftmals denkmalgeschützten Bausubstanz. Diese soll im Sinne der Innenentwicklung gestärkt werden. Daher stehen auch nach Beschluss des Konzepts entsprechende Fördermittel für private und öffentliche Vorhaben zur Verfügung. Bereits jetzt kann bei Einzelkulturdenkmalen eine Förderung beantragt werden. Darüber hinaus liegt in einem solchen Konzept der Schwerpunkt der Arbeiten immer auch auf Fragen der Daseinsvorsorge und der Partnerschaften vor Ort. Infrastruktur zu sichern, Angebote neu aufzubauen, Dorfgemeinschaften unterstützen – all dies soll mit einem IKEK vorbereitet und anschließend umgesetzt werden. Für die Stadt Münzenberg bedeutet dies, dass unter anderem bezahlbarer Wohnraum für Jung und Alt geschaffen, die Nahversorgung sowie die Mobilität in allen Stadtteilen verbessert werden soll.

Das IKEK für die Stadt Münzenberg soll von der Arbeitsgemeinschaft Stadtentwicklung 360° (Team 360°), eine Kooperation aus den drei Unternehmen IfR, Institut für Regionalmanagement (Dr. Andrea Soboth), Marketing Effekt GmbH (André Haußmann) und Tropp-Plan (Rainer Tropp) erarbeitet werden. Das Team 360° arbeitet seit vielen Jahren an vergleichbaren Fragestellungen und bringt bewusst verschiedene Blickwinkel von der Architektur und des Städtebaus über die ländliche Entwicklung bis hin zu Marketingkommunikation in das Vorhaben ein. Denn die Erfahrung zeigt, dass erfolgreiche kommunale Strategien alle diese Aspekte benötigen.

Die Erarbeitung eines IKEKs erfolgt immer gemeinsam unter Beteiligung von Bürgern und Akteuren. Auch unter den Eindrücken der Corona-Pandemie soll dies umgesetzt werden. Beteiligung und Mitwirkung wird später im Prozess für alle Interessierten möglich sein. Je nach Pandemie-Lage werden geeignete Formate zur Verfügung gestellt.

Aktuell erstellt das Team 360° eine Informationsseite für die Internetpräsentation der Stadt Münzenberg, über die alle aktuellen Informationen zum Vorhaben verfügbar sein werden. Darüber hinaus wird der Entwicklungsprozess von einer Steuerungsgruppe (Peter Alles, Wolfgang Effinger, Sven Häuser, Hans Jürgen Pfaff) sowie der Fachstelle Strukturförderung des Wetteraukreises (Volker Matthesius, Christina Braum) begleitet. Als nächster Schritt im Projekt erfolgen Mitte und Ende Mai Ortsbegehungen der vier Stadtteile durch das Team.

Az.: _____

Ausschnitt aus der Butzbacher Zeitung vom 19.05.2020

In der Stadt Münzenberg ...

... befasst sich dieses Team mit dem Integrierten Kommunalen Stadtentwicklungskonzept (IKEK). Gestern fanden erste Ortsbegehungen in Gambach und Ober-Hörgern statt, wo auch unser Bild entstand. In der nächsten Woche sind Münzenberg und Trais-Münzenberg an der Reihe. Die Stadt Münzenberg wurde im Juli 2019 mit allen vier Stadtteilen als Förderschwerpunkt in das hessische Dorfentwicklungsprogramm aufgenommen.

Az.: _____

Ausschnitt aus der Butzbacher Zeitung vom 29.06.2020

Dorfentwicklung „vor Ort“ und draußen

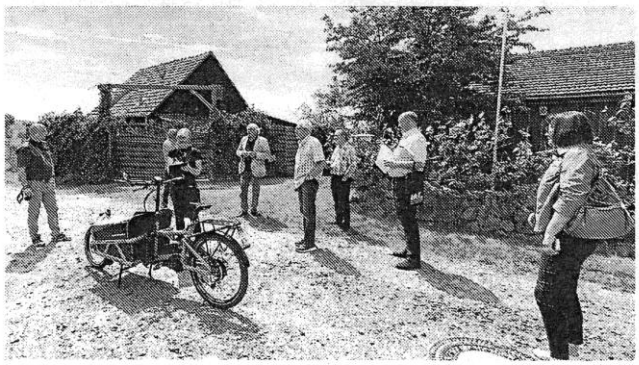
In Münzenberger Stadtteilen beginnt Ideensammlung / Bürgerbeteiligung persönlich, online oder schriftlich

MÜNZENBERG (pd). Unter Beteiligung der Ortsbeiräte und der Steuerungsgruppe sowie der Fachstelle zur Förderung der regionalen Entwicklung (Strukturförderung) des Wetteraukreises, hat das Projektteam Stadtentwicklung 360° im Mai Ortsbegehungen aller Münzenberger Stadtteile unternommen. Die Begehung diente der Bestandsaufnahme aller wichtigen Entwicklungsareale zur Erstellung des Integrierten Kommunalen Entwicklungskonzeptes (IKEK) und zur Abgrenzung der einzelnen Fördergebiete in den Stadtteilen.

Unter der fachlichen Leitung des beauftragten Teams 360° von Dr. Andrea Soboth, André Haußmann und dem Architekten Rainer Tropp, wurden in den Stadtteilen Gambach, Ober-Hörgern, Münzenberg und Trais die städtebaulichen Grundlagen ermittelt. Informationen sind auch auf der Website der Stadt Münzenberg zu finden unter www.muenzenberg.de (Dorfentwicklung).

Zum Hintergrund: 2019 wurde Münzenberg mit allen vier Stadtteilen als Förderschwerpunkt in das hessische Dorfentwicklungsprogramm aufgenommen. Mit der Aufnahme in das Förderprogramm eröffnet sich für die Stadt die Chance, nach der Konzepterstellung öffentliche und private Projekte umzusetzen und somit positive Impulse für die zukünftige Stadtentwicklung anzustoßen.

MÜNZENBERG. Das Foto zeigt (v.l.): Wolfgang Effinger (Steuerungsgruppe), Dr. Isabell Tammer (Bürgermeisterin Stadt Münzenberg), Hans J. Pfaff (Steuerungsgruppe), Manfred Müller (Stadt Münzenberg), Sven Heuser (Steuerungsgruppe), André Haußmann (Team 360), Peter Alles (Steuerungsgruppe), Dr. Andrea Soboth (Team 360), Volker Matthesius und Christina Braum (Fachstelle Strukturförderung Wetteraukreis). Fotos: Stadt Münzenberg



MÜNZENBERG. Ortsbegehungen „mit Abstand“ – mit freundlicher Unterstützung von Bikes'n'boards (Butzbach) – die ein E-Bike-Lastenrad für alle Termine vor Ort kostenlos zur Verfügung gestellt haben.

Einladung zum Mitmachen

Vom 1. bis zum 4. Juli lädt die Stadt mit den Ortsbeiräten und der Steuerungsgruppe alle interessierten Bürger zur Dorfentwicklung in die Münzenberger Stadtteile ein. Unter dem Motto „draußen vor Ort“ können Ideen für die Zukunftsentwicklung aktiv im persönlichen Gespräch eingebracht werden, natürlich unter Wahrung der gebotenen Hygiene- und Abstandsregeln.

Der Schwerpunkt der Betrachtung liegt dabei auf den vier Arealen, dem Marktplatz in Münzenberg, der Weehd in Ober-Hörgern, an der Wetter in Trais-Münzenberg (Bushaltestelle) sowie dem Bürgerplatz in Gambach. Wer weitere Anregungen und Ideen hat, kann diese selbstverständlich auch einbringen. Alle Haushalte erhalten auch eine eigene Einladung mit Ideenbogen. Wer nicht kommen kann, sendet seine Vorschläge per E-Mail, Briefpost oder kann auf der Internetseite seine Gedanken einbringen.

Termine zum Mitmachen – „draußen vor Ort“ in der Stadt Münzenberg:

- Mittwoch, 1. Juli, 18.00 Uhr: Stadtteil Münzenberg, Treffpunkt: am Marktplatz;
- Donnerstag, 2. Juli, 18.00 Uhr: Stadtteil Ober-Hörgern, Treffpunkt: an der Weehd;
- Freitag, 3. Juli, 17.00 Uhr: Stadtteil Trais, Treffpunkt: an der Wetter (Bushaltestelle);
- Samstag, 4. Juli, 11.00 Uhr: Stadtteil Gambach, Treffpunkt: Am Bürgerplatz.

Az.: _____

Ausschnitt aus der Butzbacher Zeitung vom 29.06.2020

Ober-Hörgerner sind zur Outdoor-Bürgerwerkstatt am 2. Juli eingeladen

Bevölkerung soll Ideen zur Sanierung der Weehd beitragen

OBER-HÖRGERN (pe). Für die Stadt Münzenberg und ihre Stadtteile soll im Rahmen des Hessischen Dorfentwicklungsprogramms ein integriertes kommunales Entwicklungskonzept (IKEK) erarbeitet werden. Am 18. Mai 2020 fand unter Beteiligung der von Dr. Ing. Andrea Soboth geleiteten Steuerungsgruppe und dem Ortsbeirat Ober-Hörgern eine Ortsbegehung im Stadtteil Ober-Hörgern statt. Als Ergebnis dieser Ortsbegehung wird als Fördergebiet für private Baumaßnahmen der alte Ortsteil und fast vollständig der denkmalgeschützte Bereich Ober-Hörgerns definiert und festgelegt.

Es umfasst außerdem für die weitergehende Betrachtung den Weiher in der Dorfmitte (Weehd), Potenzialflächen zwischen Gambacher und Licher Straße sowie hinter der Gambacher Straße und der Brunnenstraße, die Brunnenstraße mit verschiedenen Brunnen, das Alte Rathaus in der Brunnenstraße und das Dorfgemeinschaftshaus.

Im ersten Schritt soll nun über den sanierungsbedürftigen Weiher (Weehd) gesprochen werden. Dazu sind bereits folgende konkrete Ideen im Gespräch:

- Instandsetzung der Mauer
- Kneipp-Anlage in einem abgegrenzten Bereich
- Wiederaufbau der Insel , evtl. mit einer Fontäne
- Holzdecks, Verblendung der Betonflächen

Zu diesem Themenbereich findet am Donnerstag, 2. Juli, ab 18.00 Uhr eine sogenannte outdoor-Bürgerwerkstatt statt. Dazu ist die Bevölkerung ganz herzlich eingeladen. Bei gutem Wetter findet die Veranstaltung direkt an der Weehd statt, bei schlechtem Wetter – unter Einhaltung der Corona-Schutzmaßnahmen – im Dorfgemeinschaftshaus. Vom IKEK-Team stehen Frau Dr. Soboth, und André Haußmann für Gespräche zur Verfügung und freuen sich auf Anregungen aus der Bevölkerung. Ansprechpartner in Ober-Hörgern ist das Ortsbeiratsmitglied Peter Alles, in Vertretung für den verhinderten Ortsvorsteher Lothar Düringer.

Az.: _____

Ausschnitt aus der Butzbacher Zeitung vom 07.07.2020

Von Kulturzentrum bis Münzenberg TV

SPD Münzenberg erfreut über viele Ideen der Bürgerwerkstatt in Gambach zur kommunalen Entwicklung

MÜNZENBERG (pm). Viele Ideen hatte auch die SPD Münzenberg, die an der „Bürgerwerkstatt" im Rahmen des „Integrierten kommunalen Entwicklungskonzeptes" (IKEK) des Landes Hessen teilnahm. Das schreiben die Sozialdemokraten in einer Pressemitteilung. Viele Einwohner Gambachs hatten sich vor dem Bürgerhaus am Samstagvormittag versammelt, um zusammen mit des Wetteraukreises und des Planungsbüros „Stadtentwicklung 360°" aus Bad Vilbel Vorstellungen und Ideen zur Weiterentwicklung des Gambacher Ortskerns zu diskutieren.

Die Palette der Vorschläge reichten von Belebung des Bürgerplatzes (Kulturcafé) über Reaktivierung des „Ostersteins" mit Wiederherstellung des „blauen Steges" und der westlichen (bereits stillgelegten) Abbaufläche im Basaltwerk als künftige Naherholungsgebiete samt eventuellen Bademöglichkeiten bis hin zum kompletten Ersatz des Bürgerhauses durch ein barrierefreies kleineres Gebäude mit Kulturbühne und Gaststätte sowie durch ein „Atrium" mit Glasdach (heutiger Biergarten) mit einer neuen, ebenfalls barrierefreien, Stadtverwaltung im südlichen Anschluss bis zur Schulstraße verbunden. Dort könnten die Menschen auch bei schlechterem Wetter „draußen" sitzen und Kaffee trinken. Die Basketballfläche und Halfpipe müssten dann eine andere Stelle finden, was nicht unmöglich sein dürfte.

Die freiwerdende Stadtverwaltung in der Hauptstraße könnte als Standort eines „Kulturzentrums Zehntscheune" (KuZZ) dienen, um dort Stadtarchiv, Heimatmuseum und Dorfbibliothek mit Lesestube zu verbinden. Kulturwissen aus allen Zeiten sollte Spaß machen und transparent zugänglich sein, so die SPD. Die frei werdenden Räume im Alten Rathaus könnten Vereinen als Sitzungs- und Vortragsräume zur Verfügung stehen. Zumindest wären gerade ältere und gehandicapte Menschen nicht vom Besuch des Museums und des Archivs ausgeschlossen.

Natürlich kam auch die „Parkplatzproblematik" im „Gambacher Ei" zur Sprache! Dafür wird eine Lösung nicht einfach sein, und nicht alle Bewohner werden zufrieden gestellt werden können. „Aber mit etwas Rücksichtnahme und gutem Willen könnte das Problem bereits heute schon entspannt werden, wenn viele Fahrzeuge in den Höfen und nicht auf der Straße abgestellt würden", so die SPD. Leidenschaftliche Diskussionen dürften hier noch notwendig sein, um allen Seiten einigermaßen gerecht zu werden. Den Begriff „Wohnhof" als unbedingte und unumkehrbare „Begründung" zum Straßenparken gebe es baurechtlich nicht und die gültige Stellplatzsatzung wäre ebenfalls nicht außer Acht zu lassen.

Eine weitere Idee war „Münzenberg TV". Damit könnte gerade die jüngere Generation mit den Kommunikationsmitteln des 21. Jahrhunderts einen zusätzlichen Nachrichten- und Informationskanal kreieren, der neben aktueller Information untereinander auch zur Selbstdarstellung der Burgenstadt nach außen dienen kann und soll.

Sicherlich gebe es noch viele Möglichkeiten, um den größten Münzenberger Stadtteil, der eine sehr gute Infrastruktur habe, so die SPD, weiterzuentwickeln. Getreu dem Motto: „Nichts ist so gut, als dass es nicht noch besser werden könnte", werde die SPD Münzenberg das mehrere Jahre dauernde Projekt begleiten und für Anregungen und Vorschläge aus der Einwohnerschaft zur Verfügung stehen. Ausdrücklich sind die Einwohner Gambachs dazu aufgefordert, sich kreativ und innovativ einzubringen.

MÜNZENBERG. In Gambach fand ein Ortstermin zum lokalen Entwicklungskonzept statt. Der SPD-Ortsverein freut sich über viele gute Ideen.

Az.: _____

Ausschnitt aus der Butzbacher Zeitung vom 14.07.2020

An Ort und Stelle Gedanken gemacht

Großes Interesse an den Bürgerwerkstätten zur Dorfentwicklung in allen Stadtteilen Münzenbergs

MÜNZENBERG (pm). Unter dem Motto „draußen vor Ort" waren alle Bürger von Münzenberg persönlich eingeladen, vom 1. bis 4. Juli in den vier Stadtteilen ihre Ideen zur Dorfentwicklung einzubringen. „Die Resonanz war überwältigend", bringt Bürgermeisterin Dr. Isabell Tammer es auf den Punkt. „Alle aktiv am Entwicklungsprozess Beteiligten freuen sich sehr über den großen Zuspruch der Münzenberger und die vielen Anregungen und Ideen zur Weiterentwicklung der Stadtteile." Bei jeder der vier Veranstaltungen waren 40 bis 60 Personen mit von der Partie.

Im Rahmen der Dorfentwicklung und der aktuellen Erstellung des Integrierten Kommunalen Entwicklungskonzeptes (IKEK) wurde in den Stadtteilen Münzenberg, Ober-Hörgern, Trais-Münzenberg und Gambach eine Outdoor-Bürgerwerkstatt abgehalten. Ursprünglich konzipiert mit dem Gedanken aufgrund der Corona-Pandemie eine sichere Präsenzveranstaltung anbieten zu können, entpuppte sich das neue Veranstaltungsformat sehr schnell als ideale Form des persönlichen Dialogs. „Es ist doch ein Unterschied, ob man an Ort und Stelle sich Gedanken über die Zukunft macht", meint Dr. Andrea Soboth vom begleitenden Fachbüro Team 360°. „Und im Freien denkt es sich einfach anders als in geschlossenen Räumen."

Auf der Outdoor-Bürgerwerkstatt wurden vier Stationen aufgebaut, an denen Bürger neben ihren konkreten Ideen für den Stadtteil, auch ihre Vorschläge für alle Stadtteile unterbreiten sowie die Stärken und Schwächen aufzeigen konnten. In jedem Stadtteil wurde auch über ein bestimmtes Areal diskutiert: in Münzenberg über den Marktplatz, in Gambach über den Bürgerplatz, in Trais-Münzenberg über einen Bereich an der Wetter und in Ober-Hörgern über die Weehd.

Wer an privater Förderung interessiert war, konnte sich zudem umfassend bei Christina Braum von der Fachstelle Strukturförderung des Wetteraukreises beraten lassen.

Alle Ergebnisse werden aufgenommen und in den weiteren IKEK-Erarbeitungsprozess eingespeist. Parallel dazu läuft aktuell eine Online-Beteiligung auf der Website der Stadt Münzenberg. Dort können noch bis zum 24. Juli Ideen eingereicht werden, zu finden unter: www.muenzenberg.de (Dorfentwicklung). Dort ist auch die Fotodokumentation der Outdoor-Bürgerwerkstätten einsehbar.

Zum Hintergrund: 2019 wurde Münzenberg mit allen vier Stadtteilen als Förderschwerpunkt in das hessische Dorfentwicklungsprogramm aufgenommen. Mit der Aufnahme in das Förderprogramm eröffnet sich für die Stadt die Chance, nach der Konzepterstellung öffentliche und private Projekte umzusetzen und somit positive Impulse für die zukünftige Stadtentwicklung anzustoßen. Unter der fachlichen Leitung des beauftragten Teams 360° von Dr. Andrea Soboth, André Haußmann und dem Architekten Rainer Tropp wird die Erarbeitung des Konzeptes umgesetzt.

MÜNZENBERG. Eine von vier Outdoor-Bürgerwerkstätten im Münzenberger Stadtteil Trais-Münzenberg mit (rechts an der Stellwand) Verwaltungsfachwirt Janek Eckert von der Stadt Münzenberg.

MÜNZENBERG. Das Foto zeigt (v.l.) Wolfgang Effinger (Mitglied der IKEK-Steuerungsgruppe) und Christina Braum (Fachstelle Strukturförderung des Wetteraukreises).

Butzbacher Zeitung

0

Verein in Gambach neu gegründet, „der Münzenberg bereichern wird“

GAMBACH. Der Verein „Nebenan“ hat sich in Gambach im Zuge einer Online-Veranstaltung gegründet.

Quelle: Butzbacher Zeitung, 26.01.2021

„Nebenan –Das Kulturcafé“ innerhalb von sieben Monaten entstanden / Gemeinsames Erleben im Mittelpunkt

GAMBACH (pd). Nebenan – Das Kulturcafé Gambach „ist ein besonderer Verein, der Münzenberg bereichern wird“, wie es Bürgermeisterin Dr. Isabell Tammer ausdrückte. Sie leitete die Online-Gründung bis zur Wahl des Vorstandes; ab dann übernahm die Vorsitzende Silke Appel.

Nur sieben Monate dauerte es von den ersten Verabredungen auf dem Bürgerplatz in Gambach – anlässlich der Ideensammlung von Bürgern zur Dorfentwicklung – bis zur Vereinsgründung am 16. Januar. Ein wichtiger Schritt wurde von den rund 20 engagierten Bürgern getan, dem viel Recherche, Aktivitäten und gründliche Arbeit vorausgegangen waren.

Viele konkrete Ideen, Bedürfnisse und Wünsche sowie viel Begeisterung warten darauf, in die nächsten Aktivitäten einzufließen. In gemütlicher und zwangloser Weise Kontakte pflegen und knüpfen, andere Familien, Freundeskreise oder Einzelne bei einer guten Tasse Kaffee und anderen Köstlichkeiten treffen. Dafür Räumlichkeiten zu finden, steht ganz oben auf der To-do-Liste. Ein generationsübergreifender Treffpunkt soll entstehen, mit vielfältigen Angeboten zum nachbarschaftlichen Austausch und Kennenlernen, zum Voneinanderlernen in kleinen Runden oder Workshops, mit Kaffeeklatsch und Keksen, Glücksmomente inklusive.

Aus einer langen Kreativitätsliste einige Kostproben: Ältere zeigen, was viele Jüngere nicht mehr lernen (zum Beispiel stricken, gärtnern, kochen, Handschrift); die Jungen helfen, mit den neuen Medien umzugehen. Gemeinsam kreativ werden, künstlerische Anregungen bekommen, gemeinsam spielen, basteln, lesen und klönen.

Erzählen und Zuhören als uralte Kulturtat wieder beleben und ebenso mit neuen Medien Treffen gestalten, so dass auch Menschen teilhaben können, die aus verschiedenen Gründen nicht vor Ort sein können. Die unmittelbare Ortsgeschichte und Brauchtümer kennenlernen, die anderen Ortsteile besuchen und Menschen in die nahe und auch weitere Umgebung mitnehmen (Projekt „Komm mit“), um Sehenswürdigkeiten, Berufe, Einrichtungen, Kulinarisches, Kunst und Kultur und vieles Interessante gemeinsam zu entdecken.

Interkultureller Austausch ist ein Wunsch der Initiative, wobei weit gefasste Ziele sein können, von Menschen aus der unmittelbaren Nachbarschaft unserer Gemeinde zu erfahren, wie es sich „hessisch“, „europäisch“, „italienisch, französisch, spanisch oder außereuropäisch“ lebt, isst oder musiziert, kreativ sein lässt. Das Nebenan kann eine „lebendige Bibliothek“ werden, wo Menschen aus ihren Biografien erzählen, wo aber auch Bücher und Zeitschriften vorzufinden sind.
Das Interesse für gesellschaftliche und demokratische Teilhabe zu wecken, nicht nur in der jungen Generation, Austausch, Beratung und Angebote für Eltern und Familien sind der Initiative wichtig, ebenso wie Anregungen von und für Kinder und Jugendliche zu ermöglichen und Senioren zu unterstützen. Nachhaltigkeit zu entwickeln, indem Anregungen zur Müllvermeidung gesammelt und umgesetzt werden. Auf Regionalität bei Produkten wird geachtet und im eventuell vereinseigenen Garten kann gemeinsam Hand angelegt werden. Überhaupt können Aktivitäten im Freien zusammen erlebt werden. Ein „Repair-Café“ wäre eine Ergänzung in diese Richtung. Die Vernetzung mit lokalen Vereinen und Institutionen besteht bereits und soll ausgebaut werden.
Der Vorstand ist dabei, Fördergelder zu beantragen und eine erste finanzielle Grundlage zu schaffen; die Eintragung des gemeinnützigen Vereins ist auf den Weg gebracht. Ganz wichtig ist es den Vereinsmitgliedern, dass sich die Aktivitäten aus den Kontakten und dem Know-how der interessierten Münzenberger Bürger selbst entwickeln und dafür Räume zur Verfügung stehen. Gemeinsame Anliegen entwickeln und umsetzen, stärkt auch jeden Einzelnen. Der Verein wünscht sich viel Unterstützung und lädt ein, mitzugestalten, aktiv dabei zu sein, Mitglied zu werden oder mit Spenden die Vorhaben voran zu bringen. Kontaktaufnahme ist möglich per E-Mail an waltraud.brueggemann@t-online.de.
Der weitere gewählte Vorstand: stellvertretende Vorsitzende Julia Mühle, Schatzmeisterin Andrea Groß, Schriftführerin Waltraud Brüggemann, Beisitzerinnen: Ute Belle, Heidemarie Eisermann, Rahel Mohr, Gabriele Sickel und Sabine Vetter.

Quelle: Butzbacher Zeitung, 26.01.2021

Az.: _____

Ausschnitt aus dem Sonntag Morgenmagazin vom 07.02.2021

Online-Bürgerforum zur Dorfentwicklung

Münzenberg (rjs). Unter reger Teilnahme der Bevölkerung (Outdoor-Bürgerwerkstätten im Sommer 2020) entstand in Münzenberg im Rahmen des Förderprogramms der hessischen Dorfentwicklung ein »Integriertes Kommunales Entwicklungskonzept«.

Mehr als 200 Vorschläge für Projekte in den vier Stadtteilen Münzenberg, Gambach, Ober-Hörgern und Trais gingen während der ersten Phase ein und zeigen, wie wichtig den Menschen die Zukunftsentwicklung in ihrer Heimatstadt ist. Jetzt gibt es einen knapp 200 Seiten starken Konzeptentwurf, den die Verantwortlichen der Bevölkerung vorstellen möchten. Die Präsentation erfolgt im Rahmen einer Online-Veranstaltung am Samstag, 27. Februar, von 11 bis 13 Uhr.

Neben einer Übersicht der wesentlichen Inhalte des Konzeptes, wird die Priorisierung der Einzelmaßnahmen thematisiert. Es ist den Verantwortlichen wichtig, dass die Bürger eine Möglichkeit haben, sich zur gewünschten Umsetzungs-Reihenfolge der anstehenden Projekte zu äußern.

»Wir wollen ein Meinungsbild der Münzenberger einholen«, so Bürgermeisterin Dr. Isabell Tammer. »Dieses Meinungsbild fließt dann in die finalen Entscheidungen der Stadtverordnetenversammlung zu den einzelnen Projekten ein.«

Auf der Projektliste stehen unter anderem: In Gambach die Neugestaltung Bürgerplatz, »Transformation« Bürgerhaus; in Münzenberg die Neugestaltung Marktplatz; in Ober-Hörgern die funktionale und gestalterische Neufassung »Weehd«; in Trais der Erholungsraum Wetter.

Anmeldungen für die Veranstaltung sind ab sofort möglich bei Janek Eckert unter: j.eckert@muenzenberg.de.

Weitere Infos unter www.muenzenberg.de. Wer keine Möglichkeit hat, sich digital zu beteiligen, kann seine Vorstellungen schriftlich bis zum 2. März bei der Stadtverwaltung (Hauptstraße 22) abgeben.

Az.: _____

Ausschnitt aus der Butzbacher Zeitung vom 09.02.2021

Online-Forum zur Dorfentwicklung in Münzenberg am 27. Februar

Entwicklungskonzept-Entwurf wird vorgestellt / Prioritäten für Maßnahmen sollen festgelegt werden

MÜNZENBERG (pm). Zu einem Online-Bürgerforum zur Dorfentwicklung in Münzenberg lädt die Stadt für Samstag, 27. Februar, 11.00 Uhr, ein. Unter reger Teilnahme der Bevölkerung (Outdoor-Bürgerwerkstätten im Sommer 2020) entstand im Rahmen des Förderprogramms der hessischen Dorfentwicklung ein „Integriertes Kommunales Entwicklungskonzept" (IKEK). Uber 200 Vorschläge für Projekte in den vier Stadtteilen Münzenberg, Gambach, Ober-Hörgern und Trais-Münzenberg gingen während der ersten IKEK-Phase ein und zeigen, wie wichtig den Menschen die Zukunftsentwicklung in ihrer Heimatstadt ist.

Jetzt gibt es einen knapp 200 Seiten starken Konzeptentwurf, den die Verantwortlichen der Bevölkerung vorstellen möchten. Erarbeitet wurde dieser von der IKEK Steuerungsgruppe, den Beteiligten vom Team 360 Grad (IfR Institut für Regionalmanagement Gießen, der Marketing Effekt GmbH Bad Vilbel und Tropp Plan Aschaffenburg) sowie Vertretern der Stadtverwaltung Münzenberg.

Die Präsentation erfolgt im Rahmen einer Online-Veranstaltung am Samstag, 27. Februar, von 11.00 bis 13.00 Uhr. Neben einer Übersicht der wesentlichen Inhalte des Konzeptes, wird die Priorisierung der IKEK-Einzelmaßnahmen thematisiert. Es ist den Verantwortlichen wichtig, dass die Bürger eine Möglichkeit haben, sich zur gewünschten Umsetzungs-Reihenfolge der anstehenden Projekte zu äußern. „Wir wollen ein Meinungsbild der Münzenberger einholen", so Bürgermeisterin Dr. Isabell Tammer. „Dieses Meinungsbild fließt dann in die finalen Entscheidungen der Stadtverordnetenversammlung zu den einzelnen Projekten ein."

Aus der Projektliste:

Gambach – Neugestaltung Bürgerplatz, „Transformation" Bürgerhaus.

Münzenberg – Neugestaltung Marktplatz.

Ober-Hörgern – funktionale und gestalterische Neufassung „Weehd".

Trais-Münzenberg – Erholungsraum Wetter.

Weitere Projekte sind in den Bereichen Tourismus, Freizeit, Erholung, Klimaschutz, Wirtschaft, Natur und Umwelt angedacht.

Anmeldungen für die Veranstaltung sind ab sofort möglich bei: Janek Eckert per E-Mail unter: j.eckert@muenzenberg.de. Teilnehmer erhalten dann die notwendigen Zugangsdaten zur Online-Konferenz.

Begleitend zum Online-Forum besteht die Möglichkeit, Informationen zum IKEK-Prozess über die Internetseite der Stadt Münzenberg abzurufen (www.muenzenberg.de). Dort ist der aktuelle Arbeitsstand ab dem 23. Februar hinterlegt und die Projektideen werden vorgestellt und können ab dann priorisiert werden. Auch ohne eine Teilnahme an der Online-Veranstaltung können Bürger dort eine Priorisierung der Projekte vornehmen. Wer keine Möglichkeit hat, sich digital zu beteiligen, kann seine Vorstellungen schriftlich bis zum 2. März in der Stadtverwaltung in der Hauptstraße 22 abgeben.

Stadt Münzenberg

Az.: _____

Ausschnitt aus der Butzbacher Zeitung vom 23.02.2021

Online-Bürgerforum zur Dorfentwicklung am Samstag

MÜNZENBERG (p). Im Online-Forum zur Dorfentwicklung mit dem integrierten kommunalen Entwicklungskonzept (Ikek) am Samstag, 27. Februar, kommen die Münzenberger zu Wort. In der Zeit von 11.00 bis 13.00 Uhr erhalten die Teilnehmer zunächst einen Überblick über die eingereichten Projektvorschläge. Wichtigster Punkt auf der Tagesordnung ist im Anschluss die gemeinsame Priorisierung der Ikek-Einzelmaßnahmen.

Auf der Projektliste stehen unter anderem:

Gambach: Neugestaltung Bürgerplatz, „Transformation" Bürgerhaus.

Münzenberg: Neugestaltung Marktplatz.

Ober-Hörgern: funktionale und gestalterische Neufassung „Weehd".

Trais-Münzenberg: Erholungsraum Wetter.

Weitere Projekte sind in den Bereichen Tourismus, Freizeit, Erholung, Klimaschutz, Wirtschaft, Natur und Umwelt angedacht.

Wer an der Veranstaltung teilnehmen möchte, kann sich noch bis zum Donnerstag, 25. Februar, bei Janek Eckert per E-Mail unter: j.eckert@muenzenberg.de anmelden. Teilnehmer erhalten die Zugangsdaten zur Online-Konferenz.

Begleitend zum Online-Forum besteht die Möglichkeit, Informationen zum Ikek-Prozess über die Internetseite der Stadt Münzenberg abzurufen unter www.muenzenberg.de. Wer keine Möglichkeit hat, sich digital zu beteiligen, kann seine Vorstellungen schriftlich bis zum 2. März bei der Stadtverwaltung in der Hauptstraße 22 abgeben.

Az.: _____

Ausschnitt aus der Butzbacher Zeitung vom 01.03.2021

Münzenberg: Die Zukunft kann kommen

IKEK Priorisierungen sind noch bis morgen, 2. März möglich

MÜNZENBERG (Müh). Mit einem kühlen Äppler im Glas den Tag in Trais auf dem Holzdeck an der Wetter ausklingen lassen – wär' das was? Oder lieber morgens vor dem Frühstück eine Kneipp-Runde in der Ober-Hörgerner Weehd drehen, um den Kreislauf anzukurbeln? Vielleicht doch eher einen Snack unter der Linde auf dem Münzenberger Marktplatz? Alternativ bei einem gemütlichen Schwätzchen mit Freunden auf den Steinstufen den Blick auf den Altstädter Bach am Bürgerplatz in Gambach genießen? Das Kopfkino bei einigen der 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Online Bürgertreffs bekam während der Präsentation des im Rahmen des Förderprogramms der Hessischen Dorfentwicklung entstandenen „Integrierten Kommunalen Entwicklungskonzepts" (IKEK) reichlich Anregungen. Das macht richtig Lust auf Landleben. Die Zukunft in Münzenberg kann kommen.

Die Beispiele aus den vier Stadtteilen präsentierten Peter Alles (Ober-Hörgern), Sven Häuser (Trais) sowie Hans Pfaff (Gambach) und Wolfgang Effinger (Münzenberg) zusammen mit Rainer Tropp von Tropp Plan Aschaffenburg. Sie stehen gemeinsam mit über 200 anderen Projektvorschlägen dafür, dass den Münzenbergerinnen und Münzenbergern die Zukunftsentwicklung in ihrer Heimatstadt wichtig ist.

Den knapp 300 Seiten starken Konzeptentwurf, den die Verantwortlichen im Online Forum vorstellten, haben die IKEK Steuerungsgruppe, die Beteiligten vom Team 360° (IfR Institut für Regionalmanagement Gießen, die Marketing Effekt GmbH Bad Vilbel und Tropp Plan Aschaffenburg) sowie Vertreter der Stadtverwaltung Münzenberg erarbeitet.

Bürgermeisterin Dr. Isabell Tammer bedankte sich bei allen Beteiligten, die am Konzept mitgearbeitet haben, ganz besonders aber den ehrenamtlichen Mitgliedern der Steuerungsgruppe und aus den Ortsbeiräten. „Danke für all die Zeit, die Sie in die Zukunft von Münzenberg investiert haben", so die Münzenberger Rathaus-Chefin.

Jetzt gilt es zu festzulegen, in welcher Reihenfolge man die vorgeschlagenen Projekte umsetzen soll. Hier sind alle gefragt. Die Meinungen der Münzenberger fließen dann in die finalen Entscheidungen der Stadtverordnetenversammlung zu den einzelnen Projekten ein. Wer sich an der Priorisierung beteiligen möchte, muss sich beeilen. Annahmeschluss ist morgen, Dienstag, 2. März.

Die Informationen zum IKEK-Prozess sind über die Internetseite der Stadt Münzenberg abrufbar (www.muenzenberg.de). Hier ist der aktuelle Arbeitsstand ab dem 23.02.21 hinterlegt, die einzelnen Projektideen werden vorgestellt und können dort auch priorisiert werden. Wer keine Möglichkeit hat, sich digital zu beteiligen, kann seine Vorstellungen schriftlich bei der Stadtverwaltung in der Hauptstraße 22 abgeben.

Dass aus solchen Visionen in naher Zukunft Wirklichkeit wird, dafür kommt aus dem hessischen Dorfentwicklungsprogramm Unterstützung – nicht nur für den öffentlichen Raum, sondern ganz konkret auch für private Vorhaben in den Fördergebieten. Zentrales Anliegen des IKEK Programms ist die positive Innen-Entwicklung von Ortskernen beispielsweise durch die Schließung von Baulücken, die Sanierung von Kulturdenkmälern oder die Umwidmung von früher landwirtschaftlich genutzten Gebäuden in Wohnraum. Die Teilnahme Münzenbergs am IKEK Programm ist quasi die Eintrittskarte zu Fördermitteln, die Bauherren mit Zuschüssen zu Projekten in Höhe von 35 Prozent der Nettokosten unterstützen. Informationen hierzu folgen in einer eigenen Info-Veranstaltung im Laufe des Jahres.

Ausschnitt aus der Butzbacher Zeitung vom 02.03.2021

Leserbriefe

Für die unter dieser Rubrik veröffentlichten Einsendungen übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung. Die Redaktion behält sich die Kürzungen von Beiträgen vor.

Es gibt wichtigere Projekte

Betr.: „Teures Luxusprojekt wird nicht benötigt" (vgl. BZ Leserbrief von Jutta Heck v. 26.2.)

Den Ausführungen von Jutta Heck kann ich nur aus vollstem Herzen zustimmen. Die Stadt Münzenberg sollte sich auf wichtigere und dringendere Projekte konzentrieren. Neben den Baukosten eines solchen Besucher-Bildungs-Zentrums (die erfahrungsgemäß selten so wie veranschlagt ausfallen, und die ursprünglichen Angebotspreise am Ende der Bauzeit meist weit übersteigen) dürfte die CDU die erwähnten Folgekosten unterschätzt haben. Öffentliche Räume, wo Besucher ein und ausgehen, inclusive der Damen-, Herren -, und Behinderten Toiletten , die ja mit eingeplant sind, müssen täglich gereinigt werden, sonst werden sie gerne mal schnell zum Schandfleck.

Ein Besucherzentrum sollte auch, zumindest in den Sommermonaten ständig besetzt sein. Da bei Personal mit Ausfällen wie Krankheit, Urlaub, Mutterschaftsurlaub und anderes mehr kalkuliert werden muss, genügt es nicht, nur eine Stelle zu veranschlagen, (es sei denn, das Besucher-Bildungs-Zentrum soll in solchen Fällen geschlossen bleiben). Ein solches Gebäude, speziell wenn dort auch Feiern stattfinden, benötigt entsprechend Parkplätze. Wo sollen die denn geschaffen werden? Im Burgweg?

Außerdem ist es immer von Vorteil, wenn solche Investitionen sich am Schluss auch rechnen, also den anfallenden Kosten auch Einnahmen gegenüberstehen. Die Kosten für defizitäre Gebäude müssen die Bürger und Bürgerinnen von Münzenberg tragen. Welche Einnahmen hat die CDU denn da im Auge gehabt?

Ein weiterer Risikofaktor ist und bleibt die auf dem Grundstück stehende Natursteinmauer. Sie verbleibt für alle folgenden Generationen auf der Sollseite der Rechnung der Stadt Münzenberg. Solche Kosten sind nicht zu unterschätzen und können sich schnell mal auf viele hunderttausend Euro schrauben. Kosten, denen keine Einnahmen gegenüberstehen. Politiker und Parteien setzen sich ja gerne mal Denkmäler, und dagegen ist, wenn sie dann auch nützlich und für ihre Gemeinde gewinnbringend sind, gar nichts einzuwenden. Beides kann ich bei diesem Besucher-Bildungs-Zentrum aber leider nicht erkennen.

Vera Reisinger, Trais Münzenberg

„Gelungene Präsentation"

Betr.: Online-Bürgerforum des IKEK in Münzenberg (vgl. BZ v. 27.2.2021)

Hiermit möchte ich mich ganz herzlich für die Organisation des Online-Bürgerforums am Samstagmorgen bei der Bürgermeisterin, Dr. Isabell Tammer, Janek Eckert von der Verwaltung, der Steuerungsgruppe in Sachen Integriertes Kommunales Entwicklungskonzept und der Bietergemeinschaft, die für die Planung und Umsetzung der gesammelten Ideen verantwortlich waren, bedanken. Die Präsentation des Konzeptes, das u.a. mit Bürgern der Stadt Münzenberg erarbeitet wurde, ist meines Erachtens sehr gelungen und es soll, in den nächsten Jahren nach und nach im Rahmen verschiedener Förderprogramme umgesetzt werden.

Viele Interessierte nahmen am Samstagmorgen an dieser Präsentation teil und konnten sich selbst ein Bild über die Präsentation der Ideen, die in allen vier Stadtteilen zusammengetragen wurden, machen und Fragen stellen. Ich empfehle den Bürgern der Stadt Münzenberg, sich die 265 Seiten umfassende Entwurfsplanung des IKEK auf der Homepage der Stadt Münzenberg einmal anzusehen.

Besonders interessant sind in diesem Zusammenhang die Seiten 200 und folgende, auf denen genau zu sehen ist, was die Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten als Entwurfsplanung zur Realisierung eines Besucher- und Informationszentrums an der Burg Münzenberg präsentiert. Ich finde die vorläufige Gestaltung der Gebäude und der Außenflächen des 500 000 Euro umfassenden Projektes sehr gelungen und bin der Meinung, dass es sich hervorragend in die Umgebung und vor der Burgmauer einfügt. Die Finanzierung dieses Projektes liegt in diesem Falle vollumfänglich beim Land Hessen. Zudem wird es nicht nur der Museumspädagogik gerecht, sondern auch der Stadtinformation bzw. einem Büro für Tourismus und Stadtmarketing. Dies ist alles, was wir wirklich für unsere Zwecke brauchen.

Jutta Heck, Münzenberg-Gambach

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Steuerungsgruppe IKEK Münzenberg, Frühsommer 2020. 10
Abbildung 2: Aufruf zur Mitwirkung an der Steuerungsgruppe, 2019. 11
Abbildung 3: Struktur eines IKEK in der Übersicht. 11
Abbildung 4: Beteiligungsformate im Erarbeitungsprozess des IKEK Münzenberg 12
Abbildung 5: Prozessübersicht IKEK Münzenberg. 13
Abbildung 6: Ortsrundgänge in Gambach, Münzenberg, Ober-Hörgern und Trais, Frühjahr 2020. 14
Abbildung 7: Impression der Outdoor-Bürgerwerkstatt in Gambach, 2020. 15
Abbildung 8: Impression der Outdoor-Bürgerwerkstatt in Münzenberg, 2020. 16
Abbildung 9: Impression der Outdoor-Bürgerwerkstatt in Ober-Hörgern, 2020. 16
Abbildung 10: Impression der Outdoor-Bürgerwerkstatt in Trais, 2020. 17
Abbildung 11: Priorisierung der Projekte zur Dorfentwicklung (IKEK) in Münzenberg 18
Abbildung 12: Impressionen aus der Arbeit in den IKEK-Teams 2020. 19
Abbildung 13: Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen der IKEK-Erarbeitung. 21
Abbildung 14: Strategisch relevante Themen für die Bestandsaufnahme der Stadt Münzenberg 23
Abbildung 15: Planungsregion Südhessen – Stadt Münzenberg. 24
Abbildung 16: Die Stadt Münzenberg mit ihren vier Stadtteilen 25
Abbildung 17: Blick in den Talraum der Wetter. 26
Abbildung 18: Burgruine Münzenberg 26
Abbildung 19: Einwohner in den Stadtteilen Münzenberg 28
Abbildung 20: Bevölkerungsentwicklung der Stadt Münzenberg von 2000 bis 2019 29
Abbildung 21: Bevölkerungsvorausschätzung der Stadt Münzenberg von 2019 bis 2035 29
Abbildung 22: Altersstruktur der Bevölkerung im Zeitvergleich 2000, 2019 und 2035 30
Abbildung 23: Anteil ausländischer Bevölkerung in der Stadt Münzenberg gesamt (30.6.2020) 32
Abbildung 24: Vereine in den Stadtteilen der Stadt Münzenberg im Vergleich 33
Abbildung 25: Übersichtskarte Großherzogtum Hessen (1823-1850), Ausschnitt Münzenberg 39
Abbildung 26: Städtebauliche „Urzelle“ des Stadtteil Gambachs 40
Abbildung 27: Siedlungsgenese Stadtteil Gambach 42
Abbildung 28: Städtebauliche „Urzelle“ des Stadtteil Münzenbergs 43
Abbildung 29: Siedlungsgenese Stadtteil Münzenberg 45
Abbildung 30: Städtebauliche „Urzelle“ des Stadtteil Ober-Hörgern 46
Abbildung 31: Siedlungsgenese Stadtteil Ober-Hörgern 47
Abbildung 32: Städtebauliche „Urzelle“ des Stadtteil Trais 49
Abbildung 33: Siedlungsgenese Stadtteil Trais 51
Abbildung 34: Wohngebäude in der Stadt Münzenberg 52
Abbildung 35: Denkmalgeschützte Gesamtbereiche der Stadt Münzenberg im Überblick 53
Abbildung 36: Denkmalgeschützte Gesamtbereiche und Einzelkulturdenkmäler in Gambach. 54
Abbildung 37: Denkmalgeschützte Gesamtbereiche und Einzelkulturdenkmäler Münzenberg 55
Abbildung 38 und Abbildung 39: Denkmalges. Gesamtber. u. Einzelkulturdenk. in Ober-Hörgern 56
Abbildung 40: Denkmalgeschützte Gesamtbereiche und Einzelkulturdenkmäler in Trais 57
Abbildung 41: Exemplarische Auszüge aus Denkmaltopografie Münzenberg, Ober-Hörgern, Trais. 58
Abbildung 42: Entwurfsskizze Festplatz Gambach 63
Abbildung 43: Erfassung der Baustruktur und des Baubestands im Stadtteil Gambach 64
Abbildung 44: Städtebauliche Handlungsbedarfe im Ortskern des Stadtteil Gambachs 65
Abbildung 45: Testentwurf für das Areal Wetterauer Käserei 68

Abbildung 46: Leergefallene Gärtnerei im Stadtteil Münzenberg 69
Abbildung 47: Erfassung der Baustruktur und des Baubestands im Ortskern Stadtteil Münzenberg.. 70
Abbildung 48: Städtebauliche Handlungsbedarfe im Stadtteil Münzenberg..... 71
Abbildung 49: Erfassung der Baustruktur und des Baubestands im Ortskern Stadtteil Ober-Hörgern 73
Abbildung 50: Städtebauliche Handlungsbedarfe im Stadtteil Ober-Hörgern..... 74
Abbildung 51: Erfassung der Baustruktur und des Baubestands im Ortskern des Stadtteil Trais. 76
Abbildung 52: Städtebauliche Handlungsbedarfe im Stadtteil Trais 77
Abbildung 53: Stadt Münzenberg – Ausschnitt aus Regionalplan Südhessen (2010), Teilkarte 1..... 79
Abbildung 54: Ausschnitt aus B-Plan „in den Wingerten“ in Vorbereitung 80
Abbildung 55: Innenentwicklungspotenziale im Überblick..... 81
Abbildung 56: Leerstände von Wohngebäuden in der LEADER-Region und der Stadt Münzenberg. . 81
Abbildung 57: Potenzielle Leerstände in der LEADER-Region und in der Stadt Münzenberg 82
Abbildung 58: Hauptstraßennetz in der Stadt Münzenberg 91
Abbildung 59: MIV-Fahrzeiten in die nächsten Zentren 91
Abbildung 60: Bereiche mit erhöhtem Verkehrsaufkommen und Belastungen..... 92
Abbildung 61: Liniennetzplan des Wetteraukreises (2019). 93
Abbildung 62: Fahrzeiten mit dem Fahrrad 94
Abbildung 63: Kreisradroutennetz in der Stadt Münzenberg 95
Abbildung 64: Übersicht der sozialen Infrastruktur in der Stadt Münzenberg..... 97
Abbildung 65: Historische Gewänder zum Martinimarkt. Foto: Stadt Münzenberg. 110
Abbildung 66: Schutzgebiet in der Stadt Münzenberg..... 111
Abbildung 67: Münzenberger Salzwiesen 112
Abbildung 68: FFH-Gebiet Basaltmagerrasen am Rande der Wetterauer Trockeninsel..... 113
Abbildung 69: Schutzgebiet „In der Metz“..... 114
Abbildung 70: Impressionen zur Burgruine..... 116
Abbildung 71: Wohnmobilstellplätze am Sportplatz Gambach und Münzenberger Sporthalle..... 119
Abbildung 72: Streckenverlauf Radtour durch alle vier Stadtteile (Radtour Nr. 1) 120
Abbildung 73: Burgruine von innen 121
Abbildung 74: Krimi-Wanderungen von Jule Heck..... 122
Abbildung 75: Entwicklung sozialversicherungspfl. Beschäftigten Stadt Münzenberg im Vergleich. 126
Abbildung 76: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort 127
Abbildung 77: Anzahl sozialversicherungspflichtig Beschäftigter am Arbeitsort, nach Sektoren. 128
Abbildung 78: Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zwi. 2000 und 2019..... 129
Abbildung 79: Entwicklung der Arbeitslosenzahlen von 2000-2019 in der Kommune Münzenberg . 129
Abbildung 80: Entwicklung der Pendlerbewegungen in der Kommune Münzenberg..... 130
Abbildung 81: Gewerbetreibende in der Stadt Münzenberg nach Stadtteil und Sektoren..... 131
Abbildung 82: Gewerbetreibende in den Stadtteilen Gambach, Münzenberg, Ober-Hörgern, Trais 133
Abbildung 83: Liste der Gewerbetreibenden in der Butzbacher Zeitung (Frühjahr 2020..... 134
Abbildung 84: Finder35 für die Stadt Münzenberg..... 135
Abbildung 85: Landwirtschaftliche Betriebe in Münzenberg..... 136
Abbildung 86: Internetseite der Stadt Münzenberg, 2020. 139
Abbildung 87: Facebook-Seite der Stadt Münzenberg, 2020. 139
Abbildung 88: Veranstaltungskalender Stadt Münzenberg, Internetseite Stadt Münzenberg, 2021. 140
Abbildung 89: Google-Bildersuche Münzenberg, 2020. 141
Abbildung 90: Leitbild der Stadt Münzenberg 153
Abbildung 91: Übersicht Handlungsfelder und Querschnittsthemen im IKEK Stadt Münzenberg..... 156

Abbildung 92: Innenentwicklungsstrategie der Stadt Münzenberg 159
Abbildung 93: LEADER-Region Wetterau/Oberhessen. 162
Abbildung 94: Strategischer Ansatz der Stadt Münzenberg Bereich Naherholung und Tourismus. .. 165
Abbildung 95: Flyer zur Dorfentwicklung 170
Abbildung 96: Fördergebiet Dorfentwicklung für private Antragsteller – Stadtteil Gambach.. 173
Abbildung 97: Fördergebiet Dorfentwicklung für private Antragsteller – Stadtteil Münzenberg. 175
Abbildung 98: Fördergebiet Dorfentwicklung für private Antragsteller – Stadtteil Ober-Hörgern.. .. 177
Abbildung 99: Fördergebiet Dorfentwicklung für private Antragsteller – Stadtteil Trais. 178
Abbildung 100: Organisationsstruktur zur Umsetzung des IKEK in der Stadt Münzenberg.. 270

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Einbindung der politischen Gremien – Übersicht 20
Tabelle 2: Öffentliche und kommunale Gebäude 59
Tabelle 3: Entwicklungspotenziale der Stadt Münzenberg mit ihren vier Stadtteilen 85
Tabelle 4: Baugenehmigungen für Wohngebäude in Münzenberg 88
Tabelle 5: Übersicht der Kindertagesstätten der Stadt Münzenberg 98
Tabelle 6: Schulen in Butzbach. 100
Tabelle 7: Kennzahlen Bürgerhaus Gambach und Altes Rathaus Gambach. 103
Tabelle 8: Kennzahlen Historisches Rathaus und Alte Synagoge in Münzenberg 105
Tabelle 9: Kennzahlen Kulturhaus Trais 107
Tabelle 10: Kennzahlen DGH Ober-Hörgern 108
Tabelle 11: Übersicht der Freizeit- und Sporteinrichtungen in der Stadt Münzenberg 123
Tabelle 12: Zukunftsfähigkeit der Stadtteile – quantitative und qualitative Kriterien 143
Tabelle 13: Bewertung der Ausgangslage/ Risikoeinschätzung. 144
Tabelle 14: Bewertung Risikoeinschätzung und Zukunftsfähigkeit, Gambach und Münzenberg 144
Tabelle 15: Bewertung Risikoeinschätzung und Zukunftsfähigkeit, Ober-Hörgern und Trais 145
Tabelle 16: Zeit-, Kosten und Finanzierungsplan IKEK Stadt Münzenberg 265